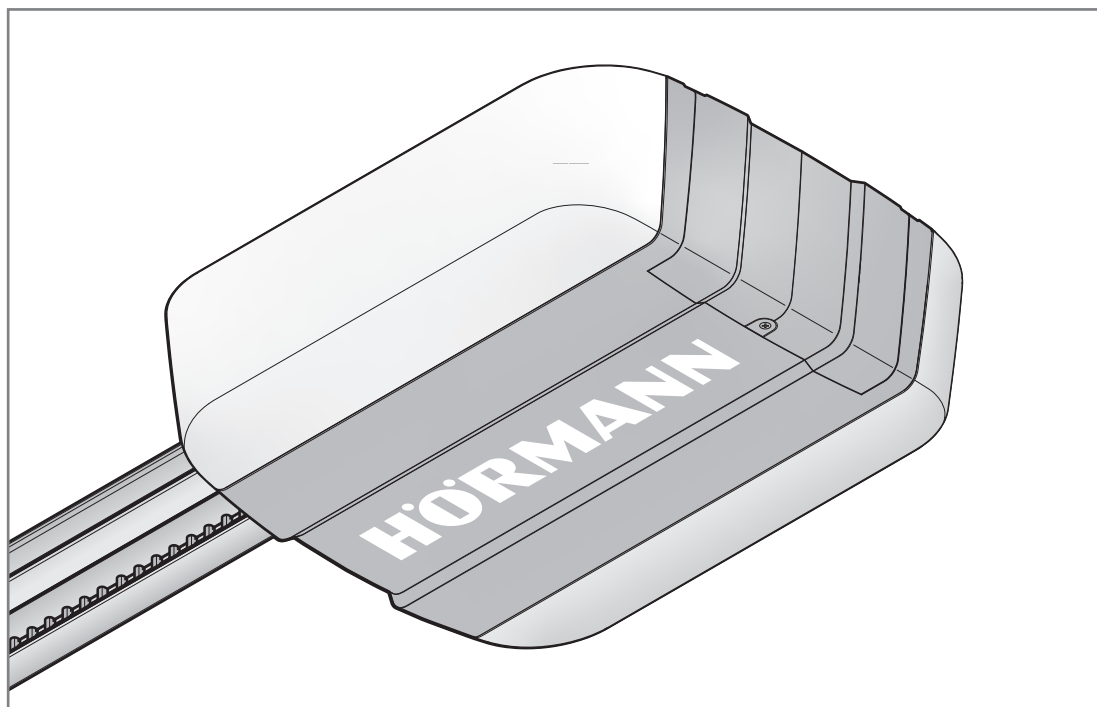
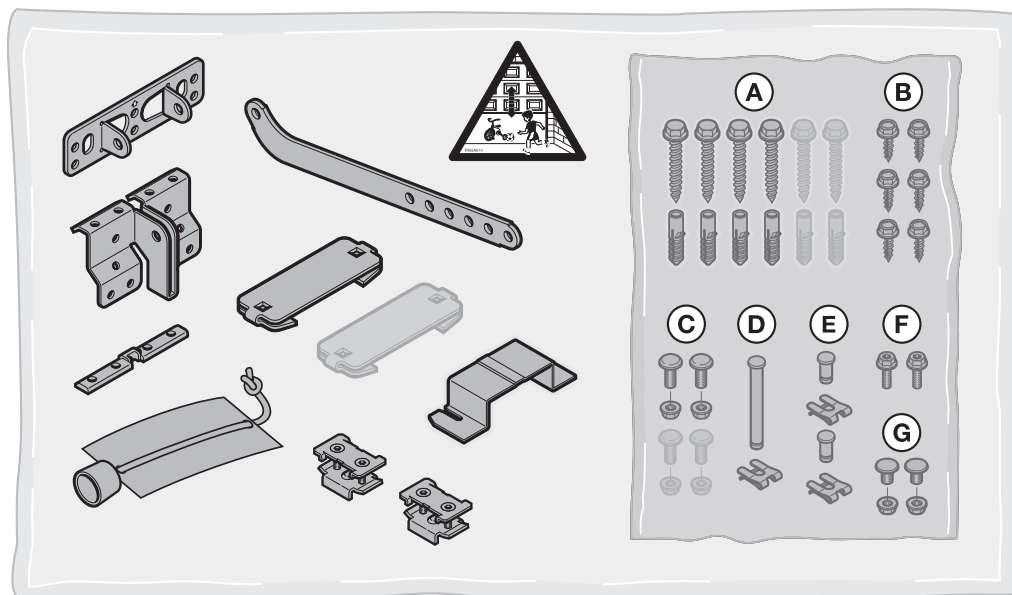
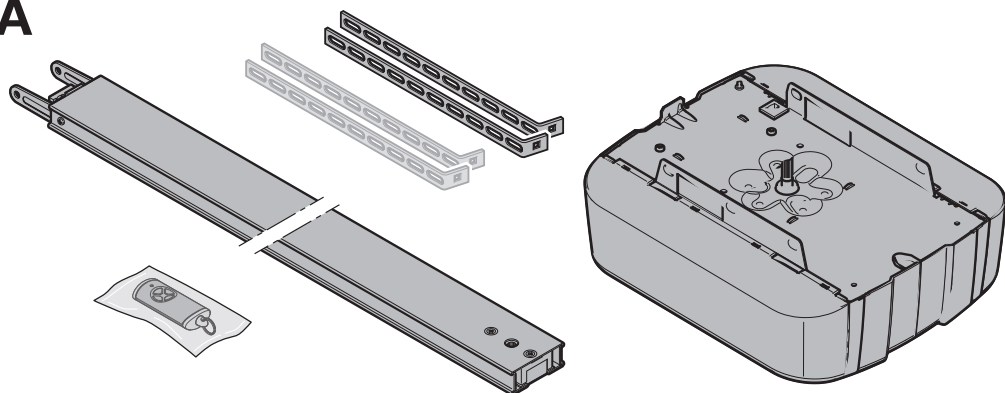


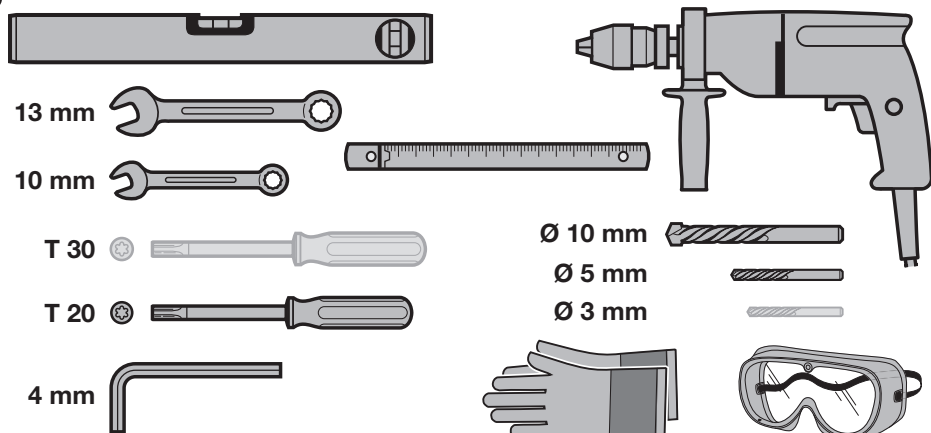


DE	Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung Garagentor-Antrieb	3
EN	Instructions for Fitting, Operating and Maintenance Garage Door Operator	28
FR	Instructions de montage, d'utilisation et d'entretien Motorisation de porte de garage	52
NL	Handleiding voor montage, bediening en onderhoud Garagedeuraandrijving	78
IT	Istruzioni per il montaggio, il funzionamento e la manutenzione Motorizzazione per portoni da garage	103
ES	Instrucciones de montaje, funcionamiento y mantenimiento Automatismo para puertas de garaje	129
PT	Instruções de montagem, funcionamento e manutenção Automatismo para porta de garagem	156

A



B



Inhaltsverzeichnis

1	Mitgeltende Unterlagen.....	3	10.7	Open Source Lizenz.....	19
1.1	Verwendete Warnhinweise.....	3	11	Betrieb.....	20
1.2	Verwendete Definitionen.....	4	11.1	Benutzer einweisen.....	20
1.3	Verwendete Symbole.....	4	11.2	Funktionen der Bedientasten.....	21
1.4	Verwendete Abkürzungen.....	5	11.3	Funktionen der verschiedenen Funkcodes.....	21
1.5	Verwendete Artikelbezeichnung.....	5	11.4	Verhalten des Garagentor-Antriebs nach 3 aufeinanderfolgenden schnellen Tor-AUF-Fahrten.....	21
2	! Sicherheitshinweise.....	5	11.5	Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku).....	21
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5	11.6	Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku).....	22
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	5	11.7	Verhalten bei einem Spannungsausfall (mit Not-Akku).....	22
2.3	Qualifikation der sachkundigen Person.....	5	11.8	Referenzfahrt.....	22
2.4	Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage.....	5	12	Prüfung und Wartung.....	22
2.5	Sicherheitshinweise zur Montage.....	5	12.1	Spannung des Zahngurtes / -riemens.....	22
2.6	Sicherheitshinweise zur Installation.....	5	12.2	Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen.....	22
2.7	Sicherheitshinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb.....	6	13	Demontage und Entsorgung.....	23
2.8	Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders.....	6	13.1	Verpackung entsorgen.....	23
2.9	Schutzeinrichtungen.....	6	13.2	Elektro- und Elektronikgeräte.....	23
3	Montage.....	6	13.3	Entsorgung von Elektroaltgeräten in Deutschland..	23
3.1	Tor / Toranlage prüfen.....	6	14	Garantiebedingungen.....	23
3.2	Benötigter Freiraum.....	6	15	EG / EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung.....	24
3.3	Garagentor-Antrieb montieren.....	6	16	Technische Daten.....	24
3.4	Führungsschiene montieren.....	7	16.1	Position Typenschild.....	25
3.5	Torendlagen festlegen.....	7	17	Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen.....	25
3.6	Antriebskopf montieren.....	7	17.1	Bedientasten.....	25
3.7	Notentriegelung.....	7	17.2	Meldungen der Antriebsbeleuchtung.....	25
4	Inbetriebnahme.....	7	17.3	Anzeige der Betriebszustände.....	25
4.1	Antrieb einlernen.....	7	17.4	Anzeige von Fehlern und Warnungen.....	26
5	Programmierung zusätzlicher Menüs.....	9			
5.1	Menü 10: Lernfahrten.....	9			
6	Zubehör anschließen.....	10			
6.1	Anschlussklemmen.....	10			
6.2	Taster mit Impulsfunktion.....	10			
7	Menü- und Programmierübersicht.....	10			
8	Abschließende Arbeiten.....	16			
8.1	Warnschild befestigen.....	16			
8.2	Funktionsprüfung.....	16			
9	Handsender HSE 4 BiSecur.....	16			
9.1	Produktbeschreibung.....	17			
9.2	Batterie wechseln.....	17			
9.3	Betrieb des Handsenders.....	17			
9.4	Vererben / Senden eines Funkcodes.....	17			
9.5	Reset des Handsenders.....	17			
9.6	LED-Anzeige.....	17			
9.7	Reinigung des Handsenders.....	17			
9.8	Elektro- und Elektronikgeräte entsorgen.....	17			
9.9	Batterien entsorgen.....	17			
9.10	Technische Daten.....	18			
9.11	EU-Konformitätserklärung für Handsender.....	18			
10	Bluetooth®.....	18			
10.1	BlueSecur Applikation (App).....	18			
10.2	Bluetooth® aktivieren / deaktivieren.....	19			
10.3	Bluetooth® einrichten.....	19			
10.4	Betrieb.....	19			
10.5	Externe Bluetooth-Antenne.....	19			
10.6	EU-Konformitätserklärung für Bluetooth-Empfänger.....	19			



..... 182

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** nach EG-Richtlinie 2006/42/EG und gliedert sich in einen Text- und Bildteil. Sie enthält wichtige Informationen zum Produkt, insbesondere Sicherheits- und Warnhinweise.

Die Anleitung sorgfältig durchlesen und sicher aufbewahren.

1 Mitgeltende Unterlagen

Der Endverbraucher erhält für die sichere Nutzung und Wartung der Toranlage folgende Unterlagen:

- Diese Anleitung
- Prüfbuch
- Anleitung des Garagentors
- Weitere Beschreibungen unter:



www.hoermann-docs.com/363295

1.1 Verwendete Warnhinweise



GEFAHR

Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum **Tod** oder zu **schweren Verletzungen** führt.



WARNUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zum **Tod** oder zu **schweren Verletzungen** führen kann.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

App StoreSM ist eine Marke von Apple Inc.
GoogleTM Play ist eine Marke von Google Inc.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine Gefahr, die zur **Beschädigung** oder **Zerstörung des Produkts** führen kann.

1.2 Verwendete Definitionen**Aufhaltezeit**

Wartezeit beim automatischen Zulauf, bevor das Tor aus der Torendlage AUF oder der Teilöffnung schließt.

Automatischer Zulauf

Nach Ablauf von eingestellter Aufhaltezeit und Vorwarnzeit schließt das Tor automatisch aus der Torendlage AUF/ Teilöffnung.

Kraftbegrenzung

Kräfte, die durch das Auftreffen des Tors auf ein Hindernis entstehen, werden auf zulässige Werte (EN 12453) begrenzt.

Impulsfolgesteuerung

Der eingelernte Funkcode Impuls oder ein Taster löst die Impulsfolgesteuerung aus. Bei jeder Betätigung startet das Tor entgegen der letzten Fahrtrichtung oder eine Torfahrt stoppt.

Lernfahrten

Der Antrieb lernt Verfahrwege und Kräfte, die für das Verfahren des Tors erforderlich sind.

Lüften

Beim Lüften wird die obere Lamelle umgeklappt oder das Tor etwas angehoben, sodass Luft zirkulieren kann.

Normalbetrieb

Der Normalbetrieb ist eine Torfahrt mit eingelernten Verfahrwegen und Kräften.

Referenzfahrt

Torfahrt mit verminderter Geschwindigkeit in die Torendlage AUF, um die Grundstellung festzulegen.

Sicherheitsrücklauf / Reversieren

Torfahrt in Gegenrichtung, wenn eine Schutteinrichtung oder die Kraftbegrenzung anspricht.

Reversiergrenze

Die Reversiergrenze ist kurz vor der Torendlage ZU. Innerhalb der Reversiergrenze erfolgt kein Sicherheitsrücklauf / Reversieren.

Schleichfahrt

Der Bereich, in dem das Tor sehr langsam verfährt, um sanft in die Endlage zu fahren.

Status

Die aktuelle Position des Tors.

Teilöffnung

Individuell einstellbare zweite Öffnungshöhe.

Timeout

Eine definierte Zeitspanne, innerhalb der eine Aktion erwartet wird, z.B. Menüanwahl oder Funktion aktivieren. Verstreicht diese Zeitspanne ohne eine Aktion, wechselt der Antrieb automatisch zurück.

Toranlage

Tor mit dem Antrieb.

Tore unter thermischer Belastung

Tore, die z. B. auf der Südseite montiert sind und dadurch einer höheren Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Diese Tore können sich ausdehnen und benötigen ggf. einen größeren Freiraum unter der Decke.

Verfahrweg

Strecke, die das Tor von der Torendlage AUF bis in die Torendlage ZU zurücklegt.

Vorwarnzeit

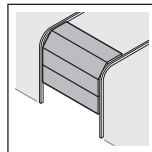
Zeit zwischen dem Fahrbefehl (Impuls) und dem Beginn der Torfahrt.

Werksreset

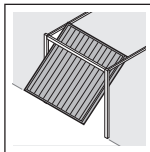
Zurücksetzen der eingelernten Werte in den Auslieferungszustand / die Werkseinstellung.

1.3 Verwendete Symbole

Im Bildteil wird die Montage an einem Sektionaltor mit **a**, bei einem Schwingtor mit **b** gekennzeichnet. Bei Montageabweichungen am Schwingtor werden diese zusätzlich gezeigt.



a = Sektionaltor



b = Schwingtor

Symbole

Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden



zulässige Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



Starker Kraftaufwand



Geringer Kraftaufwand



Prüfen



Spannungsausfall



Spannungsrückkehr



Werkseinstellung



Schutzhandschuhe verwenden



Leichtgängigkeit beachten



Die Bluetooth® Wortmarke und die Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und werden von der Hörmann KG Verkaufsgesellschaft unter Lizenz verwendet. Andere Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

7-Segment-Anzeige

Anzeige leuchtet



Anzeige blinkt langsam



Anzeige blinkt schnell



Punkt blinkt

1.4 Verwendete Abkürzungen

Farbcode für Leitungen, Einzeladern und Bauteile			
Die Abkürzungen der Farben für Leitungs- und Aderkennzeichnung sowie Bauteilen folgen dem internationalen Farbcode nach IEC 60757:			
WH	Weiß	BK	Schwarz
BN	Braun	BU	Blau
GN	Grün	RD	Rot
YE	Gelb	RD / BU	Rot / Blau

Alle Maßangaben im Bildteil sind in [mm].

1.5 Verwendete Artikelbezeichnung

HSE 4 BiSecur	4-Tasten-Handsender
ESE BiSecur	Bidirektionaler Empfänger
IT 1b-1	Innentaster mit beleuchteter Impulstaste
IT 3b-1 / PB 3 / IT 3b-1M	Innentaster mit beleuchteter Impulstaste, zusätzliche Tasten für Licht Ein / Aus und Antrieb sperren / entsperren
EL 101 / EL 301	Einweg-Lichtschanke
HOR 1-HCP	Optionsrelais
UAP 1-HCP	Universaladapterplatine
SLK	LED Signalleuchte, gelb
SKS	Anschlusseinheit Schließkantensicherung
STK	Schlupftürkontakt
VL	Anschlusseinheit Voreilende Lichtschanke
HNA 18-4	Not-Akku
HKSI-1 / HKSA	Klima-Sensoren (Innensensor / Außensensor)

2 Sicherheitshinweise

ACHTUNG:

Beim Bezug auf undatierte Verweise betreffend Normen, Richtlinien usw., gilt die letzte Ausgabe der Veröffentlichung einschließlich Änderungen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb ist für den Impulsbetrieb von feder- / gewichtsausgeglichene Garagentoren vorgesehen. Abhängig vom Antriebstyp kann der Antrieb im privaten oder gewerblichen Bereich) eingesetzt werden.

Die Herstellerangaben betreffend Tor und Antrieb beachten. Die EN 13241 bestimmt den Anwendungsbereich für den Einbau, die Montage und Nutzung.

Antrieb nur in trockenen Räumen betreiben.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antrieb darf nicht bei Toren ohne Absturzsicherung verwendet werden

Toranlagen, die sich im öffentlichen Bereich befinden, dürfen nur unter Aufsicht betrieben werden. Wenn dies nicht gewährleistet werden kann, ist eine zusätzliche Lichtschanke erforderlich.

2.3 Qualifikation der sachkundigen Person

Nur sachkundige Personen gemäß EN 12635 dürfen den Antrieb montieren, warten, reparieren oder demontieren.

Möglichen Gefahren nach EN 12604 und EN 12453 beachten.

Bauseitige Änderungen können zum Erlöschen der CE-Konformität führen.

2.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage

GEFAHR

Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung

► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.1

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

► Siehe Warnhinweis Kapitel 12

Nur sachkundige Personen gemäß EN 12635 dürfen die Toranlage und den Antrieb montieren, warten, reparieren oder demontieren.

► Beauftragen Sie bei Versagen des Antriebs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung / Reparatur.

2.5 Sicherheitshinweise zur Montage

Die sachkundige Person muss bei den Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit, für den Betrieb von elektrischen Geräten und die nationalen Richtlinien befolgen. Gefährdungen nach EN 13241-1 werden durch Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden. Nach Abschluss der Montage muss die sachkundige Person entsprechend dem Geltungsbereich die Konformität nach EN 13241-1 erklären.

WARNUNG

Nicht geeignete Befestigungsmaterialien

► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

Lebensgefahr durch Handseil

► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung

► Siehe Warnhinweis Kapitel 3.3

2.6 Sicherheitshinweise zur Installation



GEFAHR

Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.

- Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Anlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- Lassen Sie Elektroanschlüsse nur von einer Elektrofachkraft ausführen.
- Beauftragen Sie bei beschädigter Netzanschlussleitung eine Elektrofachkraft.
- Bauseitige Elektroinstallationen müssen den Schutzbestimmungen (230/240 V AC, 50/60 Hz) entsprechen.

ACHTUNG



Fremdspannung an den Anschlussklemmen

Fremdspannung (230/240 V AC) an den Anschlussklemmen der Steuerung führt zur Zerstörung der Elektronik.

Zusammen verlegte Steuer- und Versorgungsleitungen führen zu Funktionsstörungen.

► Verlegen Sie Steuerleitungen (24 VDC) des Antriebs und Versorgungsleitungen (230/240 V AC) getrennt.

2.7 Sicherheitshinweise zu Inbetriebnahme und Betrieb

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch angewählten Tortyp

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4.1

Verletzungsgefahr für Kinder

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 4.1

Verletzungsgefahr bei Torfahrt

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11

Quetschgefahr in der Führungsschiene

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11

Verletzungsgefahr durch Seilglocke

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbewegung in Richtung Tor-ZU bei Bruch einer vorhandenen Gewichtsausgleichsfeder und Entriegelung des Führungsschlittens.

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11

Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 11.1.1

2.8 Sicherheitshinweise zum Gebrauch des Handsenders

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei beabsichtigter oder unbeabsichtigter Torbewegung

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9.2

Lebensgefahr durch Verschlucken

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 9.2

2.9 Schutzeinrichtungen

entsprechen EN ISO 13849-1, Kat. 2, PL „c“ und wurden entsprechend konstruiert und geprüft:

- interne Kraftbegrenzung
- Schutzeinrichtungen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht funktionierende Schutzeinrichtungen

- ▶ Siehe Warnhinweis Kapitel 8.2

3 Montage

3.1 Tor / Toranlage prüfen

GEFAHR

Ausgleichsfedern stehen unter hoher Spannung

Das Nachstellen oder Lösen der Ausgleichsfedern kann ernsthafte Verletzungen verursachen!

- ▶ Versuchen Sie niemals, die Ausgleichsfedern für den Gewichtsausgleich des Tors oder deren Halterungen selbst auszuwechseln, nachzustellen, zu reparieren oder zu versetzen. Wenn erforderlich lassen Sie die Arbeiten nur durch eine sachkundige Person ausführen!

- ▶ Kontrollieren Sie die gesamte Toranlage (Lager des Tors, Gelenke, Seile, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen, vorhandenen Rost, Korrosion oder Risse.

Fehler in der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen!

- ▶ Wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, benutzen Sie die Toranlage nicht!

Die Konstruktion des Garagentor-Antriebs ist nicht für den Betrieb schwergängiger Tore ausgelegt.

Das Tor muss mechanisch fehlerfrei und im Gleichgewicht sein, sodass es auch von Hand leicht zu bedienen ist (EN 12604).

- ▶ **Beachten Sie die Anleitungen des Herstellers.**

3.2 Benötigter Freiraum

- ▶ Bild 1.1a/1.2b

Der Freiraum zwischen dem höchsten Punkt beim Torlauf und der Decke muss (auch beim Öffnen des Tors) **min. 35 mm**, bei Toren unter thermischer Belastung **min. 75 mm** betragen.

In Verbindung mit Hörmann-Toren müssen die angegebenen Maße in den jeweiligen Bildern (**1.6a**, **1.8b**) eingehalten werden.

HINWEIS

Die Maße mit * sind bei Toren unter thermischer Belastung zu wählen. Eine Deckenmontage ist bei Toren unter thermischer Belastung nicht möglich (Bild **1.6a** -4).

-  Bei ThermoFrame die jeweiligen Einbaudaten des Tors beachten.

Bei geringerem Freiraum kann die Führungsschiene auch hinter dem geöffneten Tor montiert werden, sofern ausreichend Platz vorhanden ist. In dem Fall muss ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt und separat bestellt werden.

Der Antrieb kann max. 500 mm außermittig angeordnet werden. Ausgenommen sind Sektionaltore mit einer Höherführung (H-Beschlag). Hier ist ein Spezialbeschlag erforderlich.

Montieren Sie die Steckdose zum elektrischen Anschluss ca. 500 mm neben dem Antriebskopf.

- ▶ Prüfen Sie diese Maße.

3.3 Garagentor-Antrieb montieren

WARNUNG

Nicht geeignete Befestigungsmaterialien

können dazu führen, dass der Antrieb sich löst.

- ▶ Die Eignung der mitgelieferten Dübel und Schrauben für den Montageort muss der Einbauer prüfen. Da sich die mitgelieferten Befestigungsmaterialien für Beton (≥ B15) eignen, aber nicht bauaufsichtlich zugelassen sind, müssen Sie ggf. anderes Befestigungsmaterialien verwenden. (siehe Bilder **1.6a/1.8b/2.4**).

WARNUNG

Lebensgefahr durch Handseil

- ▶ Entfernen Sie das Handseil bei der Montage (siehe Bild **1.3a**).

**WARNUNG****Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung**

Falsche Handhabung des Antriebs und der Steuergeräte können ungewollte Torbewegungen auslösen und Personen oder Gegenstände einklemmen.



- ▶ Befestigen Sie Steuergeräte in einer Höhe von min. 1,5 m außer Reichweite von Kindern.
- ▶ Montieren Sie fest installierte Steuergeräte in Sichtweite des Tors, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.

ACHTUNG**Bohrspäne und Staub**

können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Decken Sie den Antrieb ab.

Sektionaltor (Bild 1a - 1.6a)

- ▶ Montieren Sie beim außermittigen Verstärkungsprofil den Mitnehmerwinkel am nächstgelegenen Verstärkungsprofil rechts oder links (Bild 1a).
- ▶ Demontieren Sie die mechanische Torverriegelung komplett (Bild 1.2a + 1.3a).
- ▶ Bei einem mittigen Torverschluss bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel max. 500 mm außermittig an (Bild 1.5a).

HINWEIS:

Abweichend von Bild 1.5a verwenden Sie bei Holztoren die Holzschrauben 5 x 35 aus dem Beipack des Tors (Bohrung Ø3 mm).

Schwingtor (Bild 1b - 1.8b)

- ▶ Setzen Sie die mechanischen Torverriegelungen außer Betrieb (Bild 1.3b, 1.4b, 1.5b). Stellen Sie bei den hier nicht aufgeführten Tormodellen die Schlossfalle bauseits fest.
- ▶ Bei einem kunstschmiedeeisernen Torgriff bringen Sie das Sturzgelenk und den Mitnehmerwinkel außermittig an (Bild 1.6b, 1.7b).

HINWEIS:

Verwenden Sie bei N80-Toren mit Holzfüllung die unteren Löcher vom Sturzgelenk zur Montage (Bild 1.7b).

3.4 Führungsschiene montieren

- ▶ Bild 2 - 3.1b
- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf und schieben Sie den Führungsschlitten ca. 200 mm in Richtung Schienenmitte. Dies ist nicht mehr möglich, sobald die Endanschläge und der Antrieb montiert sind. (Bild 2.1)
- ▶ Bei geteilten Schienen wird eine 2. Abhängung empfohlen (im Zubehör erhältlich). (Bild 2.4)
- ▶ Beachten Sie die Einbaurichtung des Tormitnehmers abhängig vom Torbeschlag und Tortyp. (Bild 3a - 3.1b)

HINWEIS

Abhängig vom jeweiligen Einsatz verwenden Sie für die Garagentorantriebe ausschließlich die von uns empfohlenen Führungsschienen (siehe Produktinformation)!

3.5 Torendlagen festlegen

1. Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. (Bild 4)
2. Montieren Sie den Endanschlag Tor-AUF zwischen Führungsschlitten und Antrieb. (Bild 5.1)

3. Montieren Sie den Endanschlag Tor-ZU zwischen Führungsschlitten und Tor. (Bild 5.2)
4. Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. (Bild 6)
5. Verfahren Sie das Tor, bis der Führungsschlitten in das Gurtschloss einkuppelt.

3.6 Antriebskopf montieren

- ▶ Montieren Sie den Antriebskopf und die Lampengehäuse (Bild 7). Die Abdeckung des Anschlusses muss in die Garage zeigen.

3.7 Notentriegelung

- ▶ Bild 8 - 9b
- ▶ Die Seilglocke zur mechanischen Entriegelung darf nicht höher als 1,8 m vom Garagenboden entfernt angebracht sein. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.
- ▶ Achten Sie bei der Verlängerung des Seils darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleiben kann.

Für Garagen ohne einen 2. Zugang ist von außen eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich. Im Fall eines Netzspannungsausfalls verhindert die Notentriegelung ein mögliches Aussperren. Bestellen Sie die Notentriegelung separat.

- ▶ Prüfen Sie die Notentriegelung monatlich auf Funktionsfähigkeit.

4 Inbetriebnahme

- ▶ Lesen und befolgen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aus Kapitel 4.1, 8.2, 11 und 11.1.1.

Bei den Lernfahrten wird der Antrieb auf das Tor abgestimmt. Dabei wird die Länge des Verfahrenswegs, die benötigte Kraft für Tor-AUF- und Tor-ZU-Fahrten und angeschlossene Schutzeinrichtungen automatisch eingelernt und spannungsausfallsicher gespeichert. Die Daten sind nur für dieses Tor gültig.

HINWEISE

- Der Handsender muss betriebsbereit sein.
- Der Führungsschlitten muss eingekuppelt sein.
- Die Anleitung des Handsenders beachten.
- Wenn der Verfahrensweg eingelernt wird, fährt der Antrieb in Schleichfahrt.

Antriebsbeleuchtung:

Wenn der Antrieb ungelernt ist, leuchtet die Antriebsbeleuchtung nach Stromzufuhr für 120 Sekunden.

4.1 Antrieb einlernen**WARNUNG****Verletzungsgefahr durch falsch ausgewählten Tortyp**

Das Fehlverhalten der Toranlage kann zu **Verletzungen** führen.

- ▶ Wählen Sie *nur* das Menü der vorhandenen Toranlage.

**WARNUNG****Verletzungsgefahr für Kinder**

Das Fehlverhalten der Toranlage bei der Inbetriebnahme kann zu **Verletzungen** führen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass sich Kinder während der Inbetriebnahme nicht in der Nähe der Toranlage aufhalten.

Um den Antrieb einzulernen:



- Stecken Sie den Netzstecker ein.
In der Anzeige
 - leuchtet für 1 Sekunde **88**,
 - anschließend leuchtet **8U** dauerhaft.
- Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼** und wählen den vorhandenen Tortyp.



Sektionaltor



Schwingtor: ein nach außen schwingendes Tor



Seiten-Sektionaltor



Kipptor: ein nach innen kippendes Tor



Garagen-Deckenauflator



Kipptor Canopy: ein nach innen kippendes Tor



Sektionaltor mit Klapprollenhalter



Garagen-Drehflügelator



Industrie Sektionaltor

- Drücken Sie die Taste **PRG**.
 - **L** leuchtet.



- Drücken Sie die Taste **▲**.
 - Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage AUF.
L blinkt.
 - Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten ZU / AUF).
L blinkt in Richtung Tor-ZU.
L blinkt in Richtung Tor-AUF.
Der Verfahrensweg und die benötigten Kräfte werden eingelesen.

Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.

- Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen. Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft.

Um eine Lernfahrt abzubrechen:

- Drücken Sie eine der Tasten **▲**, **▼**, **PRG** oder ein externes Bedienelement mit Impulsfunktion.
In der Anzeige leuchtet ein **U**, der Antrieb ist ungelernt.

Anzeige der eingelernten Kräfte



Nach den Lernfahrten zeigt eine Zahl die maximal ermittelte Kraft an.
Der Wert sagt Folgendes aus:

Torbreite
< 5000 mm

Torbreite
≥ 5000 mm,
L-Beschlag,
Industrie-
Sektionaltor

0-2

0-4

Optimale Kraftverhältnisse.

3-9

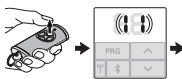
5-9

Schlechte Kraftverhältnisse.
Toranlage prüfen bzw.
nachstellen.

Der Antrieb wechselt automatisch in das Menü zum Einlernen der Handsender.

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.
In der Anzeige blinkt **11**.

Um einen Funkcode (Impuls) einzulernen:



- Drücken und halten Sie die Handsendertaste, von der Sie den Funkcode senden möchten.

Handsender:

- Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
- Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau. Der Funkcode wird gesendet.

Antrieb:

Wenn der Empfänger einen gültigen Funkcode erkennt, blinkt in der Anzeige **11** schnell.

6. Lassen Sie die Handsendertaste los.
Der Handsender ist betriebsbereit eingelernt.
 In der Anzeige blinkt **11**.
 Weitere Handsender können innerhalb von
 25 Sekunden eingelernt werden. (Timeout Funk)

Um weitere Funkcodes (Impuls) einzulernen:

- Wiederholen Sie Schritt **5 + 6**.

Um das Einlernen der Funkcodes vorzeitig abubrechen:

- Drücken Sie die Taste **PRG**.

Um Handsender für weitere Funktionen einzulernen:

- Drücken Sie die Taste **^** und wählen:

Menü 12	Beleuchtung
Menü 13	Teilöffnung
Menü 14	Richtungswahl Tor-AUF
Menü 15	Richtungswahl Tor-ZU
Menü 16	Lüften

7. Drücken Sie die Taste **PRG** und wechseln in den Programmiermodus.
 Entsprechend blinkt **12, 13, 14, 15** oder **16**.
8. Führen Sie die Schritte **5 + 6** durch, wie bei Funkcode Impuls.

Um keine weiteren Handsender einzulernen



- Drücken Sie die Taste **PRG**.
 Der Antrieb wechselt in den Programmiermodus.
 oder
- 25 Sekunden keine Eingabe (Timeout Funk).
 Entsprechend dem zuletzt eingelernten Funkcode leuchtet
11, 12, 13, 14, 15 oder **16**.

Um die Inbetriebnahme abzuschließen:



1. Wählen Sie mit den Tasten **^** / **▼** das Menü **00** aus.
2. Drücken Sie die Taste **PRG**.
 Der Antrieb wechselt in den Betriebsmodus.
 oder
- 60 Sekunden keine Eingabe (Timeout).

Die eingelernten Schutzeinrichtungen sind aktiv und in den Menüs aktiviert.

Der Antrieb ist betriebsbereit.

Timeout Funk:

Wenn während dem Einlernen des Funkcodes das Timeout (25 Sekunden) abläuft, wechselt der Antrieb automatisch in den Programmiermodus. Zum Einlernen eines Handsenders muss das entsprechende Menü dann manuell angewählt werden.

- Kapitel 7

5 Programmierung zusätzlicher Menüs

HINWEISE

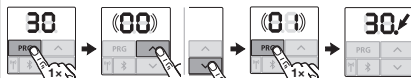
- Das Menü **00** ist das 1. sichtbare Menü im Programmiermodus
- Das Menü **00** dient auch zum Verlassen des Programmiermodus.
- Die Menüs **01 - 09** sind nur bei der Inbetriebnahme erreichbar.
- Nach der Inbetriebnahme sind nur noch die anwählbaren Menüs **10 - 38** sichtbar.
- Ein Dezimalpunkt neben der Menünummer zeigt ein aktives Menü an.

Um in den Programmiermodus zu wechseln:



- Drücken Sie die Taste **PRG**, bis die Anzeige **00** leuchtet.

Um ein Menü mit wählbaren Parametern zu aktivieren:



- Drücken Sie die Taste **PRG** 1 x.
 Der aktive Parameter blinkt.
- Wählen Sie mit den Tasten **^** / **▼** den gewünschten Parameter.
- Drücken Sie die Taste **PRG** 1 x.
 Der Parameter ist sofort aktiv.
 Die Menünummer und der Dezimalpunkt leuchten.

Um den Programmiermodus zu verlassen



- Wählen Sie mit den Tasten **^** / **▼** das Menü **00** aus.
- Drücken Sie die Taste **PRG**.
 oder
- 60 Sekunden keine Eingabe (Timeout).
 Alle Eingaben sind gespeichert. Der Antrieb wechselt in den Betriebsmodus.

5.1 Menü 10: Lernfahrten

- Beachten Sie die Hinweise aus Kapitel 4.

Lernfahrten sind erforderlich:

- nach Service- oder Wartungsarbeiten
- bei der nachträglichen Installation von Schutzeinrichtungen, z. B. Lichtschranke, Schlupftürkontakt oder Sicherheitskontaktleiste
- bei Änderungen am Tor

Hinweis Lernfahrten im Auslieferungszustand:

Bei der ersten Inbetriebnahme (Kapitel 4) werden alle Lernfahrten automatisch durchgeführt.

Um Lernfahrten zu starten:

- Drücken Sie die Taste **PRG**, bis die Anzeige **00** leuchtet.
- Wählen Sie mit den Tasten **↑** / **↓** das Menü **10** aus.
- Drücken Sie die Taste **PRG** für 5 Sekunden.
 - L** leuchtet.
- Drücken Sie die Taste **↑**.
 - Das Tor fährt auf und stoppt kurz in der Torendlage AUF.
 - L** blinkt.
 - Das Tor macht automatisch 3 komplette Zyklen (Torfahrten ZU / AUF).
 - L** blinkt in Richtung Tor-ZU.
 - L** blinkt in Richtung Tor-AUF.

Der Verfahrensweg und die benötigten Kräfte werden eingelesen.
Während der Lernfahrten blinkt die Antriebsbeleuchtung.

- Das Tor bleibt in der Torendlage AUF stehen. Die Antriebsbeleuchtung leuchtet dauerhaft und erlischt nach 120 Sekunden.

Anzeige der eingelesenen Kräfte

Nach den Lernfahrten zeigt eine Zahl die maximal ermittelte Kraft an.
Der Wert sagt Folgendes aus:

Torbreite < 5000 mm	Torbreite ≥ 5000 mm, L-Beschlag, Industrie-Sektionaltor	
0-2	0-4	Optimale Kraftverhältnisse.
3-9	5-9	Schlechte Kraftverhältnisse. Toranlage prüfen bzw. nachstellen.

6 Zubehör anschließen

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 2.6
- ▶ Bild 11 - 21

HINWEISE

- Das gesamte Zubehör darf den Antrieb mit **max. 350 mA** belasten. Die Stromaufnahme der Komponenten entnehmen Sie den Bildern.
- Zubehör der Serie 3 muss über den **HCP-Adapter HAP 1** angeschlossen werden.
- An der BUS-Buchse besteht die Anschlussmöglichkeit für Zubehör mit Sonderfunktionen.
- Optionales Zubehör ist bei dem angegebenen Standby-Wert nicht berücksichtigt. Zubehör kann zu höherem Standby-Verbrauch führen.
- Der Eingang Halt oder Ruhestromkreis ist **kein** überwachter Anschluss nach EN ISO 13849 PLc.

6.1 Anschlussklemmen

Alle Anschlussklemmen sind mehrfach belegbar:

- Mindeststärke: 1 × 0,5 mm²
- Maximalstärke: 1 × 2,5 mm²

6.2 Taster mit Impulsfunktion

▶ Bild 12

Klemmenbelegung:

23	Signal Kanal 2	Teilöffnung
5	+24 V DC	
21	Signal Kanal 1	Impuls
20	0 V	

7 Menü- und Programmierübersicht

Die genannten Werkseinstellungen gelten für den Tortyp Sektionaltor.

Menü	Aktion
00	Öffnen / Verlassen des Programmiermodus
Tortyp wählen	
Standard-Einstellungen wie Geschwindigkeit, Soft-Stopp, Reversierverhalten der Schutzeinrichtungen, Reversiergrenze usw. werden voreingestellt.	
01	
02	
03	
04	
05	
06	

10

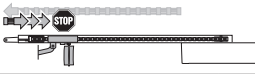
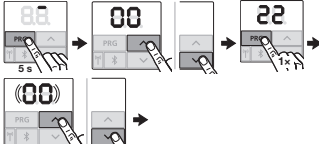
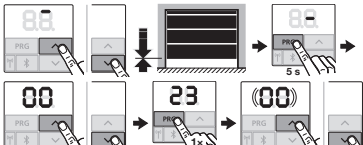
HÖRMANN

4557353 B0 / 28-2025

Menü	Aktion	
00		
08		
09		SPU N-Beschlag, L-Beschlag Z-Beschlag
Lernfahrten		
Nach Service / Wartung oder Änderungen an der Toranlage.		
80		
Handsender einlernen		Kapitel 9
88		Impuls
82		Licht

Menü	Aktion	
83		Teillöffnung
84		Richtungswahl Tor-AUF
85		Richtungswahl Tor-ZU
86		Lüften
87	Smart Home Zentralen: Alle Funktionen werden für entsprechende Apps zur Verfügung gestellt	
87		

Menü	Aktion		
Alle Funkcodes löschen			
19			
	Parameter	00	Zurück ohne Löschen
		01	Funk (alle Sender)
		02	Bluetooth® (alle Schlüssel)
		03	-
04	Alle Sender, alle Schlüssel und Reset Einstellung externe Bluetooth-Antenne		
Reversiergrenze Tor - ZU			
Menü ist nur sichtbar, wenn			
• an SE 2 eine VL angeschlossen ist. • in Menü 43 Parameter 02 eingestellt ist.			
20			
Schlupftürkontakt			
28			
	Parameter	00	Deaktiviert Schlupftürkontakt ohne Testung
		01	Schlupftürkontakt mit Testung

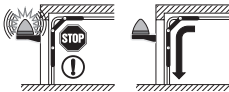
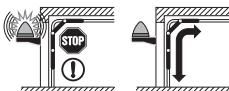
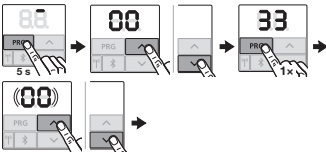
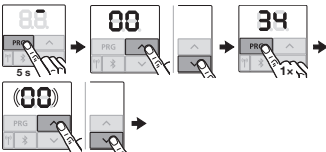
Menü	Aktion	
Gurtentlastung Tor - ZU		
22		
		
	Parameter	00 Ohne
		01 Kurz 
		02 Mittel
		03 Lang
		
Position ändern		
Parameter 02 ist nur sichtbar, wenn mindestens eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke / Voreilende Lichtschranke) in Richtung Tor-ZU angeschlossen ist.		
23		
		
	Parameter	00 Zurück ohne Ändern
		01 Position Teilöffnung ändern
		02 Position Lüften ändern
		

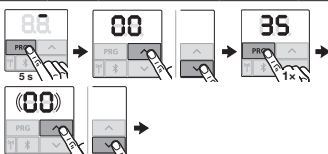
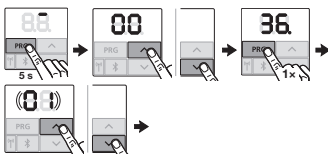
Menü	Aktion					
Verriegelungsposition						
Menü ist nur sichtbar, wenn die Torverriegelung ETV1-HCP über einen BUS-Scan erkannt wurde.						
24						
	Parameter <table><tr><td>00</td><td>Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition deaktiviert</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition aktiviert</td><td></td></tr></table>	00	Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition deaktiviert		01	Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition aktiviert
00	Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition deaktiviert					
01	Zusätzliche Verriegelung in Lüftungsposition aktiviert					
Antriebsbeleuchtung						
25						
	Parameter <table><tr><td>00</td><td>Antriebsbeleuchtung ist eingeschaltet</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Antriebsbeleuchtung ist ausgeschaltet</td><td></td></tr></table>	00	Antriebsbeleuchtung ist eingeschaltet		01	Antriebsbeleuchtung ist ausgeschaltet
00	Antriebsbeleuchtung ist eingeschaltet					
01	Antriebsbeleuchtung ist ausgeschaltet					

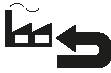
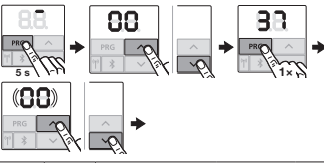
Menü	Aktion		
Beleuchtung / Nachleuchtdauer (internes Relais)			
26			
	Parameter	00	Deaktiviert
		01	30 Sekunden
		02	60 Sekunden
		03	120 Sekunden
		04	180 Sekunden
		05	300 Sekunden
		06	600 Sekunden
Beleuchtung / Nachleuchtdauer (externes Relais)			
z. B. Handsender, Schlüsseltaster, Innentaster etc.			
27			
	Parameter	00	Deaktiviert
		01	Genauso wie in Menü 26
		02	60 Sekunden
		03	180 Sekunden
		04	300 Sekunden
		05	600 Sekunden

Menü	Aktion			
Dauer-EIN Beleuchtung extern				
28				
	Parameter	00	Deaktiviert	
		01	Aktiviert	
Zusätzliche Funktionen mit Relaisplatte			Bild 19 + 20	
HOR 1-HCP oder UAP 1-HCP (3. Relais)				
30				
	Parameter	00	Deaktiviert	Menü 25 wird automatisch deaktiviert.
		01	Funktion Beleuchtung extern	 Keine Wartungs-anzeige (In)
		02	Meldung Torendlage AUF	
		03	Meldung Torendlage ZU	
		04	Meldung Torendlage Teilöffnung	
		05	Wischsignal bei Befehlsgabe Tor-AUF oder Teilöffnung	
		06	Fehlermeldung auf der Anzeige (Störung)	
		07	Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab	Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.
			Dauersignal	
		08	Anfahrwarnung / Vorwarnung /Warnung während der Fahrt / UAP 1-HCP (3. Relais) fällt in jeder Torendlage ab	Vorwarnung nur, wenn in Menü 32 aktiviert.
			Blinkend	
		09	Relais zieht während der Fahrt an und fällt in jeder Torendlage ab	
		10	Meldung Wartungsintervall (Anzeige In blinkt 3 x in jeder Torendlage)	

Menü		Aktion		
	11	Genauso wie Menü 26	Menü 25 wird automatisch deaktiviert. Keine Wartungs- anzeige (In)	
	12	Meldung Torverriegelung ETV1-HCP verriegelt		
Vorwarnzeit				
32				
	Parameter	00	Deaktiviert	
		01	Vorwarnung 1 s	
		02	Vorwarnung 2 s	
		03	Vorwarnung 3 s	
		04	Vorwarnung 4 s	
		05	Vorwarnung 5 s	
		06	Vorwarnung 10 s	
		07	Vorwarnung 15 s	
		08	Vorwarnung 20 s	
		09	Vorwarnung 30 s	
	10	Vorwarnung 60 s		

Menü	Aktion																									
Vorwarnrichtung																										
33																										
																										
																										
	<table><tr><td rowspan="2">Parameter</td><td>00</td><td>Vorwarnung in Richtung Tor-ZU</td></tr><tr><td>01</td><td>Vorwarnung in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU</td></tr></table>	Parameter	00	Vorwarnung in Richtung Tor-ZU	01	Vorwarnung in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU																				
Parameter	00		Vorwarnung in Richtung Tor-ZU																							
	01	Vorwarnung in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU																								
																										
Automatischer Zulauf - Aufhaltezeit																										
Lichtschranke erforderlich																										
34																										
																										
																										
	<table><tr><td rowspan="11">Parameter</td><td>00</td><td>Deaktiviert</td><td rowspan="11"></td></tr><tr><td>01</td><td>Aufhaltezeit 5 s</td></tr><tr><td>02</td><td>Aufhaltezeit 10 s</td></tr><tr><td>03</td><td>Aufhaltezeit 15 s</td></tr><tr><td>04</td><td>Aufhaltezeit 30 s</td></tr><tr><td>05</td><td>Aufhaltezeit 60 s</td></tr><tr><td>06</td><td>Aufhaltezeit 90 s</td></tr><tr><td>07</td><td>Aufhaltezeit 120 s</td></tr><tr><td>08</td><td>Aufhaltezeit 180 s</td></tr><tr><td>09</td><td>Aufhaltezeit 240 s</td></tr><tr><td>10</td><td>Aufhaltezeit 300 s</td></tr></table>	Parameter	00	Deaktiviert		01	Aufhaltezeit 5 s	02	Aufhaltezeit 10 s	03	Aufhaltezeit 15 s	04	Aufhaltezeit 30 s	05	Aufhaltezeit 60 s	06	Aufhaltezeit 90 s	07	Aufhaltezeit 120 s	08	Aufhaltezeit 180 s	09	Aufhaltezeit 240 s	10	Aufhaltezeit 300 s	Menü 32, Parameter 03 wird automatisch aktiviert.
Parameter	00		Deaktiviert																							
	01		Aufhaltezeit 5 s																							
	02		Aufhaltezeit 10 s																							
	03		Aufhaltezeit 15 s																							
	04		Aufhaltezeit 30 s																							
	05		Aufhaltezeit 60 s																							
	06		Aufhaltezeit 90 s																							
	07		Aufhaltezeit 120 s																							
	08		Aufhaltezeit 180 s																							
	09		Aufhaltezeit 240 s																							
	10	Aufhaltezeit 300 s																								
																										

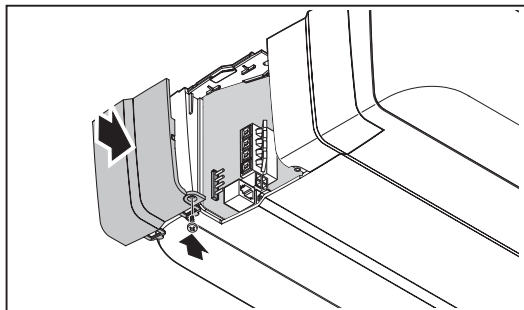
Menü		Aktion																							
Automatischer Zulauf - Teilöffnung																									
Lichtschranke erforderlich																									
35																									
																									
																									
	Parameter	<table><tr><td>00</td><td>Deaktiviert</td><td rowspan="10"></td></tr><tr><td>01</td><td>Genauso wie in Menü 34</td></tr><tr><td>02</td><td>Aufhaltezeit 5 min</td></tr><tr><td>03</td><td>Aufhaltezeit 15 min</td></tr><tr><td>04</td><td>Aufhaltezeit 30 min</td></tr><tr><td>05</td><td>Aufhaltezeit 45 min</td></tr><tr><td>06</td><td>Aufhaltezeit 60 min</td></tr><tr><td>07</td><td>Aufhaltezeit 90 min</td></tr><tr><td>08</td><td>Aufhaltezeit 120 min</td></tr><tr><td>09</td><td>Aufhaltezeit 180 min</td></tr><tr><td>10</td><td>Aufhaltezeit 240 min</td></tr></table>	00	Deaktiviert		01	Genauso wie in Menü 34	02	Aufhaltezeit 5 min	03	Aufhaltezeit 15 min	04	Aufhaltezeit 30 min	05	Aufhaltezeit 45 min	06	Aufhaltezeit 60 min	07	Aufhaltezeit 90 min	08	Aufhaltezeit 120 min	09	Aufhaltezeit 180 min	10	Aufhaltezeit 240 min
00	Deaktiviert																								
01	Genauso wie in Menü 34																								
02	Aufhaltezeit 5 min																								
03	Aufhaltezeit 15 min																								
04	Aufhaltezeit 30 min																								
05	Aufhaltezeit 45 min																								
06	Aufhaltezeit 60 min																								
07	Aufhaltezeit 90 min																								
08	Aufhaltezeit 120 min																								
09	Aufhaltezeit 180 min																								
10	Aufhaltezeit 240 min																								
																									
Bedientasten																									
36																									
																									
	Parameter	<table><tr><td>00</td><td>Deaktiviert</td><td rowspan="2"></td></tr><tr><td>01</td><td>Aktiviert</td></tr></table>	00	Deaktiviert		01	Aktiviert																		
	00	Deaktiviert																							
01	Aktiviert																								
																									

Menü	Aktion
Reset	
	
	
37	
Parameter	
00	Zurück ohne Reset
01	Reset / BUS-Scan HCP-BUS
02	Reset / Parameter von Menü 22–36
03	Werksreset U
	

8 Abschließende Arbeiten

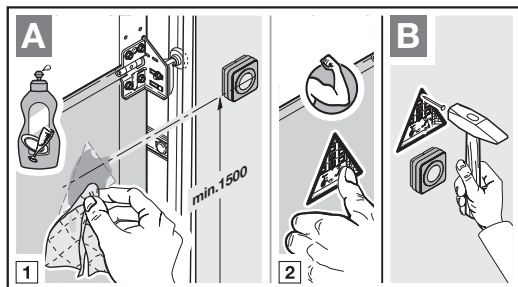
Nach Abschluss aller erforderlichen Schritte zur Inbetriebnahme:

- Schließen Sie die Abdeckung.



8.1 Warnschild befestigen

- Befestigen Sie das Warnschild gegen Einklemmen dauerhaft an gut sichtbarer, gereinigter und entfetteter Stelle.



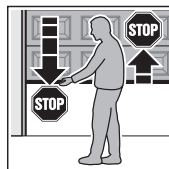
8.2 Funktionsprüfung

⚠ WARNUNG

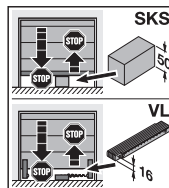
Bei nicht funktionierenden Schutzeinrichtungen kann es zu Verletzungen kommen.

- Nach den Lernfahrten muss eine sachkundige Person die Funktion(en) der Schutzeinrichtung(en) prüfen. Erst danach ist die Anlage betriebsbereit.

Um den Sicherheitsrücklauf zu prüfen:



1. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **zufährt**. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **auffährt**. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.
3. Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) bzw. 16 mm (VL) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.



- Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung bzw. Reparatur.

9 Handsender HSE 4 BiSecur

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei beabsichtigter oder unbeabsichtigter Torbewegung

- Stellen Sie sicher, dass Handsender nicht in Kinderhände gelangen und nur von Personen benutzt werden, die in die Funktionsweise der ferngesteuerten Toranlage eingewiesen sind!
- Bedienen Sie den Handsender generell mit Sichtkontakt zum Tor, wenn dieses nur über eine Schutzeinrichtung verfügt!
- Durchfahren bzw. durchgehen Sie die Toröffnungen erst, wenn das Tor in der Torendlage AUF steht!
- Bleiben Sie niemals im Bewegungsbereich des Tors stehen.
- Beachten Sie, dass es durch versehentliche Tastenbetätigung am Handsender zu einer Torfahrt kommen kann.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Einlernen des Funksystems keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tors befinden.

Wenn Sie das Funksystem in Betrieb nehmen, erweitern oder ändern:

- Nur möglich, wenn der Antrieb ruht.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung durch.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalteile.
- Können örtliche Gegebenheiten Einfluss auf die Reichweite des Funksystems haben.

Wenn kein separater Zugang zur Garage vorhanden ist, führen Sie jede Änderung oder Erweiterung von Funksystemen innerhalb der Garage durch.

9.1 Produktbeschreibung

► Bild 22

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1 LED, Bicolor | 2 Handsendertasten |
| 3 Batterie-Isolatorfolie | 4 Batterie |

Nach dem Entfernen der Batterie-Isolatorfolie ist der Handsender betriebsbereit.

9.2 Batterie wechseln

► Bild 22.1



WARNUNG

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

- Verwenden Sie *nur* diesen Batterietyp:
1 × 3 V Batterie, Typ: CR2032, Lithium
- Entfernen Sie die Batterie, wenn der Handsender längere Zeit nicht benutzt wird.



WARNUNG

Lebensgefahr durch Verschlucken

Wenn die Batterie verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von 2 Stunden auftreten und zum Tode führen.

Batterien gehören nicht in Kinderhände!

Fachgerechte Entsorgung: siehe Kapitel 13

9.3 Betrieb des Handsenders

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet.

- Drücken Sie die Handsendertaste, deren Funkcode gesendet werden soll.
 - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau.
 - Der Funkcode wird gesendet.

9.3.1 Lernverhalten vererbter Funkcodes

Wenn der Funkcode einer Handsendertaste zuvor von einem Handsender vererbt und zum ersten Mal verwendet wird, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.

9.4 Vererben / Senden eines Funkcodes

1. Drücken und halten Sie die Handsendertaste von der Sie den Funkcode vererben / senden möchten.
 - Die LED leuchtet 2 Sekunden blau und erlischt.
 - Nach 5 Sekunden blinkt die LED abwechselnd rot und blau.
 - Die Handsendertaste sendet den Funkcode.
2. Wird der Funkcode gelernt und erkannt, lassen Sie die Handsendertaste los.
 - Die LED erlischt.

HINWEIS

Zum Vererben / Senden des Funkcodes sind 15 Sekunden Zeit. Wenn innerhalb dieser Zeit das Vererben / Senden nicht erfolgreich ist, den Vorgang wiederholen.

9.5 Reset des Handsenders

Jeder Handsendertaste wird durch folgende Schritte ein neuer Funkcode zugeordnet.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Handsenders.
2. Entnehmen Sie die Batterie für 10 Sekunden.
3. Drücken und halten Sie einen Platinentaster.

4. Legen Sie die Batterie ein.
 - Die LED blinkt 4 Sekunden langsam blau.
 - Die LED blinkt 2 Sekunden schnell blau.
 - Die LED leuchtet lange blau.
5. Lassen Sie den Platinentaster los.
Alle Funkcodes sind neu zugeordnet.
6. Schließen Sie das Gehäuse des Handsenders.

HINWEIS

Wird der Platinentaster vorzeitig losgelassen, wird kein neuer Funkcode zugeordnet.

9.6 LED-Anzeige

Blau (BU)

Zustand	Funktion
leuchtet 2 s	ein Funkcode wird gesendet
blinkt langsam	Handsender befindet sich im Modus Lernen
blinkt schnell nach langsamem Blinken	beim Lernen wurde ein gültiger Funkcode erkannt
blinkt 4 s langsam, blinkt 2 s schnell, leuchtet lang	Geräte-Reset wird durchgeführt und abgeschlossen

Rot (RD)

Zustand	Funktion
blinkt 2 x, anschließend wird der Funkcode noch gesendet	Batterie sollte in Kürze ersetzt werden
blinkt 2 x, anschließend wird der Funkcode nicht mehr gesendet	Batterie muss umgehend ersetzt werden

Blau (BU) und Rot (RD)

Zustand	Funktion
abwechselndes Blinken	Handsender befindet sich im Modus Vererben / Senden

9.7 Reinigung des Handsenders

ACHTUNG

Beschädigung des Handsenders durch falsche Reinigung

- Reinigen Sie den Handsender nur mit einem sauberen weichen Tuch.

HINWEIS

Regelmäßiger Gebrauch von Desinfektionsmitteln kann Schäden am Handsender verursachen.

9.8 Elektro- und Elektronikgeräte entsorgen



Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

9.9 Batterien entsorgen



Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Jeder Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, Batterien bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde, seines Stadtteils oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können.

9.10 Technische Daten

Handsender HSE 4 BiSecur	
Modell	HSE4-868-BS
Frequenz	868 MHz
Sendeleistung (EIRP)	max. 10 mW
Spannungsversorgung	1 × 3 V Batterie, Typ: CR2032, Lithium
zul. Umgebungstemperatur	0 °C bis +50 °C
max. Luftfeuchtigkeit	93 % nicht kondensierend
Schutzart	IP 20
Abmessungen (B × H × T)	28 × 70 × 14 mm

9.11 EU-Konformitätserklärung für Handsender

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der mitgelieferte Handsender der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.
Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigefügten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

10 Bluetooth®

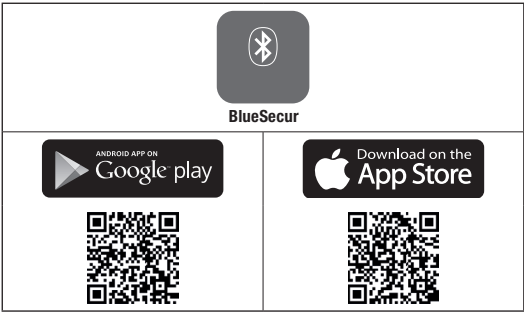
Der Garagentor-Antrieb ist mit einem Bluetooth-Empfänger ausgestattet. Mit der dazugehörigen BlueSecur Applikation (App) kann der Antrieb mit dem Smartphone über Bluetooth® bedient werden.

Nach der Einrichtung von Bluetooth® ist die Bedienung mit 1 Smartphone kostenlos. Alle weiteren Benutzer sind kostenpflichtig.

10.1 BlueSecur Applikation (App)

Die BlueSecur App ist im App StoreSM oder bei GoogleTM Play kostenlos erhältlich.

► Installieren Sie die BlueSecur App auf Ihrem Smartphone.



10.1.1 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem		Software-Version
Android	Smartphone	Siehe App-Info in Google TM Play
iOS	Smartphone	Siehe App-Info im App Store SM

10.1.2 App-Berechtigungen

Um die Funktionen der App vollständig zu nutzen, folgende Berechtigungen zulassen:

Kamera	Um den QR-Code zu scannen.
Bluetooth®	Für die Kommunikation zwischen App und Empfänger.
Standort	Android Für die Bluetooth-Funktion.
Kontakte	Um (virtuelle) Schlüssel an seine Kontakte zu verteilen.

10.1.3 Benutzer

Admin	Der 1. Benutzer, der sich über den QR-Code mit dem Empfänger verbindet, ist automatisch Admin.
	Vergibt Zutrittsrechte (Schlüssel) für Benutzer.
	Kann Zutrittsrechte (Schlüssel) für Benutzer löschen.
Benutzer	Erhält Zutrittsrechte (Schlüssel) vom Admin.

10.1.4 App-Funktionen

In der App sind die Funktionen (Impuls, Licht, Teilöffnung, Richtungswahl Tor-AUF, Richtungswahl Tor-ZU und Position Lüften) wählbar.

Befehl auslösen

Der Benutzer/Admin kann innerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers mit der App einen Befehl auslösen.

Status

Der Benutzer/Admin kann innerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers mit der App den Status abfragen.

Diagnosedaten

Mit der App können Diagnosedaten des Antriebs ausgelesen werden, z. B. Fehlermeldungen, Betriebsstunden, Wartungsanzeige und Torzyklen.

10.1.5 Gerät löschen

Wenn der Garagentor-Antrieb in der App über das Mülleimer-Symbol gelöscht wird, ist der Antrieb nicht mehr mit dem Smartphone zu bedienen. Im Antrieb ist das Smartphone weiterhin gespeichert.

Zum Entfernen des Smartphones vom Antrieb, Menü 19 – Parameter 02 anwählen und alle Bluetooth-Geräte (siehe Kapitel 7) löschen.

10.1.6 Schlüssel

Schlüsselkontingente kaufen

Um Schlüssel zu verteilen, muss der Admin per In-App-Kauf Schlüsselkontingente kaufen. Die Bezahlung erfolgt nach den Richtlinien vom App StoreSM oder GoogleTM Play.
Einmalschlüssel sind kostenlos.

Schlüssel verteilen

Der Admin kann

- über alle installierten Messenger-Dienste Schlüssel an die Benutzer verteilen, z. B. E-Mail, Facebook-Messenger, iMessage, WhatsApp etc.
- max. 250 kostenpflichtige Schlüssel an Benutzer verteilen.
- max. 15 kostenlose Einmalschlüssel gleichzeitig verteilen.

HINWEIS

Zur Nutzung des Schlüssels muss die BlueSecur App auf dem Smartphone installiert sein. Wenn der Benutzer die App bei Erhalt eines Schlüssels noch nicht installiert hat, wird er zum Download in den App StoreSM oder zu GoogleTM Play weitergeleitet.

Schlüsseltyp	Gültigkeit
Admin-Schlüssel	Immer gültig
Benutzerschlüssel	Immer oder für einen definierten Zeitraum gültig
Einmalschlüssel	1 × innerhalb von max. 1 Monat gültig

Für die Einmalschlüssel hat der Admin 2 Möglichkeiten, den Zeitpunkt der Gültigkeit zu bestimmen:

1. Der Einmalschlüssel ist ab sofort 1 × innerhalb von max. 1 Monat gültig.
2. Der Einmalschlüssel ist ab einem eingegebenen Datum 1 × innerhalb von max. 1 Monat gültig.

Sicherheit beim Schlüssel verteilen

Wenn der Admin einen Schlüssel an einen Benutzer verteilt, muss sich der Benutzer zur Sicherheit mit einem vom Server generierten PIN authentifizieren. Der Benutzer muss erst diesen PIN eingeben, bevor ihm der Schlüssel zugestellt wird.

Admin-Schlüssel

Admin-Schlüssel können nicht gelöscht werden. Zum Löschen eines Admin-Schlüssels Menü **19** – Parameter **02** anwählen und das Gerät vom Bluetooth-Empfänger (siehe Kapitel 7) löschen.

10.1.7 Backup

Um Datenverlust vorzubeugen, können Sie auf dem Hörmann Server ein Backup erstellen. Gespeicherte Daten stehen dort jederzeit zur Verfügung.

Voraussetzung für das Erstellen eines Backups ist die Registrierung.

Gespeichert werden alle bis zu dem Zeitpunkt vorhandenen:

- Geräte (Garagentor-Antriebe)
- gekauften Schlüsselkontingente
- verteilten Schlüssel

Ein Backup ist zum Wiederherstellen der Daten erforderlich:

- wenn der Admin das Smartphone wechselt
- vor einem Geräte-Reset
- bei Defekt oder Verlust des Smartphones

Zum Sichern der Daten wird ein Backup immer empfohlen.

10.2 Bluetooth® aktivieren / deaktivieren

Wenn Bluetooth® deaktiviert ist:

1. Drücken Sie kurz die Taste  am Bedienfeld des Antriebs.
Bluetooth® ist aktiviert und im Empfangsmodus. Das Bluetooth® Symbol blinkt.
2. Eine Verbindung kann aufgebaut werden. Der Bluetooth-Empfänger bleibt für 5 Minuten im Empfangsmodus und wechselt dann zurück in den Betriebsmodus. Das Bluetooth® Symbol leuchtet.
3. Drücken Sie kurz die Taste  am Bedienfeld des Antriebs.
Bluetooth® ist deaktiviert. Das Bluetooth® Symbol ist aus.
4. Zum erneuten Aktivieren wiederholen Sie Schritt 1.

10.3 Bluetooth® einrichten

Der 1. Benutzer, der sich über den mitgelieferten QR-Code mit dem Bluetooth-Empfänger verbindet, ist der Admin. Dieser Vorgang ist nur 1 × möglich!

1. Bluetooth® muss aktiviert sein.
2. Starten Sie die App in Reichweite des Bluetooth-Empfängers.
3. Wählen Sie das Feld **Einlernen** (iOS) oder das **+-Symbol** (Android).
Die Kamera öffnet sich.
4. Scannen Sie den QR-Code.
Der 1. Benutzer ist als Admin mit dem Bluetooth-Empfänger verbunden.
5. Vergeben Sie einen Namen für das Gerät.

Der Bluetooth-Empfänger ist im Betriebsmodus.

Bewahren Sie den QR-Code sicher auf. Zum erneuten Einrichten eines Bluetooth-Empfängers benötigen Sie den QR-Code.

10.4 Betrieb

Eine Verbindung zum Bluetooth-Empfänger baut sich immer nur durch die Kommunikation mit der App auf, z. B. Auslösen eines Befehls, Einstellungen in der App oder Benutzerverwaltung.

Immer nur ein Smartphone kann sich mit dem Bluetooth-Empfänger verbinden. Eine Verbindung dauert ca. 1 Sekunde. Erst danach kann sich das nächste Smartphone verbinden.

10.4.1 Reichweite

Die Reichweite und die Leistungsfähigkeit sind stark abhängig vom Smartphone. Für die Kommunikation mit dem Empfänger muss der Benutzer in Reichweite sein, um folgende Aktionen auszuführen:

- Befehl auslösen
- Geräte einrichten und verwalten und löschen
- Benutzerberechtigungen löschen

10.4.2 Synchronisieren

Bei jeder Kommunikation zwischen Smartphone des Admin und Empfänger werden Datum und Uhrzeit im Empfänger synchronisiert.

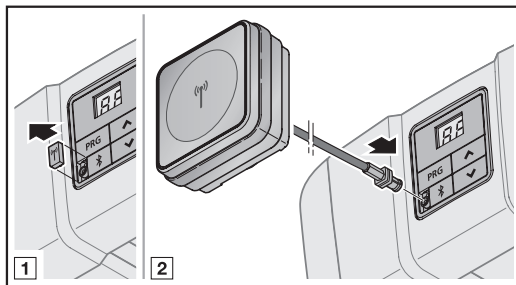
10.4.3 Spannungsausfall

Eingerlerte Schlüssel, Benutzerdaten und Einstellungen sind spannungsausfallsicher gespeichert.

10.4.4 Verlust des Smartphone

Durch Verlust des Smartphone erhalten Unbefugte evtl. Zutritt zum Garagentor. In diesem Fall wählen Sie Menü **19** – Parameter **02** an und löschen das Gerät vom Bluetooth-Empfänger (siehe Kapitel 7).

10.5 Externe Bluetooth-Antenne*



Bei eingeschränkten Reichweiten wird eine externe Antenne empfohlen.

Richten Sie eine externe Antenne in den Einstellungen der App ein. Die Werkseinstellung ist die interne Antenne.

10.6 EU-Konformitätserklärung für Bluetooth-Empfänger

Hiermit erklärt der Hersteller dieses Antriebs, dass der integrierte Bluetooth-Empfänger der EU-Richtlinie Funkanlagen 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige EU-Konformitätserklärung finden Sie im beigefügten Prüfbuch oder kann beim Hersteller angefordert werden.

10.7 Open Source Lizenz

Folgende Open Source Software ist in diesem Produkt enthalten:

mbed TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006-2018, ARM Limited,

Alle Rechte vorbehalten

Diese Software ist unter der Apache-Lizenz, Version 2.0 (die „Lizenz“) lizenziert; Sie dürfen diese Datei nur in

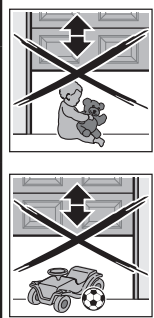
* – Zubehör, ist nicht in der Standardausstattung enthalten!

Übereinstimmung mit der Lizenz verwenden.
 Sie erhalten eine Kopie der Lizenz unter
<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, wird die unter der Lizenz vertriebene Software „wie vorgelegt“ oder „wie verfügbar“ ohne irgendwelche Zusagen, Garantien oder Bedingungen, weder ausdrücklich noch stillschweigend, vertrieben.

Informationen zu spezifischen sprachenrelevanten Rechten und Einschränkungen finden Sie in der Lizenz, deren vollständigen Text Sie in der zugehörigen App „BlueSecur“ finden.

11 Betrieb

	⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr bei Torfahrt Im Bereich des Tors kann es bei fahrendem Tor zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen. ▶ Gegenstände und Personen, insbesondere Kinder dürfen sich nicht im Bewegungsbereich oder Öffnungsbereich der Toranlage befinden. ▶ Betreiben Sie den Antrieb bei Toranlagen mit einer einzigen Schutzeinrichtung nur, wenn der Bewegungsbereich des Tors einsehbar ist. ▶ Überwachen Sie den Torlauf, bis die Torendlage erreicht ist. ▶ Durchqueren Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Garagentor in der Torendlage AUF steht. ▶ Bleiben Sie niemals unter dem geöffneten Tor stehen.
--	---

⚠️ WARNUNG Quetschgefahr in der Führungsschiene Das Greifen in die Führungsschiene während der Torfahrt kann zu Quetschungen führen. ▶ Greifen Sie während der Torfahrt nicht in die Führungsschiene.
--

⚠️ WARNUNG Überlastung der Seilglocke kann zu Verletzungen führen und den Antrieb beschädigen. ▶ Hängen Sie sich nicht mit dem Körpergewicht an die Seilglocke

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei unkontrollierter Torfahrt in Richtung Tor-ZU durch Bruch einer Gewichtsausgleichsfeder und Entriegelung des Führungsschlittens.

Ohne die Montage eines Nachrüstsets kann es zu einer unkontrollierten Torbewegung in Richtung Tor-ZU kommen, wenn bei einer gebrochenen Gewichtsausgleichsfeder, einem unzureichend ausgeglichenen Tor und einem nicht vollständig geschlossenen Tor der Führungsschlitten entriegelt wird.

- ▶ Die sachkundige Person muss ein Nachrüstset am Führungsschlitten montieren, wenn folgende Voraussetzungen zutreffen:
 - Es gilt die Norm DIN EN 13241-1
 - Der Antrieb wird von einer sachkundigen Person an einem Hörmann **Sektionaltor ohne Federbruchsicherung (BR30)** nachgerüstet.

Das Nachrüstset besteht aus einer Schraube, die den Führungsschlitten vor dem unkontrollierten Entriegeln sichert sowie einem neuen Seilglockenschild, auf dem die Bilder zeigen, wie das Set und der Führungsschlitten für die zwei Betriebsarten von der Führungsschiene zu handhaben sind.

HINWEIS

Der Einsatz einer Notentriegelung bzw. eines Notentriegelungsschlusses ist in Verbindung mit dem Nachrüstset **nicht möglich**.

⚠️ ACHTUNG

Beschädigung durch Seil der mechanischen Entriegelung

Wenn das Seil der mechanischen Entriegelung an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tors hängen bleibt, kann dies zu Beschädigungen führen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Seil nicht hängen bleiben kann.

11.1 Benutzer einweisen

Dieser Antrieb kann verwendet werden von

- Kindern ab 8 Jahren
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Bedingung für die Verwendung des Antriebs ist, dass die obengenannten Kinder / Personen

- beaufsichtigt werden
- bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen werden
- die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

Kinder dürfen nicht mit dem Antrieb spielen.

- ▶ Zeigen Sie allen Benutzern der Toranlage die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Antriebs.
- ▶ Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung und den Sicherheitsrücklauf.

11.1.1 Mechanische Entriegelung durch Seilglocke

Bringen Sie die Seilglocke zum mechanischen Entriegeln höchstens 1,8 m vom Garagenboden entfernt an. Je nach Garagentorhöhe ist ggf. die Verlängerung des Seils bauseitig erforderlich.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Seil nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder Tors hängen bleiben kann.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei schnell zulaufendem Tor

Wird die Seilglocke bei zulaufendem Tor betätigt, besteht die Gefahr, dass das Tor bei schwachen, gebrochenen Federn oder wegen mangelhaften Gewichtsausgleichs schnell zulaufen kann.

- ▶ Betätigen Sie die Seilglocke nur bei geschlossenem Tor.

- ▶ Ziehen Sie bei geschlossenem Tor die Seilglocke. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

11.1.2 Mechanische Entriegelung durch Notentriegelungsschloss

Bei Garagen ohne einen 2. Zugang ist von außen eine Notentriegelung zur mechanischen Entriegelung erforderlich. Bei einem Netzspannungsausfall verhindert die Notentriegelung ein mögliches Aussperren.

- ▶ Betätigen Sie das Notentriegelungsschloss bei geschlossenem Tor. Das Tor ist nun entriegelt und sollte sich von Hand leicht öffnen und schließen lassen.

11.2 Funktionen der Bedientasten

1. Drücken Sie die Taste .
Das Tor fährt auf.
2. Drücken Sie die Taste  erneut.
Das Tor stoppt.
1. Drücken Sie die Taste .
Das Tor fährt zu.
2. Drücken Sie die Taste  erneut.
Das Tor stoppt.

11.3 Funktionen der verschiedenen Funkcodes

Jeder Handsendertaste ist ein Funkcode zugeordnet. Um den Antrieb mit dem Handsender zu bedienen, muss der Funkcode der jeweiligen Handsendertaste auf den Kanal der gewünschten Funktion am integrierter Funkempfänger eingelesen werden.

- ▶ Kapitel 7

HINWEISE

- Wenn der Funkcode der Handsendertaste von einem anderen Handsender vererbt ist, drücken und halten Sie die Handsendertaste so lange, bis die LED abwechselnd rot und blau blinkt und die gewünschte Funktion ausgeführt wird.
- Wenn der Antrieb einen vererbten Funkcode erkennt, der noch nicht am integrierten Funkempfänger eingelesen ist, wechselt der Antrieb automatisch für 10 Sekunden in die Lernbereitschaft.
In der Anzeige blinkt **11, 12, 13, 14, 15** oder **16**.

11.3.1 Kanal 1 / Impuls

Der Garagentor-Antrieb arbeitet im Normalbetrieb mit der Impulsfolgesteuerung.

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste, der Taste  oder eines externen Tasters löst den Impuls aus.

1. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung einer Endlage.
2. Impuls: Das Tor stoppt.
3. Impuls: Das Tor fährt in die Gegenrichtung.
4. Impuls: Das Tor stoppt.
5. Impuls: Das Tor fährt in die Richtung der beim 1. Impuls gewählten Endlage.

usw.

11.3.2 Kanal 2 / Licht

Das Drücken der entsprechenden Handsendertaste für Licht schaltet die Antriebsbeleuchtung an und vorzeitig aus.

11.3.3 Kanal 3 / Teilöffnung

Wenn das Tor **nicht in der Position Teilöffnung** ist, löst die Handsendertaste mit dem Funkcode für Teilöffnung die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Teilöffnung** ist, löst die Handsendertaste mit

- dem Funkcode für Teilöffnung die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- dem Funkcode für Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.3.4 Kanal 4 / Richtungswahl Tor-AUF

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-AUF löst die Impulsfolge (Auf - Stopp - Auf - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.3.5 Kanal 5 / Richtungswahl Tor-ZU

Die Handsendertaste mit dem Funkcode für Tor-ZU löst die Impulsfolge (Zu - Stopp - Zu - Stopp) für die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.

11.3.6 Kanal 6 / Lüften

Wenn das Tor **nicht in der Position Lüften** ist, löst die Handsendertaste mit dem Funkcode für Lüften die Torfahrt in diese Position aus.

Wenn das Tor **in der Position Lüften** ist, löst die Handsendertaste mit

- dem Funkcode für Lüften die Torfahrt in die Torendlage ZU aus.
- dem Funkcode für Impuls die Torfahrt in die Torendlage AUF aus.

11.3.7 Kanal 7 / Alle Funktionen

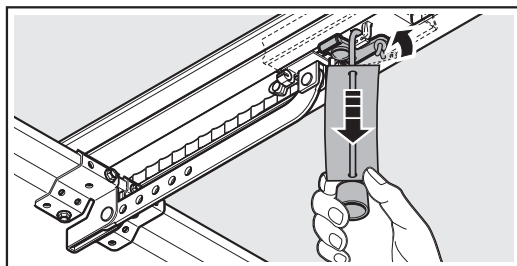
Für Hörmann Smart Home Zentralen (z. B. Hörmann homee Brain) vorgesehen.

11.4 Verhalten des Garagentor-Antriebs nach 3 aufeinanderfolgenden schnellen Tor-AUF-Fahrten

Der Motor des Garagentor-Antriebs ist mit einem thermischen Überlastschutz ausgestattet. Wenn der Antrieb innerhalb von 2 Minuten 3 schnelle Fahrten in Richtung Tor-AUF macht, reduziert der Überlastschutz die Fahrgeschwindigkeit in Richtung Tor-AUF. Fahrten in Richtung Tor-AUF und Tor-ZU erfolgen dann mit gleicher Geschwindigkeit. Nach einer Ruhezeit von weiteren 2 Minuten wird die nächste Fahrt in Richtung Tor-AUF wieder schnell ausgeführt.

11.5 Verhalten bei einem Spannungsausfall (ohne Not-Akku)

Öffnen und schließen Sie während eines Spannungsausfalls die Toranlage von Hand. Kuppeln Sie vorher den Antrieb ab.

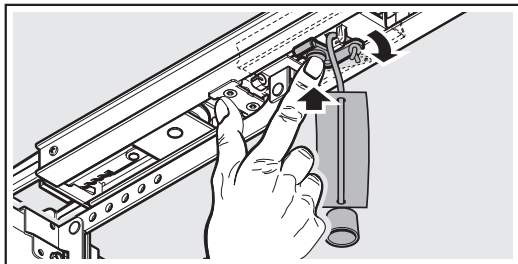


- ▶ Ziehen Sie am Seil der mechanischen Entriegelung. Der Führungsschlitten ist für den Handbetrieb abgekuppelt.

11.6 Verhalten nach Spannungsrückkehr (ohne Not-Akku)

Nach der Spannungsrückkehr blinkt **(88)** bis alle eingelernten Funkcodes geladen sind.

Kuppeln Sie nach der Spannungsrückkehr den Antrieb für den Automatikbetrieb wieder ein.



- ▶ Drücken Sie den grünen Knopf am Führungsschlitten. Der Führungsschlitten ist für den Automatikbetrieb wieder eingekuppelt.

11.7 Verhalten bei einem Spannungsausfall (mit Not-Akku)

▶ Bild 21

Mit einem optionalen Not-Akku kann das Tor bei einem Spannungsausfall verfahren werden. Die Umschaltung auf Akkubetrieb erfolgt automatisch. An der Antriebsbeleuchtung leuchten während des Akkubetriebs weniger LEDs.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn trotz gezogenem Netzstecker noch der Not-Akku angeschlossen ist.

- ▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

11.8 Referenzfahrt

Anzeige



Eine Referenzfahrt ist erforderlich:

- Wenn die Kraftbegrenzung 3 × nacheinander bei einer Fahrt in Richtung Tor-ZU anspricht.
- Wenn es zu einem Spannungsausfall während einer Fahrt kam.

Eine Referenzfahrt erfolgt:

- Nur in Richtung Tor-AUF.
- Die Antriebsbeleuchtung und die Anzeige blinken.
- Mit verminderter Geschwindigkeit.
- Mit geringfügigem Kraftanstieg der zuletzt gelernten Kräfte.



Ein Impuls löst die Referenzfahrt aus. Der Antrieb fährt bis in die Torendlage AUF.

12 Prüfung und Wartung

Der Hersteller empfiehlt, die Toranlage **jährlich** durch eine sachkundige Person prüfen und warten zu lassen.

Zwischen den Betriebsspielen ist keine Ruhepause erforderlich.

- ▶ Beachten Sie die auf dem Typenschild angegebenen maximale Anzahl der Betriebsspiele je Stunde.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt

Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Toranlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.

- ▶ Ziehen Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage den Netzstecker **und** ggf. den Stecker des Not-Akkus. Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Kontaktieren Sie den Fachhändler.

Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

- ▶ Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen **monatlich**.
- ▶ Prüfen Sie alle Schutzeinrichtungen ohne Testung **halbjährlich**.
- ▶ Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen Sie **sofort** beheben.

Lassen Sie Kindern nicht unbeaufsichtigt Reinigungs- und Wartungsarbeiten an diesem Antrieb durchführen.

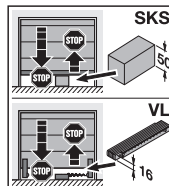
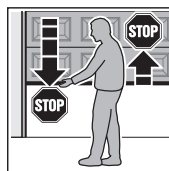
12.1 Spannung des Zahngurtes / -riemens

Der Zahngurt / -riemen der Führungsschiene besitzt eine werkseitig optimale Vorspannung.

In der Anfahr- und Abbremsphase kann der Zahngurt / -riemen bei großen Toren kurzzeitig aus dem Schienenprofil heraushängen. Dieser Effekt hat keine technischen Einbußen und wirkt sich auch nicht nachteilig auf die Funktion und Lebensdauer des Antriebs aus.

12.2 Sicherheitsrücklauf / Reversieren prüfen

Um den Sicherheitsrücklauf / das Reversieren zu prüfen:



1. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **zufährt**. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten.
2. Stoppen Sie das Tor mit beiden Händen, während es **auffährt**. Die Toranlage muss abschalten und entlasten.
3. Platzieren Sie in der Tormitte einen ca. 50 mm (SKS) bzw. 16 mm (VL) hohen Prüfkörper und fahren das Tor zu. Die Toranlage muss anhalten und den Sicherheitsrücklauf einleiten, sobald das Tor den Prüfkörper erreicht.

- ▶ Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar eine sachkundige Person mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

13 Demontage und Entsorgung

HINWEIS

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Lassen Sie den Garagentor-Antrieb von einer sachkundigen Person nach dieser Anleitung, singgemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen.

13.1 Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein:

- Pappe und Karton zum Altpapier
- Folien in die Wertstoffsammlung

13.2 Elektro- und Elektronikgeräte



Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht als Haus- oder Restmüll entsorgt werden, sondern müssen in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen abgegeben werden.

13.3 Entsorgung von Elektroaltgeräten in Deutschland

Wichtige Informationen nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Wir weisen Besitzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Elektroaltgeräte gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften einer vom Siedlungsabfall getrennten Entsorgung zuzuführen sind.

Entsorgung

In den Elektroaltgeräten enthaltene Batterien und Akkumulatoren, die nicht fest vom Elektroaltgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Elektroaltgerät entnommen werden können, sind vor deren Abgabe an einer Entsorgungsstelle zerstörungsfrei von diesem zu trennen und einer vorgesehenen Entsorgung zuzuführen. Soweit unsere Geräte Batterien oder Akkumulatoren enthalten, entnehmen Sie weitere Informationen zum Typ und chemischen System der Batterie sowie zu deren Entnahme, der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts.



Das folgend dargestellte und auf Elektro- und Elektronikaltgeräten aufgebrachte Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne weist zusätzlich auf die Pflicht zur getrennten Entsorgung hin.

Rückgabe im Einzelhandel oder beim Entsorgungsträger

Elektrofachmärkte und Lebensmittelläden sind nach § 17 ElektroG unter bestimmten Voraussetzungen zur Rücknahme von Elektro- und Elektronikaltgeräten verpflichtet. Stationäre Verkäufer müssen bei Verkauf eines neuen Elektro- und Elektronikgeräts ein Elektroaltgerät der gleichen Art kostenfrei zurücknehmen (1:1-Rücknahme). Dies gilt auch bei Lieferungen nach Hause. Diese Verkäufer müssen außerdem bis zu 3 kleine Elektroaltgeräte (≤ 25 cm) zurücknehmen, ohne dass dies an einen Neukauf geknüpft werden darf (0:1-Rücknahme).

Daneben ist die Rückgabe von Elektroaltgeräten auch bei einer offiziellen Abgabestelle der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger möglich.

Löschung personenbezogener Daten

Für die Löschung personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Elektroaltgeräten sind Sie als Endnutzer vor der Abgabe selbst verantwortlich.

14 Garantiebedingungen

Vielen Dank für das Vertrauen, welches Sie uns mit dem Kauf eines Hörmann Produkts entgegengebracht haben.

Hörmann Produkte werden in spezialisierten Werken auf hohem Qualitätsstandard entwickelt und produziert. Für den Fall, dass dennoch ein Grund zur Beanstandung unseres Produkts bestehen sollte, gibt Hörmann (siehe Ziff. 1), die nachfolgende Garantie ab:

1. Garantiegeber

Garantiegeber ist ausschließlich die Hörmann Vertriebsgesellschaft, die für das jeweilige Land regional zuständig ist, in welchem das Produkt (siehe Ziff. 2) vom Käufer erworben wurde. Die für Ihr Land regional zuständige Hörmann Vertriebsgesellschaft finden Sie unter: www.hoermann.com/de/hoermann-in-ihrem-land/ (Deutsch).

2. Garantiedauer und Garantiegegenstand

Für 5 Jahre ab Kaufdatum, höchstens jedoch für eine Nutzungsdauer von 20 Zyklen pro Stunde / 150 Zyklen pro Tag (AUF-ZU), erhält der Käufer eine Teilgarantie auf die Antriebstechnik, den Motor und die Motorsteuerung des Torantriebs SupraMatic H 4 (nachfolgend „Produkt“ genannt). Für Funk, Zubehör und Sonderanlagen beträgt die Dauer 2 Jahre.

Für Ersatzlieferungen gilt die verbleibende Garantiedauer für das ursprüngliche Produkt, mindestens aber eine Garantiedauer von sechs Monaten.

Die Garantiedauer beginnt mit dem Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den originalen Kaufbeleg zum Nachweis des Kaufdatums auf.

3. Umfang der Garantie

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand; mögliche Begleit- und / oder Folgeschäden werden von der Garantie nicht umfasst.

Die Garantie gilt nicht für Mängel, die zurückzuführen sind auf

- unsachgemäße/n Montage oder Elektroanschluss;
- unsachgemäße Inbetriebnahme oder Benutzung;
- unterlassene Pflege, Reinigung und Wartung;
- fahrlässige oder mutwillige Beschädigung / Zerstörung oder Vandalismus;
- ungeeigneten Einbauort oder mangelhaften Wasserablauf im Einbaubereich des Produkts;
- äußere Einflüsse wie Feuer, überhöhte Umgebungsfeuchtigkeit oder aggressive Umgebungsstoffe (z. B. Salze, Laugen, Säuren, Düngemittel, sonstige chemische Stoffe), anormale Umwelteinflüsse (z. B. Hagel), salzwasserhaltige und / oder sandhaltige Umgebungsluft;
- unsachgemäßen Transport;
- Grundbeschichtungen und sonstiger Oberflächenschutz;
- Farb- oder Oberflächenänderungen;
- falsche oder nicht rechtzeitig erfolgte Schutzanstriche;
- Reparatur durch nicht fachkundige Personen;
- Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen;
- Veränderungen, Um- und / oder Anbauten ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung;
- Verschleiß oder normale Abnutzung;
- Entfernen oder Unkenntlichmachen des Typenschildes.

4. Leistung aus der Garantie

Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl ein mangelhaftes Produkt gegen ein Mangelfreies auszutauschen oder nachzubessern oder einen Minderwert zu ersetzen, wobei wir die Kosten für Ein- und Ausbau und für Versand nicht übernehmen. Ersetzte Teile werden unser Eigentum oder sind nach unserer Wahl vom Kunden auf dessen Kosten zu entsorgen.

Unsere Leistung aus der Garantie (Reparatur, Austausch des Produkts oder Ersatz des Minderwerts) führt nicht zu einer Verlängerung oder zu einem Neubeginn der Garantiedauer.

5. Räumlicher und persönlicher Anwendungsbereich der Garantie

Der Garantieanspruch gilt nur für das Land, in dem das Produkt gekauft wurde. Das Produkt muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Zudem muss sich das Produkt im Eigentum des Erstkäufers befinden und darf nicht demontiert sowie wieder aufgebaut worden sein.

6. Geltendmachung der Garantie

Um Ansprüche aus dieser Garantie geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an den Händler, über den Sie das Produkt erworben haben.

Eine Geltendmachung der Garantie kann nur bei Vorlage des originalen Kaufbelegs erfolgen. Um Ihren Garantieanspruch schnellstmöglich prüfen und bearbeiten zu können, benötigen wir folgende Informationen:

- Ihre Kontaktdaten für Rückfragen und, im Falle eines berechtigten Garantieanspruchs, zu dessen Abwicklung;
- Angabe des Händlers, bei welchem Sie das Produkt erworben haben;
- die Produktbezeichnung;
- ein Foto vom Typenschild des Produkts;
- eine aussagekräftige Fehlerbeschreibung.

Sollten zur Bearbeitung ergänzende Informationen erforderlich sein, sind uns diese auf Nachfrage nachzureichen.

Zur Prüfung und Abwicklung des Garantieanspruchs sind wir berechtigt, Dritte hinzuzuziehen.

7. Hinweis auf die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers bei Mängeln

Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass Sie im Fall eines Mangels bei Übergabe des Produkts gesetzliche Rechte haben (Nacherfüllung, Rücktritt oder Kaufpreisminderung sowie Schadensersatz). Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich und durch diese über die Rechte hinausgehende Garantie nicht eingeschränkt.

15 EG / EU-Konformitätserklärung / Einbauerklärung

(im Sinne der EG / EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG gemäß Anhang II, Teil 1 A für die vollständige Maschine bzw. Teil 1 B für den Einbau einer unvollständigen Maschine)

Für den Einbau dieses Garagentor-Antriebs durch den Endnutzer ist nur die Kombination mit bestimmten und dafür freigegebenen Tortypen zulässig. Diese Tortypen können Sie der vollständigen EG / EU-Konformitätserklärung im beigefügten Prüfbuch entnehmen.

Wenn dieser Garagentor-Antrieb aber nicht mit einem dafür freigegebenen Tortyp kombiniert wird, so wird der Einbauer selber zum Hersteller der vollständigen Maschine.

Hierbei darf der Einbau nur durch einen Montagefachbetrieb erfolgen, da nur dieser die Kenntnisse der relevanten Sicherheitsvorschriften, gültigen Richtlinien und Normen hat sowie über die erforderlichen Prüf- und Messgeräte verfügt.

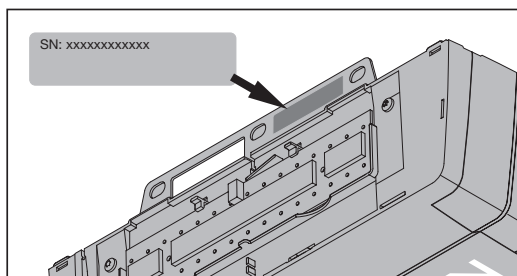
Die dafür vorgesehene Einbauerklärung finden Sie ebenfalls im beigefügten Prüfbuch.

16 Technische Daten

Netzanschluss	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	0,6 W
Zeit bis zum Standby (Bereitschaftszustand)	1 min
Frequenz	• Funksystem: 868 MHz • Bluetooth: 2,4 GHz
Zulässige Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C
Max. Luftfeuchtigkeit	93 % nicht kondensierend
Schutzart	Nur für trockene Räume
Abschaltautomatik	Wird für beide Richtungen automatisch getrennt eingelernt
Endlagenabschaltung / Kraftbegrenzung	• Selbstlernend • Verschleißfrei • Bei jedem Torlauf nachjustierende Abschaltautomatik
Laufzeitbegrenzung	90 s, Seiten-Sektionaltor 180 s
Nennlast	Siehe Typenschild
Zug- und Druckkraft	Siehe Typenschild
Motor	Gleichstrommotor mit Hall-Sensor
Schaltnetzteil	24 V DC / 37 V DC
Anschluss	• Schraubklemme für externe Geräte • Schraublose Anschluss-technik für externe 2-Draht-Taster und Lichtschranken
Sonderfunktionen	• Lichtschanke oder Schließkantensicherung anschließbar • Optionsrelais, Adapterplatinen und weitere HCP-Bus-Teilnehmer anschließbar
Schnellentriegelung	Handbetrieb von innen mit Seil
Universalbeschlag	Für Schwingtore und Sektionaltore
Torlaufgeschwindigkeit	• Bei Fahrt in Richtung Tor-ZU max. 14 cm/s¹⁾ • Bei Fahrt in Richtung Tor-AUF max. 25 cm/s¹⁾
Luftschallemission Antrieb	≤ 70 dB (A)
Führungsschiene	• Mit 30 mm extrem flach • Mit integrierter Aufschiebesicherung • Mit Zahngurt oder Zahnriemen

1) abhängig vom Antriebstyp, Tortyp, Torgröße und Torblattgewicht

16.1 Position Typenschild



17 Anzeigen von Fehlern, Warnmeldungen und Betriebszuständen

17.1 Bedientasten

▲ ▼	Antrieb einlernen
	Impulstaster im Normalbetrieb
	Funktionen und Parameter ändern
	Lernfahrten vorzeitig abbrechen.
	Fehler quittieren
PRG	Funktionen und Parameter speichern
	Lernfahrten vorzeitig abbrechen.
Bluetooth-Symbol	Bluetooth® aktivieren / deaktivieren

17.2 Meldungen der Antriebsbeleuchtung

Zustand	Funktion
Blinkt langsam	Lernfahrt oder Referenzfahrt wird durchgeführt
Blinkt einmalig	Werksreset wurde erfolgreich durchgeführt
Blinkt einmalig 3 x	Während der Vorwarnzeit Wartungsintervall ist erreicht
Leuchtet 120 Sekunden	Antrieb ist ungelernt (Auslieferungszustand) Normalbetrieb

17.3 Anzeige der Betriebszustände

8.0	Der Antrieb ist ungelernt
8.8	Lernfahrten sind erforderlich
((8.8))	Der Antrieb macht die erforderliche Lernfahrt Richtung Tor-AUF
((8.8))	Der Antrieb macht die erforderliche Lernfahrt Richtung Tor-ZU
8.8	Der Antrieb befindet sich in der Torendlage AUF
8.8	Der Antrieb befindet sich in der Torendlage ZU
((8.8))	1. Der Antrieb fährt in Richtung Tor-AUF 2. Der automatische Zulauf ist aktiv
((8.8))	Der Antrieb fährt in Richtung Tor-ZU

((8.8))	1. Der Antrieb befindet sich in der Torendlage AUF 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
((8.8))	1. Der Antrieb befindet sich in der Torendlage ZU 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
8.8	Der Antrieb befindet sich in einer Zwischenlage
((8.8))	1. Der Antrieb befindet sich in einer Zwischenlage 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
8.H	Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung
8((H))	Der Antrieb fährt in die Position Teilöffnung 1. Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung 2. Der automatische Zulauf ist aktiv
((H))	1. Der Antrieb befindet sich in der Position Teilöffnung 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
H2	Der Antrieb befindet sich in der Position Lüften
((H2))	Der Antrieb fährt in die Position Lüften
((H2))	1. Der Antrieb befindet sich in der Position Lüften 2. Die Vorwarnzeit ist aktiv
8.8 (M)	Impulseingang von einem Funkcode (blinkt 1x) Standby (blinkt dauerhaft)
8.8 (M)	Sendet Rückmeldung der Torposition an den Handsender (blinkt 1x)
8.(())	Referenzfahrt wird durchgeführt
8.8	Leuchtet 2 Sekunden 1. Bei Spannungsrückkehr nach einem Spannungsausfall. 2. Nach einem Werks-Reset
((8.8))	Alle eingelernten Funkcodes werden geladen.
((6.5))	Ein BUS-Scan wird durchgeführt

17.4 Anzeige von Fehlern und Warnungen

Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
8.8 (*)	Einstellen der Reversiergrenze nicht möglich	Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS / VL ist ein Hindernis im Weg	Das Hindernis beseitigen
		Die Position der Reversiergrenze ist > 200 mm vor der Torendlage ZU	Durch Drücken der Tasten  oder  wird der Fehler quittiert. Wählen Sie eine Position < 200 mm vor der Torendlage ZU
		Beim Einstellen der Reversiergrenze SKS / VL wurde der Prüfkörper nicht erkannt.	Wiederholen Sie das Einstellen der Reversiergrenze.
	Einstellen der Position Teilöffnung nicht möglich	Die Position Teilöffnung befindet sich zu nah an den Torendlagen (≤ 120 mm Schlittenweg)	Die Position Teilöffnung muss > 120 mm sein
	Einstellen der Position Lüften nicht möglich	Die Position Lüften befindet sich außerhalb des zulässigen Bereichs	Die Position Lüften muss 35 - 300 mm Schlittenweg vor der Torendlage ZU sein
8.2 (*)	Einlernen des Tors nicht möglich	Die eingelernte Fahrstrecke ist zu kurz	Den Abstand zwischen den Endanschlägen vergrößern
		Es ist keine Schutzeinrichtung angeschlossen	Eine Schutzeinrichtung anschließen.
		Das Signal der Schutzeinrichtung ist vor der Fahrt unterbrochen	Die Schutzeinrichtung einstellen / ausrichten
		Die Schutzeinrichtung ist defekt	Die Zuleitungen prüfen, ggf. austauschen
	Schutzeinrichtung an SE1	Die Schutzeinrichtung ist defekt	Die Schutzeinrichtung austauschen
8.3 (*)	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-ZU	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
8.4 (*)	Ruhestromkreis unterbrochen	Die Schlupftür ist geöffnet	Die Schlupftür schließen
		Der Magnet ist falsch herum montiert	Den Magneten richtig herum montieren (siehe Anleitung vom Schlupftürkontakt)
		Die Testung ist nicht in Ordnung	Den Schlupftürkontakt austauschen
		Ruhestromkreis am Zubehör unterbrochen, das an der BUS-Buchse angeschlossen ist.	Zubehör an der BUS-Buchse prüfen
8.5 (*)	Kraftbegrenzung in Richtung Tor-AUF	Das Tor läuft zu schwer oder ungleichmäßig	Den Torlauf korrigieren
		Ein Hindernis befindet sich im Torbereich	Das Hindernis beseitigen, ggf. den Antrieb neu einlernen
		Federbruch	Kontrollieren Sie die Federn. Lassen Sie ggf. die Federn durch eine sachkundige Person ersetzen.
		Federspannung lässt nach	Kontrollieren Sie die Federspannung. Lassen Sie ggf. die Federspannung durch eine sachkundige Person nachstellen.
8.6 (*)	Systemfehler	Interner Fehler	Werksreset durchführen und den Antrieb neu einlernen, ggf. austauschen
	Laufzeitbegrenzung	Der Gurt / Riemen ist gerissen	Den Gurt / Riemen austauschen
		Der Antrieb ist defekt	Den Antrieb austauschen
8.7 (*)	Kommunikationsfehler	Kommunikation mit Bedienelement oder Zusatzplatine ist fehlerhaft	Die Zuleitungen prüfen, ggf. austauschen
			Das Bedienelement oder die Zusatzplatine prüfen, ggf. austauschen
			Einen BUS-Scan durchführen (siehe Kapitel 7, Menü 37)

Anzeige	Fehler / Warnung	Mögliche Ursache	Abhilfe
8.8 (a)	Bedienelemente / Bedienung	Fehler bei der Eingabe	Die Eingabe prüfen und ändern
		Eingabe ungültiger Wert	Den eingegebenen Wert prüfen und ändern
8.9 (a)	Fahrbefehl ist nicht möglich	Der Antrieb wurde für die Bedienelemente gesperrt und ein Fahrbefehl wurde erteilt	Den Antrieb für die Bedienelemente freigeben
			Den Anschluss des IT 3b prüfen
8.9 (a)	Spezifisch für eingelernte Schutzeinrichtungen	Schutzeinrichtung mit Testung ist unterbrochen	Schutzeinrichtung prüfen, ggf. auswechseln
		Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke hat angesprochen	Das Hindernis beseitigen
		Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke ist defekt oder nicht angeschlossen	Schließkantensicherung / voreilende Lichtschranke prüfen, ggf. auswechseln oder anschließen
8.10 (a)	Spannungsfehler (Ober- / Unterspannung)	Bei Akkubetrieb: Signalisierung Bei Netzunterspannung: Interner Fehler ohne Signalisierung	Akku aufladen, Spannungsquelle prüfen
8.11 (a)	Feder	Federspannung lässt nach	Kontrollieren Sie die Federspannung. Lassen Sie ggf. die Federspannung durch eine sachkundige Person nachstellen.
		Federbruch	Kontrollieren Sie die Federn. Lassen Sie ggf. die Federn durch eine sachkundige Person ersetzen.
8.8	Kein Referenzpunkt	Kraftbegrenzung hat 3 x infolge in Richtung Tor-ZU angesprochen	Das Tor in die Torendlage AUF fahren
		Spannungsausfall während einer Fahrt	
8.10	Der Antrieb ist ungelern	Kein Fehler Der Antrieb ist noch nicht eingelernt	Den Antrieb einlernen (siehe Kapitel 4)
8.12	Meldung Wartungsintervall (Anzeige In blinkt 3 x in jeder Torendlage)	Kein Fehler Das durch den Monteur eingestellte Wartungsintervall ist überschritten.	Die Toranlage nach Herstellerangaben durch eine sachkundige Person prüfen und warten lassen.

Table of contents

1	Further applicable documents.....	28	11	Operation.....	45
1.1	Warning labels used	28	11.1	Instructing users	45
1.2	Definitions used	29	11.2	Functions of control buttons	45
1.3	Symbols used	29	11.3	Functions of various radio codes	46
1.4	Abbreviations used	30	11.4	Garage door operator behaviour after 3 fast OPEN door runs in a row	46
1.5	Article designation used	30	11.5	Behaviour during a power failure (without an emergency battery)	46
2	⚠ Safety instructions.....	30	11.6	Behaviour after the power returns (without emergency battery)	46
2.1	Intended use	30	11.7	Behaviour during a power failure (with an emergency battery).....	46
2.2	Non-intended use	30	11.8	reference run.....	47
2.3	Qualification of specialists	30	12	Inspection and maintenance	47
2.4	Safety instructions for fitting, maintenance, repair and dismantling	30	12.1	Tension of the toothed belt	47
2.5	Safety instructions for fitting.....	30	12.2	Checking safety reversal / reversing.....	47
2.6	Safety instructions for installation.....	30	13	Dismantling and disposal.....	47
2.7	Safety instructions for initial start-up and operation.....	31	13.1	Disposing of the packaging	47
2.8	Safety instructions for using the hand transmitter..	31	13.2	Electrical and electronic devices	47
2.9	Protective devices	31	14	Warranty conditions	47
3	Assembly	31	15	EC / EU declaration of conformity / manufacturer's declaration	48
3.1	Testing the door system.....	31	16	Technical data	48
3.2	Clearance required.....	31	16.1	Data label position	49
3.3	Fitting the garage door operator.....	31	17	Displaying errors, warnings and operating modes	49
3.4	Fitting the boom.....	32	17.1	Control buttons	49
3.5	Determining the end-of-travel positions	32	17.2	Operator light messages.....	49
3.6	Fitting the operator head	32	17.3	Operating condition display.....	49
3.7	Emergency release.....	32	17.4	Display of errors and warnings	50
4	Initial start-up	32			
4.1	Teaching in the operator	32			
5	Programming additional menus	34			
5.1	Menu 10: Learning runs	34			
6	Connecting accessories.....	35			
6.1	Connecting terminals.....	35			
6.2	Button with impulse function	35			
7	Menu and programming overview	35			
8	Final work	41			
8.1	Fixing the warning sign	41			
8.2	Function check	41			
9	Hand transmitter HSE 4 BiSecur	41			
9.1	Product description	41			
9.2	Changing the battery	42			
9.3	Hand transmitter operation.....	42			
9.4	Inheriting / transmitting a radio code.....	42			
9.5	Hand transmitter reset	42			
9.6	LED display	42			
9.7	Cleaning the hand transmitter	42			
9.8	Disposing of electrical and electronic devices	42			
9.9	Disposing of batteries.....	42			
9.10	Technical data.....	42			
9.11	EU declaration of conformity for the hand transmitter	43			
10	Bluetooth®	43			
10.1	BlueSecur application (app).....	43			
10.2	Enable / disable Bluetooth®.....	44			
10.3	Set up Bluetooth®	44			
10.4	Operation.....	44			
10.5	External Bluetooth antenna	44			
10.6	EU declaration of conformity for Bluetooth receivers.....	44			
10.7	Open source license	44			



..... 182

These instructions are **original operating instructions** as outlined in EC Directive 2006/42/EC and are divided into a text and illustrated section. They contain important information on the product, and especially safety instructions and warnings.

Read through the instructions carefully and keep them in a safe place.

1 Further applicable documents

The following documents for safe handling and maintenance of the door system are placed at the disposal of the end user:

- These instructions
- Log book
- The garage door instructions
- You will find additional descriptions at:



www.hoermann-docs.com/363295

1.1 Warning labels used

⚠ DANGER
Indicates a danger that immediately leads to death or serious injuries .
⚠ WARNING
Indicates a danger that can lead to death or serious injuries .

Dissemination as well as duplication of this document and the use and communication of its content are prohibited unless explicitly permitted. Noncompliance will result in damage compensation obligations. All rights reserved in the event of patent, utility model or design model registration. Subject to changes.

App StoreSM is a brand of Apple Inc.
GoogleTM Play is a brand of Google Inc.

ATTENTION

Indicates a danger that can lead to **damage** or **destruction of the product**.

1.2 Definitions used

Hold-open phase

Waiting time for the automatic timer before the door closes from the OPEN end-of-travel position or partial opening.

Automatic timer

After the set hold-open phase and pre-warning time lapse, the door automatically closes from the OPEN end-of-travel position / partial opening position.

Power limit

Forces that are caused by the door hitting an obstacle are limited to permissible values (EN 12453).

Impulse sequence control

The taught-in impulse radio code or a button triggers impulse sequence control. With each actuation, the door is started against the previous direction of travel, or the door run is stopped.

Learning runs

The operator learns travel paths and forces that are required to move the door.

Ventilation

During ventilation, the upper section is folded down or the door is lifted slightly to allow air to circulate.

Single plate mode

Normal operation is a door run with taught-in travel paths and forces.

reference run

Door run towards the OPEN end-of-travel position at a lower speed in order to set the home position.

Safety reversal / reversing

Door run in the opposite direction when the protective device or power limit is activated.

Reversal limit

The reversal limit is shortly before the CLOSE end-of-travel position. Safety reversal / reversing does not take place within the reversal limit.

Slow travel

The area in which the door moves extremely slowly to softly approach the end-of-travel position.

Status

The current position of the door.

Partial opening

Individually adjustable second opening height.

Timeout

A defined time period within which an action is expected, e.g. menu selection or function activation. If this time period has elapsed without an action, the operator automatically switches back.

Door system

Door with the operator.

Doors under thermal load

Doors fitted to the south side, for example, and thus subjected to more sunlight. These doors could expand and may require more clearance below the ceiling.

travel

The distance the door covers from the OPEN end-of-travel position to the CLOSE end-of-travel position.

Pre-warning time

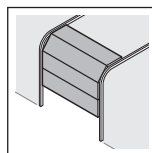
The time between the travel command (impulse) and the start of a door run.

Factory reset

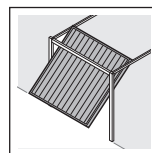
Resetting of the taught-in values to the delivery condition / factory setting.

1.3 Symbols used

In the illustrated section, fitting to a sectional door is labelled with **a**, to an up-and-over garage door with **b**. Deviations for fitting with an up-and-over door are also shown.



a = Sectional door



b = Up-and-over door

Icons



Important advice to prevent injury to persons and damage to property



Permissible arrangement or activity



Non-permissible arrangement or activity



High exertion of force



Low exertion of force



Check



power failure



Power restoration



Factory setting



Use protective gloves



Check for ease of movement



The Bluetooth® word mark and logos are registered trademarks of Bluetooth SIG, Inc., and are used by Hörmann KG Verkaufsgesellschaft under licence. Other trademarks and brand names are the property of their respective owners.

7-segment display



Display is illuminated



Display flashes slowly



Display flashes quickly



Dot flashes

1.4 Abbreviations used

Colour code for cables, single conductors and components

The colour abbreviations for cable and strand identification and for components conform to the international colour code in accordance with IEC 60757:

WH	White	BK	Black
BN	Brown	BU	Blue
GN	Green	RD	Red
YE	Yellow	RD / BU	Red / blue

All specified dimensions in the illustrated section are in [mm].

1.5 Article designation used

HSE 4 BiSecur	4-button hand transmitter
ESE BiSecur	Bi-directional receiver
IT 1b-1	Internal push button with illuminated impulse button
IT 3b-1 / PB 3 / IT 3b-1M	Internal push button with illuminated impulse button, additional buttons for light on / off and lock / unlock operator
EL 101 / EL 301	One-way photocell
HOR 1-HCP	Option relay
UAP 1-HCP	Universal adapter print
SLK	LED warning light, yellow
SKS	Activating kit for closing edge safety device
STK	Wicket door contact
VL	Activating kit for leading photocell
HNA 18-4	Emergency battery
HKSI-1 / HKSA	Climate sensors (internal sensor / external sensor)

2 Safety instructions

ATTENTION:

For updated references to standards, directives etc., the latest version of the publication applies, including any amendments.

2.1 Intended use

The operator is intended for the impulse operation of spring-balanced / counterbalanced garage doors. Depending on the operator type, the operator can be used in the private or commercial sector.

Note the manufacturer specifications regarding the door and operator. EN 13241 specifies the application for installation, fitting and use.

Only operate the operator in dry rooms.

2.2 Non-intended use

The operator must not be used for doors without a safety catch.

Door systems that are located in a public area may only be operated under supervision. If this cannot be guaranteed, an additional photocell is required.

2.3 Qualification of specialists

Only specialists in accordance with EN 12635 may fit, service, repair, or disassemble the operator.

Pay attention to possible dangers in accordance with EN 12604 and EN 12453.

On-site changes may void the CE compliance.

2.4 Safety instructions for fitting, maintenance, repair and dismantling

DANGER

Compensating springs are under high tension

- ▶ See warning in section 3.1

WARNING

Danger of injury due to unexpected door run

- ▶ See warning in section 12

Only specialists in accordance with EN 12635 may fit, service, repair, or disassemble the door system and the operator.

- ▶ In the event of a failure of the operator, immediately commission a specialist with inspection / repair.

2.5 Safety instructions for fitting

The specialist carrying out the fitting work must follow the prevailing national workplace safety regulations, those governing the operation of electrical equipment and the national guidelines. Hazards in accordance with EN 13241-1 will be prevented by construction and fitting according to our specifications.

After fitting is complete, the specialist must declare conformity in accordance with EN 13241-1 based on the area of application.

WARNING

Unsuitable fixing material

- ▶ See warning in section 3.3

Danger to life from the pull rope

- ▶ See warning in section 3.3

Danger of injury due to unwanted door travel

- ▶ See warning in section 3.3

2.6 Safety instructions for installation



DANGER

Contact with the mains voltage presents the danger of a deadly electric shock.

- ▶ Before performing work on the system, disconnect the mains plug **and** the plug of the emergency battery (if applicable). Safeguard the door system against being switched on again without authorisation.
- ▶ Electrical connections may only be made by a qualified electrician.
- ▶ If the mains connection cable is damaged, commission a qualified electrician.
- ▶ On-site electrical installations must conform to the applicable safety regulations (230/240 V AC, 50/60 Hz).

ATTENTION



External voltage at the connecting terminals

External voltage (230/240 V AC) on the connecting terminals of the control will destroy the electronics.

Connection cables and supply lines laid together can result in malfunctions.

- ▶ Lay the operator's connection cables (24 V DC) separate from the supply lines (230/240 V AC).

2.7 Safety instructions for initial start-up and operation

WARNING

Danger of injury due to incorrectly selected door type

- ▶ See warning in section 4.1

Danger of injury for children

- ▶ See warning in section 4.1

Danger of injury due to door run

- ▶ See warning in section 11

Danger of crushing in the boom

- ▶ See warning in section 11

Danger of injury from the cord knob

- ▶ See warning in section 11

Danger of injury resulting from uncontrolled door travel in the CLOSE direction if one of the counterbalance springs breaks and the slide carriage is released.

- ▶ See warning in section 11

Danger of injury due to a fast-closing door

- ▶ See warning in section 11.1.1

2.8 Safety instructions for using the hand transmitter

WARNING

Risk of injury during intended or unintended door travel

- ▶ See warning in section 9

Risk of explosion due to incorrect battery type

- ▶ See warning in section 9.2

Danger to life due to swallowing battery

- ▶ See warning in section 9.2

2.9 Protective devices

meets EN ISO 13849-1, cat. 2, PL “c” and was constructed and tested accordingly:

- Internal power limit
- Protective devices

WARNING

Danger of injuries due to faulty protective devices

- ▶ See warning in section 8.2

3 Assembly

3.1 Testing the door system

DANGER

Compensating springs are under high tension

Serious injuries may occur while adjusting or loosening the compensating springs!

- ▶ Never try to replace, adjust, repair or reposition the compensating springs for the counterbalance of the door or the spring mountings yourself. If required, only have a specialist conduct the work!
- ▶ Check the entire door system (door bearings, joints, cables, springs and fastenings) for wear and possible damage, rust, corrosion or cracks.

A malfunction in the door system or an incorrectly aligned door can cause serious injuries!

- ▶ Do not use the door system if repair or adjustment work must be conducted!

The garage door operator is not designed for the operation of sluggish doors.

The door must be in a flawless mechanical condition, as well as correctly balanced, so that it can be easily operated by hand (EN 12604).

- ▶ **Observe the manufacturer's instructions.**

3.2 Clearance required

- ▶ Figure 1.1a / 1.2b

The clearance between the highest point of door travel and the ceiling (even when opening the door) must be **at least 35 mm**, for doors under thermal load **at least 75 mm**.

In connection with Hörmann doors, the dimensions given in the respective figures (1.6a, 1.8b) must be adhered to.

NOTE

For doors under thermal load, the dimensions with * must be chosen. Fitting to ceiling is not possible for doors under thermal load (Figure 1.6a -4).

-  For ThermoFrame, note the respective technical manual for the door.

If the clearance is smaller, the boom can also be mounted behind the open door if enough space is available. In this case, an extended fitting bracket (ordered separately) must be used.

The operator can be arranged up to max. 500 mm off-centre. Sectional doors with a high-lift track application (track application H) present an exception. They require a special fitting kit.

Fit the socket required for electrical connection approx. 500 mm from the operator head.

- ▶ Check the dimensions.

3.3 Fitting the garage door operator

WARNING

Unsuitable fixing material

may result in the operator becoming loose.

- ▶ The fitter must check whether the supplied plugs and bolts are suitable for the intended fitting site. Because the supplied fixing materials are suitable for concrete (≥ B15), but are not officially approved, you may need to use other fixing material. (See Figures 1.6a / 1.8b / 2.4).

WARNING

Danger to life from the pull rope

- ▶ Remove the rope during fitting (see Figure 1.3a).

**WARNING****Danger of injury due to unwanted door travel**

Incorrect handling of the operator and the control units may trigger unwanted door travel and result in persons or objects being trapped.



- ▶ Fix control units at a height of at least 1.5 m out of the reach of children.
- ▶ Fit permanently installed control units within sight of the door, but away from moving parts.

ATTENTION**Drilling chippings and dust**

can lead to malfunctions.

- ▶ Cover the operator.

Sectional door (Figure 1a – 1.6a)

- ▶ With an off-centre reinforcement profile, fit the link bracket on the nearest reinforcement profile to the left or right (Figure 1a).
- ▶ Completely disassemble the mechanical door locking (Figure 1.2a + 1.3a).
- ▶ With central door locking, fit the lintel joint and link bracket max. 500 mm off-centre (Figure 1.5a).

NOTE:

In a deviation from Figure 1.5a, use the 5 × 35 wood screws from the door accessory bag (hole Ø 3 mm) for timber doors.

Up-and-over door (Figure 1b – 1.8b)

- ▶ Render the mechanical door lockings inoperable (Figure 1.3b, 1.4b, 1.5b). For door models not covered here, block the lock latch on site.
- ▶ With ornamental iron door handles, attach the lintel joint and the link bracket off-centre (Figure 1.6b, 1.7b).

NOTE:

With N80 doors with timber infill, use the bottom holes on the lintel joint for fitting (Figure 1.7b).

3.4 Fitting the boom

- ▶ Figure 2 – 3.1b
- ▶ Press the green button and move the slide carriage approx. 200 mm towards the centre of the rail. This is no longer possible once the end stops and operator have been fitted. (Figure 2.1)
- ▶ For divided rails, a second suspension is recommended (available under accessories). (Figure 2.4)
- ▶ Take the installation direction of the link bracket into account depending on the door hardware and door type. (Figure 3a – 3.1b)

NOTE

Only use the booms recommended by us for the garage door operators, depending on the respective application (see product information)!

3.5 Determining the end-of-travel positions

1. Pull on the cord of the mechanical release. (Figure 4)
2. Fit the OPEN end stop between the slide carriage and operator. (Figure 5.1)
3. Fit the CLOSE end stop between the slide carriage and door. (Figure 5.2)

4. Push the green button on the slide carriage. (Figure 6)
5. Move the door until the slide carriage snaps into the belt lock.

3.6 Fitting the operator head

- ▶ Fit the operator head and the lamp housing (Figure 7). The connecting compartment cover must face the garage.

3.7 Emergency release

- ▶ Figures 8 – 9b

The cord knob for mechanical release may not be installed at a height greater than 1.8 m from the garage floor. The cord may need to be extended on site, depending on the height of the garage door.

- ▶ When extending the cord, please make sure that the cord cannot become caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door.

For garages without a second an emergency mechanical release is required. An emergency release prevents the possibility of being locked out during a power failure. Order the emergency release separately.

- ▶ Check the emergency release monthly for proper function.

4 Initial start-up

- ▶ Before initial start-up, read and follow the safety instructions in sections 4.1, 8.2, 11 and 11.1.1.

During learning runs, the operator is adjusted to the door. The travel distance, the required force for OPEN and CLOSE door travel and the connected protective devices are taught in automatically and saved in a power failure-proof manner. The data is only valid for this door.

NOTES

- The hand transmitter must be ready for operation.
- The slide carriage must be engaged.
- Observe the hand transmitter instructions.
- While the travel is being taught in, the operator moves in slow travel.

Operator light:

If the operator is not taught in, the operator light remains illuminated for 120 seconds after electrical supply.

4.1 Teaching in the operator**WARNING****Danger of injury due to incorrectly selected door type**

Door system malfunctions may cause injuries.

- ▶ Only choose the menu of the door system you have.

**WARNING****Danger of injury for children**

Door system malfunctions during initial start-up may cause injuries.

- ▶ Make sure that no children are located in the vicinity of the door system during initial start-up.

To teach in the operator:

1. Plug in the mains plug.
On the display
 - **88** illuminates for 1 second,
 - **8U** is then illuminated continuously.
2. Press the **▲** or **▼** button and select the available door type.



Sectional door



Up-and-over garage door: door swinging outward



Side sliding sectional door



Non-protruding up-and-over door: door tilting inward



Garage horizontal door



Canopy non-protruding up-and-over door: door tilting inward



Sectional door with folding roller bracket



Hinged garage door



Industrial sectional door

3. Press the **PRG** button.
 - **L** is illuminated.



4. Press the **▲** button.
 - The door will open and briefly stop in the OPEN end-of-travel position.
L flashes.
 - The door automatically completes 3 cycles (OPEN and CLOSE door runs).
L flashes in the CLOSE direction.
L flashes in the OPEN direction.
The travel and required forces are taught in.

The operator light flashes during the learning runs.

- The door stops in the OPEN end-of-travel position.
The operator light is continuously illuminated.

To abort a learning run:

- Press one of the buttons **▲**, **▼**, **PRG** or an external control element with impulse function.
On the display a **U** is illuminated and the operator has not been taught in.

Display of taught-in forces

After the learning runs, a number displays the maximum determined force.

This value indicates the following:

Door width < 5000 mm	Door width ≥ 5000 mm, track application L, industrial sectional door	
0-2	0-4	Optimal force ratios.
3-9	5-9	Poor force ratios. Check or readjust the door system.

The operator automatically switches to the menu for teaching in the hand transmitters.

Each hand transmitter button is assigned to a radio code.

11 flashes on the display.

To teach in a radio code (impulse):

5. Press and hold the hand transmitter button from which you want to transmit the radio code.

Hand transmitter:

- The LED is illuminated blue for 2 seconds and then goes out.
- After 5 seconds, the LED alternates flashing in red and blue. The radio code is transmitted.

Operator:

If the receiver detects a valid radio code, **11 flashes rapidly on the display**.

6. Release the hand transmitter button.
The hand transmitter has been taught in and is ready for operation.
 11 flashes on the display.
 Further hand transmitters can be taught in within 25 seconds. (Radio timeout)

To teach in further radio codes (impulse):

- Repeat steps 5 + 6.

To cancel radio code teach-in:

- Press the **PRG** button.

To teach in further functions on the hand transmitter:

- Press the **▲** button and select:

Menu 12	Lighting
Menu 13	Partial opening
Menu 14	Choosing OPEN direction
Menu 15	Choosing CLOSE direction
Menu 16	Ventilation

7. Press the **PRG** button and switch to programming mode.
 Correspondingly, 12, 13, 14, 15 or 16 flashes.
8. Perform steps 5 + 6 as for the impulse radio code.

To teach in no further hand transmitters



- Press the **PRG** button.
 The operator switches to programming mode.
 or
 ► No input for 25 seconds (radio timeout).

11, 12, 13, 14, 15 or 16 is illuminated depending on which radio code was last taught in.

To complete initial start-up:



- Press the **▲** / **▼** buttons to select the menu 00.
- Press the **PRG** button.
 The operator switches to operation mode.
 or
 ► No input for 60 seconds (timeout).

The taught-in protective devices are active and activated in the menus.

The operator is ready for operation.

Radio timeout:

If the timeout (25 seconds) is exceeded while teaching in the radio code, the operator automatically switches to programming mode. To teach in a hand transmitter, the corresponding menu must be selected manually.

- Section 7

5 Programming additional menus

NOTES

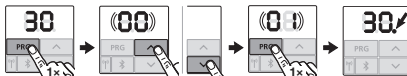
- Menu 00 is the first visible menu in programming mode
- Menu 00 is also used to exit the programming mode.
- Menus 01 – 09 are only accessible during initial start-up.
- After initial start-up, only the available menus 10 – 38 are visible.
- A decimal point next to the menu number indicates an active menu.

To switch to programming mode:



- Press the **PRG** button until the 00 display is illuminated.

To activate a menu with selectable parameters:



- Press the **PRG** button 1 x.
 The active parameter flashes.
- Select the desired parameter with the **▲** / **▼** buttons.
- Press the **PRG** button 1 x.
 The parameter is immediately active.
 The menu number and the decimal point are illuminated.

To exit programming mode



- Press the **▲** / **▼** buttons to select the menu 00.
 - Press the **PRG** button.
 or
 ► No input for 60 seconds (timeout).
- All inputs are saved. The operator switches to operation mode.

5.1 Menu 10: Learning runs

- Please observe the notes from section 4.

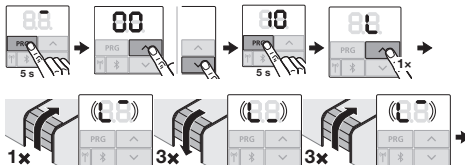
Learning runs are necessary:

- After service or maintenance work
- If protective devices, e.g. photocells, wicket door contacts or safety contact strips are retrofitted
- In case of changes to the door

Note on learning runs in the delivery condition:

During initial start-up (section 4), all learning runs are performed automatically.

To start learning runs:



- Press the **PRG** button until the 00 display is illuminated.
- Press the **▲** / **▼** buttons to select the menu 10.
- Press the **PRG** button for 5 seconds.
 – L is illuminated.

4. Press the  button.
- The door will open and briefly stop in the OPEN end-of-travel position.
L₋ flashes.
 - The door automatically completes 3 cycles (OPEN and CLOSE door runs).
L₋ flashes in the CLOSE direction.
L₋ flashes in the OPEN direction.
- The travel and required forces are taught in.
The operator light flashes during the learning runs.
- The door stops in the OPEN end-of-travel position.
The operator light remains illuminated and goes out after approx. 120 seconds.

Display of taught-in forces

 After the learning runs, a number displays the maximum determined force. This value indicates the following:		
Door width < 5000 mm	Door width ≥ 5000 mm, track application L, industrial sectional door	
0-2	0-4	Optimal force ratios.
3-9	5-9	Poor force ratios. Check or readjust the door system.

6 Connecting accessories

- Note the safety instructions in section 2.6
- Figure 11 – 21

NOTES

- Loading of the operator by all accessories: **max. 350 mA**.
See the figures for component power consumption.
- Series³ accessories must be connected via the **HCP adapter HAP 1**.
- The BUS socket enables the connection of accessories with special functions.
- The indicated standby value does not take into account optional accessories. Accessories can increase standby power consumption.
- The stop or static current circuit input is **not** a monitored connection according to EN ISO 13849 PLC.

6.1 Connecting terminals

All connecting terminals can have multiple assignments:

- Minimum size: 1 × 0.5 mm²
- Maximum size: 1 × 2.5 mm²

6.2 Button with impulse function

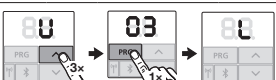
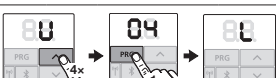
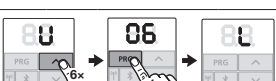
- Figure 12

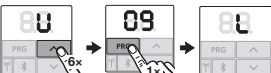
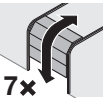
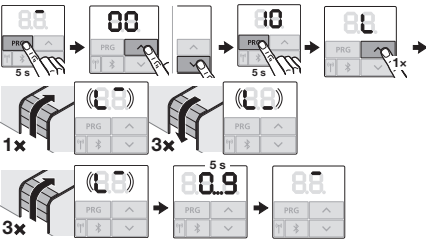
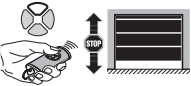
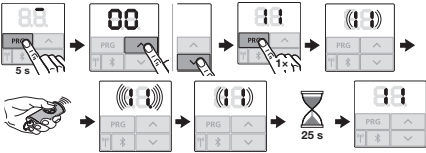
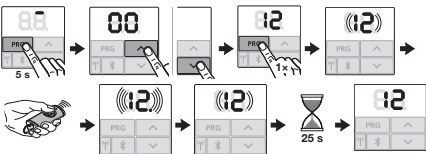
Terminal assignment:

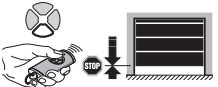
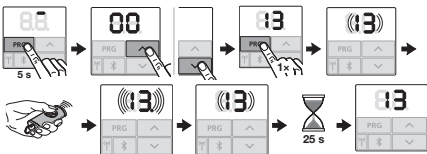
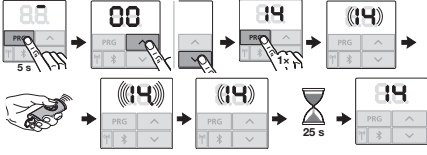
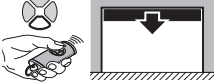
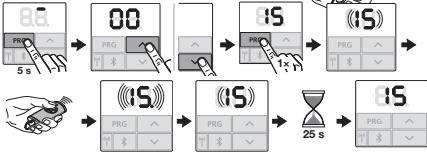
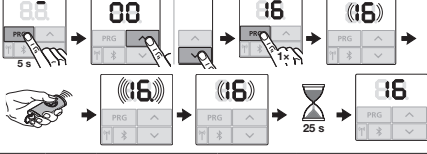
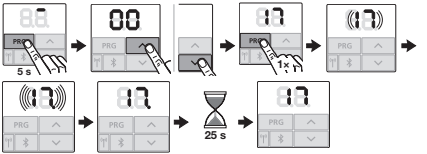
23	Signal channel 2	Partial opening
5	+24 V DC	
21	Signal channel 1	Impulse
20	0 V	

7 Menu and programming overview

The listed factory settings  apply to **sectional doors**.

Menu	Campaign	
00	Open / exit programming mode	
Select door type		
Default settings such as speed, soft stop, reversing behaviour of the protective devices, reversal limit etc. are pre-set.		
01		
		
02		
		
03		
		
04		
		
05		
		
06		
		
07		
		

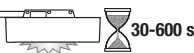
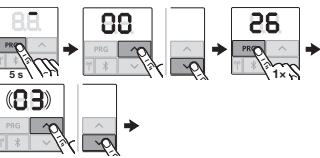
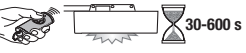
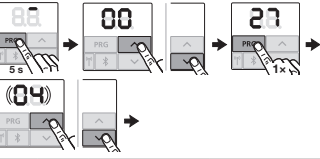
Menu	Campaign	
08		
		
09		SPU Track application N, track application L, track application Z
		
Learning runs		
After service / maintenance or changes to the door system.		
80		
		
Teach-in hand transmitter		Section 9
88		Impulse
		
82		Light
		

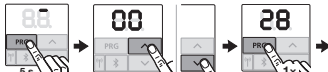
Menu	Campaign	
83		Partial opening
		
84		Choosing OPEN direction
		
85		Choosing CLOSE direction
		
86		Ventilation
		
87	Smart Home control centres: all functions are provided for corresponding apps	
		
		

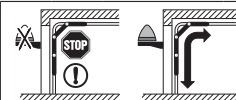
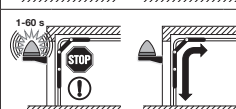
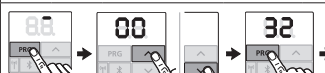
Menu	Campaign	
Deleting all radio codes		
89		
	Parameter	00 Back without deleting 01 Radio (all transmitters) 02 Bluetooth® (all keys) 03 – 04 All transmitters, all keys and external reset setting of the Bluetooth antenna
	Reversal limit – CLOSE Menu is only visible if - a leading photocell VL is connected to SE 2. - Parameter 02 is set in menu 43.	
20		
Wicket door contact		
28		
	Parameter	00 Deactivated Wicket door contact without self-testing 01 Wicket door contact with testing

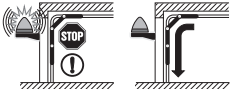
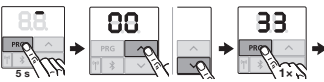
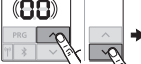
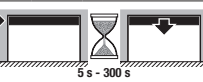
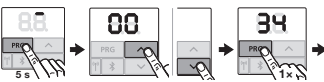
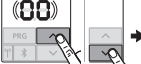
Menu	Campaign	
Belt relief, CLOSE direction		
22		
	Parameter	00 Without 01 Short 02 Means 03 Long
	Changing the position The parameter 02 is only visible if at least one additional safety device (photocell / leading photocell) is connected in addition to the standard power limit in CLOSE direction.	
23		
	Parameter	00 Back without changing 01 Change partial opening position 02 Change the ventilation position

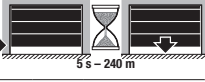
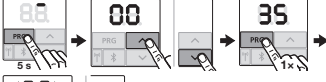
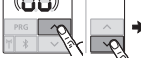
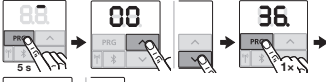
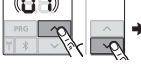
Menu	Campaign						
Locking position							
The menu is only visible if the ETV1-HCP door locking has been detected via a BUS scan.							
24							
	<table><tr><td rowspan="2">Parameter</td><td>00</td><td>Additional locking in ventilation position deactivated</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Additional locking in ventilation position activated</td><td></td></tr></table>	Parameter	00	Additional locking in ventilation position deactivated		01	Additional locking in ventilation position activated
Parameter	00		Additional locking in ventilation position deactivated				
	01	Additional locking in ventilation position activated					
Operator light							
25							
	<table><tr><td rowspan="2">Parameter</td><td>00</td><td>Operator light is switched on</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Operator light is switched off</td><td></td></tr></table>	Parameter	00	Operator light is switched on		01	Operator light is switched off
Parameter	00		Operator light is switched on				
	01	Operator light is switched off					

Menu	Campaign		
Illumination / illumination period (internal relay)			
26			
			
			
	Parameter	00	Deactivated
		01	30 seconds
		02	60 seconds
		03	120 seconds
		04	180 seconds
		05	300 seconds
		06	600 seconds
			
Illumination / illumination period (external relay)			
e.g. hand transmitter, key switches, internal push button etc.			
27			
			
			
	Parameter	00	Deactivated
		01	As with menu 26
		02	60 seconds
		03	180 seconds
		04	300 seconds
		05	600 seconds
			

Menu		Campaign		
Permanent ON – external illumination				
28				
				
				
	Parameter	00	Deactivated	
	01	Activated		
				
Additional functions with relay circuit board		Figure 19 + 20		
HOR 1-HCP or UAP 1-HCP (3rd Relay)				
30				
				
	Parameter	00	Deactivated	Menu 25 is automatically deactivated.
		01	External illumination function	 No maintenance display (In)
		02	OPEN end-of-travel position reporting	
		03	CLOSED end-of-travel position reporting	
		04	Partial opening end-of-travel position reporting	
		05	Momentary signal at the time of OPEN or partial opening command	
		06	Error message on the display (malfunction)	
		07	Start warning / advance warning / warning during run / UAP 1-HCP (3rd relay) de-energises in each end-of-travel position permanent signal	Advance warning only if activated in menu 32.
	08	Start warning / advance warning / warning during run / UAP 1-HCP (3rd relay) de-energises in each end-of-travel position Flashing	Advance warning only if activated in menu 32.	

Menu	Campaign	
	09	Relay energises during travel and de-energises in each end-of-travel position
	10	Maintenance interval signal (display In flashes 3 x in each end-of-travel position)
	11	As with menu 26 Menu 25 is automatically deactivated. No maintenance display (In)
	12	Door locking ETV1-HCP locked message
		
Pre-warning time		
32		
		
		
		
	Parameter	00 Deactivated 01 Advance warning 1 s 02 Advance warning 2 s 03 Advance warning 3 s 04 Advance warning 4 s 05 Advance warning 5 s 06 Advance warning 10 s 07 Advance warning 15 s 08 Advance warning 20 s 09 Advance warning 30 s 10 Advance warning 60 s

Menu	Campaign	
Advance warning direction		
		
		
33		
		
Parameter	00 Advance warning in the CLOSE direction	
	01 Advance warning in the OPEN and CLOSE direction	
		
Automatic timer – hold-open phase		
Photocell required		
		
		
34		
		
Parameter	00 Deactivated	
	01 Hold-open phase 5 s	
	02 Hold-open phase 10 s	
	03 Hold-open phase 15 s	
	04 Hold-open phase 30 s	
	05 Hold-open phase 60 s	
	06 Hold-open phase 90 s	
	07 Hold-open phase 120 s	
	08 Hold-open phase 180 s	
	09 Hold-open phase 240 s	
	10 Hold-open phase 300 s	
		

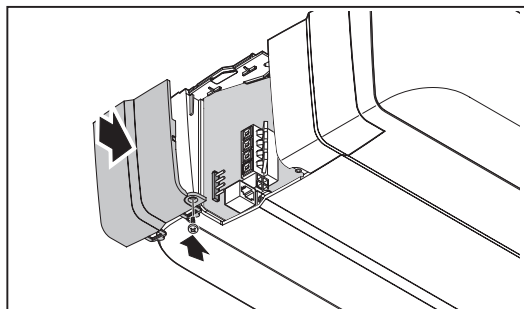
Menu	Campaign	
Automatic timer – partial opening		
Photocell required		
		
		
35		
		
Parameter	00 Deactivated	
	01 As with menu 34	
	02 Hold-open phase 5 min	
	03 Hold-open phase 15 min	
	04 Hold-open phase 30 min	
	05 Hold-open phase 45 min	
	06 Hold-open phase 60 min	
	07 Hold-open phase 90 min	
	08 Hold-open phase 120 min	
	09 Hold-open phase 180 min	
	10 Hold-open phase 240 min	
		
Control buttons		
		
36		
		
Parameter	00 Deactivated	
	01 Activated	
		

Menu	Campaign
Reset	
37	
Parameter	00 Back without reset 01 Reset / BUS scan HCP-BUS 02 Reset / parameters from menu 22 – 36 03 Factory reset U

8 Final work

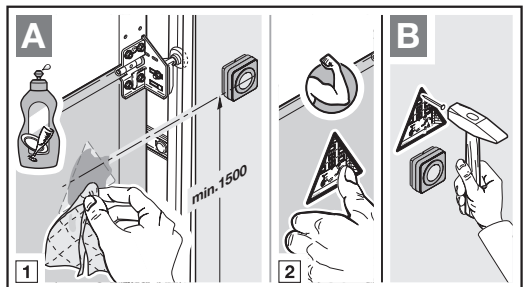
Upon completion of all required steps for initial start-up:

- Close the cover.



8.1 Fixing the warning sign

- Fix the crushing warning sign in a prominent, cleaned and degreased place.



8.2 Function check

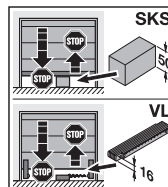
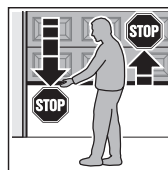
WARNING

There is a danger of injuries due to a faulty protective device.

- After the learning runs, a specialist must check the function(s) of the protective device(s).

Only then is the system ready for operation.

To check the safety reversal:



1. Stop the door with both hands while it is **closing**.
The door system must stop and initiate the safety reversal.
2. Stop the door with both hands while it is **opening**.
The door system must switch off and take the load off.
3. Position a test object with a height of approx. 50 mm (SKS) or 16 mm (VL) in the centre of the opening and close the door.
The door system must stop and initiate the safety reversal as soon as it reaches the obstacle.

- In the event of a failure of the safety reversal, a specialist must be commissioned immediately for the inspection or repair work.

9 Hand transmitter HSE 4 BiSecur

WARNING

Risk of injury during intended or unintended door travel

- Make sure that the hand transmitters are kept away from children and can only be used by people who have been instructed on how the remote-control door functions!
- If the door has only one protective device, only operate the hand transmitter if you have visual contact with the door!
- Drive or walk through the door openings only when the door is in the OPEN end-of-travel position!
- Never stand in the door's area of travel.
- Note that accidentally pressing a button on the hand transmitter can result in a door run.
- Make sure that no people or objects are in the door's area of travel when teaching in the radio system.

If you start up, enhance or change the radio system:

- Only possible if the operator is at rest.
- Perform a function check.
- Only use original parts.
- Local conditions may affect the range of the radio system.

If there is no separate garage entrance, perform all programming changes and extensions of radio systems while standing in the garage.

9.1 Product description

- Figure 22

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1 LED, bi-colour | 2 Hand transmitter buttons |
| 3 Battery insulation foil | 4 Battery |

After removing the battery insulation foil, the hand transmitter is ready for operation.

9.2 Changing the battery

► Figure 22.1

 **WARNING**

Risk of explosion due to incorrect battery type

- Use *only* this battery type: 1 × 3 V battery, type: CR2032, lithium
- Remove the battery from the hand transmitter if it is out of use for a long period of time.

 **WARNING**

Danger to life due to swallowing battery

If the battery is swallowed, serious internal burns can occur within 2 hours and result in death.
Keep batteries out of the reach of children!

Proper disposal: See section 13

9.3 Hand transmitter operation

Each hand transmitter button is assigned to a radio code.

- Press the button of the hand transmitter whose radio code you want to transmit.
 - The LED is illuminated blue for 2 seconds.
 - The radio code is transmitted.

9.3.1 Teach-in behaviour of inherited radio codes

If the radio code of the hand transmitter button is inherited beforehand from another hand transmitter and is being used for the first time, press and hold the hand transmitter button until the LED flashes alternately in red and blue and the desired function is performed.

9.4 Inheriting / transmitting a radio code

1. Press and hold the hand transmitter button from which you want to inherit / transmit the radio code.
 - The LED is illuminated blue for 2 seconds and then goes out.
 - After 5 seconds, the LED alternates flashing in red and blue.
 - The hand transmitter button sends the radio code.
2. If the radio code is taught in and recognised, release the hand transmitter button.
 - The LED goes out.

NOTE

You have 15 seconds to inherit / transmit the radio code. If inheriting / transmitting the code was not successful within this period of time, repeat the process.

9.5 Hand transmitter reset

Each hand transmitter button is assigned to a new radio code by means of the following steps.

1. Open the hand transmitter housing.
2. Remove the battery for 10 seconds.
3. Press and hold a circuit board button.
4. Insert the battery.
 - The LED slowly flashes in blue for 4 seconds.
 - The LED flashes quickly in blue for 2 seconds.
 - The LED is illuminated blue for a prolonged period of time.
5. Release the circuit board button.
All radio codes are newly assigned.
6. Close the hand transmitter housing.

NOTE

If the circuit board button is released prematurely, no new radio code is assigned.

9.6 LED display

Blue (BU)

Status	Function
Illuminated 2 s	A radio code is being transmitted
Flashes slowly	Hand transmitter is in the learn mode
Flashes quickly after slow flashing	A valid radio code was detected during the teach-in procedure
Flashes slowly 4 s, Flashes quickly 2 s, Illuminated long	Device reset is being performed and completed

Red (RD)

Status	Function
Flashes 2 x; following this, the radio code continues to be transmitted	The battery should be replaced soon
Flashes 2 x; following this, the radio code is no longer transmitted	The battery must be replaced immediately

Blue (BU) and Red (RD)

Status	Function
Flashing alternately	Hand transmitter is in inherit / transmit mode

9.7 Cleaning the hand transmitter

ATTENTION

Damaging the hand transmitter by faulty cleaning

- Only clean the hand transmitter with a clean, soft cloth.

NOTE

Regular use of disinfectants can cause damage to the hand transmitter.

9.8 Disposing of electrical and electronic devices



Electrical and electronic devices may not be disposed of in household rubbish, but must be returned to the appropriate recycling facilities.

9.9 Disposing of batteries



Do not put batteries in the household waste! Each consumer is legally required to leave batteries with a collection point in their community, their district, or with a trader, so that they can be disposed of in an environmentally-friendly way.

9.10 Technical data

Hand transmitter HSE 4 BiSecur

Model	HSE4-868-BS
Frequency	868 MHz
Transmitting power (EIRP)	max. 10 mW
Power supply	1 × 3 V battery, type: CR2032, lithium
Perm. ambient temperature	0 °C to +50 °C
Max. humidity	93%, non-condensing
Protection category	IP 20
Dimensions (W × H × D)	28 × 70 × 14 mm

9.11 EU declaration of conformity for the hand transmitter

The manufacturer of this operator herewith declares that the provided hand transmitter complies with EU Directive Radio Equipment 2014/53/EU.

The complete declaration of conformity can be found in the enclosed log book or requested from the manufacturer.

10 Bluetooth®

The garage door operator is equipped with a Bluetooth receiver. The operator can be operated via Bluetooth® using the corresponding BlueSecur application (app) on a smartphone.

After Bluetooth® is configured, operation with one smartphone is free of charge. All other users are subject to a fee.

10.1 BlueSecur application (app)

The BlueSecur app is available free of charge in the App StoreSM or from GoogleTM Play.

► Install the BlueSecur app on your smartphone.



10.1.1 System requirements

Operating system		Software version
Android	Smartphone	See the app info in Google TM Play
iOS	Smartphone	See the app info in the App Store SM

10.1.2 App authorisations

In order to use the full functionality of the app, you must allow the following authorizations:

Camera	To scan the QR code.
Bluetooth®	For the communication between app and receiver.
Location Android	For the Bluetooth function.
Contacts	To distribute (virtual) keys to their contacts.

10.1.3 User

Admin	The first user who connects with the receiver via the QR code is automatically the admin.
	Allocates access rights (keys) for users.
	Can delete access rights (keys) for users.
User	Receive access rights (keys) from the admin.

10.1.4 App functions

In the app, you can select the functions (impulse, lighting, partial opening position, choosing OPEN and CLOSE direction and ventilation position).

Trigger a command

Using the app, the user / admin can trigger a command within the range of the Bluetooth receiver.

Status

Using the app, the user / admin can check the status within the range of the Bluetooth receiver.

Diagnostic data

Operator diagnostic data, such as error messages, operating hours, maintenance displays and door cycles, can be read with the app.

10.1.5 Delete device

If the garage door operator is deleted in the app using the dustbin icon, the operator can no longer be operated using the smartphone. However, the smartphone is still saved in the operator.

To remove the smartphone from the operator, select menu **19** – parameter **02** and delete all Bluetooth devices (see section).

10.1.6 Keys

Purchasing sets of keys

In order to distribute keys, the admin must purchase sets of keys using the in-app purchase function. Payment is made according to the App StoreSM or GoogleTM Play policies.

One-time keys are free of charge.

Distributing keys

The admin can

- Distribute keys to users via all installed messaging services, e.g. e-mail, Facebook Messenger, iMessage, WhatsApp etc.
- **Distribute a maximum of 250** paid keys to users.
- **Distribute a maximum of 15** free one-time keys simultaneously.

NOTE

The BlueSecur app must be installed on the smartphone to use the key. If users have not installed the app upon receiving a key, they will be directed to download it from the App StoreSM or GoogleTM Play.

Key type	Validity
Admin key	Always valid
User key	Always valid or just for a defined time period
One-time key	Valid only once and within a maximum of 1 month

The admin has 2 options for defining the time of validity for one-time keys:

1. The one-time key is valid immediately and can be used just once, within 1 month.
2. The one-time key is valid from a defined date and can be used just once, within 1 month.

Safety when distributing keys

When the admin distributes a key to a user, for security reasons, the user must authenticate themselves using a PIN generated by the server. The user must enter this PIN before the key can be provided to them.

Admin key

Admin keys cannot be deleted. To delete an admin key, select menu **19** – parameter **02** and delete the device from the Bluetooth receiver (see section).

10.1.7 Backup

To avoid losing data, you can create a backup on the Hörmann server. Saved data can be accessed there at any time.

To create a backup, you must first register.

All of the following data existing up to this point will be saved:

- Devices (garage door operators)
- Purchased sets of keys
- Distributed keys

A backup is necessary for restoring data:

- If the admin changes the smartphone
- Before a device reset
- If the smartphone is defective or lost

A backup is strongly recommended to secure the data.

10.2 Enable / disable Bluetooth®

When Bluetooth® is disabled:

1. Briefly press the  button on the operator control panel. Bluetooth® is enabled and in receiver mode. The Bluetooth® symbol flashes.
2. A connection can be established. The Bluetooth receiver remains in receiver mode for 5 minutes and then switches back to operation mode. The Bluetooth® symbol is illuminated.
3. Briefly press the  button on the operator control panel. Bluetooth® is disabled. The Bluetooth® symbol is off.
4. To enable it again, repeat step 1.

10.3 Set up Bluetooth®

The first user that connects with the Bluetooth receiver using the supplied QR code is the admin. This procedure can only be performed once!

1. Bluetooth® must be enabled.
2. Start the app in range of the Bluetooth receiver.
3. Select the **Teach in** field (iOS) or the + symbol (Android). The camera opens.
4. Scan the QR code.
The first user is connected with the Bluetooth receiver as the admin.
5. Assign a name to the device.

The Bluetooth receiver is in operation mode.

Store the QR code in a safe place. You will need the QR code to set up a Bluetooth receiver again.

10.4 Operation

A connection to the Bluetooth receiver is always established exclusively through communication with the app, e.g. for triggering a command, adjusting settings in the app or user management.

Only one smartphone can be connected to the Bluetooth receiver at a time. A connection takes approx. 1 second. Only after this can the next smartphone connect to the receiver.

10.4.1 Range

Range and performance are highly dependent on the smartphone. For communication with the receiver, the user must be in range to perform the following actions:

- Trigger a command
- Set up, manage and delete devices
- Delete user permissions

10.4.2 Synchronise

The date and time is synchronised in the receiver with each communication of the admin's smartphone with the receiver.

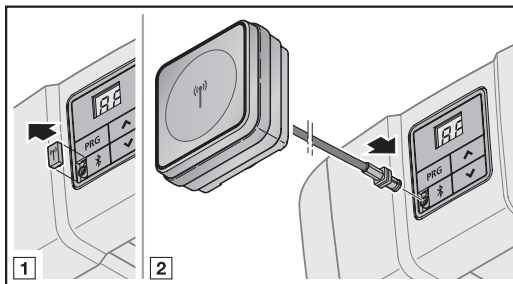
10.4.3 power failure

Taught-in keys, user data and settings are saved in a power failure-proof manner.

10.4.4 Smartphone loss

In the event that the smartphone is lost, unauthorised parties could gain access to the garage door. In this case, select menu **19** – parameter **02** and delete the device from the Bluetooth receiver (see section).

10.5 External Bluetooth antenna*



An external antenna is recommended in the event of a limited range.

Configure an external antenna in the app settings. The factory setting is the internal antenna.

10.6 EU declaration of conformity for Bluetooth receivers

The manufacturer of this operator herewith declares that the integrated Bluetooth receiver complies with EU Directive Radio Equipment 2014/53/EU.

The complete declaration of conformity can be found in the enclosed log book or requested from the manufacturer.

10.7 Open source license

The following open source software is included with this product:

mbed TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006 – 2018, ARM Limited, all rights reserved

This software is licensed under Apache license version 2.0 (the "license"); you may only use this file in accordance with the license.

You can get a copy of the license from <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by law or agreed in writing, the software is used under the license "as provided" or "as available" without any promises, guarantees or conditions, neither explicit nor implicit.

You will find information on specific language-relevant rights and restrictions in the license, whose complete text you will find in the corresponding "BlueSecur" app.

* – Accessory, not included as standard equipment!

11 Operation

 	⚠ WARNING Danger of injury due to door run If persons or objects are in the area of the door during door travel, this can lead to injuries or damage. ▶ Objects and persons, especially children, must not be in the door system's area of travel or opening area. ▶ Only operate the operator in door systems with a single protective device if you are within sight of the door's area of travel. ▶ Monitor the door travel until the end-of-travel position is reached. ▶ Go through the door openings of remote-controlled door systems only when the garage door is in the OPEN end-of-travel position. ▶ Never stay standing under the open door.
---	---

⚠ WARNING Danger of crushing in the boom Do not reach into the boom with your fingers during door travel, as this can cause crushing. ▶ Do not reach into the boom during a door run.

⚠ WARNING Overload of the cord knob Can cause injuries and damage the operator. ▶ Do not hang on the cord knob with your body weight
--

⚠ WARNING Danger of injury resulting from an uncontrolled door run in the CLOSE direction if one of the counterbalance springs breaks and the slide carriage is released. If a retrofit kit is not installed, uncontrolled door travel in the CLOSE direction may occur if the slide carriage is released while a counterbalance spring is broken, the door is improperly balanced or the door is not completely closed. ▶ The specialist must install a retrofit kit on the slide carriage if the following applies: – The standard DIN EN 13241-1 applies – The operator is retrofitted to a Hörmann sectional door without spring safety device (BR30) by a specialist. This retrofit kit includes a bolt that secures the slide carriage against uncontrolled unlocking as well as a new cord knob tag with images showing how the set and the slide carriage should be handled for the two operation modes of the boom. NOTE The use of an emergency release or an emergency release lock is not possible in conjunction with the retrofit set.

ATTENTION Damage due to the cord of the mechanical release If the cord of the mechanical release becomes caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door, this can lead to damage. ▶ Make sure that the cable cannot become caught.
--

11.1 Instructing users

The operator may be used by

- Children over 8 years of age
- Persons with limited physical, sensory or mental capabilities
- Persons with a lack of experience or knowledge.

The condition for use of the operator is that the above-mentioned children / persons

- Are supervised
- Instructed on safe use
- Understand the resulting dangers.

Children must not play with the operator.

- ▶ Show all users of the door system the proper and safe use of the operator.
- ▶ Demonstrate and test the mechanical release and safety reversal.

11.1.1 Cord knob mechanical release

Fix the cord knob for mechanical release at a maximum height of 1.8 m from the garage floor. The cord may need to be extended on site, depending on the height of the garage door.

- ▶ Please make sure that the cord cannot become caught on a roof rack system or any other protrusions of the vehicle or door.

⚠ WARNING Danger of injury due to a fast-closing door If the cord knob is actuated while the door is closing, the door may close quickly due to weak, broken springs or faulty counterbalance. ▶ Only pull the cord knob when the door is closed.

- ▶ Pull the cord knob when the door is closed. The door is now unlocked and should be easy to open and close by hand.

11.1.2 Mechanical release by emergency release lock:

For garages without a second an emergency mechanical release is required. An emergency release prevents the possibility of being locked out during a power failure.

- ▶ When the door is closed, actuate the emergency release lock. The door is now unlocked and should be easy to open and close by hand.

11.2 Functions of control buttons

1. Press the  button.
The door opens.
2. Press the  button again.
The door stops.
1. Press the  button.
The door closes.
2. Press the  button again.
The door stops.

11.3 Functions of various radio codes

Each hand transmitter button is assigned to a radio code. To operate the operator with the hand transmitter, the radio code for the respective hand transmitter button must be taught in to the channel of the desired function on the integrated radio receiver.

► Section 7

NOTES

- If the radio code of the hand transmitter button is inherited from another hand transmitter, press and hold the hand transmitter button until the LED flashes alternately in red and blue and the desired function is performed.
- If the operator recognises an inherited radio code that has not yet been taught in at the integrated radio receiver, the operator automatically changes to learning mode for 10 seconds.

11, 12, 13, 14, 15 or 16 flashes on the display.

11.3.1 Channel 1 / impulse

In normal operation, the garage door operator works with the impulse sequence control.

Pressing the corresponding hand transmitter button, the button or an external button triggers the impulse. 

1. Impulse: The door runs towards an end-of-travel position.
2. Impulse: The door stops.
3. Impulse: The door runs in the opposite direction.
4. Impulse: The door stops.
5. Impulse: The door runs in the direction of the end-of-travel position selected in the 1st impulse

etc.

11.3.2 Channel 2 / lighting

Pressing the corresponding hand transmitter button for light switches the operator light on and off prematurely.

11.3.3 Channel 3 / partial opening

If the door is **not in the partial opening position**, the hand transmitter button with the radio code for partial opening triggers a door run to this position.

If the door is in the **partial opening position**, the hand transmitter button triggers the following:

- A door run in the CLOSE end-of-travel position with the radio code for partial opening.
- A door run in the OPEN end-of-travel position with the radio code for impulse.

11.3.4 Channel 4 / choosing OPEN direction

The hand transmitter button with the radio code for OPEN position triggers the impulse sequence (Open – Stop – Open – Stop) for a door run to the OPEN end-of-travel position.

11.3.5 Channel 5 / choosing CLOSE direction

The hand transmitter button with the radio code for CLOSE position triggers the impulse sequence (Close – Stop – Close – Stop) for a door run to the CLOSE end-of-travel position.

11.3.6 Channel 6 / ventilation

If the door is **not in the ventilation position**, the hand transmitter button with the radio code for ventilation triggers a door run to this position.

If the door **is in the ventilation position**, the hand transmitter button triggers the following:

- A door run in the CLOSE end-of-travel position with the radio code for ventilation.
- A door run in the OPEN end-of-travel position with the radio code for impulse.

11.3.7 Channel 7 / all functions

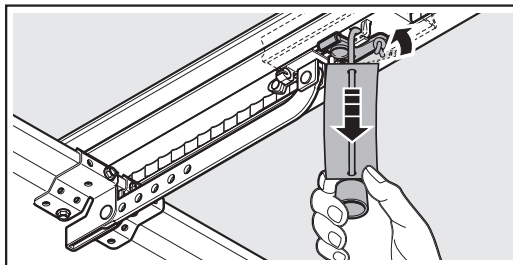
Intended for teaching in Hörmann Smart Home control centres (e.g. Hörmann homee Brain).

11.4 Garage door operator behaviour after 3 fast OPEN door runs in a row

The motor of the garage door operator is equipped with thermal overload protection. If the operator performs 3 fast runs in the OPEN direction within 2 minutes, the overload protection reduces the travel speed in the OPEN direction. Runs in the OPEN and CLOSE direction are then performed at the same speed. After an idle time of another 2 minutes, the next run in the OPEN direction is then once again fast.

11.5 Behaviour during a power failure (without an emergency battery)

During a power failure, open and close the door system by hand. Disengage the operator first.

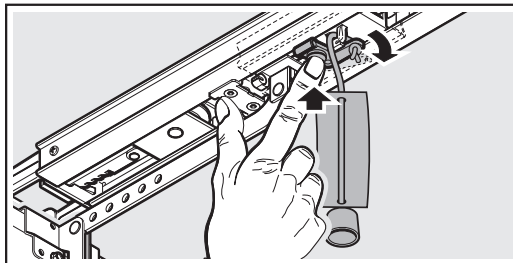


- Pull on the cord of the mechanical release. The slide carriage is disengaged for manual operation.

11.6 Behaviour after the power returns (without emergency battery)

After the power returns,  flashes until all the taught-in radio codes are loaded.

After the power returns, you have to re-engage the operator for automatic operation.



- Push the green button on the slide carriage. The slide carriage is re-engaged for automatic operation.

11.7 Behaviour during a power failure (with an emergency battery)

► Figure 21

To move the door in the event of a power failure, an optional emergency battery can be used. The system is switched to battery operation automatically. During battery operation, fewer LEDs are illuminated on the operator light.

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected door run

An unexpected door run may occur when the emergency battery is still connected despite the mains plug being pulled out.

- ▶ Disconnect the mains plug **and** the plug of the emergency battery whenever performing work on the door system. Safeguard the door system against being switched on again without authorisation.

11.8 reference run

Display



A reference run is required:

- If the power limit is activated 3× in a row during a run in the CLOSE direction.
- In case of a power failure during a door run.

A reference run is performed:

- Only in the OPEN direction.
- The operator light and display flash.
- At a reduced speed.
- With a minor increase in force of the most recently taught-in forces.



The impulse triggers the reference run. The operator moves to the OPEN end-of-travel position.

12 Inspection and maintenance

The manufacturer recommends that the door system is checked and maintained **annually** by a specialist.

No rest period is required between operating cycles.

- ▶ Observe the maximum number of operating cycles per hour indicated on the data label.

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected door run

Unexpected door travel may occur during inspection and maintenance work if the door system is inadvertently actuated by other persons.

- ▶ Disconnect the mains plug **and** the plug of the emergency battery whenever performing work on the door system. Safeguard the door system against being switched on again without authorisation.

Inspection and repairs may only be carried out by a qualified person. Contact your specialist dealer.

A visual inspection may be carried out by the operator.

- ▶ Check all safety and protective functions **monthly**.
- ▶ Check all protective devices without self-testing **every six months**.
- ▶ You must eliminate any errors or defects **immediately**.

Do not allow children to clean or maintain this operator without supervision.

12.1 Tension of the toothed belt

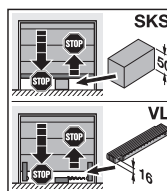
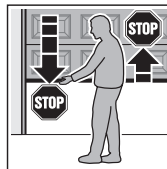
The toothed belt of the boom is tensioned optimally at the factory.

During the start-up and slow-down phase, the toothed belt may briefly hang out of the boom profile with larger doors. However, this does not constitute a technical malfunction and

does not negatively affect the function and service life of the operator.

12.2 Checking safety reversal / reversing

To check safety reversal / reversing:



1. Stop the door with both hands while it is **closing**. The door system must stop and initiate the safety reversal.
2. Stop the door with both hands while it is **opening**. The door system must switch off and take the load off.
3. Position a test object with a height of approx. 50 mm (SKS) or 16 mm (VL) in the centre of the opening and close the door. The door system must stop and initiate the safety reversal as soon as it reaches the obstacle.

- ▶ In the event of a failure of the safety reversal, a specialist must be commissioned immediately for the inspection and repair work.

13 Dismantling and disposal

NOTE

When dismantling the system, observe the applicable regulations governing workplace safety.

Have a specialist dismantle the garage door operator in the reverse order of these instructions and dispose of it properly.

13.1 Disposing of the packaging



Dispose of the packaging sorted by materials:

- Cardboard and paper in the paper recycling
- Plastic film in the mixed recycling

13.2 Electrical and electronic devices



Electrical and electronic devices may not be disposed of in household rubbish, but must be returned to the appropriate recycling facilities.

14 Warranty conditions

Thank you for the trust you have placed in us with your purchase of a Hörmann product.

Hörmann products are developed and produced in specialised factories to a high quality standard. If there is a reason for complaint with regard to our product, Hörmann grants (see para. 1) the following warranty from:

1. Warranty provider

The warrantor is exclusively the Hörmann international sales company responsible for the respective country in which the product (see para. 2) was purchased by the customer. You can find the respective Hörmann international sales company responsible for your country under: www.hoermann.com/en/hoermann-in-your-country/ (English).

2. Warranty period and warranty item

The customer receives a parts warranty on the operator technology, the motor and the motor control unit of the door operator SupraMatic H 4 (hereinafter referred to as "Product") for 5 years from the date of purchase, the maximum period of use being 20 cycles per hour / 150 cycles per day (OPEN / CLOSE). The warranty on radio equipment, accessories and special systems lasts 2 years.

For replacement deliveries, the remaining warranty period for the original product applies, but at least a warranty period of six months.

The warranty period begins on the date of purchase. Please keep the original receipt to prove the date of purchase.

3. Warranty scope

For the duration of the warranty we shall eliminate any product defects that are proven to be attributable to a material or manufacturing fault. A claim under this warranty exists only for damage to the subject matter of the contract itself; any concomitant and / or consequential damage is not covered by the warranty.

The warranty does not apply to defects which are due to

- improper fitting or electrical connection;
- improper initial start-up or use;
- failure to arrange for care, cleaning and maintenance;
- negligent or intentional damage / destruction or vandalism;
- unsuitable fitting location or defective water run-off in the fitting area of the product;
- external influences such as fire, excessive ambient humidity or aggressive environmental substances (e.g. salts, alkalis, acids, fertilisers or other chemical substances), abnormal environmental effects (e.g. hail), ambient air containing salt water and / or sand
- improper transport;
- primer coating and other surface protection;
- colour or surface changes;
- incorrect protective coatings or coatings not applied in good time
- repairs not conducted by professionals;
- use of non-original spare parts;
- changes, conversions and / or extensions without our prior written consent;
- normal wear and tear;
- removal or defacing of the data label.

4. Performance under the warranty

We pledge to replace a defective product with a non-defective product, to carry out repairs, or to grant a price reduction at our discretion, whereby we do not cover the costs for installation and removal as well as shipping costs. Replaced parts become our property or, at our discretion, are to be disposed of by the customer at the customer's expense.

Our performance under the warranty (repair, replacement of the product or price reduction) does not extend the warranty period or cause the warranty to restart.

5. Geographic and personal scope of the warranty

A claim under this warranty is only valid for the country in which the Hörmann product was purchased. The product must have been purchased through our authorised distribution channels. In addition, the product must be under the ownership of the original purchaser and must not have been dismantled or reassembled.

6. Making a warranty claim

To make a claim under this warranty, please contact the dealer from which you purchased the product.

A claim under the warranty can only be made upon presentation of the original receipt of purchase. In order to be able to check and process your warranty claim as quickly as possible, we require the following information:

- your contact details for queries and, in the event of a justified warranty claim, for processing the claim;
- information about the dealer from which you have purchased the product;
- the product designation;
- a photo of the product's data label;
- a detailed description of the defect.

If additional information is required for processing, it must be submitted to us upon request.

We are entitled to involve third parties to check and process the warranty claim.

7. Reference to the consumer's statutory rights in case of defects

We expressly point out that you have statutory rights in case of a defect upon delivery of the product (supplementary performance, withdrawal or reduction of the purchase price as well as compensation for damages). The exercising of these statutory rights is free of charge and is not limited by this warranty which goes beyond the rights.

15 EC / EU declaration of conformity / manufacturer's declaration

(as defined in EC / EU Machinery Directive 2006/42/EC according to Annex II, Part 1 A for a complete machine or Part 1 B for incorporation of an incomplete machine)

For the end user to fit this garage door operator, only a combination with specifically approved door types is permitted. These door types can be found in the complete EC / EU declaration of conformity in the provided log book.

However, if this garage door operator is not combined with an approved door type, the fitter will be considered a manufacturer of the complete machine.

In this case, fitting may only be done by a fitting company, as only they have knowledge of the relevant safety regulations, valid directives and standards, as well as the required testing and measuring devices.

The appropriate manufacturer's declaration can also be found in the provided log book.

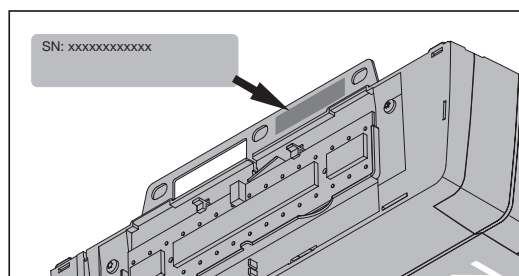
16 Technical data

Mains voltage	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	0.6 W
Time to standby (ready state)	1 min
Frequency	• Radio system: 868 MHz • Bluetooth: 2.4 GHz
Permissible ambient temperature	–20°C to +60°C
Max. humidity	93%, non-condensing
Protection category	Only for dry rooms
Automatic safety cut-out	Is automatically taught in for both directions separately
End-of-travel position cut-out / power limit	• Self-learning • Wear-free • Automatic safety cut-out, readjusting at every door run.
Travel time limit	90 s, side sliding sectional door 180 s
Rated load	See data label
Pull and push force	See data label
Motor	Direct current motor with Hall sensor
Switching power supply	24 V DC / 37 V DC
Connection	• Screw terminal for external devices • Screwless connection technology for external 2-wire buttons and photocells

Special functions	• Photocell or safety edge can be connected • Option relay, adapter print and additional HCP bus participants can be connected
Quick release	Manual operation from inside with cable
Universal fittings	For up-and-over garage doors and sectional doors
Door travel speed	• Max. 14 cm/s¹⁾ for travel in the CLOSE direction • Max. 25 cm/s¹⁾ for travel in the OPEN direction
Operator airborne sound emission	≤ 70 dB (A)
Side guide	• Extremely flat with 30 mm • With integrated anti-lift kit • With toothed belt

1) Depending on operator type, door type, door size and door leaf weight

16.1 Data label position



17 Displaying errors, warnings and operating modes

17.1 Control buttons

▲ ▼ PRG Bluetooth	Teaching in the operator Impulse button in normal operation Change functions and parameters Cancel learning runs prematurely Acknowledge errors Save functions and parameters Cancel learning runs prematurely Enable / disable Bluetooth®
---	---

17.2 Operator light messages

Status	Function
Flashes slowly	Learning run or reference run is being performed
Flashes once	Factory reset successful
Flashes 3 × once	During the pre-warning time Maintenance interval has been reached
Illuminated for 120 seconds	The operator has not been taught in (delivery condition) Single plate mode

17.3 Operating condition display

8U	The operator has not been taught in
8L	Learning runs are necessary
((88))	The operator performs the required learning run in the OPEN direction
((88))	The operator performs the required learning run in the CLOSE direction
8.8	The operator is in the OPEN end-of-travel position
8.8	The operator is in the CLOSE end-of-travel position
((-))	1. The operator moves in the OPEN direction 2. The automatic timer is active
((-))	The operator moves in the CLOSE direction
(((-)))	1. The operator is in the OPEN end-of-travel position 2. The pre-warning phase is active
(((-)))	1. The operator is in the CLOSE end-of-travel position 2. The pre-warning phase is active
8.8	The operator is in an intermediate position
(((-)))	1. The operator is in an intermediate position 2. The pre-warning phase is active
8H	The operator is in the partial opening position
((H))	The operator moves to the partial opening position 1. The operator is in the partial opening position 2. The automatic timer is active
((((H)))	1. The operator is in the partial opening position 2. The pre-warning phase is active
H2	The operator is in the ventilation position
((H2))	The operator moves to the ventilation position
((((H2)))	1. The operator is in the ventilation position 2. The pre-warning phase is active
8.8 (M)	Impulse input from a radio code (flashes 1 ×)
8.8 (M)	Standby (flashes continuously)
8.8 (M)	Sends the door position feedback to the hand transmitter (flashes 1 ×)
(((-)))	A reference run is being performed
8.8	Illuminated for 2 seconds 1. On power restoration after a power failure. 2. After a factory reset

	All taught-in radio codes are being loaded.
	Performing BUS scan

17.4 Display of errors and warnings

Display	Error / warning	Possible cause	Remedy
	Setting the reversal limit is not possible	When setting the SKS / VL reversal limit, an obstacle is in the way	Remove the obstacle
		The position of the reversal limit is > 200 mm before the CLOSE end-of-travel position	Pressing the  or  button acknowledges the error. Select a position < 200 mm before the CLOSE end-of-travel position
		The test body was not recognised when setting the SKS / VL reversal limit.	Repeat the setting of the reversal limit.
	Setting the partial opening position is not possible	The partial opening position is too close to the end-of-travel positions (≤ 120 mm slide travel)	The partial opening position must be > 120 mm
	Setting the ventilation position is not possible	The ventilation position is outside of the permitted range	The ventilation position must be 35 – 300 mm slide travel before the CLOSED end-of-travel position
	Door teach-in not possible	The taught-in travel path is too short	Increase the distance between the end stops
	Protective device on SE1	No protective device connected	Connect a protective device. Deactivate the protective device in the menu by performing a reset (menu 37).
		The protective device signal is interrupted before travel	Set / configure the protective device Check the connecting leads and, if necessary, replace them
		The protective device is defective	Replace the protective device
	Power limit in the CLOSE direction	The door is too sluggish or does not move smoothly	Correct the door travel
		Obstacle in door area	Remove the obstacle and teach in the operator again, if necessary
	Static current circuit interrupted	The wicket door is open	Close the wicket door
		The magnet has been fitted the wrong way	Fit the magnet correctly (see the instructions for the wicket door contact)
		The self-testing result is not OK	Exchange the wicket door contact
		Static current circuit interrupted on the accessory connected to the BUS socket.	Check the accessory on the BUS socket
	Power limit in the OPEN direction	The door is too sluggish or does not move smoothly	Correct the door travel
		Obstacle in door area	Remove the obstacle and teach in the operator again, if necessary
		Spring break	Check the springs. If necessary, have a specialist replace the springs.
		Spring tension decreasing	Check the spring tension. If necessary, have a specialist adjust the spring tension.
	System error	Internal error	Perform a factory reset and teach in the operator again; if necessary, replace it
	Travel time limit	The belt is torn	Exchange the belt
		The operator is defective	Exchange the operator

Display	Error / warning	Possible cause	Remedy
8.8 (e)	Communication error	Communication with control element or additional print is faulty	Check the connecting leads and, if necessary, replace them
			Check the control element or additional print and, if necessary, replace them
			Perform a BUS scan (see section 7, menu 37)
8.8 (e)	Control elements / operation	Error during input	Check and change the input
		Input of invalid value	Check and change the input value
	Travel command is not possible	The operator was locked for the control elements and a travel command was issued	Release the operator for the control elements Check the IT3b connection
8.9 (e)	Specifically for taught-in protective devices	Self-testing protective device is interrupted	Check the protective device and replace it if necessary
		Closing edge safety device / leading photocell actuated	Remove the obstacle
		Closing edge safety device / leading photocell is defective or not connected	Check the closing edge safety device / leading photocell, exchange or connect as needed
8.10 (e)	Voltage error (over / undervoltage)	In battery operation: signalling In the event of power supply undervoltage: internal error without signalling	Charge battery, check voltage source
8.11 (e)	Spring	Spring tension decreasing	Check the spring tension. If necessary, have a specialist adjust the spring tension.
		Spring break	Check the springs. If necessary, have a specialist replace the springs.
8.8	No reference point	The CLOSE direction power limit was activated 3 × in a row	Move the door to the OPEN end-of-travel position
		Power failure during a door run	
8.0	The operator has not been taught in	No error The operator has not been taught in yet	Teach in the operator (see section 4)
8.1	Maintenance interval signal (display In flashes 3 × in each end-of-travel position)	No error The maintenance interval set by the fitter has been exceeded.	Have the door system inspected and maintained by a specialist in accordance with manufacturer specifications.

Table des matières

1	Documents valables	53
1.1	Avertissements utilisés	53
1.2	Définitions utilisées	54
1.3	Symboles utilisés	54
1.4	Abréviations utilisées	55
1.5	Désignations d'article utilisées	55
2	⚠ Consignes de sécurité.....	55
2.1	Utilisation appropriée.....	55
2.2	Utilisation non appropriée.....	55
2.3	Qualification du spécialiste.....	55
2.4	Consignes de sécurité concernant le montage, la maintenance, la réparation et le démontage.....	55
2.5	Consignes de sécurité concernant le montage.....	55
2.6	Consignes de sécurité concernant l'installation.....	56
2.7	Consignes de sécurité concernant la mise en service et le fonctionnement.....	56
2.8	Consignes de sécurité concernant l'utilisation de l'émetteur.....	56
2.9	Dispositifs de protection.....	56
3	Installation	56
3.1	Vérification de la porte / de l'ensemble de porte.....	56
3.2	Espace libre nécessaire	56
3.3	Montage de la motorisation de porte de garage	57
3.4	Montage du rail de guidage.....	57
3.5	Détermination des positions finales de porte	57
3.6	Montage du bloc-moteur.....	57
3.7	Débrayage de secours.....	57
4	Mise en service	58
4.1	Apprentissage de la motorisation	58
5	Programmation de menus supplémentaires	60
5.1	Menu 10 : trajets d'apprentissage	60
6	Raccordement d'accessoires.....	60
6.1	Bornes de raccordement	61
6.2	Bouton avec fonction d'impulsion.....	61
7	Vue d'ensemble des menus et des programmations.....	61
8	Étapes finales.....	67
8.1	Fixation du panneau d'avertissement.....	67
8.2	Essai de fonctionnement	67
9	Émetteur HSE 4 BiSecur	68
9.1	Description produit	68
9.2	Changement de la pile.....	68
9.3	Fonctionnement de l'émetteur.....	68
9.4	Transmission / Envoi d'un code radio	68
9.5	Réinitialisation de l'émetteur.....	68
9.6	Voyant LED	68
9.7	Nettoyage de l'émetteur	69
9.8	Élimination des appareils électriques et électroniques	69
9.9	Élimination des piles	69
9.10	Données techniques	69
9.11	Déclaration de conformité UE pour émetteurs.....	69
10	Bluetooth®	69
10.1	Application BlueSecur (appli).....	69
10.2	Activer / Désactiver Bluetooth®	70
10.3	Configurer Bluetooth®.....	70
10.4	Fonctionnement.....	70
10.5	Antenne Bluetooth externe	71

10.6	Déclaration de conformité UE pour récepteurs Bluetooth	71
10.7	Licence Open Source	71
11	Fonctionnement.....	71
11.1	Instruction des utilisateurs.....	72
11.2	Fonctions des touches de commande	72
11.3	Fonctions des différents codes radio	72
11.4	Comportement de la motorisation de porte de garage après 3 mouvements d'ouverture rapides consécutifs.....	73
11.5	Comportement lors d'une panne d'électricité (sans batterie de secours).....	73
11.6	Comportement après rétablissement du courant (sans batterie de secours).....	73
11.7	Comportement lors d'une panne d'électricité (avec batterie de secours).....	73
11.8	trajet de référence	73
12	Inspection et maintenance.....	73
12.1	Tension de la sangle crantée / courroie dentée.....	74
12.2	Vérification du rappel automatique de sécurité / de l'inversion.....	74
13	Démontage et élimination.....	74
13.1	Élimination de l'emballage.....	74
13.2	Élimination des appareils électriques et électroniques	74
14	Conditions de garantie	74
15	Déclaration de conformité CE/UE / Déclaration d'incorporation.....	75
16	Données techniques.....	75
16.1	Position de la plaque d'identification.....	76
17	Signalement de défauts, messages d'avertissement et états d'exploitation	76
17.1	Touches de commande	76
17.2	Signaux de la lampe de motorisation	76
17.3	Indication des états d'exploitation.....	76
17.4	Affichage d'erreurs et d'avertissements	77



..... 182

Ces instructions sont une **notice originale** au sens de la directive 2006/42/CE et se composent d'une partie texte et d'une partie illustrée. Elles comprennent des informations importantes sur le produit, notamment des consignes de sécurité et des avertissements.

Veuillez les lire attentivement et les conserver en lieu sûr.

1 Documents valables

Afin de garantir une utilisation et une maintenance sûres de l'ensemble de porte, les documents suivants sont remis à l'utilisateur final :

- Les présentes instructions
- Instructions de la porte de garage
- Plus d'explications sur :



www.hoermann-docs.com/363295

1.1 Avertissements utilisés



DANGER

Désigne un danger provoquant immanquablement la mort ou des **blesures graves**.

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illégitime et expose son auteur au versement de dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Sous réserve de modifications.

L'App StoreSM est une marque d'Apple Inc.
GoogleTM Play est une marque de Google Inc.



AVERTISSEMENT

Désigne un danger susceptible de provoquer la **mort** ou des **blessures graves**.

ATTENTION

Désigne un danger susceptible d'**endommager** ou de **détruire le produit**.

1.2 Définitions utilisées

temps de maintien en position ouverte

Temps d'attente lors de la fermeture automatique, avant que la porte ne se referme depuis la position finale Ouvert ou l'ouverture partielle.

Fermeture automatique

Au terme du temps de maintien en position ouverte et du temps d'avertissement réglés, la porte se referme automatiquement depuis la position finale Ouvert / position d'aération.

Limiteur d'effort

Les forces engendrées lorsque la porte heurte un obstacle sont limitées à une plage de valeurs ne présentant aucun risque (EN 12453).

commande séquentielle à impulsion

La commande séquentielle à impulsion est déclenchée par le code radio Impulsion appris ou par un bouton-poussoir. À chaque activation, la porte se déplace dans le sens opposé au dernier mouvement de porte ou le mouvement de porte s'arrête.

Trajets d'apprentissage

La motorisation apprend les déplacements et les efforts requis pour actionner la porte.

Aération

Pour l'aération, le panneau supérieur est entrebâillé ou bien la porte est légèrement relevée pour permettre à l'air de circuler.

Fonctionnement normal

Le fonctionnement normal correspond à un mouvement de porte selon les déplacements et les efforts appris.

trajet de référence

Mouvement de porte à vitesse réduite en position finale Fermé permettant de déterminer la position initiale.

Rappel automatique de sécurité / Inversion

Mouvement de porte dans le sens inverse lors du déclenchement d'un dispositif de protection ou du limiteur d'effort.

Limite d'inversion

La limite d'inversion se trouve juste avant la position finale Fermé. Aucun rappel automatique de sécurité / aucune inversion n'est effectuée dans la limite d'inversion.

Trajet en marche lente

Zone dans laquelle la porte se déplace très lentement afin d'atteindre la position finale en douceur.

État

Position actuelle de la porte.

Position d'aération

Deuxième hauteur d'ouverture à réglage individuel.

temporisation

Laps de temps défini au cours duquel une action est attendue, par exemple sélection d'un menu ou activation d'une fonction. Si aucune action n'est effectuée dans ce laps de temps, la motorisation revient automatiquement en arrière.

Ensemble de porte

Porte avec motorisation.

Portes sous charge thermique

Il s'agit là, par exemple, de portes qui sont montées du côté sud et qui sont donc exposées plus fortement aux rayons solaires. Ces portes peuvent se dilater, ce qui peut nécessiter plus d'espace sous le plafond.

déplacement

Course que la porte accomplit en passant de la position finale de porte Ouvert à la position finale de porte Fermé.

temps d'avertissement

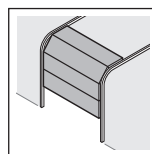
Délai entre l'ordre de déplacement (impulsion) et le début du mouvement de porte.

Réinitialisation à la configuration usine

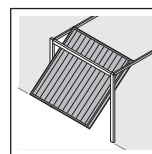
Rétablissement des valeurs initialisées à l'état de livraison / aux réglages d'usine.

1.3 Symboles utilisés

Dans la partie illustrée, le montage sur une porte sectionnelle est indiqué par un **a** et le montage sur une porte basculante par un **b**. Si le montage sur une porte basculante diverge, ces différences seront aussi illustrées.



a = porte sectionnelle



b = porte basculante

Symboles



Note importante pour éviter tout dommage corporel et matériel



Disposition ou procédure autorisée



Disposition ou procédure interdite



Efforts physiques importants



Efforts physiques minimes



Vérifier



panne d'électricité



Rétablissement du courant



Réglage d'usine



Utilisation de gants de protection



Attention au déplacement aisé



La marque verbale et les logos Bluetooth® sont des marques déposées de Bluetooth SIG, Inc. et sont utilisés par Hörmann KG Verkaufsgesellschaft sous licence. Les autres marques commerciales et noms de marque sont la propriété de leurs détenteurs respectifs.

Affichage à 7 segments



Affichage allumé



Affichage clignotant lentement



Affichage clignotant rapidement



Point clignotant

1.4 Abréviations utilisées

Code couleur pour câbles, conducteurs et composants			
Les abréviations des couleurs pour l'identification des câbles, des conducteurs et des composants sont conformes au code couleur international, selon la norme IEC 60757 :			
WH	Blanc	BK	Noir
BN	Marron	BU	Bleu
GN	Vert	RD	Rouge
YE	Jaune	RD / BU	Rouge / Bleu

Toutes les dimensions dans la partie illustrée sont en [mm].

1.5 Désignations d'article utilisées

HSE 4 BiSecur	Émetteur à 4 touches
ESE BiSecur	Récepteur bidirectionnel
IT 1b-1	Bouton-poussoir avec touche d'impulsion rétroéclairée
IT 3b-1 / PB 3 / IT 3b-1M	Bouton-poussoir avec touche d'impulsion rétroéclairée, touches supplémentaires pour allumer/éteindre l'éclairage et bloquer/débloquer la motorisation
EL 101 / EL 301	Cellule photoélectrique à 1 faisceau
HOR 1-HCP	Relais d'option
UAP 1-HCP	Platine d'adaptation universelle
SLK	Feu de signalisation à LED, jaune
Séc.contact	Unité de connexion pour sécurité de contact
STK	Contact de portillon incorporé
VL	Unité de connexion pour cellule photoélectrique embarquée
HNA 18-4	Batterie de secours
HKSI-1 / HKSA	Capteurs climatiques (capteur intérieur / capteur extérieur)

2 Consignes de sécurité

ATTENTION :

En cas de renvoi à des références non datées concernant des normes, des directives, etc., la dernière édition publiée, modifications incluses, prévaut.

2.1 Utilisation appropriée

La motorisation est conçue pour la commande à impulsion des portes de garage à équilibrage par ressorts / à contrepoids. Selon le type de motorisation, la motorisation peut être utilisée dans le domaine privé ou dans le secteur industriel.

Veuillez tenir compte des indications du fabricant relatives à la porte et la motorisation. La norme EN 13241 définit le domaine d'application en matière de pose, de montage et d'utilisation.

Ne faites fonctionner la motorisation que dans des locaux secs.

2.2 Utilisation non appropriée

La motorisation ne doit pas être utilisée pour des portes sans système anti-chute du tablier.

Les ensembles de porte utilisés dans le domaine public ne doivent être commandés que sous surveillance. Si cela ne peut pas être garanti, une cellule photoélectrique supplémentaire est obligatoire.

2.3 Qualification du spécialiste

Seuls des spécialistes (personnes compétentes selon la norme EN 12635) sont autorisés à monter, entretenir, réparer ou démonter la motorisation.

Tenez compte des dangers potentiels au sens des normes EN 12604 et EN 12453.

Des modifications effectuées par l'utilisateur peuvent entraîner l'annulation de la conformité CE.

2.4 Consignes de sécurité concernant le montage, la maintenance, la réparation et le démontage

 **DANGER**

Ressorts d'équilibrage sous tension élevée
► Voir avertissement au chapitre 3.1

 **AVERTISSEMENT**

Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu
► Voir avertissement au chapitre 12

Seuls des spécialistes (personnes compétentes selon la norme EN 12635) sont autorisés à monter, entretenir, réparer ou démonter l'ensemble de porte et la motorisation.

► En cas de défaillance de la motorisation, confiez immédiatement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

2.5 Consignes de sécurité concernant le montage

Lors des travaux de montage, le spécialiste doit suivre les prescriptions valables en matière de sécurité sur le lieu de travail et relatives à l'utilisation d'appareils électriques ainsi que les directives nationales. Le respect de nos instructions quant à la construction et au montage permet d'éviter les risques définis par la norme EN 13241-1.

Au terme du montage, le spécialiste doit, conformément au domaine d'application, déclarer la conformité selon la norme EN 13241-1.

 **AVERTISSEMENT**

Accessoires de fixation inappropriés
► Voir avertissement au chapitre 3.3
Danger de mort dû à la corde manuelle
► Voir avertissement au chapitre 3.3
Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire
► Voir avertissement au chapitre 3.3

2.6 Consignes de sécurité concernant l'installation

	 DANGER
Tout contact avec la tension secteur peut entraîner une décharge électrique mortelle.	
▶ Avant tout travail sur l'installation, débranchez la fiche secteur et, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours. Protégez l'installation de porte de toute remise en marche intempestive. ▶ Faites effectuer les raccordements électriques uniquement par un électricien professionnel. ▶ Faites appel à un électricien professionnel si le câble d'alimentation secteur est endommagé. ▶ Les installations électriques effectuées par l'utilisateur doivent satisfaire aux dispositions de protection (230 / 240 V CA, 50 / 60 Hz).	

ATTENTION	
	Courant étranger aux bornes de raccordement Un courant étranger (230 / 240 V CA) aux bornes de raccordement de la commande entraîne une destruction de l'électronique.
Une pose commune des câbles de commande et d'alimentation entraîne des défaillances.	
▶ Posez les câbles de commande (24 V CC) de la motorisation et les câbles d'alimentation (230 / 240 V CA) séparément.	

2.7 Consignes de sécurité concernant la mise en service et le fonctionnement

 AVERTISSEMENT	
Risque de blessure dû à la mauvaise sélection du type de porte	
▶ Voir avertissement au chapitre 4.1	
Risque de blessure pour les enfants	
▶ Voir avertissement au chapitre 4.1	
Risque de blessure lors du mouvement de porte	
▶ Voir avertissement au chapitre 11	
Risque d'écrasement dans le rail de guidage	
▶ Voir avertissement au chapitre 11	
Risque de blessure dû à la tirette à corde	
▶ Voir avertissement au chapitre 11	
Risque de blessure dû à un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé en cas de rupture d'un ressort du système d'équilibrage et de déverrouillage du chariot de guidage.	
▶ Voir avertissement au chapitre 11	
Risque de blessure dû à une fermeture rapide de la porte	
▶ Voir avertissement au chapitre 11.1.1	

2.8 Consignes de sécurité concernant l'utilisation de l'émetteur

 AVERTISSEMENT
Risque de blessure en cas de mouvement de porte, intentionnel ou non
▶ Voir avertissement au chapitre 9
Risque d'explosion en cas de type de pile incorrect
▶ Voir avertissement au chapitre 9.2
Danger de mort en cas d'ingestion
▶ Voir avertissement au chapitre 9.2

2.9 Dispositifs de protection

correspondent à la norme EN ISO 13849-1, cat. 2, PL « c » et ont été fabriqués et contrôlés conformément à celle-ci :

- Limiteur d'effort interne
- Dispositifs de protection

 AVERTISSEMENT
Risque de blessure dû à des dispositifs de protection défectueux
▶ Voir avertissement au chapitre 8.2

3 Installation

3.1 Vérification de la porte / de l'ensemble de porte

 DANGER	
Ressorts d'équilibrage sous tension élevée	
Le repositionnement ou le desserrage des ressorts d'équilibrage peut causer des blessures graves !	
▶ N'essayez en aucun cas de changer, régler, réparer ou déplacer vous-même les ressorts du système d'équilibrage de la porte ou leurs supports. Au besoin, confiez les travaux uniquement à un spécialiste ! ▶ Contrôlez l'intégralité de l'ensemble de porte (paliers de porte, pièces articulées, câbles, ressorts et pièces de fixation) pour détecter d'éventuelles pièces usées ou endommagées ainsi que la présence de rouille, de corrosion ou de fissures.	
Une défaillance de l'installation de porte ou un alignement incorrect de la porte peuvent provoquer des blessures graves !	
▶ L'ensemble de porte ne doit pas être utilisé pendant des travaux de réparation ou de réglage !	

La construction de la motorisation de porte de garage n'est pas conçue pour le fonctionnement de portes lourdes à manœuvrer.

La porte doit être équilibrée et dans un état de marche mécanique irréprochable, de sorte à pouvoir être utilisée manuellement sans difficulté (norme EN 12604).

- ▶ **Respectez les instructions du fabricant.**

3.2 Espace libre nécessaire

- ▶ Figures 1.1a / 1.2b

L'espace libre entre le point le plus haut de la porte en cours de trajet et le plafond (également lors de l'ouverture de la porte) doit être de **min. 35 mm** ; pour les portes soumises à une charge thermique, celui-ci doit être de **min. 75 mm**.

En combinaison avec des portes Hörmann, les dimensions indiquées dans les figures correspondantes (**1.6a, 1.8b**) doivent être respectées.

NOTE

Les dimensions marquées d'un * doivent être choisies pour les portes sous charge thermique. Un montage au plafond n'est pas possible pour les portes sous charge thermique (figure 1.6a – 4).

⚠ Pour ThermoFrame, respectez les données techniques respectives de la porte.

Si l'espace libre est plus petit, le rail de guidage peut également être monté derrière la porte ouverte, si l'espace est suffisant. Dans ce cas, un entraîneur de porte rallongé doit être commandé séparément et utilisé.

La motorisation peut être excentrée d'au maximum 500 mm. Cela ne s'applique toutefois pas aux portes sectionnelles rehaussées (ferrure H). Celles-ci nécessitent une ferrure spéciale.

Montez la prise de courant nécessaire au raccordement électrique à environ 500 mm du bloc-moteur.

► Vérifiez ces dimensions.

3.3 Montage de la motorisation de porte de garage**⚠ AVERTISSEMENT****Accessoires de fixation inappropriés**

peuvent provoquer le détachement de la motorisation.

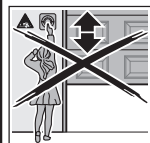
- Le monteur doit s'assurer que les chevilles et vis livrées conviennent à l'emplacement de montage. Comme les accessoires de fixation livrés sont aptes à la pose sur béton (≥ B15) mais ne sont pas homologués, vous devrez peut-être utiliser d'autres accessoires de fixation. (voir figures 1.6a / 1.8b / 2.4).

⚠ AVERTISSEMENT**Danger de mort dû à la corde manuelle**

- Lors du montage, retirez la corde manuelle (voir figure 1.3a).

⚠ AVERTISSEMENT**Risque de blessure dû à un mouvement de porte involontaire**

Une manœuvre incorrecte de la motorisation et des appareils de commande est susceptible de provoquer des mouvements de porte involontaires et de coincer des personnes ou des objets.



- Montez les appareils de commande à une hauteur minimale de 1,5 m, hors de portée des enfants.
- Les appareils de commande fixes doivent être montés à portée de vue de la porte, mais éloignés des parties mobiles.

ATTENTION**La poussière de forage et les copeaux**

sont susceptibles de provoquer des dysfonctionnements.

► Couvrez la motorisation.

Porte sectionnelle (figures 1a – 1.6a)

- Pour le profilé de renfort excentré, la cornière d'entraînement doit être montée à gauche ou à droite du profilé de renfort le plus proche (figure 1a).

- Démontez entièrement le verrouillage mécanique de la porte (figures 1.2a + 1.3a).
- Dans le cas d'un verrouillage de porte central, montez la pièce articulée de linteau et la cornière d'entraînement de manière excentrée de max. 500 mm (figure 1.5a).

NOTE :

Contrairement à la figure 1.5a, il convient d'utiliser pour les portes en bois les vis à bois 5 x 35 du set d'accessoires de la porte (perçage Ø 3 mm).

Porte basculante (figures 1b – 1.8b)

- Mettez les verrouillages mécaniques de la porte hors service (figures 1.3b, 1.4b, 1.5b). Pour les modèles de porte non mentionnés ici, le bec de cane doit être fixé par l'utilisateur.
- Dans le cas d'une poignée de porte en ferronnerie, montez la pièce articulée de linteau et la cornière d'entraînement de manière excentrée (figures 1.6b, 1.7b).

NOTE :

Pour le montage des portes N80 avec panneau bois, utilisez les perforations inférieures de la pièce articulée de linteau (figure 1.7b).

3.4 Montage du rail de guidage

- Figures 2 – 3.1b
- Appuyez sur le bouton vert et décalez le chariot de guidage d'env. 200 mm vers le milieu du rail. Cette opération n'est plus possible dès que les butées de fin de course et la motorisation sont montées. (Figure 2.1)
- Une seconde suspente (accessoire) est recommandée en cas de rails divisés. (Figure 2.4)
- Respectez le sens de montage de l'entraîneur de porte en fonction de la ferrure de porte et du type de porte. (figures 3a – 3.1b)

NOTE

En fonction de l'application qui leur est réservée, utilisez exclusivement les rails de guidage que nous recommandons pour les motorisations de porte de garage (voir information produit) !

3.5 Détermination des positions finales de porte

1. Tirez sur le cordon du déverrouillage mécanique. (Figure 4)
2. Montez la butée de fin de course Ouvert entre le chariot de guidage et la motorisation. (Figure 5.1)
3. Montez la butée de fin de course Fermé entre le chariot de guidage et la porte. (Figure 5.2)
4. Appuyez sur le bouton vert du chariot de guidage. (Figure 6)
5. Déplacez la porte jusqu'à ce que le chariot de guidage s'encliquette dans le fermoir de la courroie.

3.6 Montage du bloc-moteur

- Montez le bloc-moteur et le capot de la lampe (figure 7). Le couvercle du compartiment de raccordement doit être orienté vers l'intérieur du garage.

3.7 Débrayage de secours

- Figures 8 – 9b

La tirette pour le déverrouillage mécanique ne doit pas être installée à plus de 1,8 m du sol du garage. Selon la hauteur de la porte de garage, une rallonge du cordon doit être fournie par l'utilisateur.

- Avec une rallonge du cordon, assurez-vous qu'il ne reste accroché à une galerie de toit ou tout autre élément en saillie du véhicule ou de la porte.

Pour les garages sans second accès, un débrayage de secours depuis l'extérieur est obligatoire pour le déverrouillage mécanique. Le débrayage de secours permet d'éviter d'être

bloqué à l'extérieur en cas de panne de courant. Commandez le débrayage de secours séparément.

- Son bon fonctionnement doit faire l'objet d'une vérification mensuelle.

4 Mise en service

- Avant la mise en service, lisez et suivez les consignes de sécurité des chapitres 4.1, 8.2, 11 et 11.1.1.

Lors des trajets d'apprentissage, la motorisation se règle en fonction de la porte. Ce faisant, la longueur de déplacement, l'effort nécessaire à l'ouverture ainsi qu'à la fermeture et les dispositifs de protection raccordés sont automatiquement appris et enregistrés avec tolérance de panne. Les données s'appliquent uniquement à cette porte.

NOTES

- L'émetteur doit être opérationnel.
- Le chariot de guidage doit être couplé.
- Suivez les instructions de l'émetteur.
- Lors de l'apprentissage du déplacement, la motorisation fonctionne en marche lente.

Lampe de motorisation :

Si la motorisation n'est pas programmée, la lampe de motorisation s'allume pendant **120** secondes après la mise sous tension.

4.1 Apprentissage de la motorisation

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à la mauvaise sélection du type de porte

Le comportement incorrect de l'ensemble de porte peut provoquer des **blessures**.

- Ne sélectionnez *que* le menu correspondant à l'ensemble de porte installé.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure pour les enfants

Le comportement incorrect de l'ensemble de porte lors de la mise en service peut provoquer des **blessures**.

- Veillez à ce que les enfants ne se trouvent pas à proximité de l'ensemble de porte durant la mise en service.

Pour procéder à l'apprentissage de la motorisation :



1. Branchez la fiche secteur.
Sur l'affichage
 - Un **88** s'allume pendant 1 seconde.
 - Puis un **80** s'allume durablement.
2. Appuyez sur la touche **▲** ou **▼** et sélectionnez le type de porte disponible.



Porte sectionnelle



Porte basculante : une porte pivotant vers l'extérieur



Porte sectionnelle latérale



Porte basculante : une porte basculant vers l'intérieur



Porte de garage à refoulement plafond



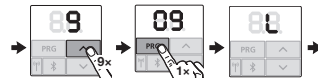
Porte basculante Canopy : une porte basculant vers l'intérieur



Porte sectionnelle avec support-galet articulé



Porte de garage battante



Porte sectionnelle industrielle

3. Appuyez sur la touche **PRG**.

- Un **L** s'allume.



4. Appuyez sur la touche **▲**.

- La porte s'ouvre et s'immobilise brièvement en position finale Ouvert.
Un L clignote.
- La porte effectue automatiquement 3 cycles complets (ouverture et fermeture).
Un L clignote dans le sens Fermé.
Un L clignote dans le sens Ouvert.
Le déplacement et les efforts requis sont appris.

La lampe de motorisation clignote lors des trajets d'apprentissage.

- La porte s'immobilise en position finale Ouvert. La lampe de motorisation reste allumée.

Pour interrompre un trajet d'apprentissage :

► Appuyez sur l'une des touches , , **PRG** ou encore sur un élément de commande externe avec fonction d'impulsion.
Sur l'affichage apparaît un **U**. La motorisation est apprise.

Affichage des forces apprises

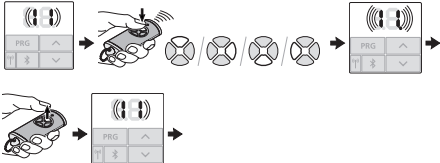


Après les trajets d'apprentissage, un chiffre affiche la force maximale déterminée.
La valeur indiquée signifie :

Largeur de porte < 5000 mm	Largeur de porte ≥ 5 000 mm, ferrure L, porte sectionnelle industrielle	
0-2	0-4	Rapports de force optimaux.
3-9	5-9	Rapports de force non satisfaisants. Vérifiez ou réajustez l'ensemble de porte.

La motorisation passe automatiquement au menu d'apprentissage des émetteurs.
Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur.
11 clignote sur l'affichage.

Pour procéder à l'apprentissage d'un code radio (impulsion) :



5. Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez envoyer le code radio et maintenez-la enfoncée.

Émetteur :

- La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
- Après 5 secondes, la LED clignote en alternance en rouge et en bleu. Le code radio est envoyé.

Motorisation :
Lorsque le récepteur détecte un code radio valable, **11** clignote rapidement sur l'affichage.

6. Relâchez la touche d'émetteur.
L'émetteur a effectué son apprentissage et est opérationnel.
11 clignote sur l'affichage.
Une procédure d'apprentissage pour d'autres émetteurs est possible dans les 25 secondes suivantes. (Temporisation radio)

Pour procéder à l'apprentissage d'autres codes radio (impulsion) :

► Répétez les étapes 5 + 6.

Pour interrompre prématurément l'apprentissage des codes radio :

► Appuyez sur la touche **PRG**.

Pour procéder à l'apprentissage d'émetteurs pour d'autres fonctions :

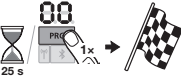
► Appuyez sur la touche  et sélectionnez :

Menu 12	Eclairage
Menu 13	Position d'aération
Menu 14	Sélection de direction Ouvert
Menu 15	Sélection de direction Fermé
Menu 16	Aération

7. Appuyez sur la touche **PRG** et passez au mode de programmation.
Selon votre sélection, un **12, 13, 14, 15** ou **16** clignote.

8. Effectuez les étapes 5 + 6 comme décrit pour le code radio Impulsion.

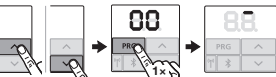
Pour ne procéder à l'apprentissage d'aucun autre émetteur



► Appuyez sur la touche **PRG**.
La motorisation passe au mode de programmation.
Ou
► Aucune saisie pendant 25 secondes (temporisation radio).

Selon le dernier code radio appris, un **11, 12, 13, 14, 15** ou **16** s'allume.

Pour compléter la mise en service :



1. À l'aide des touches , , sélectionnez le menu **00**.

2. Appuyez sur la touche **PRG**.
La motorisation passe au mode de fonctionnement.
Ou
► N'effectuez aucune saisie pendant 60 secondes (temporisation).

Les dispositifs de protection appris sont actifs et activés dans les menus.
La motorisation est opérationnelle.

Temporisation radio :

En cas d'écoulement de la temporisation (25 secondes) durant l'apprentissage du code radio, la motorisation passe automatiquement au mode de programmation. Pour procéder à l'apprentissage d'un émetteur, le menu correspondant doit être sélectionné manuellement.

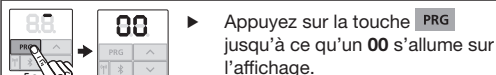
► Chapitre 7

5 **Programmation de menus supplémentaires**

- NOTES**
- Le menu **00** est le premier menu visible du mode de programmation.
 - Le menu **00** sert également à quitter le mode de programmation.
 - Les menus **01–09** ne sont accessibles que lors de la mise en service.

- Après la mise en service, seuls les menus **10–38** disponibles à la sélection restent visibles.
- Un point situé à côté du numéro de menu indique que ce dernier est actif.

Pour passer au mode de programmation :



Pour activer un menu avec des paramètres au choix :



1. Appuyez sur la touche **PRG** 1 x.
Le paramètre actif clignote.
2. A l'aide des touches **▲** / **▼**, sélectionnez le paramètre souhaité.
3. Appuyez sur la touche **PRG** 1 x.
Le paramètre est immédiatement actif.
Le numéro de menu et le point décimal s'allument.

Pour quitter le mode de programmation



1. À l'aide des touches **▲** / **▼**, sélectionnez le menu **00**.
2. Appuyez sur la touche **PRG**.
Ou
► N'effectuez aucune saisie pendant 60 secondes (temporisation).
Toutes les saisies sont sauvegardées. La motorisation passe au mode de fonctionnement.

5.1 Menu 10 : trajets d'apprentissage

- Respectez les consignes du chapitre 4.

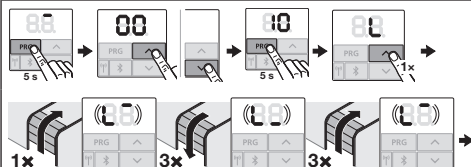
Les trajets d'apprentissage sont obligatoires :

- Après des travaux d'entretien ou de maintenance
- En cas de postéquipement de dispositifs de protection, p. ex. une cellule photoélectrique, un contact de portillon incorporé ou un listel de contact de sécurité
- En cas de modifications sur la porte

Note relative aux trajets d'apprentissage à l'état de livraison :

Lors de la première mise en service (chapitre 4), tous les trajets d'apprentissage sont effectués automatiquement.

Pour démarrer les trajets d'apprentissage :



1. Appuyez sur la touche **PRG** jusqu'à ce qu'un **00** s'allume sur l'affichage.
2. À l'aide des touches **▲** / **▼**, sélectionnez le menu **10**.
3. Maintenez la touche **PRG** enfoncée pendant 5 secondes.
– **Un L** s'allume.

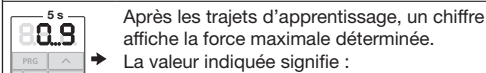
4. Appuyez sur la touche **▲**.

- La porte s'ouvre et s'immobilise brièvement en position finale Ouvert.
Un L clignote.
- La porte effectue automatiquement 3 cycles complets (ouverture et fermeture).
Un L clignote dans le sens Fermé.
Un L clignote dans le sens Ouvert.

Le déplacement et les efforts requis sont appris. La lampe de motorisation clignote lors des trajets d'apprentissage.

- La porte s'immobilise en position finale Ouvert. La lampe de motorisation reste allumée et s'éteint au bout d'environ 120 secondes.

Affichage des forces apprises



Largeur de porte < 5000 mm	Largeur de porte ≥ 5 000 mm, ferrure L, porte sectionnelle industrielle	
0-2	0-4	Rapports de force optimaux.
3-9	5-9	Rapports de force non satisfaisants. Vérifiez ou réajustez l'ensemble de porte.

6 Raccordement d'accessoires

- Respectez les consignes de sécurité du chapitre 2.6
- Figures 11 – 21

NOTES

- La charge maximale de l'ensemble des accessoires sur la motorisation **ne doit pas excéder 350 mA**. Vous trouverez la consommation de courant des composants sur les figures.
- Les accessoires de la série 3 doivent être raccordés via l'**adaptateur HCP HAP 1**.
- Il est possible de raccorder des accessoires avec fonction spéciale à la douille BUS.
- Les accessoires en option ne sont pas pris en compte dans la valeur de veille indiquée. Les accessoires peuvent entraîner une consommation plus élevée en mode veille.
- L'entrée arrêt ou circuit de veille n'est **pas** une connexion surveillée comme indiqué dans la norme EN ISO 13849 PLc.

6.1 Bornes de raccordement

Il est possible d'affecter plusieurs fois les bornes de raccordement :

- Diamètre minimal : 1 x 0,5 mm²
- Diamètre maximal : 1 x 2,5 mm²

6.2 Bouton avec fonction d'impulsion

- Figure 12

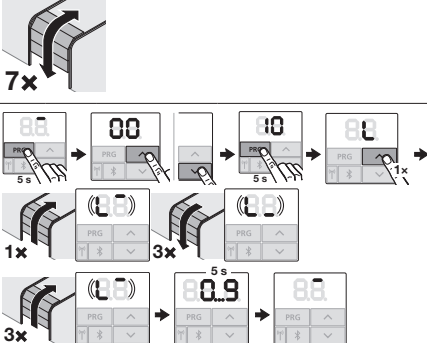
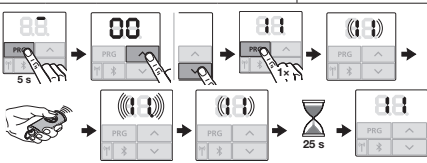
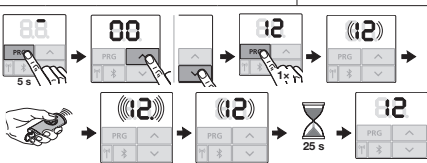
Affectation des bornes :

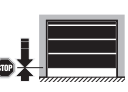
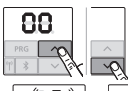
23	Signal canal 2	Position d'aération
5	+24 V CC	
21	Signal canal 1	Impulsion
20	0 V	

7 Vue d'ensemble des menus et des programmations

Les réglages d'usine cités  s'appliquent à une porte sectionnelle.

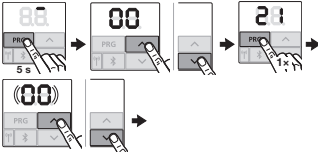
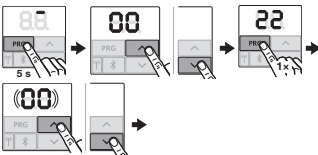
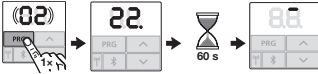
Menu	Promotion
00	Ouvrir / Quitter le mode de programmation
Sélection du type de porte	
Les réglages standards tels que vitesse, arrêt progressif, comportement d'inversion des dispositifs de protection, limite d'inversion, etc. sont pré-réglés.	
01	 
02	
03	
04	
05	
06	
07	

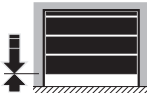
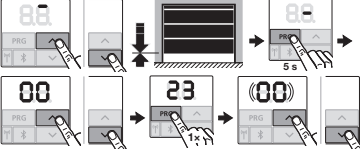
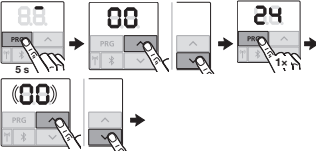
Menu	Promotion
08	 
09	  
Trajets d'apprentissage	
Après inspection / maintenance ou modifications sur l'ensemble de porte.	
10	
Apprentissage de l'émetteur	
Chapitre 9	
Impulsion	
11	
Eclairage	
12	

Menu	Promotion	
83	 	Position d'aération
84	 	Sélection de direction Ouvert
85	 	Sélection de direction Fermé
86	 	Aération
87	 	Unités centrales Smart Home : toutes les fonctions sont mises à disposition pour les applications correspondantes

Menu		Promotion		
Suppression de tous les codes radio				
19				
	Paramètre	00	Retour sans supprimer	
		01	Radio (tous les émetteurs)	
		02	Bluetooth® (toutes les clés)	
03		-		
04	Tous les émetteurs, toutes les clés et réglage de la réinitialisation de l'antenne Bluetooth externe			
Limite d'inversion dans le sens Fermé				
Le menu n'est visible que si				
- une cellule photoélectrique devant la baie est raccordée à SE 2. - le paramètre 02 est réglé dans le menu 43.				

20			

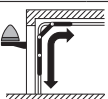
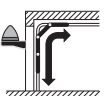
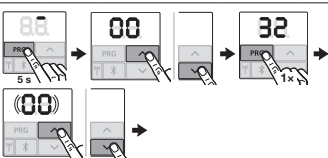
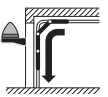
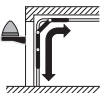
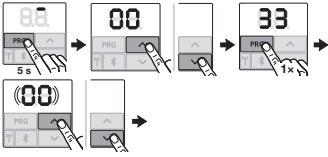
Menu	Promotion													
Contact de portillon incorporé														
28														
														
	Paramètre	<table><tr><td>00</td><td>Désactivée Contact de portillon incorporé sans test</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Contact de portillon incorporé avec test</td><td></td></tr></table>	00	Désactivée Contact de portillon incorporé sans test		01	Contact de portillon incorporé avec test							
	00	Désactivée Contact de portillon incorporé sans test												
01	Contact de portillon incorporé avec test													
														
Ménagement de la courroie dans le sens Fermé														
22														
														
	Paramètre	<table><tr><td>00</td><td>Sans</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Court</td><td></td></tr><tr><td>02</td><td>Moyen</td><td></td></tr><tr><td>03</td><td>Long</td><td></td></tr></table>	00	Sans		01	Court		02	Moyen		03	Long	
	00	Sans												
01	Court													
02	Moyen													
03	Long													
														
Modifier la position														
Le paramètre 02 n'est visible que si au moins un dispositif de sécurité supplémentaire (cellule photoélectrique / cellule photoélectrique devant la baie) est raccordé dans le sens Fermé.														

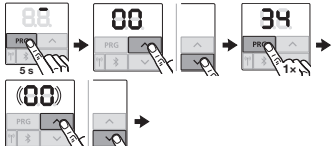
Menu	Promotion							
23								
								
	Paramètre	<table><tr><td>00</td><td>Retour sans modifier</td></tr><tr><td>01</td><td>Modification de la position Ouverture partielle</td></tr><tr><td>02</td><td>Modifier la position Aération</td></tr></table>	00	Retour sans modifier	01	Modification de la position Ouverture partielle	02	Modifier la position Aération
	00	Retour sans modifier						
	01	Modification de la position Ouverture partielle						
02	Modifier la position Aération							
								
Position de verrouillage								
Le menu n'est visible que si le verrouillage de porte ETV1-HCP a été détecté par un scan BUS.								
24								
								
								
	Paramètre	<table><tr><td>00</td><td>Verrouillage supplémentaire en position d'aération désactivée</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Verrouillage supplémentaire en position d'aération activée</td><td></td></tr></table>	00	Verrouillage supplémentaire en position d'aération désactivée		01	Verrouillage supplémentaire en position d'aération activée	
	00	Verrouillage supplémentaire en position d'aération désactivée						
01	Verrouillage supplémentaire en position d'aération activée							
								

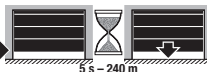
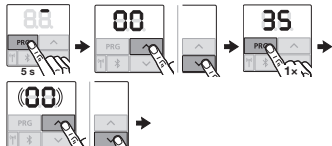
Menu		Promotion													
Lampe de motorisation															
25															
	Paramètre <table><tr><td>00</td><td>La lampe de motorisation est allumée</td><td rowspan="2"></td></tr><tr><td>01</td><td>La lampe de motorisation est éteinte</td></tr></table>	00	La lampe de motorisation est allumée		01	La lampe de motorisation est éteinte									
00	La lampe de motorisation est allumée														
01	La lampe de motorisation est éteinte														
Eclairage / durée d'éclairage résiduel intérieur (relais interne)															
26															
	Paramètre <table><tr><td>00</td><td>Désactivée</td><td rowspan="7"></td></tr><tr><td>01</td><td>30 secondes</td></tr><tr><td>02</td><td>60 secondes</td></tr><tr><td>03</td><td>120 secondes</td></tr><tr><td>04</td><td>180 secondes</td></tr><tr><td>05</td><td>300 secondes</td></tr><tr><td>06</td><td>600 secondes</td></tr></table>	00	Désactivée		01	30 secondes	02	60 secondes	03	120 secondes	04	180 secondes	05	300 secondes	06
00	Désactivée														
01	30 secondes														
02	60 secondes														
03	120 secondes														
04	180 secondes														
05	300 secondes														
06	600 secondes														

Menu		Promotion		
Eclairage / durée d'éclairage résiduel intérieur (relais externe)				
Par exemple émetteur, contacteur à clé, bouton-poussoir, etc.				
27				
	Paramètre	00	Désactivée	
		01	Identique au menu 26	
		02	60 secondes	
		03	180 secondes	
		04	300 secondes	
	05	600 secondes		
Marche continue de l'éclairage extérieur				
28				
	Paramètre	00	Désactivée	
		01	Activé	
	Fonctions supplémentaires avec platine de relais			
	HOR 1-HCP ou UAP 1-HCP (3ème relais)			
	Paramètre	00	Désactivée	
Le menu 25 est automatiquement désactivé.				

Menu	Promotion		
30	Paramètre	01	Fonction d'éclairage extérieur Aucun affichage de maintenance (In)
		02	Message Position finale de porte Ouvert
		03	Message Position finale de porte Fermé
		04	Message Position finale de porte Ouverture partielle
		05	Signal d'effacement en cas de commande Ouvert ou Ouverture partielle
		06	Message d'erreur sur l'affichage (dysfonctionnement)
		07	Avertissement de démarrage / avertissement / avertissement pendant le trajet / UAP 1-HCP (3ème relais) retombe dans chaque position finale de porte signal continu
			Avertissement uniquement si activé au menu 32.
		08	Avertissement de démarrage / avertissement / avertissement pendant le trajet / UAP 1-HCP (3ème relais) retombe dans chaque position finale de porte Clignotement
			Avertissement uniquement si activé au menu 32.
		09	Enclenchement du relais pendant le trajet et coupeure dans chaque position finale de porte
		10	Message Intervalle de maintenance (l'affichage In clignote 3 x dans chaque position finale de porte)
		11	Identique au menu 26 Le menu 25 est automatiquement désactivé. Aucun affichage de maintenance (In)
		12	Message Verrouillage de porte ETV1-HCP verrouillé

Menu		Promotion		
temps d'avertissement				
32				
				
				
	Paramètre	00	Désactivée	
		01	Avertissement 1 s	
		02	Avertissement 2 s	
		03	Avertissement 3 s	
		04	Avertissement 4 s	
		05	Avertissement 5 s	
		06	Avertissement 10 s	
		07	Avertissement 15 s	
		08	Avertissement 20 s	
		09	Avertissement 30 s	
	10	Avertissement 60 s		
				
	Direction de l'avertissement			
33				
				
				
	Paramètre	00	Avertissement dans le sens Fermé	
		01	Avertissement dans les sens Ouvert et Fermé	
				

Menu		Promotion		
Fermeture automatique – Temps de maintien en position ouverte				
Cellule photoélectrique nécessaire				
34				
				
				
	Paramètre	00	Désactivée	
		01	Temps de maintien en position ouverte 5 s	
		02	Temps de maintien en position ouverte 10 s	
		03	Temps de maintien en position ouverte 15 s	
		04	Temps de maintien en position ouverte 30 s	
		05	Temps de maintien en position ouverte 60 s	
		06	Temps de maintien en position ouverte 90 s	
		07	Temps de maintien en position ouverte 120 s	
		08	Temps de maintien en position ouverte 180 s	
		09	Temps de maintien en position ouverte 240 s	
		10	Temps de maintien en position ouverte 300 s	
				
Le paramètre 03 du menu 32 est automatiquement activé.				

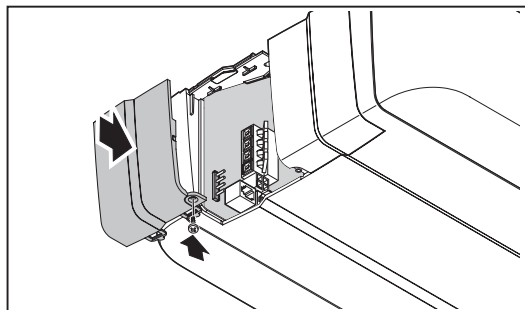
Menu		Promotion		
Fermeture automatique - Ouverture partielle				
Cellule photoélectrique nécessaire				
35				
				
				
	Paramètre	00	Désactivée	
		01	Identique au menu 34	
		02	Temps de maintien en position ouverte pendant 5 min	
		03	Temps de maintien en position ouverte pendant 15 min	
		04	Temps de maintien en position ouverte pendant 30 min	
		05	Temps de maintien en position ouverte pendant 45 min	
		06	Temps de maintien en position ouverte pendant 60 min	
		07	Temps de maintien en position ouverte pendant 90 min	
		08	Temps de maintien en position ouverte pendant 120 min	
		09	Temps de maintien en position ouverte pendant 180 min	
		10	Temps de maintien en position ouverte pendant 240 min	
				
		Le paramètre 03 du menu 32 est automatiquement activé.		

Menu	Promotion								
Touches de commande									
36.									
Paramètre	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Désactivée</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Activée</td> </tr> </table>	00	Désactivée	01	Activée				
00	Désactivée								
01	Activée								
Réinitialisation									
33.									
Paramètre	<table border="1"> <tr> <td>00</td> <td>Retour sans réinitialisation</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Réinitialisation / Scan du bus HCP-BUS</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Réinitialisation / Paramètres des menus 22 – 36</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Réinitialisation à la configuration usine U</td> </tr> </table>	00	Retour sans réinitialisation	01	Réinitialisation / Scan du bus HCP-BUS	02	Réinitialisation / Paramètres des menus 22 – 36	03	Réinitialisation à la configuration usine U
00	Retour sans réinitialisation								
01	Réinitialisation / Scan du bus HCP-BUS								
02	Réinitialisation / Paramètres des menus 22 – 36								
03	Réinitialisation à la configuration usine U								

8 Étapes finales

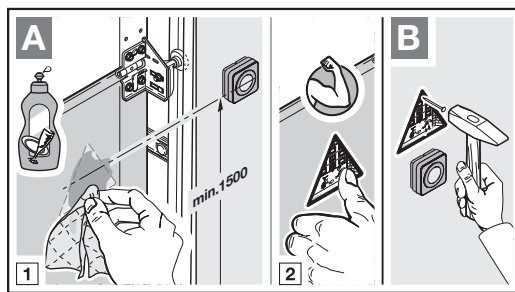
Au terme de toutes les étapes nécessaires à la mise en service :

- Fermez le recouvrement.



8.1 Fixation du panneau d'avertissement

- Pour éviter les risques de pincement, le panneau d'avertissement doit être installé de façon permanente à un endroit bien visible, nettoyé et dégraissé.



8.2 Essai de fonctionnement

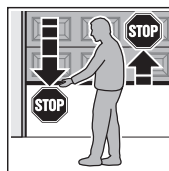
⚠ AVERTISSEMENT

Un dysfonctionnement des dispositifs de protection peut provoquer des blessures.

- Après les trajets d'apprentissage, un spécialiste doit contrôler la / les fonction(s) du / des dispositif(s) de protection.

Ce n'est qu'ensuite que l'installation est opérationnelle.

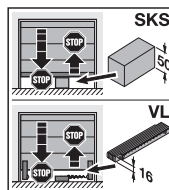
Pour vérifier le rappel automatique de sécurité :



1. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **se ferme**.
L'installation de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité.

2. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **s'ouvre**.
L'ensemble de porte doit s'immobiliser et décharger.

3. Placez un testeur d'environ 50 mm (sécurité de contact) ou de 16 mm (cellule photoélectrique avancée) de hauteur au niveau du milieu de la porte, puis amenez la porte en position de fermeture.
L'installation de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité dès qu'elle atteint le testeur.



- En cas de défaillance du rappel automatique de sécurité, confiez directement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

9 Emetteur HSE 4 BiSecur



AVERTISSEMENT

Risque de blessure en cas de mouvement de porte, intentionnel ou non

- ▶ Assurez-vous que les émetteurs restent hors de portée des enfants et qu'ils sont uniquement utilisés par des personnes déjà initiées au fonctionnement de l'installation de porte télécommandée !
- ▶ De manière générale, commandez l'émetteur avec contact visuel direct à la porte si cette dernière ne dispose que d'un dispositif de protection !
- ▶ N'empruntez les ouvertures de porte en véhicule ou à pied que lorsque la porte s'est immobilisée en position finale Ouvert !
- ▶ Ne restez jamais dans la zone de débattement de la porte.
- ▶ Veuillez noter que l'actionnement par inadvertance d'une touche d'émetteur peut provoquer un mouvement de porte.
- ▶ Lors de l'apprentissage du système radio, veillez à ce qu'aucune personne et aucun objet ne se trouvent dans la zone de débattement de la porte.

Lors de la mise en service, de l'extension ou de la modification du système radio :

- Uniquement possible lorsque la motorisation est à l'arrêt.
- Effectuez un essai de fonctionnement.
- Utilisez exclusivement des pièces d'origine.
- Les conditions locales peuvent exercer une influence sur la portée du système radio.

Si le garage ne dispose d'aucun accès séparé, toute modification ou extension des systèmes radio doit avoir lieu à l'intérieur même du garage.

9.1 Description produit

▶ Figure 22

- | | |
|-------------------------------|----------------------|
| 1 LED, bicolore | 2 Touches d'émetteur |
| 3 Feuille isolante de la pile | 4 Pile |

Une fois la feuille isolante de la pile retirée, l'émetteur est opérationnel.

9.2 Changement de la pile

▶ Figure 22.1



AVERTISSEMENT

Risque d'explosion en cas de type de pile incorrect

- ▶ Utilisez *uniquement* le type de pile suivant : 1 × pile 3 V, type : CR2032, lithium
- ▶ Si vous n'utilisez pas l'émetteur sur une période prolongée, retirez les piles.



AVERTISSEMENT

Danger de mort en cas d'ingestion

Si la pile est avalée, cela peut provoquer dans les 2 heures qui suivent de graves brûlures internes pouvant entraîner la mort.

Gardez les piles hors de portée des enfants !

Élimination appropriée : voir chapitre 13

9.3 Fonctionnement de l'émetteur

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur.

- ▶ Appuyez sur la touche d'émetteur dont le code radio doit être envoyé.
 - La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes.
 - Le code radio est envoyé.

9.3.1 Apprentissage des codes radio transmis

Si le code radio d'une touche d'émetteur a été transmis depuis un autre émetteur et est utilisé pour la première fois, appuyez sur la touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que la LED clignote en alternance en rouge et en bleu et que la fonction souhaitée soit exécutée.

9.4 Transmission / Envoi d'un code radio

1. Appuyez sur la touche d'émetteur à partir de laquelle vous souhaitez transmettre / envoyer le code radio et maintenez-la enfoncée.
 - La LED s'allume en bleu pendant 2 secondes, puis s'éteint.
 - Après 5 secondes, la LED clignote en alternance en rouge et en bleu.
 - La touche d'émetteur envoie le code radio.
2. Lorsque le code radio est appris et reconnu, relâchez la touche d'émetteur.
 - La LED s'éteint.

NOTE

Pour procéder à la transmission / l'envoi d'un code radio, vous disposez de 15 secondes. Si l'opération n'a pas été effectuée avec succès dans cet intervalle, elle doit être répétée.

9.5 Réinitialisation de l'émetteur

Les étapes suivantes permettent d'affecter un nouveau code radio à chaque touche d'émetteur.

1. Ouvrez le boîtier de l'émetteur.
 2. Retirez la pile pendant 10 secondes.
 3. Appuyez sur un bouton-poussoir de platine et maintenez-le enfoncé.
 4. Introduisez la pile.
 - La LED clignote lentement au bleu pendant 4 secondes.
 - La LED clignote rapidement en bleu pendant 2 secondes.
 - La LED reste allumée longtemps en bleu.
 5. Relâchez le bouton-poussoir de platine.
- Tous les codes radio sont réattribués.**
6. Fermez le boîtier de l'émetteur.

NOTE

Si vous relâchez le bouton-poussoir de platine trop tôt, aucun nouveau code radio ne sera affecté.

9.6 Voyant LED

Bleu (BU)

Etat	Fonction
S'allume 2 s	Code radio en cours d'envoi
Clignote lentement	Émetteur en mode Apprentissage
Clignote rapidement après clignotement lent	Reconnaissance d'un code radio valide lors de l'apprentissage
Clignote 4 s lentement, clignote 2 s rapidement, reste longtemps allumée	Une réinitialisation de l'appareil est effectuée et terminée

Rouge (RD)

Etat	Fonction
Clignote 2 x et le code radio est encore émis	La pile doit être remplacée sans tarder
Clignote 2 x et le code radio n'est plus émis	La pile doit être remplacée immédiatement

Bleu (BU) et rouge (RD)

Etat	Fonction
Clignote en alternance	Emetteur en mode Transmission / Envoi

9.7 Nettoyage de l'émetteur

ATTENTION

Endommagement de l'émetteur dû à un nettoyage incorrect

► Nettoyez l'émetteur uniquement à l'aide d'un chiffon doux et propre.

NOTE

L'utilisation régulière de désinfectants peut endommager l'émetteur.

9.8 Élimination des appareils électriques et électroniques

Les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés dans les ordures ménagères, mais remis aux points de collecte prévus à cet effet.



9.9 Élimination des piles

Ne jetez pas les piles avec les ordures ménagères ! Chaque utilisateur a le devoir légal de restituer les piles dans un centre de collecte de sa commune, de son quartier ou du commerce, afin de garantir une élimination respectueuse de l'environnement.

9.10 Données techniques

Émetteur HSE 4 BiSecur	
Modèle	HSE4-868-BS
Fréquence	868 MHz
Puissance d'émission (PIRE)	Max. 10 mW
Alimentation en tension	1 x pile 3 V, type : CR2032, lithium
Temp. ambiante admise	0 °C à +50 °C
Humidité de l'air max.	93% sans condensation
Indice de protection	IP 20
Dimensions (L x H x P)	28 x 70 x 14 mm

9.11 Déclaration de conformité UE pour émetteurs

Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que l'émetteur fourni est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet d'essai ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

10 Bluetooth®

La motorisation de porte de garage est équipée d'un récepteur Bluetooth. L'application BlueSecur correspondante (appli) permet de commander la motorisation avec le smartphone via Bluetooth®.

Après la configuration de Bluetooth®, l'utilisation avec 1 smartphone est gratuite. Tout utilisateur supplémentaire est payant.

10.1 Application BlueSecur (appli)

L'appli BlueSecur est disponible gratuitement dans l'App StoreSM et GoogleTM Play.

► Installez l'appli BlueSecur sur votre smartphone.

BlueSecur





10.1.1 Configurations système requises

Système d'exploitation	Version logicielle
Android Smartphone	Voir information relative à l'appli dans Google TM Play
iOS Smartphone	Voir information relative à l'appli dans l'App Store SM

10.1.2 Autorisations appli

Afin d'utiliser les fonctions de l'appli dans leur intégralité, vous devez accorder les autorisations suivantes :

Caméra	Afin de scanner le code QR.
Bluetooth®	Pour la communication entre l'appli et le récepteur.
Emplacement Android	Pour la fonction Bluetooth.
Contacts	Pour distribuer des clés (virtuelles) à ses contacts.

10.1.3 Utilisateur

Admin	Le 1er utilisateur à se connecter avec le récepteur via le QR-code fourni est automatiquement l'admin. Attribue des droits d'accès (clés) à des utilisateurs. Peut supprimer des droits d'accès (clés) à des utilisateurs.
Utilisateur	Reçoit les droits d'accès (clés) de l'admin.

10.1.4 Fonctions de l'appli

Dans l'appli, vous pouvez sélectionner les fonctions (impulsion, éclairage, ouverture partielle, sélection de direction Ouvert, sélection de direction Fermé et position Aération).

Déclenchement d'un ordre

Lorsque l'utilisateur / admin se trouve à portée du récepteur Bluetooth, il peut déclencher un ordre à l'aide de l'appli.

État

Lorsque l'utilisateur / admin se trouve à portée du récepteur Bluetooth, il peut interroger le statut à l'aide de l'appli.

Données de diagnostic

L'application permet de lire les données de diagnostic de la motorisation, p. ex. les messages d'erreur, les heures de service, l'affichage de maintenance et les cycles de porte.

10.1.5 Suppression d'appareils

En cas de suppression d'une motorisation de porte de garage dans l'appli à l'aide de la poubelle, vous ne pourrez plus commander la motorisation avec votre smartphone. Le smartphone reste néanmoins enregistré dans la motorisation.

Pour supprimer le smartphone de la motorisation, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez tous les appareils Bluetooth (voir chapitre).

10.1.6 Clé

Achat de contingents de clés

Afin de distribuer des clés, l'admin doit acheter des contingents de clés par achat intégré à l'application. Le paiement est effectué selon les directives de l'App StoreSM ou de GoogleTM Play.

Les clés à usage unique sont gratuites.

Distribution de clés

L'admin peut

- Distribuer des clés aux utilisateurs via tous les services de messagerie installés, p. ex. boîte e-mail, Facebook Messenger, iMessage, WhatsApp, etc.
- **Distribuer max. 250** clés payantes aux utilisateurs.
- **Distribuer max. 15** clés à usage unique gratuites simultanément.

NOTE

Pour permettre l'utilisation de la clé, l'appli BlueSecur doit être installée sur le smartphone. Si l'utilisateur n'a pas encore installé l'appli après réception d'une clé, il sera redirigé vers l'App StoreSM ou GoogleTM Play en vue du téléchargement.

Type de clé	Validité
Clé Admin	Toujours valable
Clé utilisateur	Toujours valable ou pour une durée déterminée
Clé à usage unique	Valable 1 x en l'espace de max. 1 mois

Pour les clés à usage unique, l'admin a deux moyens de définir la date de validité :

1. La clé à usage unique est valable immédiatement 1 x en l'espace de max. 1 mois.
2. La clé à usage unique est valable 1 x en l'espace de max. 1 mois à compter d'une date saisie.

Sécurité lors de la distribution de clés

Lorsque l'admin distribue une clé à un utilisateur, l'utilisateur doit s'identifier avec un code PIN généré par le serveur pour des raisons de sécurité. L'utilisateur doit d'abord saisir ce code PIN avant que la clé ne lui soit attribuée.

Clé Admin

Les clés Admin ne peuvent pas être supprimées. Pour supprimer une clé Admin, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez l'appareil du récepteur Bluetooth (voir chapitre).

10.1.7 Sauvegarde

Afin de prévenir toute perte de données, vous pouvez créer une sauvegarde sur le serveur Hörmann. Les données sauvegardées y sont disponibles à tout moment.

La création d'une sauvegarde présuppose une inscription.

Les éléments suivants existants jusqu'à cet instant sont enregistrés :

- Appareils (motorisations de porte de garage)
- Contingents de clés achetés
- Clés distribuées

Une sauvegarde visant à restaurer les données est nécessaire par exemple :

- Lorsque l'admin change de smartphone
- Avant une réinitialisation de l'appareil
- En cas de panne ou de perte du smartphone

Afin de protéger les données, une sauvegarde est toujours recommandée.

10.2 Activer / Désactiver Bluetooth®

Lorsque Bluetooth® est désactivé :

1. Appuyez brièvement sur la touche  du panneau de commande de la motorisation. Bluetooth® est activé et en mode réception. Le symbole Bluetooth® clignote.
2. Une connexion peut être établie. Le récepteur Bluetooth reste en mode réception pendant 5 minutes, puis revient en mode de fonctionnement. Le symbole Bluetooth® s'allume.
3. Appuyez brièvement sur la touche  du panneau de commande de la motorisation. Bluetooth® est désactivé. Le symbole Bluetooth® est éteint.
4. Pour réactiver, répétez l'étape 1.

10.3 Configurer Bluetooth®

Le 1er utilisateur à se connecter avec le récepteur Bluetooth via le QR-code fourni est l'admin. Cette procédure n'est possible qu'une fois !

1. Bluetooth® doit être activé.
2. Démarrez l'appli à portée du récepteur Bluetooth.
3. Sélectionnez le champ **Apprentissage** (iOS) ou le symbole + (Android). La caméra s'ouvre.
4. Flashez le QR-code. Le 1er utilisateur est connecté au récepteur Bluetooth en tant qu'admin.
5. Donnez un nom à l'appareil.

Le récepteur Bluetooth se trouve en mode de fonctionnement.

Conservez le QR-code en lieu sûr. Vous aurez besoin du QR-code lors de la nouvelle configuration d'un récepteur Bluetooth.

10.4 Fonctionnement

Une connexion ne s'établit avec le récepteur Bluetooth qu'à travers la communication avec l'appli, par exemple déclenchement d'un ordre, réglages dans l'appli ou gestion des utilisateurs.

Un seul smartphone à la fois peut se connecter au récepteur Bluetooth. Une connexion dure environ 1 seconde. Le smartphone suivant ne peut se connecter qu'après.

10.4.1 Portée

La portée et la performance dépendent fortement du smartphone. Pour la communication avec le récepteur, l'utilisateur doit être à portée pour exécuter les actions suivantes :

- Déclenchement d'un ordre
- Configuration, gestion et suppression des appareils
- Suppression des autorisations d'utilisateur

10.4.2 Synchroniser

A chaque communication du smartphone de l'admin avec le récepteur, la date et l'heure sont synchronisées dans le récepteur.

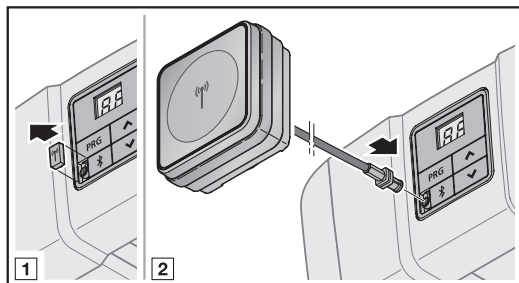
10.4.3 panne d'électricité

Les clés apprises, les données utilisateur et les réglages sont enregistrés à tolérance de panne.

10.4.4 Perte du smartphone

En cas de perte du smartphone, des personnes non autorisées obtiennent accès à la porte de garage. Dans ce cas, sélectionnez le paramètre **02** du menu **19** et supprimez l'appareil du récepteur Bluetooth (voir chapitre).

10.5 Antenne Bluetooth externe*



En cas de portées restreintes, une antenne externe est recommandée.

Configurez une antenne externe dans les réglages de l'appli. Le réglage d'usine est une antenne interne.

10.6 Déclaration de conformité UE pour récepteurs Bluetooth

Le fabricant de cette motorisation déclare par la présente que le récepteur Bluetooth intégré est conforme à la directive 2014/53/UE sur les installations radio.

Vous trouverez la déclaration de conformité UE complète dans le carnet d'essai ci-joint ou vous pouvez la solliciter auprès du fabricant.

10.7 Licence Open Source

Le logiciel open source suivant est inclus dans ce produit : mbed TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006 – 2018, ARM Limited.

Tous droits réservés

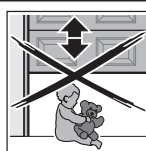
Ce logiciel est sous licence Apache License, version 2.0 (la « Licence ») ; vous ne pouvez utiliser ce fichier que conformément à la Licence.

Vous pouvez obtenir une copie de la licence sur <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Sauf exigence légale ou accord écrit, le Logiciel distribué sous cette Licence est fourni sur une base « tel quel » ou « tel que disponible » sans aucune représentation, garantie ou condition, expresse ou implicite.

Consultez la Licence pour connaître les autorisations et limitations spécifiques applicables aux différentes langues ; vous trouverez le texte intégral dans l'application correspondante « BlueSecur ».

11 Fonctionnement



⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure lors du mouvement de porte

Le mouvement de porte est susceptible d'entraîner des **dommages corporels** ou **matériels** dans la zone de déplacement.

- ▶ Aucun objet ni aucune personne, en particulier des enfants, ne doit se trouver dans la zone de débattement ou d'ouverture de l'ensemble de porte.
- ▶ Si l'ensemble de porte ne dispose que d'un dispositif de protection, faites fonctionner la motorisation uniquement lorsque vous pouvez voir la zone de débattement de la porte.
- ▶ Surveillez le mouvement de porte jusqu'à ce que cette dernière ait atteint la position finale.
- ▶ N'empruntez l'ouverture de l'ensemble de porte télécommandé que lorsque la porte de garage s'est immobilisée en position finale Ouvert.
- ▶ Ne restez jamais sous la porte lorsqu'elle est ouverte.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque d'écrasement dans le rail de guidage

Toute manipulation du rail de guidage durant le trajet de porte comporte un risque d'écrasement.

- ▶ Durant un mouvement de porte, n'introduisez jamais les doigts dans le rail de guidage.

⚠ AVERTISSEMENT

Sursollicitation de la tirette

peut provoquer des blessures et endommager la motorisation.

- ▶ Ne vous suspendez pas à la tirette à corde.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte incontrôlé dans le sens Fermé en cas de rupture d'un ressort du système d'équilibrage et de déverrouillage du chariot de guidage.

Sans le montage d'un kit d'extension, un mouvement de porte dans le sens Fermé peut être incontrôlé si, dans le cas d'un ressort du système d'équilibrage cassé, d'un contrepoids de porte insuffisant et d'une porte non fermée entièrement, le chariot de guidage est déverrouillé.

- ▶ Le spécialiste doit monter un kit d'extension sur le chariot de guidage lorsque les conditions suivantes sont pertinentes :
 - La norme DIN EN 13241-1 s'applique
 - La motorisation doit être montée ultérieurement par un spécialiste sur une **porte sectionnelle Hörmann sans sécurité de rupture de ressort (série 30)**.

* – Accessoire non compris dans l'équipement standard !

**AVERTISSEMENT**

Le kit d'extension se compose d'une vis sécurisant le chariot de guidage de tout déverrouillage incontrôlé et d'un panneau signalant une tirette à corde, dont les images décrivent la façon de manier le kit et le chariot de guidage pour les deux modes de service du rail de guidage.

NOTE

L'utilisation d'un débrayage de secours ou d'un verrou de débrayage de secours est **impossible** en combinaison avec le kit d'extension.

ATTENTION**Endommagement dû au câble de déverrouillage mécanique**

Tout accrochage accidentel du cordon de déverrouillage mécanique dans la galerie de toit ou dans une quelconque saillie du véhicule ou de la porte est susceptible d'entraîner des dommages matériels.

- Veillez à ce que le câble ne puisse rester accroché.

11.1 Instruction des utilisateurs

Cette motorisation peut être utilisée par :

- des enfants à partir de 8 ans
- des personnes dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites
- des personnes qui manquent d'expérience et de connaissance.

Avant d'utiliser la motorisation, les enfants / individus mentionnés ci-dessus doivent :

- être surveillés
- être formés à l'usage sécurisé
- connaître les dangers en résultant.

Les enfants ne doivent pas jouer avec la motorisation.

- Montrez à tous les utilisateurs de l'ensemble de porte comment utiliser correctement et en toute sécurité la motorisation.
- Faites-leur une démonstration et un test du déverrouillage mécanique, ainsi que du rappel automatique de sécurité.

11.1.1 Déverrouillage mécanique par tirette

Installez la tirette à corde pour le déverrouillage mécanique à une distance max. de 1,8 m du sol du garage. Selon la hauteur de la porte du garage, une rallonge du cordon doit être fournie par l'utilisateur.

- Veillez à ce que le cordon ne puisse rester accroché à une galerie de toit ou tout autre élément en saillie du véhicule ou de la porte.

**AVERTISSEMENT****Risque de blessure dû à une fermeture rapide de la porte**

Si la tirette à corde est actionnée pendant la fermeture de la porte, la porte risque de se fermer rapidement en cas de ressorts trop lâches ou cassés ou de système d'équilibrage défectueux.

- N'actionnez la tirette que lorsque la porte est fermée.
- Actionnez la tirette lorsque la porte est fermée. La porte est maintenant déverrouillée et devrait s'ouvrir et se fermer aisément à la main.

11.1.2 Déverrouillage mécanique par verrou de débrayage de secours

Pour les garages sans second accès un débrayage de secours depuis l'extérieur est obligatoire pour le déverrouillage mécanique. Le débrayage de secours permet d'éviter d'être enfermé à l'extérieur en cas de panne de courant.

- Actionnez le verrou de débrayage de secours lorsque la porte est fermée. La porte est maintenant déverrouillée et devrait s'ouvrir et se fermer aisément à la main.

11.2 Fonctions des touches de commande

1. Appuyez sur la touche .
La porte s'ouvre.
2. Appuyez à nouveau sur la touche .
La porte s'immobilise.
1. Appuyez sur la touche .
La porte se referme.
2. Appuyez à nouveau sur la touche .
La porte s'immobilise.

11.3 Fonctions des différents codes radio

Un code radio est affecté à chaque touche d'émetteur. Afin de commander la motorisation à l'aide de l'émetteur, le code radio de la touche d'émetteur correspondante doit être appris sur le canal de la fonction souhaitée sur le récepteur radio intégré.

- Chapitre 7

NOTES

- Si le code radio d'une touche d'émetteur a été transmis depuis un autre émetteur, appuyez sur la touche d'émetteur et maintenez-la enfoncée jusqu'à ce que la LED clignote en alternance au rouge et au bleu et que la fonction souhaitée soit exécutée.
- Si la motorisation détecte un code radio hérité qui n'a pas encore été appris sur le récepteur radio intégré, la motorisation passe automatiquement en mode d'apprentissage pendant 10 secondes.
Un 11, 12, 13, 14, 15 ou 16 clignote sur l'affichage.

11.3.1 Canal 1 / Impulsion

En fonctionnement normal, la motorisation de porte de garage travaille avec la commande séquentielle à impulsion.

Une pression sur la touche d'émetteur correspondante, la touche ou un bouton-poussoir externe déclenche une impulsion.

1. impulsion : La porte se déplace en direction d'une position finale.
2. impulsion : La porte s'immobilise.
3. impulsion : La porte repart dans le sens opposé.
4. impulsion : La porte s'immobilise.
5. impulsion : La porte se déplace dans le sens de la position finale choisie lors de la 1ère impulsion.

etc.

11.3.2 Canal 2 / Eclairage

Une pression de la touche d'émetteur correspondante pour l'éclairage allume et éteint prématurément la lampe de motorisation.

11.3.3 Canal 3 / Ouverture partielle

Si la porte **ne se trouve pas en position Ouverture partielle**, une pression sur la touche d'émetteur avec le code radio Ouverture partielle déclenche le mouvement de porte dans cette position.

Si la porte **se trouve en position Ouverture partielle**, une pression sur la touche d'émetteur avec

- le code radio Ouverture partielle déclenche le mouvement de porte en position finale Fermé.
- le code radio Impulsion déclenche le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.3.4 Canal 4 / Sélection de direction Ouvert

Une pression de la touche d'émetteur avec le code radio Ouvert déclenche la séquence d'impulsions (Ouvert – Arrêt – Ouvert – Arrêt) pour le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.3.5 Canal 5 / Sélection de direction Fermé

Une pression de la touche d'émetteur avec le code radio Fermé déclenche la séquence d'impulsions (Fermé – Arrêt – Fermé – Arrêt) pour le mouvement de porte en position finale Fermé.

11.3.6 Canal 6 / Aération

Si la porte **ne se trouve pas en position Aération**, une pression sur la touche d'émetteur avec le code radio Aération déclenche le mouvement de porte dans cette position.

Si la porte **se trouve en position Aération**, une pression sur la touche d'émetteur avec

- le code radio Aération déclenche le mouvement de porte en position finale Fermé.
- le code radio Impulsion déclenche le mouvement de porte en position finale Ouvert.

11.3.7 Canal 7 / Toutes fonctions

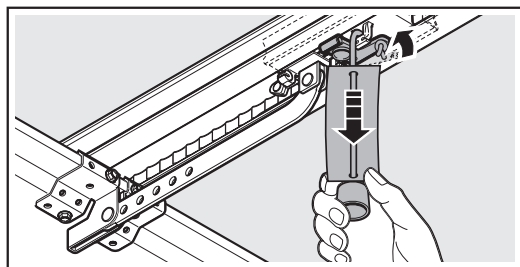
Conçu pour les unités centrales Smart Home Hörmann (par exemple Hörmann homee Brain).

11.4 Comportement de la motorisation de porte de garage après 3 mouvements d'ouverture rapides consécutifs

Le moteur de la motorisation de porte de garage est équipé d'une protection thermique contre la surcharge. Si la motorisation effectue 3 trajets rapides en direction Ouvert en l'espace de 2 minutes, la protection contre la surcharge réduit la vitesse de déplacement en direction Ouvert. Les déplacements de porte en direction Ouvert et Fermé se font alors à la même vitesse. Après une pause additionnelle de 2 minutes, le prochain déplacement de porte en direction Ouvert est à nouveau effectué à vitesse rapide.

11.5 Comportement lors d'une panne d'électricité (sans batterie de secours)

Durant une panne d'électricité, ouvrez et fermez l'ensemble de porte manuellement. Découplez la motorisation au préalable.

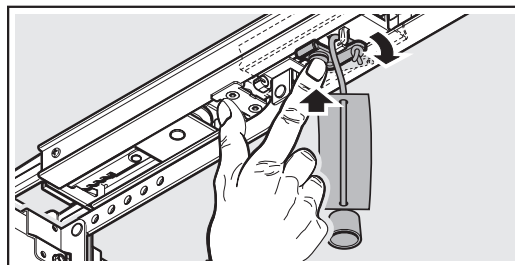


- Tirez sur le cordon du déverrouillage mécanique. Le chariot de guidage est découplé pour la commande manuelle.

11.6 Comportement après rétablissement du courant (sans batterie de secours)

Une fois le courant rétabli, clignote jusqu'à ce que tous les codes radio appris soient chargés.

Une fois le courant rétabli, coupez à nouveau la motorisation pour le fonctionnement automatique.



- Appuyez sur le bouton vert du chariot de guidage. Le chariot de guidage est à nouveau couplé pour le fonctionnement automatique.

11.7 Comportement lors d'une panne d'électricité (avec batterie de secours)

► Figure 21

Si une batterie de secours en option est raccordée, la porte peut être déplacée en cas de panne d'électricité. Le passage en fonctionnement batterie a lieu automatiquement. Moins de LED s'allument sur la lampe de motorisation lors du fonctionnement sur batterie.

AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu

Un mouvement de porte inattendu peut se déclencher lorsque la batterie de secours est raccordée, même si la fiche secteur est débranchée.

- Avant tout travail sur l'ensemble de porte, débranchez la fiche secteur **et**, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours. Protégez l'installation de porte de toute remise en marche intempestive.

11.8 trajet de référence

Signal



Un trajet de référence est obligatoire :

- Si le limiteur d'effort se déclenche 3 × de suite lors d'un trajet dans le sens Fermé.
- En cas de panne d'électricité pendant un trajet.

Un trajet de référence est effectué :

- Uniquement dans le sens Ouvert. La lampe de motorisation et l'affichage clignotent.
- À vitesse réduite.
- Avec faible augmentation de l'effort par rapport aux forces apprises en dernier.



Une impulsion déclenche le trajet de référence. La motorisation opère un mouvement de porte jusqu'à la position finale Ouvert.

12 Inspection et maintenance

Le fabricant recommande que l'ensemble de porte soit inspecté et entretenu **une fois par an** par un spécialiste.

Aucun repos n'est nécessaire entre les cycles de fonctionnement.

- Respectez le nombre maximal de cycles de fonctionnement par heure indiqué sur la plaque d'identification.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessure dû à un mouvement de porte inattendu

Un trajet de porte inattendu peut survenir si de tierces personnes remettent l'installation de porte en marche par inadvertance lors de travaux d'inspection et de maintenance.

- ▶ Avant tout travail sur l'ensemble de porte, débranchez la fiche secteur **et**, le cas échéant, la fiche de la batterie de secours. Protégez l'installation de porte de toute remise en marche intempestive.

Toute inspection ou réparation nécessaire ne doit être effectuée que par un spécialiste. Adressez-vous à votre distributeur.

L'exploitant peut cependant procéder à un contrôle visuel.

- ▶ Vérifiez toutes les fonctions de sécurité et de protection **mensuellement**.
- ▶ Vérifiez tous les dispositifs de protection sans test **tous les six mois**.
- ▶ Remédiez **immédiatement** aux défaillances ou défauts constatés.

Ne laissez pas les enfants effectuer sans surveillance des travaux de nettoyage et d'entretien sur cette motorisation.

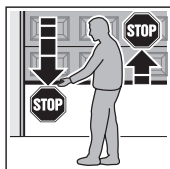
12.1 Tension de la sangle crantée / courroie dentée

La sangle crantée / courroie dentée du rail de guidage présente à l'usine une précontrainte optimale.

Durant la phase de démarrage et de ralentissement de grandes portes, il est possible que la sangle crantée / courroie dentée pendre brièvement hors du profilé de rail. Cet effet n'entraîne aucune perte sur le plan technique et n'a aucune répercussion négative sur le fonctionnement ou la longévité de la motorisation.

12.2 Vérification du rappel automatique de sécurité / de l'inversion

Pour vérifier le rappel automatique de sécurité / de l'inversion :



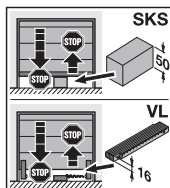
1. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **se ferme**.

L'installation de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité.

2. Retenez la porte avec les deux mains pendant que cette dernière **s'ouvre**.

L'ensemble de porte doit s'immobiliser et décharger.

3. Placez un testeur d'environ 50 mm (sécurité de contact) ou de 16 mm (cellule photoélectrique avancée) de hauteur au niveau du milieu de la porte, puis amenez la porte en position de fermeture. L'installation de porte doit s'immobiliser et amorcer le rappel automatique de sécurité dès qu'elle atteint le testeur.



- ▶ En cas de défaillance du rappel automatique de sécurité, confiez directement l'inspection / la réparation à un spécialiste.

13 Démontage et élimination

NOTE

Lors du démontage, respectez toutes les prescriptions valables en matière de sécurité sur le lieu de travail.

Faites démonter et éliminer la motorisation de porte de garage par un spécialiste selon les présentes instructions dans l'ordre inverse des étapes de montage.

13.1 Élimination de l'emballage



Éliminez les emballages par type :

- Papier et carton avec les vieux papiers
- Films avec le plastique



13.2 Élimination des appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés dans les ordures ménagères, mais remis aux points de collecte prévus à cet effet.



14 Conditions de garantie

Nous vous remercions de la confiance que vous nous témoignez par l'achat de ce produit Hörmann.

Les produits Hörmann sont développés et fabriqués selon des normes de qualité élevées dans des usines de pointe. Si jamais notre produit devait néanmoins donner lieu à une réclamation, Hörmann accorderait (voir point 1) la garantie suivante :

1. Émetteur de garantie

L'émetteur de garantie est exclusivement la société de distribution Hörmann qui est compétente au niveau régional pour le pays respectif dans lequel le produit (voir point 2) a été acquis par l'acheteur. Vous trouverez la société de distribution Hörmann compétente pour votre pays sur www.hoermann.com/en/hoermann-in-your-country/ (Englisch).

2. Durée de garantie et objet de la garantie

Pendant une durée de 5 ans à compter de la date d'achat, et à la condition d'une durée d'utilisation maximale de 20 cycles par heure et 150 cycles par jour (ouverture / fermeture), une garantie pour pièce est accordée à l'acheteur pour la technique de motorisation, le moteur et la commande de la motorisation de porte SupraMatic H 4 (dénommé ci-après le « produit »). Pour le système radio, les accessoires et les dispositifs spéciaux, la durée de garantie est de 2 ans.

Pour les livraisons de remplacement, la durée de garantie restante est valable pour le produit d'origine, et au moins égale à 6 mois.

La date d'achat marque le début de la durée de garantie. Veuillez conserver la preuve d'achat originale pour justifier la date de votre achat.

3. Étendue de la garantie

Pendant la période de garantie, nous remédions à tous les défauts du produit résultant incontestablement d'un vice de matériaux ou de production. Le droit à la garantie porte uniquement sur les dommages subis par l'objet du contrat ; les éventuels dommages consécutifs et/ou collatéraux ne sont pas couverts par la garantie.

La garantie ne s'applique pas aux défauts dus à :

- Un montage ou raccord électrique incorrect ;
- Une mise en service ou une utilisation non conforme ;
- Un manque d'entretien, de nettoyage et de maintenance ;

- Un endommagement / une destruction volontaire ou involontaire ou bien un vandalisme ;
- Un lieu d'installation inapproprié ou une évacuation d'eau insuffisante dans la zone de pose du produit ;
- Des influences extérieures telles que le feu, l'humidité ambiante excessive ou des substances environnantes agressives (p. ex. sels, substances alcalines, acides, engrais et autres substances chimiques), des influences environnementales anormales (p. ex. grêle) et un air chargé d'eau salée et/ou de sable ;
- Un transport non conforme ;
- Des revêtement d'apprêt et autres protections de surfaces ;
- Des changements de couleur ou de surface ;
- Des couches de protection inadaptées ou non appliquées en temps voulu
- Des réparations effectuées par des personnes non qualifiées ;
- Une utilisation de pièces détachées qui ne sont pas d'origine ;
- Des modifications, transformations ou ajouts sans notre autorisation écrite préalable ;
- Une abrasion et une usure normales ;
- Un retrait ou une détérioration de la plaque d'identification.

4. **Prestation hors garantie**

Selon notre choix, nous nous engageons à échanger un produit défectueux contre un produit sans défaut, à le réparer ou à convenir d'une moins-value, sans prise en charge des frais de montage et de démontage ni des frais d'expédition. Les pièces remplacées deviennent notre propriété ou doivent être, selon notre choix, éliminées par le client à ses frais.

Notre prestation au titre de la garantie (réparation, remplacement du produit ou remplacement de la moins-value) n'entraîne pas une prolongation ou le recommencement de la période de garantie depuis le début.

5. **Domaine d'application personnel et spatial de la garantie**

Le recours à la garantie ne vaut que pour le pays dans lequel le produit a été acheté. Le produit doit avoir été acheté par le canal de distribution spécifié par notre société. En outre, le produit doit se trouver en possession du premier acheteur et ne doit en aucun cas avoir été démonté puis remonté.

6. **Recours à la garantie**

Afin de pouvoir recourir à cette garantie, veuillez vous adresser au distributeur auprès duquel vous avez acheté le produit.

Un recours à la garantie ne peut avoir lieu que sur présentation de la preuve d'achat originale. Afin de pouvoir vérifier et traiter votre recours à la garantie dans les plus brefs délais, nous avons besoin des informations suivantes :

- Vos coordonnées pour d'éventuelles demandes de précision et pour le traitement d'un recours justifié à la garantie ;
- Nom du distributeur auprès duquel vous avez acheté le produit ;
- La désignation du produit ;
- Une photo de la plaque d'identification du produit ;
- Une description détaillée du défaut.

Si des informations complémentaires sont nécessaires lors du traitement, celles-ci devront nous parvenir sur demande.

Pour la vérification et le traitement du recours à la garantie, nous sommes en droit de faire appel à des parties tierces.

7. **Note concernant les droits légaux du consommateur en cas de vices**

Nous attirons expressément votre attention sur le fait qu'en cas de vice lors de la réception, des droits légaux vous sont accordés (exécution ultérieure, retrait ou baisse du prix d'achat ainsi que dommages et intérêts). Le recours à ces droits légaux est gratuit et n'est pas limité par cette garantie qui va au-delà des droits.

15 **Déclaration de conformité CE/UE /
Déclaration d'incorporation**

(suivant la directive machines 2006/42/CE conformément à l'annexe II, partie 1 A pour la machine complète et à la partie 1 B pour la pose d'une machine incomplète)

L'utilisateur final est autorisé à poser cette motorisation de porte de garage uniquement en combinaison avec des types de porte spécifiques et homologués à cet effet. Ces types de porte figurent dans la déclaration de conformité CE / UE intégrale du carnet d'essai joint.

Si cette motorisation de porte de garage n'est pas combinée avec l'un des types de porte homologués à cet effet, l'installateur devient lui-même le fabricant de la machine complète.

La pose doit uniquement être effectuée par une entreprise spécialisée de montage, car seule celle-ci connaît les prescriptions de sécurité, directives et normes pertinentes, et dispose des appareils de contrôle et de mesure nécessaires.

La déclaration d'incorporation prévue à cet effet est également disponible dans le carnet d'essai joint.

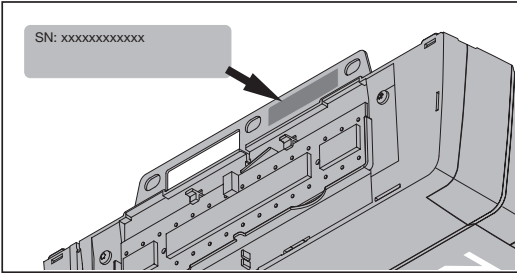
16 **Données techniques**

connexion secteur	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Consommation en veille	0,6 W
Temps de mise en veille (état d'attente)	1 min
Fréquence	• Système radio : 868 MHz • Bluetooth : 2,4 GHz
Température ambiante autorisée	De -20 °C à +60 °C
Humidité max.	93% sans condensation
Indice de protection	Uniquement pour zones sèches
Automatisme d'arrêt	Appris automatiquement de façon séparée pour les deux sens
Coupure en position finale / Limiteur d'effort	• À apprentissage automatique • Inusable • Pour chaque fonctionnement de porte, automatisme d'arrêt post-ajustable.
Limitation de temps	90 s, porte sectionnelle latérale 180 s
charge nominale	Voir plaque d'identification
Force de traction et de poussée	Voir plaque d'identification
Moteur	Moteur à courant continu avec capteur Hall
transformateur	24 V CC / 37 V CC
Raccord	• Borne à vis pour appareils externes • Technique de raccordement sans vis pour boutons-poussoirs externes 2 fils et cellules photoélectriques
fonctions spéciales	• Possibilité de raccordement d'une cellule photoélectrique ou d'une sécurité de contact • Possibilité de raccorder des relais d'option, des platines d'adaptation et d'autres abonnés du bus HCP

Déverrouillage rapide	Fonctionnement manuel de l'intérieur avec cordon
Ferrure universelle	Pour portes basculantes et sectionnelles
Vitesse de déplacement de porte	- Max. 14 cm/s¹⁾ pour déplacement dans le sens Fermé - Max. 25 cm/s¹⁾ pour déplacement dans le sens Ouvert
Émission sonore aérienne de la motorisation	≤ 70 dB (A)
Rail de guidage	- Extrêmement plat avec 30 mm - Avec sécurité anti-relevage intégrée - Avec sangle crantée ou courroie dentée

1) En fonction du type de motorisation, du type de porte, des dimensions de porte et du poids de tablier

16.1 Position de la plaque d'identification



17 Signalement de défauts, messages d'avertissement et états d'exploitation

17.1 Touches de commande

▲ ▼	Apprentissage de la motorisation
	Bouton-poussoir à impulsion en fonctionnement normal
	Modification de fonctions et de paramètres
	Interruption anticipée des trajets d'apprentissage.
	Acquitter l'erreur
PRG	Enregistrement de fonctions et de paramètres
	Interruption anticipée des trajets d'apprentissage.
Bluetooth	Activer / Désactiver Bluetooth®

17.2 Signaux de la lampe de motorisation

Etat	Fonction
Clignote lentement	Exécution d'un trajet d'apprentissage ou de référence en cours
Clignote à une seule reprise	Réinitialisation à la configuration usine réussie
Clignote 3 × à une seule reprise	Durant le temps d'avertissement Intervalle de maintenance atteint

S'allume durant 120 secondes	Motorisation non apprise (état à la livraison)
	Fonctionnement normal

17.3 Indication des états d'exploitation

80	Motorisation non apprise
88	Les trajets d'apprentissage sont obligatoires
((88))	La motorisation effectue le trajet d'apprentissage nécessaire dans le sens Ouvert
((88))	La motorisation effectue le trajet d'apprentissage nécessaire dans le sens Fermé
8.8	La motorisation se trouve en position finale Ouvert
8.8	La motorisation se trouve en position finale Fermé
8((-))	- La motorisation se déplace dans le sens Ouvert - La fermeture automatique est active
8((-))	La motorisation se déplace dans le sens Fermé
((((-8)))	- La motorisation se trouve en position finale Ouvert - Le temps d'avertissement est actif
((((-8)))	- La motorisation se trouve en position finale Fermé - Le temps d'avertissement est actif
8.8	La motorisation se trouve en position intermédiaire
((((-8)))	- La motorisation se trouve en position intermédiaire - Le temps d'avertissement est actif
8H	La motorisation se trouve en position Ouverture partielle
8((H))	La motorisation se déplace en position Ouverture partielle
8((H))	- La motorisation se trouve en position Ouverture partielle - La fermeture automatique est active
((((-H)))	- La motorisation se trouve en position Ouverture partielle - Le temps d'avertissement est actif
H2	La motorisation se trouve en position Aération
((H2))	La motorisation se déplace en position Aération
((((-H2)))	- La motorisation se trouve en position Aération - Le temps d'avertissement est actif
8.8 (M)	Entrée d'impulsion avec un code radio (clignote 1 x) Veille (clignote en permanence)
8.8 (M)	Envoie un rétrosignal de la position de porte à l'émetteur (clignote 1 x)

	Trajet de référence en cours
	S'allume durant 2 secondes 1. Lorsque le courant est rétabli après une panne d'électricité. 2. Après une réinitialisation à la configuration usine
	Tous les codes radio appris sont chargés.
	Scan BUS en cours d'exécution

17.4 Affichage d'erreurs et d'avertissements

Signal	Défaut / Avertissement	Cause possible	Remède
	Réglage de la limite d'inversion impossible	Lors du réglage de la limite d'inversion SKS /VL, un obstacle se trouvait dans le champ	Écartez l'obstacle
		La position de la limite d'inversion est > 200 mm avant la position finale Fermé	L'erreur est acquittée en appuyant sur la touche  ou  . Sélectionnez une position < 200 mm avant la position finale Fermé
		Lors du réglage de la limite d'inversion SKS /VL, le testeur n'a pas été détecté	Répétez le réglage de la limite d'inversion
	Réglage de la position d'aération impossible	La position Ouverture partielle est trop proche des positions finales de porte (course de chariot ≤ 120 mm)	La position d'aération doit être > 120 mm
	Réglage de la position Aération impossible	La position Aération est en dehors de la plage autorisée	La position Aération doit être avant la position finale Fermé à une course de chariot de 35 – 300 mm
	Impossible de procéder à l'apprentissage de la porte	La course de déplacement apprise est trop courte	Augmentez la distance entre les butées de fin de course
	Dispositif de protection sur SE1	Aucun dispositif de protection n'est raccordé	Raccordez un dispositif de protection. Effectuez une réinitialisation (menu 37) pour désactiver le dispositif de protection dans le menu.
		Le signal du dispositif de protection est interrompu avant le déplacement	Régalez / arrangez le dispositif de protection
		Le dispositif de protection est défectueux	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez les câbles d'alimentation
			Remplacez le dispositif de protection
	Limiteur d'effort dans le sens Fermé	La porte est trop lourde à manœuvrer ou se déplace de manière irrégulière	Corrigez le mouvement de porte
		Un obstacle se trouve dans la zone de déplacement de la porte	Ecartez l'obstacle et, le cas échéant, répétez l'apprentissage de la motorisation.
	Circuit de veille interrompu	Le portillon incorporé est ouvert	Fermez le portillon incorporé
		L'aimant est monté à l'envers	Montez l'aimant à l'endroit (voir instructions du contact de portillon incorporé)
		Le test est hors service	Remplacez le contact de portillon incorporé
		Le circuit de veille de l'accessoire raccordé à la douille BUS est interrompu.	Vérifiez l'accessoire sur la douille BUS

Signal	Défaut / Avertissement	Cause possible	Remède
8.5 (a)	Limiteur d'effort dans le sens Ouvert	La porte est trop lourde à manœuvrer ou se déplace de manière irrégulière	Corrigez le mouvement de porte
		Un obstacle se trouve dans la zone de déplacement de la porte	Écartez l'obstacle et, le cas échéant, répétez l'apprentissage de la motorisation.
		Rupture de ressort	Contrôlez les ressorts. Au besoin, faites remplacer les ressorts par un spécialiste.
		La tension du ressort diminue	Vérifiez la tension des ressorts. Au besoin, faites réajuster la tension de ressort par un spécialiste.
8.6 (a)	Erreur système	Erreur interne	Procédez à une réinitialisation à la configuration usine et à un nouvel apprentissage de la motorisation ou, le cas échéant, remplacez-la
	Limitation de temps	La sangle / courroie s'est rompue	Remplacez la sangle / courroie
		La motorisation est défectueuse	Remplacez la motorisation.
8.7 (a)	Défaut de communication	La communication avec l'élément de commande ou la platine d'extension est défectueuse	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez les câbles d'alimentation
			Vérifiez et, le cas échéant, remplacez l'élément de commande ou la platine d'extension
			Effectuez un scan BUS (voir chapitre 7, menu 37)
8.8 (a)	Éléments de commande / Commande	Erreur lors de la saisie	Vérifiez et modifiez la saisie
		Saisie d'une valeur non valable	Vérifiez et modifiez la valeur saisie
	Ordre de déplacement impossible	La motorisation a été verrouillée pour les éléments de commande et l'ordre de déplacement a été délivré	Débloquez la motorisation pour les éléments de commande
			Vérifiez le raccordement du IT 3b
8.9 (a)	Spécifique aux dispositifs de protection appris	Le dispositif de protection avec test est interrompu	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez le dispositif de protection
		Sécurité de contact / Cellule photoélectrique avancée s'est déclenchée	Écartez l'obstacle
		Sécurité de contact / Cellule photoélectrique avancée défectueuse ou non raccordée	Vérifiez et, le cas échéant, remplacez ou raccordez la sécurité de contact / cellule photoélectrique avancée
8.10 (a)	Erreur de tension (surtension / sous-tension)	En cas de fonctionnement par batterie : signalisation En cas de sous-tension secteur : erreur interne sans signalisation	Rechargez la batterie et vérifiez la source de tension
8.11 (a)	Ressort	La tension du ressort diminue	Vérifiez la tension des ressorts. Au besoin, faites réajuster la tension de ressort par un spécialiste.
		Rupture de ressort	Contrôlez les ressorts. Au besoin, faites remplacer les ressorts par un spécialiste.
8.12	Aucun point de référence	Le limiteur d'effort s'est déclenché 3 x d'affilée dans le sens Fermé	Déplacez la porte en position finale Ouvert
		Panne d'électricité pendant un trajet	
8.13	Motorisation non apprise	Aucune erreur La motorisation n'est pas encore apprise.	Procédez à l'apprentissage de la motorisation (voir chapitre 4)
8.14	Message Intervalle de maintenance (l'affichage In clignote 3 x dans chaque position finale de porte)	Aucune erreur L'intervalle de maintenance réglé par le monteur est dépassé.	Faites inspecter et entretenir l'ensemble de porte par un spécialiste selon les indications du fabricant.

Inhoudsopgave

1 **Tevens van toepassing zijnde documenten 79**

1.1 Gebruikte waarschuwinginformatie 79

1.2 Gebruikte definities 80

1.3 Gebruikte symbolen 80

1.4 Gebruikte afkortingen 81

1.5 Gebruikte artikelaanduiding 81

2  **Veiligheidsinstructies 81**

2.1 Gebruik volgens de voorschriften 81

2.2 Ongeoorloofd gebruik 81

2.3 Kwalificatie van de deskundige 81

2.4 Veiligheidsinstructies voor montage, onderhoud, reparatie en demontage 81

2.5 Veiligheidsinstructies voor de montage 81

2.6 Veiligheidsinstructies voor de installatie 81

2.7 Veiligheidsinstructies voor de ingebruikname en bediening 82

2.8 Veiligheidsinstructies voor gebruik van de handzender 82

2.9 Veiligheidsvoorzieningen 82

3 **Montage 82**

3.1 Deur / deurinstallatie controleren 82

3.2 Benodigde vrije ruimte 82

3.3 Garagedeuraandrijving monteren 83

3.4 Geleidingsrail monteren 83

3.5 Deureindposities vastleggen 83

3.6 Aandrijfkop monteren 83

3.7 noodontgrendeling 83

4 **Ingebruikname 83**

4.1 Aandrijving inleren 84

5 **Programmering van extra menu's 85**

5.1 Menu 10: leercycli 86

6 **Accessoires aansluiten 86**

6.1 Aansluitklemmen 86

6.2 Schakelaar met impulsfunctie 86

7 **Menu- en programmeeroverzicht 86**

8 **Afsluitende werkzaamheden 92**

8.1 Waarschuwbord bevestigen 92

8.2 Functietest 93

9 **Handzender HSE 4 BiSecur 93**

9.1 Productbeschrijving 93

9.2 Batterij wisselen 93

9.3 Gebruik van de handzender 93

9.4 Overmaken/Zenden van een radiocode 93

9.5 Reset van de handzender 93

9.6 LED-weergave 94

9.7 Reiniging van de handzender 94

9.8 Elektrische en elektronische apparaten afvoeren 94

9.9 Batterijen afvoeren 94

9.10 Technische gegevens 94

9.11 EU-conformiteitsverklaring voor handzenders 94

10 **Bluetooth® 94**

10.1 BlueSecur applicatie (app) 94

10.2 Bluetooth® activeren / deactiveren 95

10.3 Bluetooth® instellen 95

10.4 Bediening 96

10.5 Externe Bluetooth-antenne 96

Het doorgeven evenals vermenigvuldigen van dit document, het gebruik en het openbaar maken van de inhoud ervan zijn verboden indien niet uitdrukkelijk toegestaan. Overtredingen verplichten tot schadevergoeding. Alle rechten voor het inschrijven van een octrooi, een gebruiksmodel of een monster voorbehouden. Wijzigingen voorbehouden.

App StoreSM is een handelsmerk van Apple Inc.

GoogleTM Play is een handelsmerk van Google Inc.

10.6 EU-conformiteitsverklaring voor Bluetooth-ontvangers 96

10.7 Open source licentie 96

11 **Bediening 96**

11.1 Gebruikers inwerken 97

11.2 Functies van de bedieningstoetsen 97

11.3 Functies van de verschillende radiocodes 97

11.4 Gedrag van de garagedeuraandrijving na 3 opeenvolgende snelle deur-open-bewegingen ... 98

11.5 Wat te doen bij een spanningsuitval (zonder noodaccu) 98

11.6 Wat te doen na terugkeer van de spanning (zonder noodaccu) 98

11.7 Wat te doen bij een spanningsuitval (met noodaccu) 98

11.8 Referentieloop 98

12 **Controle en onderhoud 99**

12.1 Spanning van de tandriem 99

12.2 Veiligheidsterugloop / terugkeren controleren 99

13 **Demontage en verwijdering 99**

13.1 Verpakking afvoeren 99

13.2 Elektrische en elektronische apparaten 99

14 **Garantievoorwaarden 99**

15 **EG-/EU-conformiteitsverklaring / inbouwverklaring 100**

16 **Technische gegevens 100**

16.1 Positie typeplaatje 101

17 **Weergave van fouten /waarschuwingen en bedrijfstoestanden 101**

17.1 Bedieningstoetsen 101

17.2 Meldingen van de aandrijvingsverlichting 101

17.3 Weergave van de bedrijfstoestanden 101

17.4 Weergave van fouten en waarschuwingen 102



..... 182

Deze handleiding is een **originele gebruiksaanwijzing** in de zin van EG-richtlijn 2006/42/EG en bestaat uit een tekstdeel en een deel met afbeeldingen. De handleiding bevat belangrijke informatie over het product, met name veiligheidsinstructies en waarschuwinginformatie.

Lees de handleiding zorgvuldig door en bewaar deze op een veilige plaats.

1 **Tevens van toepassing zijnde documenten**

De eindverbruiker ontvangt de volgende documenten voor het veilige gebruik en onderhoud van de deurinstallatie:

- Deze handleiding
- Controleboek
- Handleiding van de garagedeur
- Overige beschrijvingen via:



www.hoermann-docs.com/363295

1.1 **Gebruikte waarschuwinginformatie**

 **GEVAAR**

Duidt een gevaar aan dat onmiddellijk leidt tot **ernstig of dodelijk letsel**.

⚠ WAARSCHUWING
Markeert een gevaar dat kan leiden tot de dood of tot ernstig lichamelijk letsel .
OPGELET
Duidt een gevaar aan dat kan leiden tot beschadiging of vernietiging van het product .

1.2 Gebruikte definities

Openstandtijd

Wachttijd bij de automatische sluitfunctie, voordat de deur vanuit de deureindpositie OPEN of vanuit de ventilatiestand sluit.

Automatische sluitfunctie

Na het verstrijken van de ingestelde openings- en waarschuwingstijd sluit de deur automatisch vanuit de deureindpositie OPEN / ventilatiestand.

Krachtbegrenzing

Krachten die ontstaan wanneer de deur een hindernis tegenkomt, worden tot toegestane waarden (EN 12453) beperkt.

impulsbesturing

De ingestelde radiocode impuls of een schakelaar activeert de impulsbesturing. Bij elke bediening start de deur tegen de laatste rijrichting in of een deurbeweging stopt.

Leercycli

De aandrijving leert bewegingstrajecten en krachten die nodig zijn om de deur te bewegen.

Ventileren

Bij het ventileren wordt de bovenste lamel omgeklapt of de deur iets opgetild, zodat lucht kan circuleren.

Normale werking

De normale werking bestaat uit een deurbeweging met de ingestelde bewegingstrajecten en krachten.

Referentieloop

Deurbeweging met lagere snelheid naar de deureindpositie OPEN om de basisstand vast te leggen.

Veiligheidsreset / terugkeren

Deurbeweging in tegengestelde richting bij het activeren van de veiligheidsvoorziening of van de krachtbegrenzing.

Terugkeergrens

De terugkeergrens ligt kort vóór de deureindpositie DICHT. Binnen de terugkeergrens vindt er geen veiligheidsreset / terugkeren plaats.

Beweging op kruipsnelheid

Het traject waarbinnen de deur zeer langzaam beweegt om rustig naar de eindpositie te gaan.

Status

De actuele positie van de deur.

Ventilatiestand

Individueel instelbare tweede openingshoogte.

time-out

Een gedefinieerd tijdsbestek waarbinnen een actie wordt verwacht, bijv. een menu selecteren of functie activeren. Als er binnen deze tijd geen actie plaatsvindt, schakelt de aandrijving automatisch terug.

Deurinstallatie

Deur met de aandrijving.

Deuren die thermisch worden belast

Deuren die bijvoorbeeld aan de zuidzijde zijn gemonteerd en daardoor aan meer zonlicht zijn blootgesteld. Deze deuren kunnen uitzetten en hebben mogelijk meer vrije ruimte onder het plafond nodig.

Traject

Traject dat de deur aflegt van de deureindpositie OPEN tot in de deureindpositie DICHT.

waarschuwingstijd

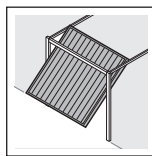
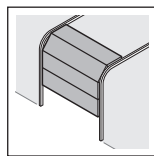
De tijd tussen het rijbevel (impuls) en het begin van de deurbeweging.

Fabrieksreset

Terugzetten van de ingeleerde waarden naar de leveringstoestand / de fabrieksinstelling.

1.3 Gebruikte symbolen

In het deel met afbeeldingen wordt de montage op een sectionaaldeur met **a** en op een kanteur met **b** aangeduid. Bij afwijkende montagestappen aan een kanteur worden deze bijkomend getoond.



a = sectionaaldeur

b = kanteur

Symbolen



Belangrijke instructie ter voorkoming van lichamelijk letsel en materiële schade



Toegestane opstelling of handeling



Niet-toegestane opstelling of handeling



Grote krachtspanning



Weinig krachtsinspanning



Controleren



Spanningsuitval



Terugkeer spanning



Fabrieksinstelling



Veiligheidshandschoenen gebruiken



Opletten dat het systeem soepel loopt



Het Bluetooth®-woordmerk en de logo's zijn geregistreerde merken van Bluetooth SIG, Inc. en worden onder licentie door de Hörmann KG Verkaufsgesellschaft gebruikt. Andere logo's en merknamen zijn eigendom van de betreffende eigenaar.

7-segment-display



Weergave brandt



Weergave knippert langzaam



Weergave knippert snel



Punt knippert

1.4 Gebruikte afkortingen

Kleurcode voor kabels, draden en onderdelen De afkortingen van de kleuren voor zowel kabel- en draadmarkeringen als voor onderdelen volgen de internationale kleurcode conform IEC 60757:			
WH	Wit	BK	Zwart
BN	Bruin	BU	Blauw
GN	Groen	RD	Rood
YE	Geel	RD / BU	Rood / blauw

Alle maataanduidingen in de afbeeldingen zijn in [mm].

1.5 Gebruikte artikelaanduiding

HSE 4 BiSecur	Handzender met 4 toetsen
ESE BiSecur	Bidirectionele ontvanger
IT 1b-1	Binnendrukknop met verlichte impulsstoets
IT 3b-1 / PB 3 / IT 3b-1M	Binnendrukknop met verlichte impulsstoets, extra toetsen voor verlichting aan / uit en aandrijving vergrendelen / ontgrendelen
EL 101 / EL 301	1-weg-fotocel
HOR 1-HCP	Optierelais
UAP 1-HCP	Universele adapterprintplaat
SLK	LED-signaallicht, geel
SKS	Aansluitenheid sluitkantbeveiliging
STK	Loopdeurcontact
VL	Aansluitenheid voorlopende fotocel
HNA 18-4	Noodaccu
HKSI-1 / HKSA	Klimaatensoren (binnensensor / buitensensor)

2 Veiligheidsinstructies

OPGELET:

Met betrekking tot ongedateerde verwijzingen naar normen, richtlijnen etc. geldt de laatste uitgave van de publicatie inclusief wijzigingen.

2.1 Gebruik volgens de voorschriften

De aandrijving is bedoeld voor impulsbedrijf van door veren / in gewicht uitgebalanceerde garagedeuren. Afhankelijk van het type aandrijving kan de aandrijving worden gebruikt voor een particuliere of industriële toepassing.

Neem de aanwijzingen van de fabrikant aangaande deur en aandrijving in acht. EN 13241 bepaalt het toepassingsgebied voor inbouw, montage en gebruik.

Gebruik de aandrijving uitsluitend in droge ruimtes.

2.2 Ongeoorloofd gebruik

De aandrijving mag niet bij deuren zonder valbeveiliging worden gebruikt

Deurinstallaties die zich in openbare gebieden bevinden, mogen alleen onder toezicht worden bediend. Als dit niet kan worden gewaarborgd, is een extra fotocel vereist.

2.3 Kwalificatie van de deskundige

Alleen deskundigen volgens EN 12635 mogen de aandrijving monteren, onderhouden, repareren of demonteren.

Neem eventuele gevaren conform EN 12604 en EN 12453 in acht.

Wijzigingen door de klant kunnen leiden tot het vervallen van de CE-conformiteit.

2.4 Veiligheidsinstructies voor montage, onderhoud, reparatie en demontage

 **GEVAAR**

Compensatieveren staan onder hoge spanning
► Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 3.1

 **WAARSCHUWING**

Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging
► Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 12

Alleen deskundigen conform EN 12635 mogen de deurinstallatie en aandrijving monteren, onderhouden, repareren en demonteren.

► Geef direct een deskundige de opdracht voor controle/ reparatie als de aandrijving niet functioneert.

2.5 Veiligheidsinstructies voor de montage

De deskundige dient tijdens de montagewerkzaamheden de geldende voorschriften inzake arbeidsveiligheid en voor de bediening van elektrische apparaten in acht te nemen, alsmede de nationale richtlijnen. Risico's volgens EN 13241-1 worden door de constructie en montage volgens onze aanwijzingen vermeden.

Na het voltooiën van de montage moet de deskundige overeenkomstig het geldigheidsbereik de conformiteit volgens EN 13241-1 verklaren.

 **WAARSCHUWING**

Ongeschikte bevestigingsmaterialen
► Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 3.3
Levensgevaar door de handkoord
► Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 3.3
Kans op lichamelijk letsel door een onbedoelde sluitbeweging
► Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 3.3

2.6 Veiligheidsinstructies voor de installatie

  **GEVAAR**

Bij contact met de netspanning bestaat het risico op een elektrische schok.
► Trek voor alle werkzaamheden aan de installatie de netstekker **en**, indien van toepassing, de stekker van de noodaccu uit het stopcontact. Beveilig de deurinstallatie tegen het onbevoegd opnieuw inschakelen.
► Laat elektrische aansluitingen alleen uitvoeren door een bevoegd elektricien.
► Schakel een bevoegd elektricien in wanneer de spanningstoevoerkabel beschadigd is.
► Elektrische installaties ter plaatse moeten in overeenstemming zijn met de betreffende veiligheidsvoorschriften (230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz).

OPGELET



Externe spanning op de aansluitklemmen
Externe spanning (230 / 240 V AC) op de aansluitklemmen van de besturing leidt tot onherstelbare schade aan de elektronica.

Als besturingskabels en voedingskabels dicht tegen elkaar worden geïnstalleerd, leidt dit tot functiestoringen.

- Installeer de besturingskabels (24 V DC) van de aandrijving of besturing en de voedingskabels (230 / 240 V AC) gescheiden van elkaar.

2.7 Veiligheidsinstructies voor de ingebruikname en bediening



WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door verkeerd geselecteerd deurtje

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 4.1

Gevaar voor lichamelijk letsel bij kinderen

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 4.1

Gevaar voor lichamelijk letsel bij de deurbeweging

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 11

Knelgevaar in de geleidingsrail

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 11

Gevaar voor lichamelijke letsels door de handgreep met trekkabel

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 11

Kans op letsel door ongecontroleerde deurbeweging in de richting deur-DICHT bij breuk van een aanwezige uitbalanceringsveer en ontgrendeling van de geleidingsslede.

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 11

Gevaar voor lichamelijk letsel bij snel sluitende deur

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 11.1.1

2.8 Veiligheidsinstructies voor gebruik van de handzender



WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel bij een opzettelijke of onopzettelijke deurbeweging

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 9

Explosiegevaar door verkeerd batterijtype

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 9.2

Levensgevaar door verslikken

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 9.2

2.9 Veiligheidsvoorzieningen

volendoen aan EN ISO 13849-1, cat. 2, PL "c" en zijn dienovereenkomstig geconstrueerd en getest:

- interne krachtbegrenzing • Veiligheidsvoorzieningen



WAARSCHUWING

Kans op letsel door niet-functionerende veiligheidsvoorzieningen

- Zie waarschuwinginformatie hoofdstuk 8.2

3 Montage

3.1 Deur / deurinstallatie controleren



GEVAAR

Compensatieveren staan onder hoge spanning

Het bijstellen of het losmaken van de compensatieveren kan ernstige letsels veroorzaken!

- Probeer nooit om de compensatieveren voor de uitbalancerings van de deur of de houders ervan, zelf te vervangen, bij te stellen, te herstellen of te verplaatsen. Laat werkzaamheden, indien nodig, uitsluitend door een deskundige uitvoeren!
- Controleer de volledige deurinstallatie (lagers van de deur, draaipunten, kabels, veren en bevestigingsonderdelen) op slijtage, eventuele beschadigingen, aanwezige roest, corrosie en scheurtjes.

Fouten in de deurinstallatie of verkeerd uitgerichte deuren kunnen tot ernstige letsels leiden!

- Gebruik de deurinstallatie niet als er reparatie- of instelwerkzaamheden moeten worden uitgevoerd!

De constructie van de garagedeuraandrijving is niet ontworpen voor het bedienen van stroef lopende deuren.

De deur moet zich in een onberispelijke mechanische toestand bevinden en in evenwicht zijn, zodat deze ook gemakkelijk met de hand kan worden bediend (EN 12604).

- **Neem de handleidingen van de fabrikant in acht.**

3.2 Benodigde vrije ruimte

- Afbeelding 1.1a / 1.2b

De vrije ruimte tussen het hoogste punt bij de deurloop en het plafond moet (ook bij het openen van de deur) min. **35 mm** zijn, bij deuren die thermisch worden belast min. **75 mm**.

In combinatie met Hörmann-deuren moeten de vermelde afmetingen in de betreffende afbeeldingen (**1.6a**, **1.8b**) worden aangehouden.

LET OP

De maten met * moeten worden geselecteerd bij deuren die thermisch worden belast. Een plafondmontage is niet mogelijk bij deuren die thermisch worden belast (afbeelding **1.6a-4**).



Neem bij ThermoFrame de desbetreffende inbouwgegevens van de deur in acht.

Bij een kleinere vrije ruimte kan de geleidingsrail ook achter de geopende deur worden gemonteerd, mits er voldoende ruimte is. In dit geval moet er een verlengde deurmaanemer gebruikt en afzonderlijk besteld worden.

De aandrijving kan max. 500 mm excentrisch worden geplaatst.

Uitgezonderd zijn sectionaaldeuren met een verhoging (H-beslag). Hiervoor is een speciaal beslag vereist.

Monteer het stopcontact voor de elektrische aansluiting ongeveer 500 mm naast het aandrijvingsaggregaat.

- Controleer deze maten.

3.3 Garagedeuraandrijving monteren



WAARSCHUWING

Ongeschikte bevestigingsmaterialen

kunnen ertoe leiden dat de aandrijving loskomt.

- De monteur moet controleren of de meegeleverde pluggen en schroeven geschikt zijn voor de montageplaats. Omdat de bijgeleverde bevestigingsmaterialen weliswaar geschikt zijn voor beton (≥ B15), maar niet zijn goedgekeurd door bouwtoezicht, moet u indien nodig ander bevestigingsmateriaal gebruiken. (zie afbeeldingen **1.6a / 1.8b / 2.4**).

⚠ WAARSCHUWING

Levensgevaar door de handkoord

- ▶ Verwijder het handkoord bij de montage (zie afbeelding 1.3a).

⚠ WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door een onbedoelde sluitbeweging

Bij een onjuiste bediening van de aandrijving en de besturingsapparaten kunnen ongewilde sluitbewegingen optreden, waarbij personen of voorwerpen mogelijk worden ingeklemd.



- ▶ Bevestig besturingsapparaten op een hoogte van ten minste 1,5 m buiten het bereik van kinderen.
- ▶ Monteer vast geïnstalleerde besturingsapparaten binnen gezichtsafstand van de deur, maar op afstand van bewegende onderdelen.

OPGELET

Boorspanen en stof

kunnen leiden tot functiestoringen.

- ▶ Dek de aandrijving af.

Sectionaaldeur (afbeelding 1a – 1.6a)

- ▶ Monteer bij het excentrische versterkingsprofiel het meenemerhoekstuk links of rechts op het dichtstbijzijnde versterkingsprofiel (afbeelding 1a).
- ▶ Demonteer de mechanische deurvergrendeling compleet (afbeelding 1.2a + 1.3a).
- ▶ Bij een deurvergrendeling in het midden moeten de meenemer en het meenemerhoekstuk excentrisch (max. 500 mm) worden aangebracht (afbeelding 1.5a).

LET OP:

Gebruik, in afwijking van afbeelding 1.5a, bij houten deuren de houtschroeven 5 × 35 uit het bij de deur geleverde pakket (boring Ø 3 mm).

Kanteldeur (afbeelding 1b – 1.8b)

- ▶ Stel de mechanische deurvergrendelingen buiten werking (afbeelding 1.3b, 1.4b, 1.5b). Blokkeer de dagschoten op de werklocatie bij de hier niet vermelde deurmodellen.
- ▶ Bij een kunstmeedijzere deurhandgreep moeten de meenemer en het meenemerhoekstuk excentrisch worden gemonteerd (afbeelding 1.6b, 1.7b).

LET OP:

Gebruik bij N80-deuren met houtvulling de onderste gaten van de meenemer voor de montage (afbeelding 1.7b).

3.4 Geleidingsrail monteren

- ▶ Afbeelding 2 – 3.1b
- ▶ Druk op de groene knop en schuif de geleidingsslede ca. 200 mm in de richting van het midden van de rail. Dit is niet meer mogelijk zodra de eindaanslagen en de aandrijving gemonteerd zijn. (Afbeelding 2.1)
- ▶ Bij gedeelde rails wordt een tweede ophanging aanbevolen (verkrijgbaar als toebehoren). (Afbeelding 2.4)
- ▶ Neem de inbouwrichting van de deurmeenemer in acht, afhankelijk van het deurbeslag en deurtype. (Afbeelding 3a – 3.1b)

LET OP

Gebruik voor de garagedeuraandrijvingen – afhankelijk van het betreffende gebruiksdoel – uitsluitend de door ons aanbevolen geleidingsrails (zie productinformatie)!

3.5 Deureindposities vastleggen

1. Trek aan het koord van de mechanische ontgrendeling. (Afbeelding 4)
2. Monteer de eindaanslag deur-OPEN tussen de geleidingsslede en de aandrijving. (Afbeelding 5.1)
3. Monteer de eindaanslag deur-DICHT tussen de geleidingsslede en de deur. (Afbeelding 5.2)
4. Druk op de groene knop op de geleidingsslede. (Afbeelding 6)
5. Beweeg de deur tot de geleidingsslede in het riemslot koppelt.

3.6 Aandrijfkop monteren

- ▶ Monteer de aandrijfkop en de lampbehuizing (afbeelding 7). De afdekking van de aansluitruimte moet naar de garage wijzen.

3.7 noodontgrendeling

- ▶ Afbeelding 8 – 9b

De handgreep met trekkoord voor de mechanische ontgrendeling mag niet hoger dan 1,8 m vanaf de vloer van de garage zijn aangebracht. Afhankelijk van de hoogte van de garagedeur moet het koord ter plaatse eventueel worden aangepast.

- ▶ Let er bij het verlengen van het koord op dat dit niet aan een dakdragersysteem of andere uitstekende delen van het voertuig of de deur kan blijven haken.

Voor garages zonder een 2e toegang is van buitenaf een noodontgrendeling voor de mechanische ontgrendeling vereist. De noodontgrendeling voorkomt mogelijk buitensluiten in geval van een spanningsuitval. Bestel de noodontgrendeling apart.

- ▶ Controleer elke maand of de noodontgrendeling goed werkt.

4 Ingebruikname

- ▶ Lees en volg de veiligheidsinstructies uit de hoofdstukken 4.1, 8.2, 11 en 11.1.1.

Tijdens de leercyclus wordt de aandrijving op de deur afgestemd. Daarbij wordt de lengte van het traject, de benodigde kracht voor de deur-open- en deur-dichtbewegingen en aangesloten veiligheidsvoorzieningen automatisch ingesteld en beveiligd tegen spanningsuitval opgeslagen. De gegevens zijn alleen geldig voor deze deur.

AANWIJZINGEN

- De handzender moet gereed voor gebruik zijn.
- De geleidingsslede moet zijn vastgekoppeld.
- Neem de handleiding van de handzender in acht.
- Als het bewegingstraject wordt ingeleerd, beweegt de aandrijving zeer langzaam.

Aandrijvingsverlichting:

Als de aandrijving niet is ingeleerd, brandt de aandrijvingsverlichting na stroomtoevoer gedurende 120 seconden.

4.1 Aandrijving inleren

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel door verkeerd geselecteerd deurtype

Onjuist gedrag van de deurinstallatie kan leiden tot **verwondingen**.

- Selecteer *alleen* het menu van de aanwezige deurinstallatie.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel bij kinderen

Onjuist gedrag van de deurinstallatie bij de ingebruikname kan leiden tot **lichamelijk letsel**.

- Let erop dat er tijdens de ingebruikname geen kinderen in de buurt van de deurinstallatie aanwezig zijn.

Om de aandrijving in te leren:



1. Steek de netstekker in het stopcontact. Op het display
 - brandt gedurende 1 seconde **88**,
 - Vervolgens brandt **8U** continu.
2. Druk op de toets **▲** of **▼** en selecteer het aanwezige deurtype.



Sectionaaldeur



Kanteldeur: een naar buiten kantelende deur



Zijdelingse sectionaaldeur



Kanteldeur: een naar binnen kantelende deur



Garagedeur



Kanteldeur Canopy: een naar binnen kantelend deur



Sectionaaldeur met scharnierrolhouder



Openslaande garagedeur



Industriële sectionaaldeur

3. Druk op de toets **PRG**.
 - **L** brandt.



4. Druk op de toets **▲**.
 - De deur gaat open en stopt kort in de deureindpositie OPEN. **L** knippert.
 - De deur doet automatisch 3 complete cycli (deurbewegingen DICTH/OPEN). **L** knippert in de richting deur-DICTH. **L** knippert in de richting deur-OPEN. Het bewegingstraject en de benodigde krachten zijn ingeleerd.

Tijdens de leercycli knippert de aandrijvingsverlichting.

- De deur blijft in de deureindpositie OPEN staan. De aandrijvingsverlichting brandt continu.

Om een leercyclus te annuleren:

- Druk een van de toetsen **▲**, **▼**, **PRG** of een extern bedieningselement met impulsfunctie in. Op het display brandt een **U**, de aandrijving is niet ingesteld.

Weergave van de ingestelde krachten

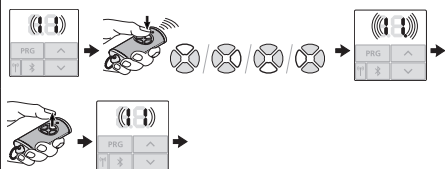
		Na de leercycli geeft een getal de maximaal bepaalde kracht weer. De waarde betekent het volgende:
Deurbreedte < 5000 mm	Deurbreedte ≥ 5000 mm, L-beslag, industriële sectionaaldeur	
0-2	0-4	Optimale krachtverhoudingen.
3-9	5-9	Slechte krachtverhoudingen. Deurinstallatie controleren en, indien nodig, bijstellen.

De aandrijving gaat automatisch naar het menu voor het instellen van de handzenders.

Aan elke handzendertoets is een radiocode toegewezen.

Op het display knippert **11**.

Om een radiocode (impuls) in te leren:



5. Druk op de handzendertoets waarvan u de radiocode wilt verzenden en houd deze ingedrukt.

Handzender:

- De LED brandt 2 seconden blauw en gaat dan uit.
- Na 5 seconden knippert de LED afwisselend rood en blauw. De radiocode wordt verzonden.

Aandrijving:

Wanneer de ontvanger een geldige radiocode herkent, knippert op het display **11**. snel.

6. Laat de handzendertoets los.
De handzender is klaar voor gebruik ingeleerd.
Op het display knippert **11**.
Andere handzenders kunnen binnen 25 seconden worden ingeleerd. (Time-out draadloos)

Om meer radiocodes (impuls) in te leren:

- ▶ Herhaal de stappen 5 + 6.

Om het inleren van de radiocodes voortijdig te annuleren:

- ▶ Druk op de toets **PRG**.

Om handzenders voor meer functies in te leren:

- ▶ Druk op de toets **▲** en selecteer:

Menu 12	Verlichting
Menu 13	Ventilatiestand
Menu 14	Richtingskeuze deur-OPEN
Menu 15	Richtingskeuze deur-DICHT
Menu 16	Ventileren

7. Druk op de toets **PRG** en ga naar de programmeermodus.
Daardoor knippert **12, 13, 14, 15** of **16**.
8. Voer de stappen 5 + 6 uit zoals bij radiocode impuls.

Om geen andere handzender in te stellen



- ▶ Druk op de toets **PRG**.
De aandrijving gaat naar de programmeermodus.
of
- ▶ 25 seconden geen invoer (time-out draadloos).
Afhankelijk van de laatst ingeleerde radiocode brandt **11, 12, 13, 14, 15** of **16**.

Om de ingebruikname af te sluiten:



1. Selecteer met de toetsen **▲** / **▼** het menu **00**.
2. Druk op de toets **PRG**.
De aandrijving gaat over in de werkingsmodus.
of
- ▶ 60 seconden geen invoer (time-out).

De ingestelde veiligheidsvoorzieningen zijn actief en in de menu's geactiveerd.

De aandrijving is klaar voor gebruik.

Time-out draadloos:

Wanneer de time-out (25 seconden) tijdens het instellen van de radiocode verstrijkt, gaat de aandrijving automatisch naar de programmeermodus. Om een handzender in te leren, moet het desbetreffende menu dan handmatig worden geselecteerd.

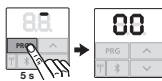
- ▶ Hoofdstuk 7

5 Programmering van extra menu's

AANWIJZINGEN

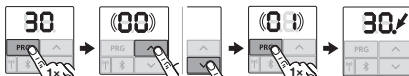
- Het menu **00** is het eerste menu dat zichtbaar is in de programmeermodus.
- Menu **00** is ook bedoeld om de programmeermodus te verlaten.
- De menu's **01 – 09** zijn alleen toegankelijk bij de ingebruikname.
- Na de ingebruikname zijn alleen nog de selecteerbare menu's **10 – 38** zichtbaar.
- Een punt naast het menunummer geeft een actief menu weer.

Om naar de programmeermodus te gaan:



- ▶ Druk op de toets **PRG**, totdat de weergave **00** brandt.

Om een menu met selecteerbare parameters te activeren:

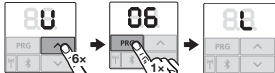
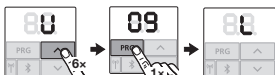
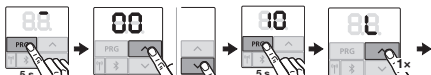
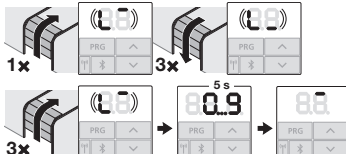


1. Druk 1 x op de toets **PRG**.
De actieve parameter knippert.
2. Selecteer met de toetsen **▲** / **▼** de gewenste parameter.
3. Druk 1 x op de toets **PRG**.
De parameter is direct actief.
Het menunummer en de punt branden.

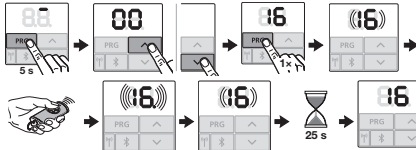
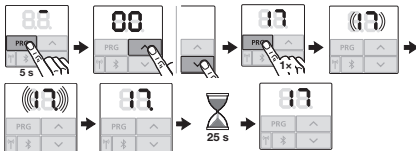
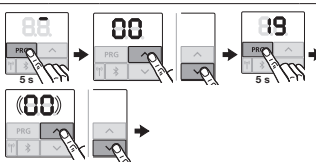
Om de programmeermodus te verlaten



1. Selecteer met de toetsen **▲** / **▼** het menu **00**.
2. Druk op de toets **PRG**.
of
- ▶ 60 seconden geen invoer (time-out).
Alle ingevoerde gegevens zijn opgeslagen. De aandrijving gaat over in de werkingsmodus.

Menu	Actie
05	 
06	 
07	 
08	 
09	 SPU N-beslag, L-beslag, Z-beslag 
Leercycli	
Na service / onderhoud of wijzigingen aan de deurstelling.	
10	  

Menu	Actie	
	Zender inleren	Hoofdstuk 9
88	 	Impuls
82	 	Licht
83	 	Ventilatiestand
84	 	Richtingskeuze deur-OPEN
85	 	Richtingskeuze deur-DICHT

Menu	Actie		
86		Ventileren	
			
87	Smart Home-centrales: alle functies worden voor de bijbehorende apps beschikbaar gesteld		
			
88			
	Alle radiocodes wissen		
89			
			
	Parameters	00	Terug zonder wissen
		01	Draadloos (alle zenders)
02		Bluetooth® (alle sleutels)	
03		-	
04	Alle zenders, alle sleutels en de resetinstelling van de externe Bluetooth-antenne		
			

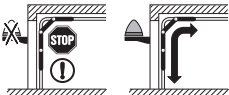
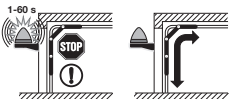
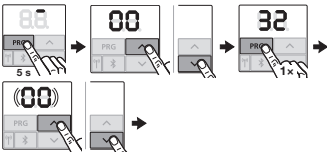
Menu	Actie	
Terugkeergrens deur – DICT		
Het menu is alleen zichtbaar wanneer		
- er een voorlopende fotocel op SE 2 is aangesloten. - in het menu 43 parameter 02 is ingesteld.		
20		

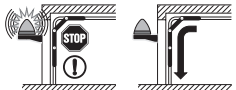
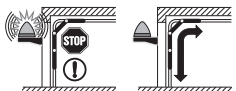
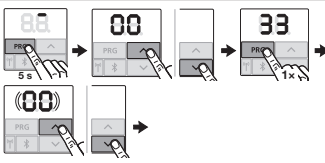
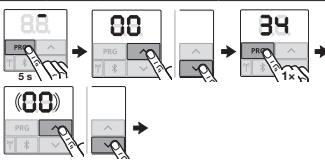
Menu	Actie							
Positie wijzigen								
Parameter 02 is alleen zichtbaar als er ten minste één extra veiligheidsvoorziening (fotocel / voorlopende fotocel) in de richting deur-DICHT is aangesloten.								
23								
	Parameters	<table><tr><td>00</td><td>Terug zonder wijzigen</td></tr><tr><td>01</td><td>Positie gedeeltelijke opening wijzigen</td></tr><tr><td>02</td><td>Positie Ventileren wijzigen</td></tr></table>	00	Terug zonder wijzigen	01	Positie gedeeltelijke opening wijzigen	02	Positie Ventileren wijzigen
	00	Terug zonder wijzigen						
	01	Positie gedeeltelijke opening wijzigen						
02	Positie Ventileren wijzigen							
Vergrendelingspositie								
Het menu is alleen zichtbaar als de deurvergrendeling EVT1-HCP bij een BUS-scan is herkend.								
24								
	Parameters	<table><tr><td>00</td><td>Extra vergrendeling in ventilatiepositie gedeactiveerd</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Extra vergrendeling in ventilatiepositie geactiveerd</td><td></td></tr></table>	00	Extra vergrendeling in ventilatiepositie gedeactiveerd		01	Extra vergrendeling in ventilatiepositie geactiveerd	
	00	Extra vergrendeling in ventilatiepositie gedeactiveerd						
01	Extra vergrendeling in ventilatiepositie geactiveerd							

Menu	Actie			
Aandrijvingsverlichting				
25				
	Parameters	00	Aandrijvingsverlichting is ingeschakeld	
		01	Aandrijvingsverlichting is uitgeschakeld	
Verlichting / resterende verlichtingsduur (intern relais)				
26				
	Parameters	00	Gedeactiveerd	
		01	30 seconden	
		02	60 seconden	
		03	120 seconden	
04		180 seconden		
05		300 seconden		
06	600 seconden			

Menu	Actie		
Verlichting / resterende verlichtingsduur (extern relais)			
bijv. handzender, sleutelschakelaar, binnendruknop etc.			
23			
	Parameters	00	Gedeactiveerd
		01	Precies zoals in menu 26
		02	60 seconden
		03	180 seconden
		04	300 seconden
		05	600 seconden
	Duur-AAN verlichting extern		
28			
	Parameters	00	Gedeactiveerd
		01	Geactiveerd
	Extra functies met relaisprintplaat		
	Afbeelding 19 + 20		
	HOR 1-HCP of UAP 1-HCP (3e relais)		
		00	Gedeactiveerd
01		Functie verlichting extern	Geen onderhoudsweergave (In)

Menu	Actie	
30	Parameters	02 Melding deureindpositie OPEN
		03 Melding deureindpositie DICHT
		04 Melding deureindpositie gedeeltelijke opening
		05 Wissignaal bij commando deur-OPEN of gedeeltelijke opening
		06 Foutmelding op het display (storing)
		07 Aanloopwaarschuwing / waarschuwing / waarschuwing tijdens de beweging / UAP 1-HCP (3e relais) valt in elke deureindpositie af continusignaal
		08 Aanloopwaarschuwing / waarschuwing / waarschuwing tijdens de beweging / UAP 1-HCP (3e relais) valt in elke deureindpositie af Knipperend
		09 Relais trekt tijdens de beweging aan en valt in elke deureindpositie af
		10 Melding onderhoudsinterval (display In knippert 3 x in elke deureindpositie)
		11 Precies zoals in menu 26
		12 Melding deurvergrendeling ETV1-HCP vergrendeld

Menu	Actie			
waarschuwingstijd				
32				
				
				
	Parameters	00	Gedeactiveerd	
		01	Waarschuwing 1 s	
		02	Waarschuwing 2 s	
		03	Waarschuwing 3 s	
		04	Waarschuwing 4 s	
		05	Waarschuwing 5 s	
		06	Waarschuwing 10 s	
		07	Waarschuwing 15 s	
		08	Waarschuwing 20 s	
		09	Waarschuwing 30 s	
	10	Waarschuwing 60 s		
				

Menu	Actie		
Waarschuwingsrichting			
33			
			
			
	Parameters	00	Waarschuwing in de richting deur-DICHT
		01	Waarschuwing in de richting deur-OPEN en deur-DICHT
			
Automatische sluitfunctie – openingstijd			
Fotocel vereist			
34			
			
			
	Parameters	00	Gedeactiveerd 
		01	Openstandtijd 5 s
		02	Openstandtijd 10 s
		03	Openstandtijd 15 s
		04	Openstandtijd 30 s
		05	Openstandtijd 60 s
		06	Openstandtijd 90 s
		07	Openstandtijd 120 s
		08	Openstandtijd 180 s
09		Openstandtijd 240 s	
10	Openstandtijd 300 s		
			

Menu 32, parameter 03 wordt automatisch geactiveerd.

Menu	Actie			
Automatische sluitfunctie – ventilatiestand				
Fotocel vereist				
35				
	Parameters	00	Gedeactiveerd	
		01	Precies zoals in menu 34	
		02	Openingstijd 5 min.	
		03	Openingstijd 15 min.	
		04	Openingstijd 30 min.	
		05	Openingstijd 45 min.	
		06	Openingstijd 60 min.	
		07	Openingstijd 90 min.	
		08	Openingstijd 120 min.	
		09	Openingstijd 180 min.	
	10	Openingstijd 240 min.		
Bedieningstoetsen				
36				
	Parameters	00	Gedeactiveerd	
		01	Geactiveerd	

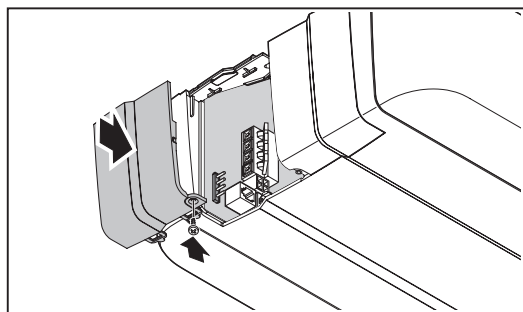
Menu 32, parameter 03 wordt automatisch geactiveerd.

Menu	Actie		
Resetten			
32			
	Parameters	00	Terug zonder resetten
		01	Resetten / BUS-scan HCP-BUS
	Parameters	02	Reset / parameters van menu 22 – 36
		03	Fabrieksreset U

8 Afsluitende werkzaamheden

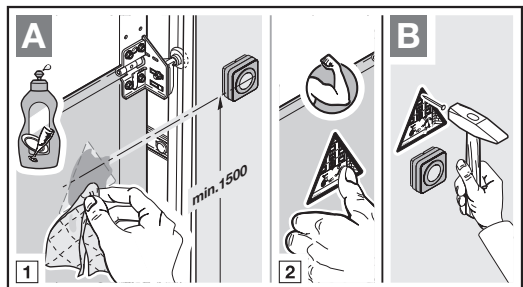
Nadat alle vereiste stappen voor de ingebruikname zijn voltooid:

- Sluit de afdekking.



8.1 Waarschuwbord bevestigen

- Bevestig het waarschuwbord, beveiligd tegen inklemmen, permanent op een goed zichtbare, gereinigde en ontvette plek.

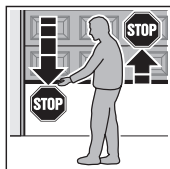


8.2 Functietest

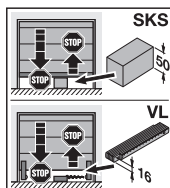
**WAARSCHUWING****Als gevolg van niet-functionerende veiligheidsvoorzieningen kan er**

- Na de leercyclus moet een deskundige de functie(s) van de veiligheidsvoorziening(en) controleren.

Pas daarna is de installatie gebruiksklaar.

Om de veiligheidsreset te controleren:

1. Stop de deur met beide handen terwijl deze **sluit**.
De deurinstallatie moet stoppen en de veiligheidsterugloop moet beginnen.
2. Stop de deur met beide handen terwijl deze **opent**.
De deurinstallatie moet worden uitgeschakeld en ontlast.
3. Plaats midden in de deuropening een ca. 50 mm (SKS) of 16 mm (VL) hoog controlelichaam en sluit de deur.
De deurinstallatie moet stoppen en de veiligheidsreset beginnen, van zodra de deur het controlelichaam bereikt.



- Geef een deskundige direct de opdracht voor controle of reparatie als de veiligheidsreset niet functioneert.

9 Handzender HSE 4 BiSecur**WAARSCHUWING****Gevaar voor lichamelijk letsel bij een opzettelijke of onopzettelijke deurbeweging**

- Zorg ervoor dat handzenders niet in kinderhanden terechtkomen en alleen door personen worden gebruikt, die vertrouwd zijn met de werkwijze van de garagedeureninstallatie met afstandsbediening!
- Als de deur over slechts één veiligheidsvoorziening beschikt, mag u de deur uitsluitend bedienen als u de deur kunt zien!
- Rijd of loop pas door de deuropeningen wanneer de deur zich in de deureindpositie OPEN bevindt!
- Blijf nooit in het bewegingsbereik van de deur staan.
- Houd er rekening mee dat het onopzettelijk indrukken van een toets op de handzender een deurbeweging kan veroorzaken.
- Let erop dat er zich bij het aanleren van het radiosysteem geen personen of voorwerpen binnen de bewegingsbereik van de deur bevinden.

Wanneer u het draadloze systeem in gebruik neemt, uitbreidt of wijzigt:

- Alleen mogelijk als de aandrijving stilstaat.
- Voer een functietest uit.
- Gebruik uitsluitend originele onderdelen.
- Plaatselijke omstandigheden kunnen invloed hebben op de reikwijdte van het radiosysteem.

Als er geen afzonderlijke toegang tot de garage is, voer dan elke wijziging of uitbreiding van radiosystemen binnenin de garage uit.

9.1 Productbeschrijving

► Afbeelding 22

- | | |
|-------------------------------|---------------------|
| 1 Led, Bicolor | 2 Handzendertoetsen |
| 3 Isolatorfolie voor batterij | 4 Batterij |

Na het verwijderen van de isolatiefolie van de batterij is de handzender klaar voor gebruik.

9.2 Batterij wisselen

► Afbeelding 22.1

**WAARSCHUWING****Explosiegevaar door verkeerd batterijtype**

- Gebruik *uitsluitend* dit type batterij:
1 × 3 V batterij, type: CR2032, lithium
- Verwijder de batterij wanneer de handzender gedurende een langere periode niet wordt gebruikt.

**WAARSCHUWING****Levensgevaar door verslikken**

Als de batterij wordt ingeslikt, kunnen zich binnen 2 uur zware inwendige verbrandingen voordoen die tot de dood kunnen leiden.

Kinderen mogen de batterijen niet in handen krijgen!

Juiste afvoer: zie hoofdstuk 13

9.3 Gebruik van de handzender

Aan elke handzendertoets is een radiocode toegewezen.

- Druk op de handzendertoets waarvan de radiocode moet worden verzonden.
 - De LED brandt 2 seconden blauw.
 - De radiocode wordt verzonden.

9.3.1 Aanleergedrag van overgenomen / gekopieerde radiocodes

Wanneer de radiocode van een handzendertoets eerder door een andere handzender is overgenomen en voor de eerste keer gebruikt wordt, houdt u de handzendertoets net zolang ingedrukt tot de LED afwisselend rood en blauw knippert en de gewenste functie wordt uitgevoerd.

9.4 Overmaken/Zenden van een radiocode

1. Druk op de handzendertoets waarvan u de radiocode wilt overnemen / verzenden en houd deze ingedrukt.
 - De LED brandt 2 seconden blauw en gaat dan uit.
 - Na 5 seconden knippert de LED afwisselend rood en blauw.
 - De handzendertoets verzendt de radiocode.
2. Wanneer de radiocode wordt ingesteld en herkend, laat u de handzendertoets los.
 - De LED dooft uit.

LET OP

Voor het overdragen / verzenden van de radiocode heeft u 15 seconden tijd. Wanneer het overdragen / verzenden binnen deze tijd niet is gelukt, moet u de procedure herhalen.

9.5 Reset van de handzender

Aan elke handzendertoets wordt door de volgende stappen een nieuwe radiocode toegewezen.

1. Open de behuizing van de handzender.
2. Verwijder de batterij gedurende 10 seconden.
3. Druk op een printplaattoets en houd deze ingedrukt.

4. Plaats de batterij.
 - De LED knippert 4 seconden langzaam blauw.
 - De led knippert 2 seconden snel blauw.
 - De LED brandt langdurig blauw.

5. Laat de printplaattoets los.

Alle radiocodes zijn opnieuw toegewezen.

6. Sluit de kast van de handzender.

LET OP

Als de printplaattoets te vroeg wordt losgelaten, wordt er geen nieuwe radiocode toegewezen.

9.6 LED-weergave

Blauw (BU)

Toestand	functie
Brandt 2 s	Er wordt een radiocode verzonden
knippert langzaam	de handzender bevindt zich in de modus aanleren
Knippert snel na langzaam knipperen	Bij het instellen werd een geldige radiocode herkend
Knippert 4 s langzaam, Knippert 2 s snel, Brandt langdurig	Apparaat resetten wordt uitgevoerd en beëindigd

Rood (RD)

Toestand	functie
Knippert 2 x, daarna wordt de radiocode nog verzonden	De batterij moet binnenkort worden vervangen
Knippert 2 x, daarna wordt de radiocode niet meer verzonden	De batterij moet onmiddellijk worden vervangen

Blauw (BU) en rood (RD)

Toestand	functie
afwisselend knipperen	de handzender bevindt zich in de modus overgang/zenden

9.7 Reiniging van de handzender

OPGELET
Beschadiging van de handzender door verkeerde reiniging ► Reinig de handzender alleen met een schone en zachte doek.

LET OP

Regelmatig gebruik van desinfectiemiddelen kan schade aan de handzender veroorzaken.

9.8 Elektrische en elektronische apparaten afvoeren



Elektrische en elektronische apparaten mogen niet als huisvuil of restafval worden afgevoerd, maar moeten bij de daarvoor bestemde inzamelpunten worden afgegeven.

9.9 Batterijen afvoeren



Batterijen horen niet in het huisvuil! Elke gebruiker is wettelijk verplicht om batterijen in te leveren bij een inzamelpunt van de plaatselijke gemeente, wijk of in de handel, zodat ze op een milieuvriendelijke manier kunnen worden afgevoerd.

9.10 Technische gegevens

Handzender HSE 4 BiSecur

Model	HSE4-868-BS
Frequentie	868 MHz
Overdrachtsvermogen (EIRP)max.	10 mW
Stroomvoorzorging	1 x 3 V-batterij, type CR2032, lithium
Toegest. omgevingstemperatuur	0 °C tot + 50 °C
Max. luchtvochtigheid	93%, niet condenserend
Beschermingsgraad	IP 20
Afmetingen (B x H x D)	28 x 70 x 14 mm

9.11 EU-conformiteitsverklaring voor handzenders

Hiermee verklaart de fabrikant van deze aandrijving dat de meegeleverde handzender voldoet aan de EU-richtlijn radioapparatuur 2014/53/EU.

De volledige EU-conformiteitsverklaring vindt u in het bijgeleverde testlogboek of kan bij de fabrikant worden aangevraagd.

10 Bluetooth®

De garagedeuraandrijving heeft een Bluetooth-ontvanger. Met de bijbehorende BlueSecur-applicatie (app) kan de aandrijving met de smartphone via Bluetooth® worden bediend.

Na het instellen van Bluetooth® is de bediening met 1 smartphone gratis. Alle andere gebruikers moeten betalen.

10.1 BlueSecur applicatie (app)

De BlueSecur-app is gratis verkrijgbaar in de App StoreSM of bij GoogleTM Play.

► Installeer de BlueSecur-app op uw smartphone.



10.1.1 Systeemvoorwaarden

Besturingssysteem	Softwareversie
Android Smartphone	Zie de app-informatie in Google TM Play
iOS Smartphone	Zie de app-informatie in de App Store SM

10.1.2 App-machtigingen

Om de functies van de app volledig te kunnen gebruiken, moet u de volgende machtigingen toestaan:

Camera	Om de QR-code te scannen.
Bluetooth®	Voor de communicatie tussen app en ontvanger.
Locatie Android	Voor de Bluetooth-functie.
Contacten	Om (virtuele) sleutels onder contacten te verdelen.

10.1.3 Gebruiker

Admin	De 1e gebruiker die via de QR-code met de ontvanger wordt verbonden, is automatisch de admin.
	Wijst voor gebruikers toegangsrechten (sleutels) toe.
	Kan toegangsrechten (sleutels) voor gebruikers wissen.
Gebruiker	Ontvangt toegangsrechten (sleutel) van de admin.

10.1.4 App-functies

In de app kunnen de functies (impuls, licht, ventilatiestand, richtingskeuze deur-OPEN, richtingskeuze deur-DICHT en positie ventileren) worden geselecteerd.

Commando activeren

De gebruiker / admin kan binnen de reikwijdte van de Bluetooth-ontvanger met de app een commando geven.

Status

De gebruiker / admin kan binnen het bereik van de Bluetooth-ontvanger met de app de status opvragen.

Diagnosegegevens

Met de app kunnen diagnosegegevens van de aandrijving worden uitgelezen, bijv. foutmeldingen, bedrijfsuren, onderhoudsweergave en deurcycli.

10.1.5 Toestel wissen

Als een garagedeuraandrijving in de app via het prullenbak-symbool wordt gewist, kunt u de aandrijving niet meer met de smartphone bedienen. De smartphone blijft in de aandrijving opgeslagen.

Selecteer menu **19** – parameter **02** om de smartphone van de aandrijving te verwijderen en wis alle Bluetooth-apparaten (zie het hoofdstuk 7).

10.1.6 Sleutel

Sleutelcontingenten kopen

Om sleutels te verdelen moet de admin per In-app-koop sleutelcontingenten kopen. De betaling vindt plaats volgens de regels van de App StoreSM of GoogleTM Play.

Sleutels voor eenmalig gebruik zijn gratis.

Sleutels verdelen

De admin kan

- via alle geïnstalleerde messengerdiensten sleutels onder de gebruikers verdelen, bijv. e-mail, Facebook Messenger, iMessage, WhatsApp etc.
- max. 250** betaalde sleutels aan gebruikers verlenen.
- max. 15** gratis eenmalige sleutels tegelijkertijd verlenen.

LET OP

Voor het gebruik van de sleutel moet de BlueSecur-app op de smartphone zijn geïnstalleerd. Als de gebruiker de app nog niet heeft geïnstalleerd als hij / zij een sleutel ontvangt, dan wordt de gebruiker naar de App StoreSM of GoogleTM Play doorgestuurd om de app te downloaden.

Sleuteltype	Geldigheid
Admin-sleutel	Altijd geldig
Gebruikerssleutel	Altijd of voor een vastgelegde periode geldig
Eenmalige sleutel	1 × geldig binnen max. 1 maand

Voor de eenmalige sleutel kan de admin het tijdstip van de geldigheid op 2 manieren vastleggen:

- De eenmalige sleutel is direct 1 × geldig binnen max. 1 maand.
- De eenmalige sleutel is vanaf een ingevoerde datum 1 × geldig binnen max. 1 maand.

Veiligheid bij het verdelen van sleutels

Als de admin een sleutel aan een gebruiker verleent, moet de gebruiker zich met het oog op de beveiliging met een door de server gegenereerde pincode authenticeren. De gebruiker moet eerst deze PIN invoeren voordat hij de sleutel krijgt toegewezen.

Admin-sleutel

Admin-sleutels kunnen niet worden gewist. Selecteer voor het wissen van een admin-sleutel het menu **19** – parameter **02** en wis het apparaat van de Bluetooth-ontvanger (zie het hoofdstuk 7).

10.1.7 Back-up

Om gegevensverlies te voorkomen, kunt u een back-up maken op de Hörmann-server. Opgeslagen gegevens zijn daar altijd beschikbaar.

Voorwaarde voor het aanmaken van een back-up is de registratie.

Opgeslagen worden alle tot op dat tijdstip aanwezige:

- Apparaten (garagedeuraandrijvingen)
- gekochte sleutelcontingenten
- uitgedeelde sleutels

Om de gegevens te herstellen is een back-up nodig:

- als de admin van smartphone wisselt
- voor het resetten van het toestel
- bij een defect aan of verlies van de smartphone

Voor het veiligstellen van de gegevens wordt een back-up altijd aangeraden.

10.2 Bluetooth® activeren / deactiveren

Als Bluetooth® is gedeactiveerd:

- Druk kort op de toets  op het bedieningspaneel van de aandrijving.
Bluetooth® is geactiveerd en bevindt zich in de ontvangstmodus. Het Bluetooth®-symbool knippert.
- Er kan een verbinding worden opgebouwd. De Bluetooth-ontvanger blijft gedurende 5 minuten in de ontvangstmodus en gaat dan terug naar de bedrijfsmodus. Het Bluetooth®-symbool brandt.
- Druk kort op de toets  op het bedieningspaneel van de aandrijving.
Bluetooth® is gedeactiveerd. Het Bluetooth®-symbool is uit.
- Herhaal stap 1 om de verbinding opnieuw te activeren.

10.3 Bluetooth® instellen

De 1e gebruiker die zich met de meegeleverde QR-code met de Bluetooth-ontvanger verbindt, is de admin. Dit proces is slechts 1 × mogelijk!

- Bluetooth® moet zijn geactiveerd.
- Start de app binnen het bereik van de Bluetooth-ontvanger.
- Selecteer het veld **instellen** (iOS) of het **+**-symbool (Android).
De camera wordt geopend.
- Scan de QR-code.
De 1e De gebruiker is als admin met de Bluetooth-ontvanger verbonden.
- Geef het apparaat een naam.

De Bluetooth-ontvanger is in de bedrijfsmodus.

Bewaar de QR-code zorgvuldig. U heeft de QR-code nodig als u een Bluetooth-ontvanger opnieuw wilt instellen.

10.4 Bediening

Een verbinding met de Bluetooth-ontvanger wordt altijd uitsluitend opgebouwd door de communicatie met de app, bijv. het activeren van een commando, instellingen in de app of het gebruikersbeheer.

Uitsluitend de smartphone kan een verbinding maken met de Bluetooth-ontvanger. Een verbinding duurt ca. 1 seconde. Pas daarna kan de volgende smartphone verbinding maken.

10.4.1 Reikwijdte

De reikwijdte en de capaciteit zijn zeer afhankelijk van de smartphone. Voor de communicatie met de ontvanger moet de gebruiker zich binnen reikwijdte bevinden om de volgende acties uit te voeren:

- Commando activeren
- Apparaten instellen, beheren en wissen
- Gebruikersmachtigingen wissen

10.4.2 Synchroniseren

Bij elke communicatie tussen de smartphone van de admin en ontvanger worden de datum en tijd in de ontvanger gesynchroniseerd.

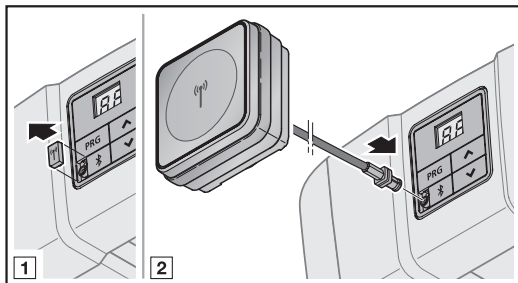
10.4.3 Spanningsuitval

Aangeleerde sleutels, gebruikersgegevens en instellingen zijn beveiligd tegen spanningsuitval opgeslagen.

10.4.4 Verlies van de smartphone

Bij verlies van de smartphone hebben onbevoegden eventueel toegang tot de garagedeur. In dat geval selecteert u het menu **19** – parameter **02** en wist u het apparaat van de Bluetooth-ontvanger (zie het hoofdstuk 7).

10.5 Externe Bluetooth-antenne*



Bij beperkte reikwijdtes wordt een externe antenne aangeraden.

Stel een externe antenne in de instellingen van de app in. Fabrieksinstelling is de interne antenne.

10.6 EU-conformiteitsverklaring voor Bluetooth-ontvangers

Hiermee verklaart de fabrikant van deze aandrijving, dat de geïntegreerde Bluetooth-ontvanger voldoet aan de EU-richtlijn radioapparatuur 2014/53/EU.

De volledige EU-conformiteitsverklaring vindt u in het bijgeleverde testlogboek of kan bij de fabrikant worden aangevraagd.

10.7 Open source licentie

De volgende Open Source software is in dit product inbegrepen:

mbed TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006–2018, ARM Limited, alle rechten voorbehouden.

Deze software is gelicentieerd onder de Apache-licentie versie 2.0 (de 'licentie'); u mag dit bestand enkel in overeenstemming met deze licentie gebruiken.

Een kopie van deze licentie vindt u op <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Voor zover niet wettelijk voorgeschreven of schriftelijk overeengekomen, wordt de onder deze licentie verkochte software 'zoals gepubliceerd' of 'zoals beschikbaar' zonder welke beloftes, garanties of voorwaarden dan ook, noch uitdrukkelijk noch stilzwijgend, aangeboden.

Informatie over specifieke taalrelevante rechten en beperkingen vindt u in de licentie, waarvan u de volledige tekst in de bijbehorende app "BlueSecur" kunt vinden.

11 Bediening

	⚠ WAARSCHUWING Gevaar voor lichamelijk letsel bij de deurbeweging Binnen het bereik van de deur kan lichamelijk letsel of kunnen beschadigingen worden veroorzaakt wanneer de deur in beweging is. ► Voorwerpen en personen, met name kinderen, mogen zich niet in het bewegings- en openingsbereik van de deurstallatie bevinden. ► Gebruik de aandrijving bij deurstallaties met slechts één veiligheidsvoorziening alleen wanneer u het bewegingsbereik van de deur kunt overzien. ► Controleer de deurloop totdat de deureindpositie is bereikt. ► Passeer deuropeningen van deurstallaties met afstandsbediening pas wanneer de garagedeur zich in de deureindpositie OPEN bevindt. ► Blijf nooit onder de geopende deur staan.
--	---

⚠ WAARSCHUWING Knelgevaar in de geleidingsrail Het grijpen in de geleidingsrail tijdens de deurbeweging kan leiden tot kneuzingen. ► Grijp tijdens de deurbeweging niet in de geleidingsrail.
--

⚠ WAARSCHUWING Overbelasting van de handgreep met trekkoord kan tot letsel leiden en de aandrijving beschadigen. ► Ga niet met uw lichaamsgewicht aan de handgreep met trekkoord hangen
--

* – Toebehooren, is niet bij de standaarduitrusting inbegrepen!



WAARSCHUWING

Kans op letsel door ongecontroleerde deurbeweging in de richting deur-DICHT bij breuk van een aanwezige uitbalanceringsveer en ontgrendeling van de geleidingslede.

Zonder de montage van een toerustset kan er een ongecontroleerde deurbeweging in richting deur-DICHT ontstaan, wanneer bij een gebroken gewichtsuitbalanceringsveer, een onvoldoende uitgebalanceerde deur en bij een niet volledig gesloten deur de geleidingslede wordt ontregeld.

- De deskundige dient een uitbreidingsset aan de geleidingslede te monteren, wanneer de volgende voorwaarden van toepassing zijn:
 - De norm DIN EN 13241-1 is van toepassing
 - De aandrijving wordt achteraf door een deskundige op een **Hörmann-sectionaaldeur zonder veerbreukbeveiliging (BR 30)** gemonteerd.

De uitbreidingsset bestaat uit een schroef, die de geleidingslede tegen ongecontroleerd ontgrendelen beveiligd alsook een nieuw schild voor handgreep met trekkoord, waarop de afbeeldingen aantonen hoe de set en de geleidingslede voor de twee bedrijfsmodi van de geleidingslede moeten worden bediend.

LET OP

Het gebruik van een noodontgrendeling of een noodontgrendelingslot is **niet mogelijk** in combinatie met de uitbreidingsset.

OPGELET

Beschadiging door de kabel van de mechanische ontgrendeling

Als het koord van de mechanische ontgrendeling aan een dakdragersysteem of andere uitstekende delen van het voertuig of de deur blijft haken, kan dit tot beschadigingen leiden.

- Let erop dat de kabel niet kan blijven hangen.

11.1 Gebruikers inwerken

Deze aandrijving kan worden gebruikt door

- kinderen vanaf 8 jaar,
- personen met verminderde lichamelijke, sensorische of mentale capaciteiten,
- personen die onvoldoende ervaring en kennis bezitten.

Voorwaarde voor het gebruik van de aandrijving is dat de bovengenoemde kinderen / personen

- onder toezicht staan
- met betrekking tot een veilig gebruik instructies hebben gekregen
- de daaruit voortvloeiende risico's begrijpen.

Kinderen mogen niet met de aandrijving spelen.

- Laat alle gebruikers van de deurinstallatie de juiste en veilige bediening van de aandrijving zien.
- Demonstreer en test de mechanische ontgrendeling en de veiligheidsreset.

11.1.1 Mechanische ontgrendeling door de handgreep met trekkoord

Bevestig de handgreep met trekkoord voor het mechanisch ontgrendelen niet hoger dan 1,8 m vanaf de garagevloer. Afhankelijk van de hoogte van de garagedeur moet het koord ter plaatse eventueel worden aangepast.

- Let erop dat de kabel niet achter een dakdragersysteem of andere uitstekende delen van de auto of van de deur kan blijven hangen.



WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijk letsel bij snel sluitende deur

Als de handgreep met trekkoord bij een sluitende deur wordt gebruikt, bestaat het gevaar dat de deur bij zwakke, gebroken veren of bij een defecte gewichtsuitbalanceringsnel kan sluiten.

- Gebruik de handgreep met trekkoord alleen als de deur gesloten is.

- Trek aan de handgreep met trekkoord als de deur gesloten is. De deur is nu ontgrendeld en moet gemakkelijk met de hand kunnen worden geopend en gesloten.

11.1.2 Mechanische ontgrendeling door het noodontgrendelingslot

Bij garages zonder een tweede toegang is van buitenaf een noodontgrendeling voor de mechanische ontgrendeling vereist. Als de netspanning uitvalt, voorkomt de noodontgrendeling dat u buitengesloten wordt.

- Bedien het noodontgrendelingslot wanneer de deur gesloten is. De deur is nu ontgrendeld en moet gemakkelijk met de hand kunnen worden geopend en gesloten.

11.2 Functies van de bedieningstoetsen

1. Druk op de toets . De deur gaat open.
2. Druk opnieuw op de toets . De deur stopt.
1. Druk op de toets . De deur gaat dicht.
2. Druk opnieuw op de toets . De deur stopt.

11.3 Functies van de verschillende radiocodes

Aan elke handzendertoets is een radiocode toegewezen. Om de aandrijving met de handzender te bedienen, moet de radiocode van de desbetreffende handzendertoets worden ingesteld op het kanaal van de gewenste functie op de geïntegreerde radio-ontvanger.

- Hoofdstuk 7

AANWIJZINGEN

- Wanneer de radiocode van de handzendertoets door een andere handzender is overgenomen, houdt u de handzendertoets net zolang ingedrukt tot de LED afwisselend rood en blauw knippert en de gewenste functie wordt uitgevoerd.
- Als de aandrijving een doorgegeven radiocode herkent die nog niet op de geïntegreerde draadloze ontvanger is ingeleerd, gaat de aandrijving automatisch gedurende 10 seconden naar de inleermodus. Op het display knippert **11, 12, 13, 14, 15 of 16**.

11.3.1 Kanaal 1 / impuls

De garagedeuraandrijving werkt in de normale modus met de impulsbesturing.

Door op de desbetreffende handzendertoets, de toets of een externe schakelaar te drukken, wordt de impuls gegeven.

1. Impuls: De deur beweegt richting een eindpositie.
2. Impuls: De deur stopt.
3. Impuls: De deur beweegt in de tegengestelde richting.
4. Impuls: De deur stopt.
5. Impuls: De deur beweegt richting de bij de 1e impuls gekozen eindpositie.

enz.

11.3.2 Kanaal 2 / verlichting

Door de voor het licht bedoelde handzendertoets in te drukken, wordt de aandrijvingsverlichting ingeschakeld en voortijdig uitgeschakeld.

11.3.3 Kanaal 3 / ventilatiestand

Wanneer de deur **niet in de ventilatiestand** staat, beweegt de handzendertoets met de radiocode voor ventilatiestand de deur naar deze positie.

Wanneer de deur **in de positie ventilatiestand** staat, activeert de handzendertoets met

- de radiocode voor de ventilatiestand de deurbeweging naar de deureindpositie DICHT.
- de radiocode voor impuls de deur naar deureindpositie OPEN.

11.3.4 Kanaal 4 / richtingskeuze deur-OPEN

De handzendertoets met de radiocode voor deur-OPEN activeert de impulsvolgorde (open – stop – open – stop) voor de deurbeweging naar deureindpositie OPEN.

11.3.5 Kanaal 5 / richtingskeuze deur-DICHT

De handzendertoets met de radiocode voor deur-DICHT activeert de impulsvolgorde (dicht – stop – dicht – stop) voor de deurbeweging naar deureindpositie DICHT.

11.3.6 Kanaal 6/ventileren

Wanneer de deur **niet in de positie ventileren** staat, beweegt de handzendertoets met de radiocode voor ventileren de deur naar deze positie.

Wanneer de deur **in de positie ventileren** staat, beweegt de handzendertoets met

- de radiocode voor ventileren de deur naar de deureindpositie DICHT.
- de radiocode voor impuls de deur naar deureindpositie OPEN.

11.3.7 Kanaal 7/alle functies

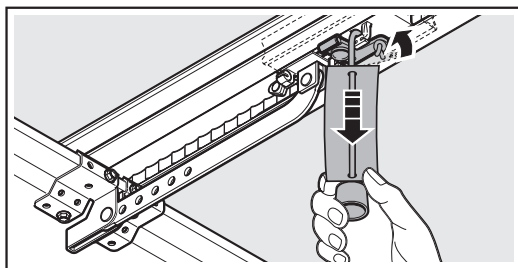
Bestemd voor Hörmann Smart Home-centrales (bijv. Hörmann homee Brain).

11.4 Gedrag van de garagedeuraandrijving na 3 opeenvolgende snelle deur-open-bewegingen

De motor van de garagedeuraandrijving heeft een thermische beveiliging tegen overbelasting. Als de aandrijving binnen 2 minuten 3 snelle bewegingen in de richting deur-OPEN maakt, verlaagt de overbelastingsbeveiliging de rijsnelheid in de richting deur-OPEN. Bewegingen in de richting deur-OPEN en deur-DICHT vinden dan met dezelfde snelheid plaats. Na een rusttijd van nog eens 2 minuten wordt de volgende beweging in de richting deur-OPEN weer snel uitgevoerd.

11.5 Wat te doen bij een spanningsuitval (zonder noodaccu)

Open en sluit de deurstalplaat tijdens een spanningsuitval met de hand. Koppel de aandrijving van tevoren los.

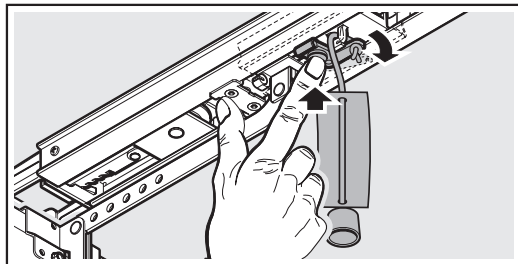


- Trek aan het koord van de mechanische ontgrendeling. De geleidingsslede is losgekoppeld voor handmatig gebruik.

11.6 Wat te doen na terugkeer van de spanning (zonder noodaccu)

Nadat de spanning is teruggekeerd, knippert  totdat alle ingeleerde radiocodes zijn geladen.

Koppel na terugkeer van de spanning de aandrijving voor de automatische bediening weer vast.



- Druk op de groene knop op de geleidingsslede. De geleidingsslede is weer vastgekoppeld voor het automatisch bedrijf.

11.7 Wat te doen bij een spanningsuitval (met noodaccu)

- Afbeelding 21

Met een optionele noodaccu kan de deur bij spanningsuitval worden bewogen. De omschakeling naar werking op accu vindt automatisch plaats. Op de aandrijvingsverlichting branden tijdens accuwerking minder LED's.

⚠ WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging

Een onverwachte deurbeweging kan veroorzaakt worden, wanneer ondanks uitgetrokken netstekker, de noodaccu nog is aangesloten.

- Trek voor alle werkzaamheden aan de deurstalplaat de netstekker **en**, indien van toepassing, de stekker van de noodaccu uit het stopcontact. Beveilig de deurstalplaat tegen het onbevoegd opnieuw inschakelen.

11.8 Referentieloop

Weergave



Er is een referentieloop nodig:

- Wanneer de krachtbegrenzing 3 x achter elkaar tijdens een beweging in de richting deur-DICHT wordt geactiveerd.
- Als er tijdens de beweging een spanningsuitval ontstond.

Er vindt een referentieloop plaats:

- Alleen in de richting deur-OPEN. De aandrijvingsverlichting en het display knipperen.
- Op verlaagde snelheid.
- Met een lichte krachttoename van de als laatst ingeleerde krachten.



Een impuls activeert de referentieloop. De aandrijving beweegt naar de deureindpositie OPEN.

12 Controle en onderhoud

De fabrikant adviseert om de deurstallatie **jaarlijks** door een deskundige te laten controleren en onderhouden.

Een pauze tussen de bedrijfscycli is niet nodig.

- ▶ Neem het op het typeplaatje vermelde maximale aantal bedrijfscycli per uur in acht.



WAARSCHUWING

Kans op lichamelijk letsel door een onverwachte deurbeweging

Een ongewilde deurbeweging kan gebeuren, wanneer de deurstallatie bij controles en onderhoudswerkzaamheden onopzettelijk door derden opnieuw wordt ingeschakeld.

- ▶ Trek voor alle werkzaamheden aan de deurstallatie de netstekker **en**, indien van toepassing, de stekker van de noodaccu uit het stopcontact. Beveilig de deurstallatie tegen het onbevoegd opnieuw inschakelen.

Een controle of nodige reparatie mag alleen door een deskundige persoon uitgevoerd worden. Neem contact op met de dealer.

De visuele inspectie kan door de gebruiker worden uitgevoerd.

- ▶ Controleer alle veiligheids- en beveiligingsfuncties **maandelijks**.
- ▶ Controleer alle veiligheidsvoorzieningen zonder test: **elk half jaar**.
- ▶ Aanwezige storingen of gebreken moet u **direct** verhelpen.

Laat kinderen niet zonder toezicht reinigings- en onderhoudswerkzaamheden aan deze aandrijving uitvoeren.

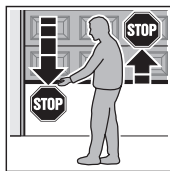
12.1 Spanning van de tandriem

De tandriem van de geleidingsrail heeft een in de fabriek ingestelde optimale voorspanning.

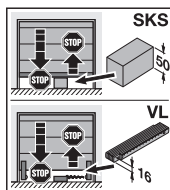
In de start- en afremfase kan de tandriem bij grote deuren kort uit het railprofiel hangen. Dit effect heeft geen nadelige technische consequenties en heeft geen nadelige uitwerking op de werking en levensduur van de aandrijving.

12.2 Veiligheidsterugloop / terugkeren controleren

Om de veiligheidsterugloop / het terugkeren te controleren:



1. Stop de deur met beide handen terwijl deze **sluit**.
De deurstallatie moet stoppen en de veiligheidsterugloop moet beginnen.
2. Stop de deur met beide handen terwijl deze **opent**.
De deurstallatie moet worden uitgeschakeld en ontlast.
3. Plaats midden in de deuropening een ca. 50 mm (SKS) of 16 mm (VL) hoog controlelichaam en sluit de deur.
De deurstallatie moet stoppen en de veiligheidsreset beginnen, van zodra de deur het controlelichaam bereikt.



- ▶ Geef een deskundige direct de opdracht voor controle of reparatie als de veiligheidsterugloop niet functioneert.

13 Demontage en verwijdering

LET OP

Let bij de demontage op alle geldende voorschriften van de arbeidsveiligheid.

Laat de garagedeuraandrijving door een deskundige volgens deze handleiding in omgekeerde volgorde demonteren en vakkundig verwijderen.

13.1 Verpakking afvoeren



Voer de verpakking af naar het juiste soort afval:

- Karton bij het oud papier
- Folie bij de recycling

13.2 Elektrische en elektronische apparaten



Elektrische en elektronische apparaten mogen niet als huisvuil of restafval worden afgevoerd, maar moeten bij de daarvoor bestemde inzamelpunten worden afgegeven.

14 Garantievoorwaarden

Wij bedanken u voor het vertrouwen dat u heeft getoond door het kopen van een Hörmann product.

Hörmann producten worden in gespecialiseerde fabrieken met een hoge kwaliteitsstandaard ontwikkeld en geproduceerd. Mocht er toch een reden voor klachten over ons product zijn, dan geeft Hörmann (zie ad 1) de volgende garantie:

1. Garantieverstrekker

De garantieverstrekker is uitsluitend de Hörmann verkoopmaatschappij die verantwoordelijk is voor het betreffende land waarin het product (zie ad 2) door de koper is aangekocht. De voor uw land verantwoordelijke Hörmann verkoopmaatschappij vindt u onder www.hoermann.com/en/hoermann-in-your-country/ (English).

2. Garantieperiode en onderwerp van garantie

Gedurende 5 jaar vanaf de koopdatum, echter maximaal voor een gebruiksduur van 20 cycli per uur / 150 cycli per dag (open / dicht) krijgt de koper een onderdelengarantie op de aandrijftechniek, de motor en de motorbesturing van de deuraandrijving SupraMatic H 4 (hierna "product" genoemd). Voor het radiosysteem, toebehoren en speciale installaties bedraagt de duur 2 jaar.

Voor vervangende leveringen geldt de resterende garantieperiode van het oorspronkelijke product, echter minimaal 6 maanden.

De garantieperiode begint op de koopdatum. Bewaar de originele kassabon als bewijs van de koopdatum.

3. Omvang van de garantie

Binnen de duur van de garantie verhelpen wij alle defecten aan het product waarvan bewezen kan worden dat ze aan materiaal- of productiefouten te wijten zijn. De garantieclaim geldt alleen voor schade aan het product; eventuele bijkomende en / of gevolgschade vallen niet onder de garantie.

De garantie geldt niet voor gebreken die het gevolg zijn van

- ondeskundige montage of elektrische aansluiting;
- ondeskundige ingebruikname of gebruik;
- niet-uitgevoerde verzorging, reiniging en onderhoud;
- onachtzame of moedwillige beschadiging / vernieling of vandalisme;
- niet-geschikte inbouwlocatie of gebrekkige waterafvoer op de inbouwlocatie van het product;

- externe invloeden zoals vuur, vermeerderd omgevingsvocht of agressieve omgevingsstoffen (bijv. zouten, logen, zuren, meststoffen, overige chemische stoffen), abnormale milieu-invloeden (bijv. hagel), zoutwater- en / of zandbevattende omgevingslucht;
- ondeskundig transport;
- grondlagen en overige oppervlaktebescherming;
- kleur- of oppervlakveranderingen;
- verkeerde of niet tijdig aangebrachte beschermende verflagen;
- reparatie door niet-gekwalificeerde personen;
- gebruik van niet-originele vervangende onderdelen;
- wijzigingen, om- en / of aanbouwen zonder onze voorafgaande schriftelijke toestemming;
- slijtage of normale slijtage;
- verwijderen of onleesbaar maken van het typeplaatje.

4. Uitvoering van de garantie

Wij verbinden ons ertoe om een defect product naar onze keuze te vervangen door een defectvrij product of het te repareren, of een waardevermindering te vergoeden, waarbij wij de kosten voor in- en uitbouwen en voor verzending niet overnemen. De vervangen onderdelen worden ons eigendom of kunnen, naar onze keuze, door de klant worden afgevoerd op diens kosten.

Onze prestatie vanuit de garantie (reparatie, vervanging van het product of vergoeding van de waardevermindering) leidt niet tot een verlenging of een herstart van de garantieperiode.

5. Ruimtelijk en persoonlijk toepassingsbereik van de garantie

De garantieclaim geldt alleen in het land waarin het product is gekocht. Het product moet via de door ons bepaalde distributiekkanalen zijn aangekocht. Bovendien moet het product eigendom zijn van de eerste koper en mag het niet zijn gedemonteerd of heropgebouwd.

6. Aanspraak maken op de garantie

Om aanspraak op deze garantie te maken, dient u contact op te nemen met de dealer bij wie u het product heeft gekocht.

Er kan uitsluitend aanspraak op de garantie worden gemaakt na het overleggen van de oorspronkelijke kassabon. Om uw aanspraak op garantie zo snel mogelijk te kunnen controleren en bewerken, hebben wij de volgende informatie nodig:

- uw contactgegevens voor vragen en in het geval van een gerechtvaardigde garantieclaim voor de afwikkeling ervan;
- informatie over de dealer waar u het product heeft gekocht;
- de productaanduiding;
- een foto van het typeplaatje van het product;
- een duidelijke foutbeschrijving.

Mocht er voor de bewerking extra informatie nodig zijn, dan moet u deze indienen wanneer erom wordt gevraagd.

Voor de controle en afwikkeling van de garantieclaim hebben wij het recht er een externe partij bij te betrekken.

7. Verwijzing naar de wettelijke rechten van de gebruiker bij gebreken

Wij wijzen u er uitdrukkelijk op dat u in het geval van een gebrek bij de overdracht van het product wettelijke rechten heeft (herstel, intrekking of kooprijverlaging en schadevergoeding). Het gebruik van deze wettelijke rechten is kosteloos en wordt niet beperkt door de garantie die verder gaat dan deze rechten.

15 EG-/EU-conformiteitsverklaring / inbouwverklaring

(in de zin van EG/EU machinerichtlijn 2006/42/EG conform Bijlage II, Deel 1 A voor de volledige machine resp. Deel 1 B voor de inbouw van een onvolledige machine)

Het inbouwen van deze garagedeuraandrijving door de eindgebruiker is alleen toegestaan in combinatie met vastgelegde en daarvoor vrijgegeven deurtypes. Deze deurtypes kunt u vinden in de volledige EG-/EU-conformiteitsverklaring in het bijgevoegde controleboek.

Wanneer deze garagedeuraandrijving echter niet met een daarvoor vrijgegeven deurtipe wordt gecombineerd, wordt degene die de inbouw uitvoert zelf fabrikant van de voltooide machine.

Hierbij mag de inbouw alleen worden uitgevoerd door een gespecialiseerd montagebedrijf, omdat men alleen daar beschikt over kennis van de relevante veiligheidsvoorschriften, geldige richtlijnen en normen evenals over de vereiste test- en meetapparatuur.

De daarvoor bestemde inbouwverklaring vindt u eveneens in het bijgevoegde controleboek.

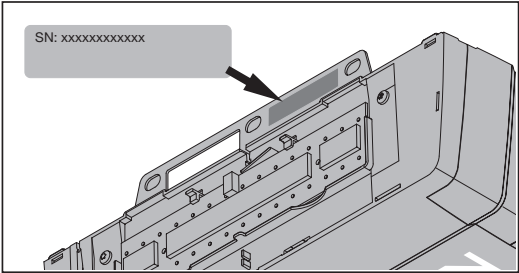
16 Technische gegevens

Netaansluiting	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Stand-by	0,6 W
Tijd tot stand-by (bedrijfsklaar)	1 min
Frequentie	• Radiosysteem: 868 MHz • Bluetooth: 2,4 GHz
Toegestane omgevingstemperatuur	-20 °C tot +60 °C
Max. luchtvochtigheid	93%, niet condenserend
Beschermingsgraad	Alleen voor droge ruimten
Automatische uitschakelfunctie	Wordt voor beide richtingen automatisch apart ingeleerd
Eindpositie-uitschakeling / krachtbegrenzing	• Zelflerend • Slijtagevrij • Bij elke deurloop bijgesteld door de automatische uitschakelfunctie
Looptijdbegrenzing	90 s, zijdelingse sectionaaldeur 180 s
Nominale belasting	Zie typeplaatje
Trek- en drukkracht	Zie typeplaatje
Motor	Gelijkstroommotor met hall-sensor
schakelnetadapter	24 V DC / 37 V DC
Aansluiting	• Schroefklem voor externe apparaten • Schroefloze aansluittechniek voor externe 2-draads-schakelaars en fotocellen
Bijzondere functies	• Fotocel of sluitkantbeveiliging kan worden aangesloten • Optierelais, adapterprintplaten en verdere HCP-BUS-deelnemers aansluitbaar
Snelontgrendeling	Handbediening van binnenuit met koord
Universeel beslag	Voor kanteldeuren en sectionaaldeuren

Deurloopsnelheid	- Bij beweging in richting deur-DICHT max. 14 cm/s¹⁾ - Bij beweging in richting deur-OPEN max. 25 cm/s¹⁾
Luchtgeluidsemis­sie aandrijving	≤ 70 dB(A)
Geleidersrail	- Met 30 mm bijzonder plat - Met geïntegreerde optilbeveiliging - Met tandriem

1) afhankelijk van aandrijvingstype, deurtype, deurmaat en deurbladgewicht

16.1 Positie typeplaatje



17 Weergave van fouten / waarschuwingen en bedrijfstoestanden

17.1 Bedieningstoetsen

⬆ ⬇	Aandrijving inleren
	Impulsschakelaar in normale werking
	Functies en parameters wijzigen
	Leercycli vroegtijdig annuleren.
	Fouten bevestigen
PRG	Functies en parameters opslaan
	Leercycli vroegtijdig annuleren.
🔊	Bluetooth® activeren / deactiveren

17.2 Meldingen van de aandrijvingsverlichting

Toestand	functie
Knippert langzaam	Er wordt een leercyclus of referentieloop uitgevoerd
Knippert 1 x	Fabrieksreset is gelukt
Knippert eenmalig 3 x	Tijdens de waarschuwingstijd Onderhoudsinterval is bereikt
Brandt gedurende 120 seconden	Aandrijving is niet ingesteld (leveringstoestand) Normale werking

17.3 Weergave van de bedrijfstoestanden

80	De aandrijving is niet aangeleerd
88	Leercycli zijn vereist
((88))	De aandrijving maakt de noodzakelijke leercyclus in de richting deur-OPEN

((88))	De aandrijving maakt de noodzakelijke leercyclus in de richting deur-DICHT
88	De aandrijving bevindt zich in de deureindpositie OPEN
88	De aandrijving bevindt zich in de deureindpositie DICHT
((8))	1. De aandrijving beweegt in de richting deur-OPEN 2. De automatische sluitfunctie is actief
((88))	De aandrijving beweegt in de richting deur-DICHT
((88))	1. De aandrijving bevindt zich in de deureindpositie OPEN 2. De waarschuwingstijd is actief
((88))	1. De aandrijving bevindt zich in de deureindpositie DICHT 2. De waarschuwingstijd is actief
88	De aandrijving bevindt zich in een tussenpositie
((88))	1. De aandrijving bevindt zich in een tussenpositie 2. De waarschuwingstijd is actief
8H	De aandrijving bevindt zich in de positie ventilatiestand
((H))	De aandrijving beweegt naar de positie ventilatiestand
	1. De aandrijving bevindt zich in de positie ventilatiestand 2. De automatische sluitfunctie is actief
((H))	1. De aandrijving bevindt zich in de positie ventilatiestand 2. De waarschuwingstijd is actief
H2	De aandrijving bevindt zich in de positie ventileren
((H2))	De aandrijving beweegt naar de positie ventileren
((H2))	1. De aandrijving bevindt zich in de positie ventileren 2. De waarschuwingstijd is actief
88 (●)	Impulsontvangst van een radiocode (knippert 1 x) Stand-by (knippert continu)
88 (●)	Zendt een terugmelding van de deurpositie naar de handzender (knippert 1 x)
((8))	Er wordt een referentieloop uitgevoerd
88	Brandt 2 seconden 1. Bij terugkeer van de spanning na een spanningsuitval. 2. Na een reset naar fabrieksinstellingen
((88))	Alle ingeleerde radiocodes worden geladen.
((6.5.))	Er wordt een BUS-scan uitgevoerd

17.4 Weergave van fouten en waarschuwingen

Weergave	Fout / waarschuwing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
8.8 (a)	Terugkeergrens kan niet worden ingesteld	Bij het instellen van de terugkeergrens SKS VL zit er een obstakel in de weg	Het obstakel verwijderen
		De positie van de terugkeergrens is > 200 mm vóór de deureindpositie DICHT	Door op de toetsen  of  te drukken, wordt de fout gereset. Kies een positie < 200 mm voor de deureindpositie DICHT
		Bij het instellen van de terugkeergrens SKS / VL is het testvoorwerp niet herkend.	Herhaal het instellen van de terugkeergrens.
	Positie gedeeltelijke opening kan niet worden ingesteld	De positie ventilatiestand bevindt zich te dicht bij de deureindposities (≤ 120 mm sledetraject)	De positie Ventilatiestand moet > 120 mm zijn
	Instellen van de positie ventileren niet mogelijk	De positie ventileren bevindt zich buiten het toegestane bereik	De positie ventileren moet 35 – 300 mm sledetraject voor de deureindpositie DICHT zijn
8.2 (a)	Veiligheidsvoorziening op SE1	Instellen van de deur niet mogelijk	De afstand tussen de eindaanslagen vergroten
		Er is geen veiligheidsvoorziening aangesloten	Sluit een veiligheidsvoorziening aan.
		Het signaal van de veiligheidsvoorziening is vóór de beweging afgebroken	Deactiveer de veiligheidsvoorziening in het menu door middel van een reset (menu 37). De veiligheidsvoorziening instellen / oriënteren
		De veiligheidsvoorziening is defect	De toevoerleidingen controleren, indien nodig vervangen De veiligheidsvoorziening vervangen
	Krachtbegrenzing in de richting deur-DICHT	De deur loopt stroef of ongelijkmatig	De deurloop corrigeren
8.3 (a)	Ruststroomkring onderbroken	Er bevindt zich een hindernis binnen het bereik van het schuifhek	De hindernis verwijderen, evt. de aandrijving opnieuw aanleren
		De deur loopt stroef of ongelijkmatig	De deurloop corrigeren
		De loopdeur is geopend	De loopdeur sluiten
		De magneet is verkeerd gemonteerd	De magneet juist monteren (zie handleiding van het loopdeurcontact)
		De test is niet in orde	Het loopdeurcontact uitwisselen
8.4 (a)	Krachtbegrenzing in de richting deur-OPEN	De ruststroomkring op het toebehoren dat op de BUS-bus is aangesloten, is onderbroken.	Het toebehoren op de BUS-aansluiting controleren
		De deur loopt stroef of ongelijkmatig	De deurloop corrigeren
		Er bevindt zich een hindernis binnen het bereik van het schuifhek	De hindernis verwijderen, evt. de aandrijving opnieuw aanleren
		Veerbreuk	Controleer de veren. Laat, indien nodig, de veren door een deskundige vervangen.
		Veerspanning wordt minder	Controleer de veerspanning. Laat, indien nodig, de veerspanning bijstellen door een deskundige.
8.5 (a)	Systeemfout	Interne fout	Fabrieksreset uitvoeren en de aandrijving opnieuw inleren, indien nodig vervangen
		Looptijdbegrenzing	De riem vervangen
	Looptijdbegrenzing	De aandrijving is defect	De aandrijving uitwisselen

Weergave	Fout / waarschuwing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
8.7 (*)	Communicatiefout	Communicatie met het bedieningselement of de extra printplaat is gebrekkig	De toevoerleidingen controleren, indien nodig vervangen
			Controleer het bedieningselement of de extra printplaat, vervang indien nodig
			Voer een BUS-scan uit (zie het hoofdstuk 7, menu 37)
8.8 (*)	Bedieningselementen / bediening	Fout bij de invoer	De invoer controleren en wijzigen
		Invoer van een ongeldige waarde	De ingevoerde waarde controleren en wijzigen
	Een rijbevel is niet mogelijk	De aandrijving is geblokkeerd voor de bedieningselementen en er is een rijbevel gegeven	De aandrijving vrijgeven voor de bedieningselementen De aansluiting van de IT 3b controleren
8.9 (*)	Specifiek voor ingeleerde veiligheidsvoorzieningen	Veiligheidsvoorziening met test is afgebroken	Veiligheidsvoorziening controleren, eventueel vervangen
		Sluitkantbeveiliging / voorlopende fotocel is geactiveerd	Het obstakel verwijderen
		Sluitkantbeveiliging / voorlopende fotocel is defect of niet aangesloten	Controleer de sluitkantbeveiliging / voorlopende fotocel, vervang of sluit eventueel aan
8.10 (*)	Spanningsfout (over- / onderspanning)	Bij accubedrijf: signalering Bij netspanning: interne fout zonder signalering	Laad de accu op, controleer de spanningsbron
8.11 (*)	Veer	Veerspanning wordt minder	Controleer de veerspanning. Laat, indien nodig, de veerspanning bijstellen door een deskundige.
		Veerbreuk	Controleer de veren. Laat, indien nodig, de veren door een deskundige vervangen.
8.12	Geen referentiepunt	De krachtbegrenzing in de richting deur-DICHT is 3 x achter elkaar geactiveerd	Beweeg de deur naar de deureindpositie OPEN
		Spanningsuitval tijdens een beweging	
8.13	De aandrijving is niet aangeleerd	Geen fout De aandrijving is nog niet aangeleerd	Aandrijving inleren (zie het hoofdstuk 4)
8.14	Melding onderhoudsinterval (display In knippert 3 x in elke deureindpositie)	Geen fout Het door de monteur ingestelde onderhoudsinterval is overschreden.	Laat de deurinstallatie volgens de gegevens van de fabrikant door een deskundige controleren en onderhouden.

Indice

1	Documentazione valida	103	10.6	Dichiarazione di conformità UE per ricevitori Bluetooth	120
1.1	Avvertenze utilizzate	103	10.7	Licenza Open Source	120
1.2	Definizioni utilizzate	104	11	Funzionamento	121
1.3	Simboli utilizzati	104	11.1	Istruzione degli utenti	121
1.4	Abbreviazioni utilizzate	105	11.2	Funzioni dei tasti di comando	122
1.5	Denominazione articolo utilizzata	105	11.3	Funzioni dei vari codici radio	122
2	Indicazioni di sicurezza	105	11.4	Comportamento della motorizzazione per portoni da garage dopo 3 movimenti in direzione APERTURA rapidi consecutivi	122
2.1	Uso conforme	105	11.5	Comportamento in caso di black-out (senza batteria d'emergenza)	122
2.2	Uso non conforme	105	11.6	Comportamento al ritorno della corrente (senza batteria d'emergenza)	123
2.3	Qualifica della persona qualificata	105	11.7	Comportamento in caso di black-out (con batteria d'emergenza)	123
2.4	Indicazioni di sicurezza per il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio	105	11.8	Manovra di riferimento	123
2.5	Indicazioni di sicurezza sul montaggio	105	12	Controllo e manutenzione	123
2.6	Indicazioni di sicurezza per l'installazione	106	12.1	Tensionamento della cinghia dentata	123
2.7	Indicazioni di sicurezza per la messa in funzione e il funzionamento	106	12.2	Controllo inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia	123
2.8	Indicazioni di sicurezza per l'uso del telecomando	106	13	Smontaggio e smaltimento	124
2.9	Dispositivi di protezione	106	13.1	Smaltimento dell'imballaggio	124
3	Montaggio	106	13.2	Dispositivi elettrici ed elettronici	124
3.1	Controllare il portone / sistema di chiusura	106	14	Condizioni di garanzia	124
3.2	Spazio libero necessario	106	15	Dichiarazione di conformità CE / UE / dichiarazione di incorporazione	125
3.3	Montaggio della motorizzazione per portoni da garage	107	16	Dati tecnici	125
3.4	Montaggio della guida	107	16.1	Posizione targhetta di identificazione	125
3.5	Determinazione della posizione di finecorsa del portone	107	17	Visualizzazione di errori, segnalazioni di avvertimento e stati di esercizio	125
3.6	Montaggio della testa motore	107	17.1	Tasti di comando	125
3.7	Dispositivo di sblocco	107	17.2	Messaggi dell'illuminazione motorizzazione	126
4	Messa in funzione	107	17.3	Indicatore degli stati di esercizio	126
4.1	Apprendimento della motorizzazione	108	17.4	Visualizzazione di errori e avvertimenti	127
5	Programmazione di menu aggiuntivi	109			182
5.1	Menu 10: manovre di apprendimento	110			
6	Collegamento di accessori	110			
6.1	Morsetti di collegamento	110			
6.2	Tasti con funzione a impulsi	110			
7	Panoramica dei menu e della programmazione	110			
8	Lavori conclusivi	116			
8.1	Fissaggio del cartello di avvertenza	117			
8.2	Prova di funzionamento	117			
9	Telecomando HSE 4 BiSecur	117			
9.1	Descrizione del prodotto	117			
9.2	Sostituzione della batteria	117			
9.3	Funzionamento del telecomando	117			
9.4	Trasmissione / invio di un codice radio	118			
9.5	Reset del telecomando	118			
9.6	Indicazione LED	118			
9.7	Pulizia del telecomando	118			
9.8	Smaltimento degli apparecchi elettrici ed elettronici	118			
9.9	Smaltimento delle batterie	118			
9.10	Dati tecnici	118			
9.11	Dichiarazione di conformità UE per telecomandi	118			
10	Bluetooth®	118			
10.1	Applicazione BlueSecur (App)	119			
10.2	Attivazione / disattivazione Bluetooth®	120			
10.3	Impostazione Bluetooth®	120			
10.4	Funzionamento	120			
10.5	Antenna Bluetooth esterna	120			

Il trasferimento di dati a terzi e la copia del documento stesso, utilizzando il contenuto per scopi diversi da quelli preposti, sono vietati, salvo espressamente accordato per iscritto dalla società. La mancanza di piena adesione a queste condizioni potrà causare la richiesta di risarcimento danni. Tutti i diritti, riferiti a Certificazioni, già esistenti o in via di applicazione, sono riservati. Con riserva di modifiche.

App Store® è un marchio di Apple Inc.
Google™ Play è un marchio di Google Inc.

Queste istruzioni sono **istruzioni per l'uso originali** ai sensi della direttiva CE 2006/42/CE e sono suddivise in una parte di testo e una illustrata. Contengono informazioni importate relative al prodotto, in particolar modo le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Leggere attentamente le istruzioni e conservarle al sicuro.

1 Documentazione valida

L'utente finale riceve i seguenti documenti per l'utilizzo e la manutenzione sicuri del sistema di chiusura:

- Le presenti istruzioni
- schema di controllo
- istruzione del portone da garage
- Ulteriori descrizioni al sito:



www.hoermann-docs.com/363295

1.1 Avvertenze utilizzate

PERICOLO

Indica un pericolo sicuro di **lesioni gravi** o di **morte**.

AVVERTENZA

Indica un pericolo che può comportare **lesioni gravi** o la **morte**.

ATTENZIONE

Indica il pericolo di **danneggiamento o distruzione del prodotto**.

1.2 Definizioni utilizzate**Tempo di sosta in apertura**

Tempo di attesa durante la chiusura automatica, prima che il portone si chiuda partendo dalla posizione di finecorsa di APERTURA del portone o dall'apertura parziale.

Chiusura automatica

Trascorso il tempo di sosta in apertura impostato e il tempo di preallarme, il portone si chiude automaticamente partendo dalla posizione di finecorsa di APERTURA del portone / Apertura parziale.

Limitazione di sforzo

Le forze causate dall'urto del portone contro un ostacolo sono limitate ai valori consentiti (EN 12453).

Comando ad impulsi sequenziali

L'impulso del codice radio appreso o un tasto attiva il comando ad impulsi sequenziali. Ad ogni azionamento, il portone si avvia nella direzione opposta all'ultima direzione di marcia o la manovra del portone si arresta.

Manovre di apprendimento

La motorizzazione apprende le corse e le forze necessarie per lo spostamento del portone.

Ventilazione

Durante la ventilazione l'elemento superiore viene ripiegato o il portone si solleva leggermente in modo tale da lasciar circolare aria.

Funzionamento normale

Il funzionamento normale consiste nella manovra del portone con forze e corse apprese.

Manovra di riferimento

Manovra del portone a velocità ridotta verso la posizione di finecorsa di APERTURA del portone per impostare la posizione di base.

Inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia

Manovra del portone in direzione opposta, in caso di attivazione di un dispositivo di protezione o della limitazione di sforzo.

Limite di inversione di marcia

Il limite di inversione di marcia si trova poco prima della posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone. Entro il limite di inversione di marcia non avviene alcuna inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia.

Manovra ad avanzamento lento

Il percorso che il portone svolge molto lentamente per raggiungere la posizione di finecorsa.

Stato

La posizione attuale del portone.

Apertura parziale

Seconda altezza di apertura impostabile individualmente.

Timeout

Un intervallo di tempo definito all'interno del quale è attesa un'azione, ad es. selezione del menu o attivazione della funzione. Se questo intervallo di tempo trascorre senza che si verifichi un'azione, la motorizzazione torna automaticamente indietro.

Sistema di chiusura

Portone con la motorizzazione.

Portoni sottoposti a carico termico

Portoni montati, ad es., sul lato sud, che quindi sono esposti maggiormente all'irraggiamento solare. Questi portoni possono espandersi e possono event. richiedere uno spazio libero maggiore sotto il soffitto.

Corsa

Il percorso compiuto dal portone dalla posizione di finecorsa di APERTURA del portone fino alla posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone.

Tempo di preallarme

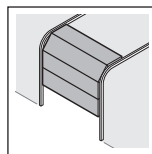
Il tempo tra un comando di movimento (impulso) e l'inizio della manovra del portone.

Ripristino delle impostazioni di fabbrica

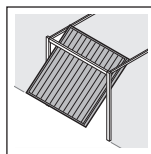
Ripristino dei valori appresi allo stato di fornitura / dell'impostazione di fabbrica.

1.3 Simboli utilizzati

Nella parte illustrata, il montaggio su un portone sezionale viene contrassegnato con **a**, su un portone basculante con **b**. Le variazioni per il montaggio sul portone basculante verranno rappresentate separatamente.



a = portone sezionale



b = portone basculante

Simboli

Avviso importante per evitare danni alle persone e alle cose



Disposizione o attività consentita



Disposizione o attività non consentita



Intenso dispendio di forze



Ridotto dispendio di forze



Controllo



black-out



Ritorno della corrente



Impostazione di fabbrica



Utilizzare guanti protettivi



Fare attenzione alla scorrevolezza



Il marchio e i loghi Bluetooth® sono marchi registrati di proprietà di Bluetooth SIG, Inc. e l'uso di tali marchi da parte di Hörmann KG Verkaufsgesellschaft è concesso in licenza. Altri marchi e nomi di marchi sono di proprietà dei rispettivi proprietari.

Display a 7 segmenti



L'indicatore si accende



L'indicatore lampeggia lentamente



L'indicatore lampeggia velocemente



Lampeggia un punto

1.4 Abbreviazioni utilizzate

Codice colore per cavi, conduttori singoli e componenti

Le abbreviazioni dei colori per l'identificazione dei cavi e dei fili, nonché dei componenti costruttivi si basano sui codici colore internazionali secondo la norma IEC 60757:

WH	Bianco	BK	Nero
BN	Marrone	BU	Blu
GN	Verde	RD	Rosso
YE	Giallo	RD / BU	Rosso / blu

Tutte le misure nella parte illustrata sono in [mm].

1.5 Denominazione articolo utilizzata

HSE 4 BiSecur	Telecomando a 4 tasti
ESE BiSecur	Ricevitore bidirezionale
IT 1b-1	Tastiera interna con tasto impulso illuminato
IT 3b-1 / PB 3 / IT 3b-1M	Tastiera per interni con tasto con comando ad impulsi illuminato, tasti aggiuntivi per luce accesa / spenta e motorizzazione bloccata / sbloccata
EL 101 / EL 301	Fotocellula unidirezionale
HOR 1-HCP	Relè opzionale
UAP 1-HCP	Scheda adattatore universale
SPic	Lampada di segnalazione LED, gialla
SKS	Unità di allacciamento sicurezza sul bordo di chiusura
STK	contatto per porta pedonale integrata
VL	Unità di allacciamento fotocellula a scorrimento anticipato
HNA 18-4	Batteria d'emergenza
HKSI-1 / HKSA	Sensori climatici (sensore interno / sensore esterno)

2 Indicazioni di sicurezza

ATTENZIONE:

Quando si fa riferimento a rimandi a norme, direttive e altro non datati, vale l'ultima edizione della pubblicazione, incluse modifiche.

2.1 Uso conforme

La motorizzazione è prevista per il funzionamento a impulsi di portoni da garage bilanciati a molla e dallo stesso peso. In funzione del tipo di motorizzazione, la motorizzazione può essere impiegata in ambito privato oppure in ambiente commerciale).

Osservare le indicazioni del costruttore relative al portone e alla motorizzazione. La norma EN 13241 stabilisce il campo di applicazione per l'installazione, il montaggio e l'utilizzo.

Far funzionare la motorizzazione solo in ambienti asciutti.

2.2 Uso non conforme

Non è previsto l'impiego della motorizzazione nei portoni senza dispositivo paracadute

Sistemi di chiusura installati in ambienti pubblici possono essere manovrati solo sotto sorveglianza. Se ciò non può essere garantito, è necessaria una fotocellula supplementare.

2.3 Qualifica della persona qualificata

Il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio della motorizzazione possono essere eseguiti esclusivamente da persone qualificate in conformità alla norma EN 12635.

Fare attenzione a possibili pericoli ai sensi delle norme EN 12604 e EN 12453.

Le modifiche a cura dal cliente possono invalidare la conformità CE.

2.4 Indicazioni di sicurezza per il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio

PERICOLO

Molle di compensazione sotto tensione elevata

► Vedere l'avvertenza al capitolo 3.1

AVVERTENZA

Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del cancello

► Vedere l'avvertenza al capitolo 12

Il montaggio, la manutenzione, la riparazione e lo smontaggio del sistema di chiusura e della motorizzazione possono essere eseguiti esclusivamente da persone qualificate in conformità alla norma EN 12635.

► In caso di guasto della motorizzazione incaricare immediatamente una persona qualificata del controllo / della riparazione.

2.5 Indicazioni di sicurezza sul montaggio

Durante i lavori di montaggio la persona qualificata deve seguire le disposizioni vigenti in materia di sicurezza sul lavoro, di funzionamento delle apparecchiature elettriche e le direttive nazionali. La costruzione e il montaggio eseguiti nel rispetto delle nostre prescrizioni escludono pericoli ai sensi della norma EN 13241-1.

Al termine del montaggio la persona qualificata deve spiegare la conformità alla norma EN 13241-1 nel rispetto del campo d'applicazione.

AVVERTENZA

Materiali di fissaggio non adatti

► Vedere l'avvertenza al capitolo 3.3

Pericolo di morte dovuto al cordoncino

► Vedere l'avvertenza al capitolo 3.3

Pericolo di lesioni durante il movimento accidentale del portone

► Vedere l'avvertenza al capitolo 3.3

2.6 Indicazioni di sicurezza per l'installazione

	⚠ PERICOLO
In caso di contatto con la tensione di rete sussiste il pericolo di folgorazione.	
▶ Prima di tutti gli interventi sull'impianto estrarre la spina elettrica ed eventualmente la spina della batteria d'emergenza. Prevenire una riaccensione accidentale del sistema di chiusura. ▶ Fare eseguire i collegamenti elettrici solo da un elettricista specializzato. ▶ Se il cavo di collegamento alla rete è danneggiato, rivolgersi a un elettricista specializzato. ▶ Le installazioni elettriche a cura del cliente devono essere conformi alle norme di sicurezza (230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz).	

ATTENZIONE	
	Tensione separata sui morsetti La tensione separata (230 / 240 V AC) sui morsetti della centralina di comando provoca un danno irreparabile al sistema elettronico.
Le linee di comando e di alimentazione posate insieme provocano malfunzionamenti.	
▶ Posare separatamente le linee di comando (24 V DC) della motorizzazione e le linee di alimentazione (230/240 V AC).	

2.7 Indicazioni di sicurezza per la messa in funzione e il funzionamento

⚠ AVVERTENZA	
Pericolo di lesioni dovuto al tipo di portone errato	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 4.1	
Pericolo di lesioni per bambini	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 4.1	
Pericolo di lesioni con manovra del portone	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 11	
Pericolo di schiacciamento nella canalina di guida	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 11	
Pericolo di lesioni dovuto al cordoncino di recupero	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 11	
Pericolo di lesioni dovuto al movimento incontrollato del portone in direzione di CHIUSURA in caso di rottura del dispositivo di bilanciamento del peso presente e sbloccaggio della slitta di trascinamento.	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 11	
Pericolo di lesioni con chiusura rapida del portone	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 11.1.1	

2.8 Indicazioni di sicurezza per l'uso del telecomando

⚠ AVVERTENZA	
Pericolo di lesioni causate dal movimento volontario o involontario del portone	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 9	
Pericolo di esplosione con batteria di tipo errato	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 9.2	
Pericolo di morte per ingestione	
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 9.2	

2.9 Dispositivi di protezione

sono conformi ai sensi della norma EN ISO 13849-1, cat. 2, PL "c" e sono stati costruiti e testati a norma della stessa:

- Limitazione di sforzo
- Dispositivi di protezione interna

⚠ AVVERTENZA
Pericolo di lesioni dovuto a dispositivi di protezione non funzionanti
▶ Vedere l'avvertenza al capitolo 8.2

3 Montaggio

3.1 Controllare il portone / sistema di chiusura

⚠ PERICOLO	
Molle di compensazione sotto tensione elevata	
La regolazione o l'allentamento delle molle di compensazione può provocare lesioni gravi!	
▶ Non provare assolutamente a sostituire, regolare, riparare o spostare le molle di compensazione per il dispositivo di bilanciamento del peso del portone o i loro supporti. Se necessario far eseguire i lavori solo da una persona qualificata! ▶ Controllare l'usura e gli eventuali danneggiamenti, la presenza di ruggine, corrosione o fessure dell'intero sistema di chiusura (appoggi del portone, snodi, funi, molle e elementi di fissaggio).	
Un errore nel sistema di chiusura o un portone allineato in maniera scorretta possono provocare gravi lesioni fisiche!	
▶ Non utilizzare il sistema di chiusura se devono essere eseguiti lavori di riparazione o regolazione!	

La struttura della motorizzazione per portoni da garage non è adatta al funzionamento su portoni pesanti.

Il portone non deve presentare guasti di natura meccanica e deve essere in equilibrio, in modo che sia facilmente azionabile anche manualmente (EN 12604).

- ▶ Osservare le istruzioni del produttore.

3.2 Spazio libero necessario

- ▶ Figura 1.1a / 1.2b

La distanza tra il punto più alto dello scorrimento del portone e il soffitto deve essere di **almeno 35 mm** (anche a portone aperto) e di **almeno 75 mm** per i portoni sottoposti a carico termico.

In combinazione con i portoni Hörmann, è necessario rispettare le dimensioni indicate nelle rispettive figure (1.6a, 1.8b).

AVVISO

Le dimensioni contrassegnate con * sono da selezionare per portoni sottoposti a carico termico. Un montaggio a soffitto non è possibile per i portoni soggetti a carico termico (figura 1.6a -4).

- ⚠ Con ThermoFrame osservare la rispettiva scheda tecnica del portone.

Se lo spazio libero è ridotto, la guida può essere montata anche dietro il portone aperto, purché lo spazio sia sufficiente. In tal caso è necessario utilizzare un braccio di traino portone prolungato, da ordinare separatamente.

La motorizzazione può essere allineata max. 500 mm fuori asse. Sono esclusi i portoni sezionali con guida in altezza

(applicazione H). In questo caso è necessaria un'applicazione speciale.

Montare la presa per il collegamento elettrico a circa 500 mm dalla testa motore.

- ▶ Controllare queste misure.

3.3 Montaggio della motorizzazione per portoni da garage

AVVERTENZA

Materiali di fissaggio non adatti

possono causare il distacco della motorizzazione.

- ▶ L'idoneità dei tasselli e delle viti forniti per il luogo di montaggio deve essere verificata dall'installatore. Poiché i materiali di fissaggio in dotazione sono idonei per il calcestruzzo ($\geq B15$), ma non sono omologati dall'ispettorato edile, potrebbe essere necessario utilizzare altro materiale di fissaggio. (vedere le figure 1.6a / 1.8b / 2.4).

AVVERTENZA

Pericolo di morte dovuto al cordoncino

- ▶ Durante il montaggio rimuovere il cordoncino (vedere figura 1.3a).

AVVERTENZA

Pericolo di lesioni durante il movimento accidentale del portone

Un uso non corretto della motorizzazione e delle unità di comando può avviare movimenti del portone indesiderati ed agganciare persone o oggetti.



- ▶ Fissare le unità di comando ad un'altezza di min. 1,5 m al di fuori della portata dei bambini.
- ▶ Montare le unità di comando fisse in prossimità del portone, ma lontano da componenti in movimento.

ATTENZIONE

I trucioli di foratura e la polvere

possono provocare malfunzionamenti.

- ▶ Coprire la motorizzazione.

Portone sezionale (figura 1a – 1.6a)

- ▶ Per il profilo di rinforzo fuori asse, montare l'angolare per motorizzazione sul profilo di rinforzo più vicino a destra o a sinistra (figura 1a).
- ▶ Smontare completamente il bloccaggio del portone meccanico (figura 1.2a + 1.3a).
- ▶ Con un bloccaggio centrale montare l'attacco ad architrave e l'angolare per motorizzazione fuori asse di max. 500 mm (figura 1.5a).

AVVISO:

Contrariamente a quanto riportato in figura 1.5a: nei portoni in legno utilizzare le viti per legno 5 x 35 del set di accessori del portone (foro con $\varnothing$ 3 mm).

Portone basculante (figura 1b – 1.8b)

- ▶ Mettere fuori servizio i bloccaggi meccanici del portone (figura 1.3b, 1.4b, 1.5b). Per i modelli di portone non elencati qui, fissare lo scrocco in loco.

- ▶ Per una maniglia in ferro battuto, montare l'attacco ad architrave e l'angolare per motorizzazione fuori asse (figura 1.6b, 1.7b).

AVVISO:

Per i portoni N80 con riempimento in legno, utilizzare per il montaggio i fori inferiori dell'attacco ad architrave (figura 1.7b).

3.4 Montaggio della guida

- ▶ Figura 2 – 3.1b
- ▶ Premere il pulsante verde e spingere la slitta di trascinamento di ca. 200 mm verso il centro della guida. Questo non è più possibile una volta montate le battute di finecorsa e la motorizzazione. (Figura 2.1)
- ▶ Per le guide divise si consiglia una 2ª sospensione (disponibile come accessorio). (Figura 2.4)
- ▶ Osservare la direzione di montaggio del braccio di traino portone, a seconda dell'applicazione portone e del tipo di portone. (Figura 3a – 3.1b)

AVVISO

A seconda dell'applicazione, utilizzare solo le guide da noi consigliate per le motorizzazioni per portoni da garage (vedere le informazioni sul prodotto!)

3.5 Determinazione della posizione di finecorsa del portone

1. Tirare la fune dello sbloccaggio meccanico. (Figura 4)
2. Montare la battuta di finecorsa di APERTURA tra la slitta di trascinamento e la motorizzazione. (Figura 5.1)
3. Montare la battuta di finecorsa di CHIUSURA tra la slitta di trascinamento e il portone. (Figura 5.2)
4. Premere il pulsante verde sulla slitta di trascinamento. (Figura 6)
5. Spostare il portone fino a quando la slitta di trascinamento non si innesta nel blocco della cinghia.

3.6 Montaggio della testa motore

- ▶ Montare la testa motore e gli alloggiamenti delle lampade (figura 7). Il coperchio del vano di collegamento deve essere rivolto verso il garage.

3.7 Dispositivo di sblocco

- ▶ Figura 8 – 9b

Il cordoncino di recupero per lo sbloccaggio meccanico non deve essere installato a più di 1,8 m dal pavimento del garage. A seconda dell'altezza del portone da garage, potrebbe essere necessario allungare il cordoncino in loco.

- ▶ Quando si allunga il cordoncino, assicurarsi che il cordoncino non possa impigliarsi in un sistema portabagagli da tetto o in altre sporgenze del veicolo o del portone.

Per i garage non provvisti di un 2° accesso è necessario uno sbloccaggio d'emergenza che permetta lo sbloccaggio meccanico dall'esterno. In caso di interruzione dell'alimentazione di rete, lo sbloccaggio d'emergenza impedisce un eventuale blocco in uscita. Ordinare lo sbloccaggio d'emergenza separatamente.

- ▶ Controllare mensilmente il funzionamento del dispositivo di sblocco.

4 Messa in funzione

- ▶ Prima della messa in funzione, leggere e seguire le indicazioni di sicurezza riportate nel capitolo 4.1, 8.2, 11 e 11.1.1.

Durante la manovra di apprendimento la motorizzazione viene sincronizzata con il portone. La lunghezza della corsa, la forza necessaria per l'APERTURA e la CHIUSURA e i dispositivi di protezione collegati vengono appresi e salvati automaticamente. I dati sono validi solo per questo portone.

AVVISI

- Il telecomando deve essere pronto al funzionamento.
- La slitta di trascinamento deve essere innestata.
- Osservare le istruzioni del telecomando.
- Quando il percorso è appreso, la motorizzazione si sposta con una manovra ad avanzamento.

Illuminazione motorizzazione:

Se la motorizzazione non è appresa, l'illuminazione motorizzazione si accende per **120** secondi dopo l'alimentazione di corrente.

4.1 Apprendimento della motorizzazione

⚠ AVVERTENZA**Pericolo di lesioni dovuto al tipo di portone errato**

Il comportamento errato del sistema di chiusura può causare **lesioni**.

- Selezionare solo il menu del sistema di chiusura presente.

⚠ AVVERTENZA**Pericolo di lesioni per bambini**

Il comportamento errato del sistema di chiusura durante la messa in funzione può causare **lesioni**.

- Assicurarsi che i bambini non si trovino nelle vicinanze del sistema di chiusura durante la messa in funzione.

Per apprendere la motorizzazione:

1. Inserire la spina elettrica.
Sul display
 - si illumina per 1 secondo **88**,
 - in seguito si illumina in modo permanente **8U**.
2. Premere il tasto **▲** o **▼** e selezionare il tipo di portone presente.



Portone sezionale



Portone basculante: un portone che oscilla verso l'esterno



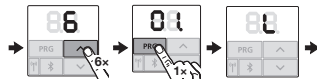
Portone sezionale laterale



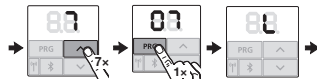
Portone basculante non debordante: un portone che si inclina verso l'interno



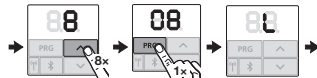
Serranda scorrevole a soffitto per garage



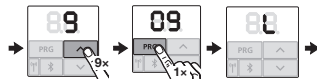
Portone basculante non debordante Canopy: un portone che si inclina verso l'interno



Portone sezionale con supporto ribaltabile per ruote



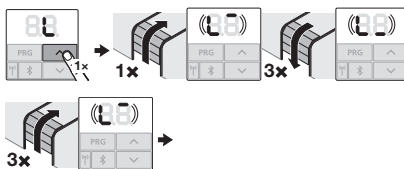
Portone a battente da garage



Portone sezionale industriale

3. Premere il tasto **PRG**.

- Si accende il simbolo **L**.

4. Premere il tasto **▲**.

- Il portone si apre e si arresta brevemente nella posizione di finecorsa di APERTURA del portone. Il simbolo **L** lampeggia.
- Il portone compie automaticamente 3 cicli completi (manovre di APERTURA / CHIUSURA del portone). **L** lampeggia in direzione di CHIUSURA del portone. **L** lampeggia in direzione di APERTURA del portone.

La corsa e le forze necessarie vengono apprese.

L'illuminazione motorizzazione lampeggia durante le manovre di apprendimento.

- Il portone rimane nella posizione di finecorsa di APERTURA del portone. L'illuminazione motorizzazione rimane accesa.

Per interrompere una manovra di apprendimento:

- Premere uno dei tasti **▲**, **▼**, **PRG** o uno strumento di comando esterno con funzione ad impulsi. Sul display si illumina una **U**, la motorizzazione non è appresa.

Visualizzazione delle forze apprese

Una volta terminate le manovre di apprendimento, una cifra indica la forza massima calcolata.
Il valore indica quanto segue:

Larghezza
del portone
< 5000 mm

Larghezza
del portone
≥ 5000 mm,
applicazione
L, portone
sezionale
industriale

0-2

0-4

Rapporti di forza ottimali.

3-9

5-9

Cattivi rapporti di forza.
Controllare o regolare il sistema
di chiusura.

La motorizzazione passa automaticamente al menu di apprendimento dei telecomandi.

Ad ogni tasto del telecomando è assegnato un codice radio.

Sul display lampeggia il numero 11.

Per apprendere un codice radio (impulso)

5. Premere e tenere premuto il tasto del telecomando il cui codice radio si intende inviare.

Telecomando:

- Il LED si accende per 2 secondi di blu e si spegne.
- Dopo 5 secondi il LED lampeggia alternativamente di rosso e blu. Il codice radio viene inviato.

Motorizzazione:

Se il ricevitore riconosce un codice radio valido, sul display lampeggia rapidamente il numero 11.

6. Rilasciare il tasto del telecomando.

Il telecomando è appreso e pronto per il funzionamento.

Sul display lampeggia il numero 11.

Entro 25 secondi è possibile apprendere altri telecomandi. (Timeout radio)

Per apprendere altri codici radio (impulso):

- Ripetere il passo 5 + 6.

Per interrompere prima del tempo l'apprendimento dei codici radio:

- Premere il tasto **PRG**.

Per apprendere ulteriori funzioni del telecomando:

- Premere il tasto **▲** e selezionare:

Menu 12	Illuminazione
Menu 13	Apertura parziale
Menu 14	Scelta della direzione di APERTURA
Menu 15	Scelta della direzione di CHIUSURA
Menu 16	Ventilazione

7. Premere il tasto **PRG** e passare alla modalità di programmazione.
Di conseguenza lampeggiano i numeri 12, 13, 14, 15 o 16.

8. Eseguire i passi 5 + 6 come per il codice radio Impulso.

Per non registrare altri telecomandi

- Premere il tasto **PRG**.
La motorizzazione passa alla modalità di programmazione.
oppure
- Non effettuare nessuna immissione per 25 secondi (timeout radio).

In base all'ultimo codice radio appreso, si illumina 11, 12, 13, 14, 15 o 16.

Per completare la messa in funzione:

1. Con i tasti **▲** / **▼** selezionare il menu 00.
2. Premere il tasto **PRG**.
La motorizzazione passa alla modalità operativa.
oppure
- Non effettuare nessuna immissione per 60 secondi (timeout).

I dispositivi di protezione appresi sono attivi e attivati nei menu.

La motorizzazione è pronta al funzionamento.

Timeout radio:

Se durante la registrazione del codice radio finisce il timeout (25 secondi), la motorizzazione passa automaticamente alla modalità di programmazione. Per apprendere un telecomando è necessario selezionare manualmente il rispettivo menu.

- capitolo 7

5 Programmazione di menu aggiuntivi**AVVISI**

- Il menu 00 è il 1° menu visibile nella modalità di programmazione
- Il menu 00 serve anche per uscire dalla modalità di programmazione.
- I menu 01 – 09 sono raggiungibili solo al momento della messa in funzione.
- Dopo la messa in funzione sono visibili soltanto i menu selezionabili 10 – 38.
- Un punto decimale accanto al numero del menu indica che il menu è attivo.

Per passare alla modalità di programmazione:

- Premere il tasto **PRG**, fino a quando si accende l'indicazione 00.

Per attivare un menu con parametri selezionabili:

1. Premere il tasto **PRG** 1 x.
Il parametro attivo lampeggia.
2. Selezionare con i tasti **▲** / **▼** il parametro desiderato.
3. Premere il tasto **PRG** 1 x.
Il parametro è subito attivo.
Il numero del menu e il punto decimale si illuminano.

Per uscire dalla modalità di programmazione

1. Con i tasti **▲** / **▼** selezionare il menu **00**.
2. Premere il tasto **PRG**.
oppure
 - ▶ Non effettuare nessuna immissione per 60 secondi (timeout).Tutti i dati inseriti sono salvati. La motorizzazione passa alla modalità operativa.

5.1 Menu 10: manovre di apprendimento

- ▶ Rispettare le avvertenze riportate nel capitolo 4.

Le manovre di apprendimento sono necessarie:

- dopo lavori di assistenza o manutenzione
- in caso di installazione successiva di dispositivi di protezione, ad es. fotocellula, contatto per portina pedonale inserita o striscia di contatto di sicurezza
- con modifiche al portone

Avviso manovre di apprendimento allo stato di fornitura:
Alla prima messa in funzione (capitolo 4) vengono eseguite automaticamente tutte le manovre di apprendimento.

Per avviare le manovre di apprendimento:

1. Premere il tasto **PRG**, fino a quando si accende l'indicazione **00**.
2. Con i tasti **▲** / **▼** selezionare il menu **10**.
3. Premere il tasto **PRG** per 5 secondi.
 - Si accende il simbolo **L**.
4. Premere il tasto **▲**.
 - Il portone si apre e si arresta brevemente nella posizione di finecorsa di APERTURA del portone. Il simbolo **L** lampeggia.
 - Il portone compie automaticamente 3 cicli completi (manovre di APERTURA / CHIUSURA del portone). **L** lampeggia in direzione di CHIUSURA del portone.
 - **L** lampeggia in direzione di APERTURA del portone.

La corsa e le forze necessarie vengono apprese. L'illuminazione motorizzazione lampeggia durante le manovre di apprendimento.

- Il portone rimane nella posizione di finecorsa di APERTURA del portone. L'illuminazione motorizzazione rimane accesa e si spegne dopo 120 secondi.

Visualizzazione delle forze apprese

Una volta terminate le manovre di apprendimento, una cifra indica la forza massima calcolata. Il valore indica quanto segue:

Larghezza del portone < 5000 mm	Larghezza del portone ≥ 5000 mm, applicazione L, portone sezionale industriale	
0-2	0-4	Rapporti di forza ottimali.
3-9	5-9	Cattivi rapporti di forza. Controllare o regolare il sistema di chiusura.

6 Collegamento di accessori

- ▶ Rispettare le indicazioni di sicurezza riportate nel capitolo 2.6
- ▶ Figura 11 – 21

AVVISI

- Il carico totale degli accessori applicabile sulla motorizzazione è di **max. 350 mA**. Per l'assorbimento di corrente dei componenti vedere le figure.
- Gli accessori della serie 3 devono essere collegati tramite l'**adattatore HCP HAP 1**.
- Alla presa BUS è possibile collegare accessori con funzioni speciali.
- Gli accessori opzionali non sono inclusi nel valore di standby specificato. Gli accessori possono comportare un consumo maggiore in standby.
- L'arresto in ingresso o di circuito a riposo **non** è un collegamento controllato secondo EN ISO 13849 PLC.

6.1 Morsetti di collegamento

Tutti i morsetti di collegamento sono assegnabili più volte:

- Sezione minima: 1 x 0,5 mm²
- Sezione massima: 1 x 2,5 mm²

6.2 Tasti con funzione a impulsi

- ▶ Figura 12

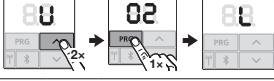
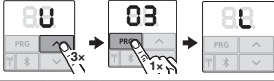
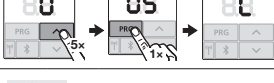
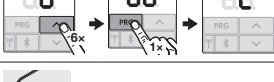
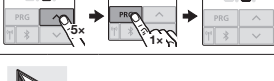
Occupazione di morsetti:

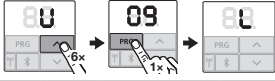
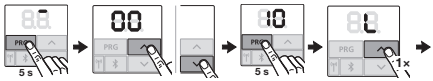
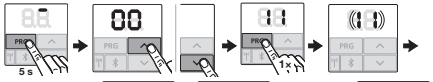
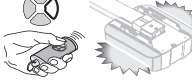
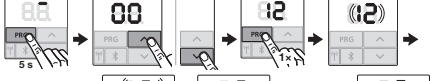
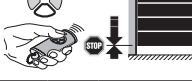
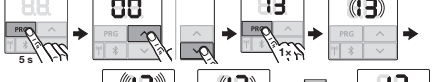
23	Segnale canale 2	Apertura parziale
5	+24 V DC	
21	Segnale canale 1	Impulso
20	0V	

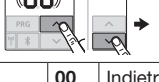
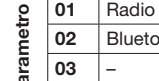
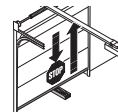
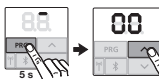
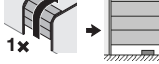
7 Panoramica dei menu e della programmazione

Le impostazioni di fabbrica indicate sono valide per il tipo di **portone sezionale**.

Menu	Promozione
00	Apertura / uscita dalla modalità di programmazione

Menu	Promozione
Selezione del tipo di portone	
Le impostazioni standard, quali velocità, soft-stop, comportamento di inversione di marcia dei dispositivi di protezione, limite di inversione di marcia ecc. vengono preimpostate.	
01	 
	
02	
	
03	
	
04	
	
05	
	
06	
	
07	
	
08	
	

Menu	Promozione
	 SPU Applicazione N, applicazione L, applicazione Z
09	
Manovre di apprendimento	
Dopo l'assistenza / manutenzione o modifiche al sistema di chiusura.	
	
10	  
Apprendimento del telecomando	
Capitolo 9	
	 Impulso 
11	 
	 Luce 
12	 
	 Apertura parziale 
13	 

Menu		Promozione
Cancellazione di tutti i codici radio		
19		
		
	Parametro	00 Indietro senza cancellazione 01 Radio (tutti i trasmettitori) 02 Bluetooth® (tutte le chiavi) 03 - 04 Tutti i trasmettitori, tutte le chiavi e reset impostazione antenna Bluetooth esterna
		
	Limite di inversione di marcia CHIUSURA Il menu è visibile solo se • su SE 2 è collegata una VL. • nel menu 43 è impostato il parametro 02.	
20		
		
		
		
	contatto per porta pedonale integrata	
21		
		
		
	Parametro	00 Disattivato Contatto portina pedonale inserita non testato  01 Contatto portina pedonale inserita testato
		

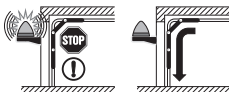
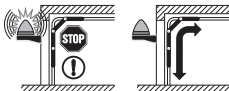
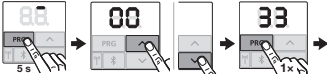
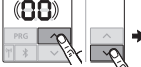
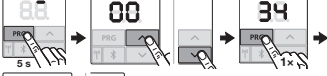
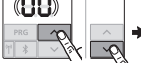
Menu		Promozione	
Scarico cinghia CHIUSURA			
22			
	Parametro	00	Senza
	01	Breve	
02	Medio		
03	Lunga		
Modifica della posizione			
Il parametro 02 è visualizzabile solo se è collegato almeno un dispositivo di sicurezza aggiuntivo (fotocellula / fotocellula a scorrimento anticipato) in direzione di CHIUSURA.			
23			
	Parametro	00	Indietro senza modifica
	01	Modifica della posizione di apertura parziale	
	02	Modifica della posizione di ventilazione	

Menu	Promozione		
Posizione di bloccaggio			
Il menu è visibile solo se il bloccaggio del portone ETV1-HCP è stato riconosciuto tramite una scansione BUS.			
24			
	Parametro	00	Ulteriore bloccaggio in posizione di ventilazione disattivato
	01	Ulteriore bloccaggio in posizione di ventilazione attivato	
Illuminazione motorizzazione			
25			
	Parametro	00	L'illuminazione motorizzazione è accesa
	01	L'illuminazione motorizzazione è spenta	

Menu	Promozione
Illuminazione / persistenza (relè interno)	
26	
	Parametro
	00 Disattivato
	01 30 secondi
	02 60 secondi
	03 120 secondi
	04 180 secondi
	05 300 secondi
	06 600 secondi
Illuminazione / persistenza (relè esterno)	
ad es. telecomando, selettore a chiave, tastiera per interni, ecc.	
27	
	Parametro
	00 Disattivato
	01 Come nel menu 26
	02 60 secondi
	03 180 secondi
	04 300 secondi
	05 600 secondi

Menu	Promozione			
ON permanente illuminazione esterna				
28				
	Parametro	00	Disattivato	
		01	Attivato	
Funzioni supplementari con scheda relè		Figura 19 + 20		
HOR 1-HCP o UAP 1-HCP (3° relè)				
30				
		00	Disattivato	Il menu 25 viene automaticamente disattivato.
		01	Funzione illuminazione esterna	 Nessun indicatore di manutenzione (In)
	Parametro	02	Messaggio posizione di finecorsa del portone di APERTURA	
		03	Messaggio posizione di finecorsa del portone di CHIUSURA	
		04	Messaggio posizione di finecorsa del portone Apertura parziale	
		05	Segnale di spegnimento con emissione comando di APERTURA o Apertura parziale	
		06	Messaggio di errore sul display (anomalia)	
		07	Segnale di avviamento / Preallarme / Avvertenza durante lo spostamento / UAP 1-HCP (il 3° relè) si disinserisce in ciascuna posizione di finecorsa del portone Segnale continuo	preallarme solo se è attivato nel menu 32.

Menu		Promozione		
	08	Segnale di avviamento / Preallarme / Avvertenza durante lo spostamento / UAP 1-HCP (il 3° relè) si disinserisce in ciascuna posizione di finecorsa del portone	preallarme solo se è attivato nel menu 32.	
		Lampeggiante		
	09	Il relè si inserisce durante la marcia e si disinserisce in ciascuna posizione di finecorsa del portone		
	10	Messaggio intervallo di manutenzione (il display In lampeggia 3 volte in ciascuna posizione di finecorsa del portone)		
	11	Come nel menu 26	Il menu 25 viene automaticamente disattivato. Nessun indicatore di manutenzione (In)	
	12	Messaggio bloccaggio del portone ETV1-HCP bloccato		
→ → →				
Tempo di preallarme				
→ → → →				
32	Parametro	00	Disattivato	
		01	Preallarme 1 s	
		02	Preallarme 2 s	
		03	Preallarme 3 s	
		04	Preallarme 4 s	
		05	Preallarme 5 s	
		06	Preallarme 10 s	
		07	Preallarme 15 s	
		08	Preallarme 20 s	
		09	Preallarme 30 s	
		10	Preallarme 60 s	
		→ → →		

Menu		Promozione	
Direzione di preavviso			
33			
			
			
			
	Parametro	00	Preavviso in direzione di CHIUSURA
	01	Preavviso in direzione di APERTURA e CHIUSURA	
			
Chiusura automatica - tempo di sosta in apertura			
Fotocellula necessaria			
34			
			
			
			
	Parametro	00	Disattivato
	01	Tempo di sosta in apertura 5 s	Il menu 32, parametro 03 viene automaticamente attivato.
	02	Tempo di sosta in apertura 10 s	
	03	Tempo di sosta in apertura 15 s	
	04	Tempo di sosta in apertura 30 s	
	05	Tempo di sosta in apertura 60 s	
	06	Tempo di sosta in apertura 90 s	
	07	Tempo di sosta in apertura 120 s	
	08	Tempo di sosta in apertura 180 s	

Menu

Promozione

09

Tempo di sosta in apertura 240 s

10

Tempo di sosta in apertura 300 s

04

PRG

34

PRG

60 s

88

PRG

Chiusura automatica – apertura parziale

Fotocellula necessaria

0 s

5 s – 240 m

88

PRG

00

PRG

35

PRG

5 s

00

PRG

Parametro

00

Disattivato

01

Come nel menu 34

02

Tempo di sosta in apertura 5 min

03

Tempo di sosta in apertura 15 min

04

Tempo di sosta in apertura 30 min

05

Tempo di sosta in apertura 45 min

06

Tempo di sosta in apertura 60 min

07

Tempo di sosta in apertura 90 min

08

Tempo di sosta in apertura 120 min

09

Tempo di sosta in apertura 180 min

10

Tempo di sosta in apertura 240 min

04

PRG

35

PRG

60 s

88

PRG

35

Il menu 32, parametro 03 viene automaticamente attivato.

Il menu 32, parametro 03 viene automaticamente attivato.

Menu

Promozione

Tasti di comando

00

PRG

01

PRG

88

PRG

00

PRG

36

PRG

5 s

01

PRG

36

PRG

01

PRG

1x

Parametro

00

Disattivato

01

Attivato

01

PRG

36

PRG

60 s

88

PRG

Reset

88

PRG

00

PRG

37

PRG

5 s

00

PRG

Parametro

00

Indietro senza reset

01

Reset / scansione del BUS HCP-BUS

02

Reset / parametri del menu 22 – 36

03

Ripristino delle impostazioni di fabbrica

03

PRG

8U

PRG

5 s

37

8 Lavori conclusivi

Al termine delle fasi necessarie per la messa in funzione:

- Chiudere la copertura.

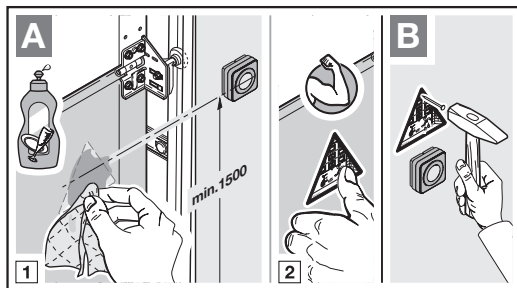
116

HÖRMANN

4557353 B0 / 28-2025

8.1 Fissaggio del cartello di avvertenza

- Fissare il cartello di avvertenza contro lo schiacciamento delle dita in un punto ben visibile, pulito e sgrassato.



8.2 Prova di funzionamento

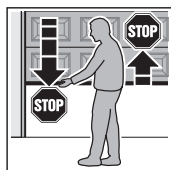
⚠ AVVERTENZA

In caso di dispositivi di protezione non funzionanti possono verificarsi lesioni.

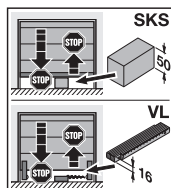
- Dopo le manovre di apprendimento, una persona qualificata deve verificare la funzione / le funzioni del dispositivo / dei dispositivi di protezione.

Solo dopo l'impianto è pronto al funzionamento.

Per verificare l'inversione di marcia di sicurezza:



1. Arrestare il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione di CHIUSURA**. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza.
2. Arrestare il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione di APERTURA**. Il sistema di chiusura deve spegnersi e scaricare il carico.
3. Posizionare al centro del portone un campione di prova alto circa 50 mm (SKS) o 16 mm (VL) e chiudere il portone. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza, non appena il portone raggiunge il campione di prova.



- In caso di guasto dell'inversione di marcia di sicurezza incaricare immediatamente una persona qualificata del controllo e della riparazione.

9 Telecomando HSE 4 BiSecur

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni causate dal movimento volontario o involontario del portone

- Assicurarsi che i telecomandi siano lontano dalla portata dei bambini e siano utilizzati solo da persone istruite sulle modalità di funzionamento del sistema di chiusura con comando a distanza.
- In presenza di un solo dispositivo di protezione, usare il telecomando solo se il portone è in vista!

- Attraversare i varchi dei sistemi di chiusura solo se il portone si trova nella posizione di finecorsa del portone APERTA!
- Non sostare mai nel range di movimento del portone.
- Si rammenta che un'azionamento del tasto del telecomando inatteso può causare una manovra involontaria del portone.
- Durante l'apprendimento del sistema radio fare attenzione che persone o oggetti non si trovino nel range di movimento del portone.

Se si aziona, amplia o modifica il sistema radio osservare quanto segue:

- Possibile solo se la motorizzazione è in posizione di riposo.
- Eseguire una prova di funzionamento.
- Utilizzare esclusivamente parti originali.
- Le caratteristiche architettoniche sul posto possono eventualmente influire sulla portata del sistema radio.

Se non è presente nessun accesso secondario al garage effettuare ogni modifica o ampliamento dei sistemi radio all'interno del garage.

9.1 Descrizione del prodotto

- Figura 22

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| 1 LED, bicolore | 2 Tasti del telecomando |
| 3 Lamina di isolamento della batteria | 4 Batteria |

Dopo la rimozione della lamina di isolamento della batteria il telecomando è pronto all'uso.

9.2 Sostituzione della batteria

- Figura 22.1

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di esplosione con batteria di tipo errato

- Utilizzare *solo* questo tipo di batteria:
1 × batteria da 3 V, tipo: CR2032, litio
- Se il telecomando non viene utilizzato per un periodo di tempo prolungato, rimuovere la batteria.

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di morte per ingestione

Se la batteria viene ingerita, entro 2 ore possono verificarsi gravi ustioni interne, con conseguente rischio di morte. Tenere le batterie fuori dalla portata dei bambini!

Smaltimento corretto: vedere capitolo 13

9.3 Funzionamento del telecomando

Ad ogni tasto del telecomando è assegnato un codice radio.

- Premere il tasto del telecomando di cui si desidera inviare il codice radio.
 - Il LED si accende di blu per 2 secondi.
 - Il codice radio viene inviato.

9.3.1 Comportamento di apprendimento del codice radio acquisito

Se il codice radio di un tasto del telecomando è stato copiato in precedenza da un altro telecomando e viene utilizzato per la prima volta, premere prolungatamente il tasto del telecomando fino a quando il LED lampeggia alternatamente in rosso e in blu e la funzione desiderata viene eseguita.

9.4 Trasmissione / invio di un codice radio

- 1. Premere e tenere premuto il tasto del telecomando il cui codice radio si intende trasmettere / inviare.
 - Il LED si accende per 2 secondi di blu e si spegne.
 - Dopo 5 secondi il LED lampeggia alternativamente di rosso e blu.
 - Il tasto del telecomando invia il codice radio.
- 2. Se il codice radio viene appreso e riconosciuto, rilasciare il tasto del telecomando.
 - Il LED si spegne.

AVVISO

L'acquisizione / l'invio del codice radio deve avvenire entro 15 secondi. Se in questo lasso di tempo i codici radio non vengono acquisiti / inviati correttamente, l'operazione deve essere ripetuta.

9.5 Reset del telecomando

A ogni tasto del telecomando viene assegnato un nuovo codice radio attraverso i seguenti passaggi.

- 1. Aprire la custodia del telecomando.
- 2. Rimuovere la batteria per 10 secondi.
- 3. Premere un tasto della scheda elettronica e tenerlo premuto.
- 4. Inserire la batteria.
 - Il LED lampeggia lentamente di blu per 4 secondi.
 - Il LED lampeggia velocemente di blu per 2 secondi.
 - Il LED rimane acceso a lungo di blu.
- 5. Rilasciare il tasto della scheda elettronica.
Tutti i codici radio sono stati riassegnati.
- 6. Chiudere la custodia del telecomando.

AVVISO

Se il tasto della scheda elettronica viene rilasciato troppo presto, non viene assegnato alcun nuovo codice radio.

9.6 Indicazione LED

Blu (BU)

Condizione	Funzione
Si accende per 2 s	Viene inviato un codice radio
Lampeggia lentamente	Il telecomando si trova in modalità Apprendimento
Lampeggia rapidamente dopo un lento lampeggiamento	Durante l'apprendimento è stato riconosciuto un codice radio valido
Lampeggia lentamente per 4 s, Lampeggia velocemente per 2 s, rimane acceso a lungo	Viene effettuato e portato a termine il reset del dispositivo

Rosso (RD)

Condizione	Funzione
Lampeggia 2 volte, in seguito viene inviato ancora il codice radio	La batteria dovrebbe essere sostituita entro breve
Lampeggia 2 volte, successivamente non viene più inviato il codice radio	La batteria deve essere sostituita immediatamente

Blu (BU) e rosso (RD)

Condizione	Funzione
Lampeggio alternato	Il telecomando si trova in modalità Trasmissione/Invio

9.7 Pulizia del telecomando

ATTENZIONE

Danneggiamento del telecomando a causa di una pulizia errata

- Pulire il telecomando solo con un panno pulito, morbido.

AVVISO

L'utilizzo regolare di prodotti di disinfezione può causare danni al telecomando.

9.8 Smaltimento degli apparecchi elettrici ed elettronici



Apparecchi elettrici ed elettronici non devono essere smaltiti come rifiuti domestici o non riciclabili, bensì devono essere consegnati presso i punti di accettazione e raccolta destinati allo scopo.

9.9 Smaltimento delle batterie



Le batterie non devono essere gettate nei rifiuti domestici! Ogni consumatore è tenuto per legge a smaltire le batterie presso un punto di raccolta della rispettiva comunità o a consegnarle a un rivenditore, in modo tale da garantirne lo smaltimento ecosostenibile.

9.10 Dati tecnici

Telecomando HSE 4 BiSecur

Modello	HSE4-868-BS
Frequenza	868 MHz
Potenza di trasmissione (EIRP)	max. 10 mW
Alimentazione elettrica	1 × batteria da 3 V, tipo: CR2032, litio
Temperatura ambiente consentita	da 0 °C a +50 °C
Umidità atmosferica max.	93 % non condensante
Tipo di protezione	IP 20
Dimensioni (L × H × P)	28 × 70 × 14 mm

9.11 Dichiarazione di conformità UE per telecomandi

Il produttore di questa motorizzazione dichiara che il telecomando fornito in dotazione è conforme alla direttiva UE 2014/53/UE in materia di apparecchiature radio.

La dichiarazione di conformità UE integrale è presente nello schema di controllo allegato o può essere richiesta al produttore.

10 Bluetooth®

La motorizzazione per portoni da garage è dotata di un ricevitore Bluetooth. Con la relativa applicazione (app) BlueSecur, la motorizzazione può essere comandata tramite uno smartphone via Bluetooth®.

Dopo aver configurato il Bluetooth®, il funzionamento con 1 smartphone è gratuito. Tutti gli altri utenti sono a pagamento.

10.1 Applicazione BlueSecur (App)

L'app BlueSecur è disponibile gratuitamente su App StoreSM o su GoogleTM Play.

- Installare l'app BlueSecur sul proprio smartphone.



10.1.1 Requisiti del sistema

Servizio operativo	Versione software
Android Smartphone	Vedere le informazioni dell'app in Google TM Play
iOS Smartphone	Vedere le informazioni dell'app in App Store SM

10.1.2 Autorizzazioni app

Per poter utilizzare tutte le funzioni dell'app, abilitare le seguenti autorizzazioni:

Telecamera	Per scansionare il codice QR.
Bluetooth®	Per la comunicazione tra app e ricevitore.
Sede Android	Per la funzione Bluetooth.
Contatti	Per distribuire chiavi (virtuali) ai propri contatti.

10.1.3 Utente

Admin (amministratore)	Il 1° utente che si collega con il ricevitore tramite il codice QR, è automaticamente l'amministratore.
	Assegna i diritti di accesso (chiavi) agli utenti. Può eliminare i diritti di accesso (chiavi) per gli utenti.
Utente	Riceve i diritti di accesso (chiavi) dall'amministratore.

10.1.4 Funzioni app

Nell'app sono selezionabili le funzioni (Impulso, Luce, Apertura parziale, Scelta della direzione portone APERTO, Scelta della direzione portone CHIUSO e Posizione di ventilazione).

Attivazione del comando

L'utente / amministratore può attivare un comando con l'app, entro la portata del ricevitore Bluetooth.

Stato

L'utente / amministratore può interrogare lo stato tramite l'app entro la portata del ricevitore Bluetooth.

Dati diagnostici

L'app può essere utilizzata per leggere i dati diagnostici della motorizzazione, ad es. messaggi di errore, ore di esercizio, indicatori di manutenzione e cicli di manovra.

10.1.5 Cancella apparecchio

Se nell'app viene cancellata una motorizzazione per portoni da garage tramite il simbolo del cestino, non è più possibile controllare la motorizzazione con lo smartphone. Nella motorizzazione lo smartphone è ancora memorizzato.

Per rimuovere lo smartphone dalla motorizzazione, selezionare il menu **19** – parametro **02** e cancellare tutti i dispositivi Bluetooth (vedere capitolo 7).

10.1.6 Chiave

Acquisto del portafoglio chiavi

Per distribuire le chiavi, l'amministratore deve acquistare portafogli chiavi tramite acquisto in-app. Il pagamento avviene secondo le linee guida dell'App StoreSM o GoogleTM Play.

Le chiavi singole sono gratuite.

Distribuzione delle chiavi

L'amministratore può

- distribuire le chiavi agli utenti tramite tutti i servizi di messaggistica installati, ad es. e-mail, Facebook Messenger, iMessage, WhatsApp ecc.
- **distribuire agli utenti max. 250** chiavi a pagamento.
- **distribuire contemporaneamente max. 15** chiavi singole gratuite.

AVVISO

Per utilizzare la chiave, è necessario che l'app BlueSecur sia installata sullo smartphone. Se l'utente non ha ancora installato l'app al momento della ricezione della chiave, viene reindirizzato all'App StoreSM o a GoogleTM Play per il download.

Tipo chiave	Validità
Chiave amministratore	Sempre valido
Chiave utente	Valida sempre o per un periodo definito
Chiave singola	Valido una volta entro max. 1 mese

Per le chiavi singole, l'amministratore ha 2 opzioni per determinare il momento della validità:

1. La chiave singola è valida da subito una volta entro max. 1 mese.
2. La chiave singola è valida da una data indicata una volta entro max. 1 mese.

Sicurezza per la condivisione chiavi

Se l'amministratore distribuisce una chiave a un utente, per motivi di sicurezza l'utente deve autenticarsi con un PIN generato dal server. L'utente deve inserire questo PIN prima di ricevere la chiave.

Chiave amministratore

Le chiavi amministratore non possono essere cancellate. Per cancellare una chiave amministratore selezionare il menu **19** – parametro **02** e cancellare il dispositivo dal ricevitore Bluetooth (vedere il capitolo 7).

10.1.7 Backup

Per evitare la perdita di dati, è possibile creare un backup sul server Hörmann. I dati memorizzati sono disponibili in qualsiasi momento.

Per la creazione di un backup è richiesta la registrazione.

Viene salvato quanto disponibile fino a quel momento:

- Apparecchi (motorizzazioni per portoni da garage)
- Portafogli chiavi acquistati
- Chiavi distribuite

Il backup è necessario per il ripristino dei dati:

- se l'amministratore cambia lo smartphone
- prima di un reset del dispositivo
- in caso di guasto o perdita dello smartphone

Si consiglia sempre di eseguire un backup per il salvataggio dei dati.

10.2 Attivazione / disattivazione Bluetooth®

Se il Bluetooth® è disattivato:

1. Premere brevemente il tasto  sul quadro comandi della motorizzazione.
Il Bluetooth® è attivato e in modalità di ricezione. Il simbolo Bluetooth® lampeggia.
2. È possibile stabilire una connessione. Il ricevitore Bluetooth rimane in modalità di ricezione per 5 minuti, quindi torna in modalità operativa. Il simbolo Bluetooth® si illumina.
3. Premere brevemente il tasto  sul quadro comandi della motorizzazione.
Il Bluetooth® è disattivato. Il simbolo Bluetooth® è spento.
4. Per il rinnovo dell'attivazione ripetere l'operazione 1.

10.3 Impostazione Bluetooth®

Il 1° utente che si collega con il ricevitore Bluetooth tramite il codice QR fornito, è l'amministratore. Questa procedura è possibile solo per 1 volta!

1. Il Bluetooth® deve essere attivato.
2. Avviare l'app entro la portata del ricevitore Bluetooth.
3. Selezionare il campo **Apprendimento** (iOS) o il simbolo + (Android).
Si apre la telecamera.
4. Scansionare il codice QR.
Il 1° L'utente è collegato al ricevitore come amministratore Bluetooth.
5. Assegnare un nome al dispositivo.

Il ricevitore Bluetooth è in modalità operativa.

Conservare il codice QR in un luogo sicuro. Per la nuova configurazione di un ricevitore Bluetooth è necessario il codice QR.

10.4 Funzionamento

La connessione al ricevitore Bluetooth viene stabilita solo attraverso la comunicazione con l'app, ad es. attivazione di un comando, impostazioni nell'app o gestione degli utenti.

Al ricevitore Bluetooth può collegarsi solo uno smartphone alla volta. La connessione dura circa 1 secondo. Solo allora potrà connettersi lo smartphone successivo.

10.4.1 Portata

La portata e le prestazioni dipendono molto dallo smartphone. Per la comunicazione con il ricevitore, l'utente deve essere all'interno della portata per eseguire le seguenti azioni:

- Attivazione del comando
- Configurazione, gestione e cancellazione dei dispositivi
- Cancellazione dei diritti utente

10.4.2 Sincronizzazione

Ad ogni comunicazione tra smartphone dell'amministratore e ricevitore, vengono sincronizzate la data e l'ora del ricevitore.

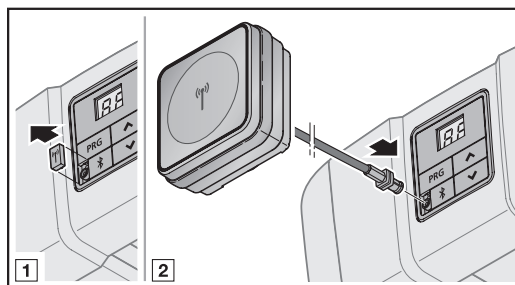
10.4.3 black-out

Le chiavi apprese, i dati utente e le impostazioni vengono memorizzati in modo sicuro in caso di interruzione di corrente.

10.4.4 Perdita dello smartphone

In caso di perdita dello smartphone, persone non autorizzate potrebbero accedere al portone da garage. In questo caso, selezionare il menu **19 – parametro 02** e cancellare l'apparecchio dal ricevitore Bluetooth (vedere il capitolo 7).

10.5 Antenna Bluetooth esterna*



Per portate limitate, si consiglia un'antenna esterna.

Configurare un'antenna esterna nelle impostazioni dell'app. L'impostazione di fabbrica è l'antenna interna.

10.6 Dichiarazione di conformità UE per ricevitori Bluetooth

Il produttore di questa motorizzazione dichiara che il ricevitore Bluetooth integrato è conforme alla direttiva UE 2014/53/UE in materia di apparecchiature radio.

La dichiarazione di conformità UE integrale è presente nello schema di controllo allegato o può essere richiesta al produttore.

10.7 Licenza Open Source

Il software Open Source indicato di seguito è contenuto in questo prodotto:

mbed TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006-2018, ARM Limited, tutti i diritti riservati

Questo software è vincolato dalla licenza Apache, versione 2.0 (la "Licenza"); questo file può essere utilizzato con la licenza solo previa approvazione.

Una copia della licenza è disponibile al sito <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Salvo prescritto dalla legge o pattuito per iscritto, il software gestito tramite licenza viene commercializzato "come presentato" o "come disponibile" senza alcuna dichiarazione, garanzia o condizione ufficiale o tacita.

Le informazioni sui diritti specifici rilevanti dal punto di vista linguistico e sulle limitazioni sono contenute nella licenza il cui testo integrale è riportato nella rispettiva app "BlueSecur".

* – Gli accessori non sono compresi nella fornitura standard!

11 Funzionamento

 	⚠ AVVERTENZA Pericolo di lesioni con manovra del portone Nell'area del portone esiste il rischio di lesioni o danni durante la manovra del portone. ▶ Nel range di movimento o di apertura del sistema di chiusura non devono trovarsi oggetti e persone, soprattutto bambini. ▶ Azionare la motorizzazione dei sistemi di chiusura dotati di un singolo dispositivo di protezione solo se il range di movimento del portone è visibile. ▶ Controllare lo scorrimento del portone finché non viene raggiunta la posizione di finecorsa del portone. ▶ Attraversare i varchi dei sistemi di chiusura con comando a distanza solo se il portone da garage si trova in posizione di finecorsa di APERTURA del portone. ▶ Non sostare mai sotto il portone aperto.
---	--

⚠ AVVERTENZA Pericolo di schiacciamento nella canalina di guida L'inserimento delle dita nella guida durante la manovra del portone può provocare schiacciamenti. ▶ Non mettere le mani nella guida durante la manovra del portone.

⚠ AVVERTENZA Sovraccarico del cordoncino di recupero può causare lesioni e danneggiare la motorizzazione. ▶ Non attaccarsi al cordoncino di recupero con tutto il peso del corpo
--

⚠ AVVERTENZA Pericolo di lesioni con manovra incontrollata del portone in direzione di CHIUSURA in caso di rottura del dispositivo di bilanciamento del peso e sbloccaggio della slitta di trascinamento. Senza il montaggio di un kit di riequipaggiamento, può verificarsi un movimento incontrollato della serranda in direzione di CHIUSURA se la slitta di trascinamento viene sbloccata, in caso di rottura della molla del dispositivo di bilanciamento del peso, un bilanciamento insufficiente del portone e un portone non completamente chiuso. ▶ La persona qualificata deve montare un kit di riequipaggiamento sulla slitta di trascinamento se si verificano le seguenti condizioni: – Si applica la norma DIN EN 13241-1 – La motorizzazione viene montata a posteriori da una persona qualificata su un portone sezionale Hörmann senza sicurezza rottura molle (BR30).

Il kit di riequipaggiamento è composto da una vite che fissa la slitta di trascinamento contro lo sbloccaggio incontrollato e da una nuova targhetta per cordoncino di recupero, sulla quale le immagini mostrano come gestire il kit e la slitta di trascinamento per le due modalità di funzionamento dalla guida.

AVVISO

L'utilizzo di uno sblocco d'emergenza o di una serratura di sbloccaggio d'emergenza **non è possibile** in combinazione con il kit di riequipaggiamento.

ATTENZIONE Danneggiamento causato dalla fune dello sbloccaggio meccanico Se la fune dello sbloccaggio meccanico si impiglia in un sistema portabagagli da tetto o in altre sporgenze del veicolo o del portone, può causare danni. ▶ Osservare che la fune non rimanga incastrata.
--

11.1 Istruzione degli utenti

Questa motorizzazione può essere utilizzata da

- bambini a partire dagli 8 anni di età
- persone con ridotte capacità fisiche, sensoriali o mentali
- persone senza esperienza e conoscenze specifiche.

Il presupposto per l'utilizzo della motorizzazione è che i suddetti bambini / persone

- vengano sorvegliati
- siano stati istruiti riguardo al sicuro utilizzo dell'apparecchio
- comprendano i rischi che ne derivano.

I bambini non devono giocare con la motorizzazione.

- ▶ Mostrare a tutti gli utenti del sistema di chiusura l'uso corretto e sicuro della motorizzazione.
- ▶ Mostrare e testare inoltre lo sbloccaggio meccanico e l'inversione di marcia di sicurezza.

11.1.1 Sbloccaggio meccanico tramite cordoncino di recupero

Fissare il cordoncino di recupero per lo sbloccaggio meccanico al massimo a 1,8 m di distanza dal pavimento del garage. A seconda dell'altezza del portone da garage, potrebbe essere necessario allungare il cordoncino in loco.

- ▶ Assicurarsi che il cordoncino non possa impigliarsi in un sistema portabagagli da tetto o in altre sporgenze del veicolo o del portone.

⚠ AVVERTENZA Pericolo di lesioni con chiusura rapida del portone Se il cordoncino di recupero viene azionato durante la chiusura del portone, c'è il rischio che il portone si chiuda rapidamente se le molle sono deboli o rotte o se il peso non è sufficientemente bilanciato. ▶ Azionare il cordoncino di recupero solo a portone chiuso.

- ▶ Tirare il cordoncino di recupero solo a portone chiuso. Il portone è ora sbloccato e dovrebbe poter essere aperto e chiuso manualmente con facilità.

11.1.2 Sbloccaggio meccanico tramite serratura di sbloccaggio d'emergenza

In caso di garage non provvisti di un 2° accesso è necessario uno sbloccaggio d'emergenza che permetta lo sbloccaggio meccanico dall'esterno. In caso di interruzione dell'alimentazione di rete, lo sbloccaggio d'emergenza impedisce un eventuale blocco in uscita.

- Azionare la serratura di sbloccaggio d'emergenza a portone chiuso. Il portone è ora sbloccato e dovrebbe poter essere aperto e chiuso manualmente con facilità.

11.2 Funzioni dei tasti di comando

1. Premere il tasto .
Il portone si apre.
2. Premere nuovamente il tasto .
Il portone si arresta.
1. Premere il tasto .
Il portone si chiude.
2. Premere nuovamente il tasto .
Il portone si arresta.

11.3 Funzioni dei vari codici radio

Ad ogni tasto del telecomando è assegnato un codice radio. Per comandare la motorizzazione con il telecomando, il codice radio del rispettivo tasto del telecomando deve essere appreso sul canale della funzione desiderata sul radiorecettore integrato.

- capitolo 7

AVVISI

- Se il codice radio del tasto del telecomando è stato copiato da un altro telecomando, per il primo funzionamento premere prolungatamente il tasto del telecomando fino a quando il LED lampeggia alternatamente in rosso e in blu e la funzione desiderata viene eseguita.
- Se la motorizzazione rileva un codice radio ereditato non ancora appreso nel radiorecettore integrato, la motorizzazione passa automaticamente per 10 secondi alla modalità di apprendimento.
Sul display lampeggia il numero **11, 12, 13, 14, 15 o 16**.

11.3.1 Canale 1 / Impulso

La motorizzazione per portoni da garage in funzionamento normale lavora con comando ad impulsi sequenziali.

Premendo il tasto corrispondente sul telecomando, il tasto  o un tasto esterno si attiva l'impulso.

1. Impulso: il portone si sposta in una posizione di finecorsa.
2. Impulso: Il portone si arresta.
3. Impulso: la portone si sposta nella direzione opposta.
4. Impulso: Il portone si arresta.
5. Impulso: La serranda si sposta nella direzione della posizione di finecorsa selezionata dal 1° impulso.

ecc.

11.3.2 Canale 2 / Luce

Premendo il relativo tasto del telecomando per la luce, l'illuminazione motorizzazione si accende e si spegne preventivamente.

11.3.3 Canale 3 / Apertura parziale

Se il portone **non si trova in posizione di Apertura parziale**, il tasto del telecomando con il codice radio per l'apertura parziale aziona la manovra del portone in questa posizione. Se il portone **si trova in posizione di Apertura parziale**, il tasto del telecomando con

- il codice radio per l'apertura parziale aziona la manovra del portone nella posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone.
- il codice radio per l'impulso aziona la manovra del portone nella posizione di finecorsa di APERTURA del portone.

11.3.4 Canale 4 / scelta della direzione APERTURA

Il tasto del telecomando con il codice radio per l'APERTURA del portone attiva la sequenza dell'impulso (APRE – STOP – APRE – STOP) per la manovra del portone nella posizione di finecorsa di APERTURA del portone.

11.3.5 Canale 5 / scelta della direzione CHIUSURA

Il tasto del telecomando con il codice radio per la CHIUSURA del portone attiva la sequenza dell'impulso (CHIUDE – STOP – CHIUDE – STOP) per la manovra del portone nella posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone.

11.3.6 Canale 6/Ventilazione

Se il portone **non si trova in posizione di Ventilazione**, il tasto del telecomando con il codice radio per la ventilazione aziona la manovra del portone in questa posizione.

Se il portone **si trova in posizione di Ventilazione**, il tasto del telecomando con

- il codice radio per la ventilazione aziona la manovra del portone nella posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone.
- il codice radio per l'impulso aziona la manovra del portone nella posizione di finecorsa di APERTURA del portone.

11.3.7 Canale 7 / Tutte le funzioni

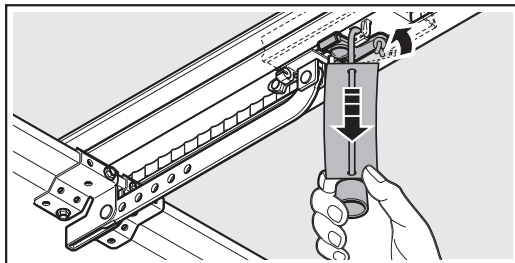
Previsto per le centraline Smart Home di Hörmann (ad es. Hörmann homee Brain).

11.4 Comportamento della motorizzazione per portoni da garage dopo 3 movimenti in direzione APERTURA rapidi consecutivi

Il motore della motorizzazione per portoni da garage è dotato di una protezione termica da sovraccarico. Se la motorizzazione esegue 3 movimenti rapidi in direzione di APERTURA entro 2 minuti, la protezione da sovraccarico riduce la velocità di marcia in direzione di APERTURA. I movimenti in direzione di APERTURA e CHIUSURA avvengono quindi alla stessa velocità. Dopo un periodo di riposo di altri 2 minuti, il movimento successivo in direzione di APERTURA viene eseguito di nuovo rapidamente.

11.5 Comportamento in caso di black-out (senza batteria d'emergenza)

Durante un black-out, aprire e chiudere manualmente il sistema di chiusura. Prima disaccoppiare la motorizzazione.

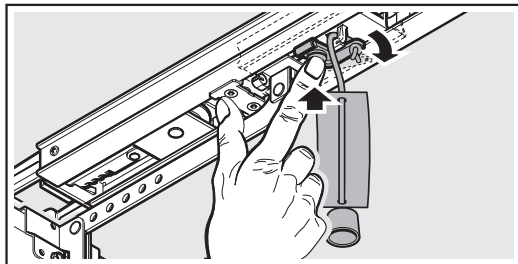


- Tirare la fune dello sbloccaggio meccanico. La slitta di trascinamento è sganciata per l'azionamento manuale.

11.6 Comportamento al ritorno della corrente (senza batteria d'emergenza)

Al ritorno della corrente ((88)) lampeggia fino al caricamento di tutti i codici radio appresi.

Al ritorno della corrente, accoppiare nuovamente la motorizzazione per il funzionamento automatico.



- Premere il pulsante verde sulla slitta di trascinamento. La slitta di trascinamento è nuovamente innestata per il funzionamento automatico.

11.7 Comportamento in caso di black-out (con batteria d'emergenza)

► Figura 21

Con una batteria d'emergenza opzionale, il portone può essere spostato in caso di black-out. La commutazione al funzionamento a batteria avviene automaticamente. Durante il funzionamento a batteria si accendono meno LED sull'illuminazione motorizzazione.

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del cancello

Una manovra imprevista del portone può verificarsi se la batteria d'emergenza è ancora collegata nonostante la spina elettrica sia stata scollegata.

- Per tutti gli interventi sul sistema di chiusura estrarre la spina elettrica e eventualmente la spina della batteria d'emergenza. Prevenire una riaccensione accidentale del sistema di chiusura.

11.8 Manovra di riferimento

Visualizzazione 8.8

La manovra di riferimento è necessaria:

- Se la limitazione di sforzo si inserisce per 3 volte consecutive durante il movimento del portone in direzione di CHIUSURA.
- In caso di black-out durante una corsa.

La manovra di riferimento viene eseguita:

- Solo in direzione di APERTURA.
- L'illuminazione motorizzazione e il display lampeggiano.
- Con velocità ridotta.
- Con ridotto incremento delle ultime forze apprese.

Un impulso aziona la manovra di riferimento. La motorizzazione si sposta fino alla posizione di finecorsa di APERTURA del portone.



12 Controllo e manutenzione

Il produttore consiglia di far sottoporre il sistema di chiusura a controllo e manutenzione **annuali** da parte di una persona qualificata.

Non è richiesto alcun periodo di riposo tra i cicli operativi.

- Rispettare il numero massimo di cicli operativi all'ora indicato sulla targhetta di identificazione.

⚠ AVVERTENZA

Pericolo di lesioni a causa della manovra imprevista del cancello

Una manovra imprevista del cancello può verificarsi se, durante gli interventi di controllo e manutenzione, il sistema di chiusura viene riattivato accidentalmente da terzi.

- Per tutti gli interventi sul sistema di chiusura estrarre la spina elettrica e eventualmente la spina della batteria d'emergenza. Prevenire una riaccensione accidentale del sistema di chiusura.

Un controllo o una riparazione necessaria devono essere eseguiti esclusivamente da una persona qualificata.

Contattare il rivenditore specializzato.

Un controllo visivo può essere eseguito dall'operatore.

- Controllare tutte le funzioni di sicurezza e di protezione **ogni mese**.
- Controllare tutti i dispositivi di protezione senza diagnostica **ogni sei mesi**.
- Eventuali guasti o difetti devono essere rimossi **immediatamente**.

Le operazioni di pulizia e di manutenzione della motorizzazione non devono essere effettuate da bambini non sorvegliati.

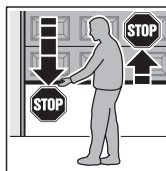
12.1 Tensionamento della cinghia dentata

La cinghia dentata della canalina di guida è pretensionata di fabbrica in modo ottimale.

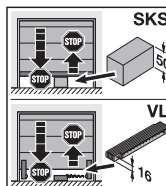
Nella fase di avviamento e frenatura, la cinghia dentata di portoni di grandi dimensioni può sganciarsi brevemente dal profilato di guida. Questo effetto non comporta perdite tecniche e non influisce negativamente sul funzionamento e sulla durata della motorizzazione.

12.2 Controllo inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia

Per verificare l'inversione di marcia di sicurezza / inversione di marcia:



1. Arrestare il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione di CHIUSURA**. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza.
2. Arrestare il portone con entrambe le mani durante il **movimento in direzione di APERTURA**. Il sistema di chiusura deve spegnersi e scaricare il carico.
3. Posizionare al centro del portone un campione di prova alto circa 50 mm (SKS) o 16 mm (VL) e chiudere il portone. Il sistema di chiusura deve fermarsi e iniziare l'inversione di marcia di sicurezza, non appena il portone raggiunge il campione di prova.



- In caso di guasto dell'inversione di marcia di sicurezza incaricare immediatamente una persona qualificata del controllo e della riparazione.

13 Smontaggio e smaltimento

AVVISO

Durante il lavoro di smontaggio rispettare tutte le norme vigenti relative alla sicurezza sul lavoro.

Far effettuare da una persona qualificata lo smontaggio e lo smaltimento a norma della motorizzazione per portoni da garage seguendo le presenti istruzioni in ordine inverso.

13.1 Smaltimento dell'imballaggio



Smaltire l'imballaggio in base alla tipologia:

- carta e cartone nella raccolta della carta
- pellicole nella raccolta differenziata

13.2 Dispositivi elettrici ed elettronici



Apparecchi elettrici ed elettronici non devono essere smaltiti come rifiuti domestici o non riciclabili, bensì devono essere consegnati presso i punti di accettazione e raccolta destinati allo scopo.

14 Condizioni di garanzia

Vi ringraziamo per la fiducia che ci avete accordato acquistando un prodotto Hörmann.

I prodotti Hörmann vengono progettati e prodotti in stabilimenti specializzati secondo elevati standard di qualità. Nel caso in cui vi sia comunque un motivo di reclamo per il nostro prodotto, Hörmann fornisce (vedere par. 1), la seguente garanzia:

1. Garante

Il garante è esclusivamente la società di distribuzione Hörmann responsabile a livello regionale per il rispettivo paese in cui il prodotto (vedere par. 2) è stato acquistato dall'acquirente. La società di distribuzione Hörmann competente per il vostro paese è reperibile al seguente indirizzo: www.hoermann.com/en/hoermann-in-your-country/ (English).

2. Periodo di garanzia e oggetto della garanzia

Per 5 anni dalla data di acquisto, ma per un periodo di utilizzo massimo di 20 cicli all'ora / 150 cicli al giorno (APERTURA), l'acquirente riceve una garanzia sui pezzi di ricambio della tecnologia di azionamento, del motore e della centralina di comando motore della motorizzazione portone SupraMatic H 4 (a seguire denominato "prodotto"). Per componenti radio, accessori e impianti speciali la durata è di 2 anni.

Per le forniture sostitutive si applica il periodo di garanzia rimanente per il prodotto originale, ma almeno un periodo di garanzia di sei mesi.

Il periodo di garanzia decorre dalla data di acquisto. Si prega di conservare la prova d'acquisto originale per dimostrare la data di acquisto.

3. Estensione della garanzia

Durante il periodo di garanzia elimineremo qualsiasi carenza del prodotto derivante da un difetto del materiale o della produzione, che dovrà essere dimostrato. Il diritto alla garanzia può essere fatto valere soltanto per danni all'oggetto del contratto; eventuali danni concomitanti e / o conseguenti non sono coperti dalla garanzia.

La garanzia non si applica a difetti imputabili a

- montaggio o collegamento elettrico improprio;
- messa in funzione e utilizzo impropri;
- cura, pulizia e manutenzione trascurate;
- danneggiamento / distruzione o atti di vandalismo di natura dolosa o dovuti a negligenza;

- posizione di installazione non idonea o drenaggio dell'acqua insufficiente nell'area di installazione del prodotto;
- influssi esterni come fuoco, umidità ambientale eccessiva o sostanze ambientali aggressive (ad es. sali, alcali, acidi, fertilizzanti, altre sostanze chimiche), influssi ambientali anomali (ad es. grandine), acqua salata e / o aria ambiente sabbiosa;
- trasporto improprio;
- applicazioni non appropriate di rivestimenti di base o altra protezione di superficie;
- variazioni di colore o di superficie;
- vernici protettive errate o non realizzate tempestivamente;
- riparazioni effettuate da persone non esperte;
- utilizzo di parti di ricambio non originali;
- modifiche, conversioni e / o estensioni senza il nostro preventivo consenso scritto;
- logoramento o normale usura;
- eliminazione o irricognoscibilità della targhetta di identificazione.

4. Prestazioni in garanzia

Ci impegniamo, a nostra discrezione, a sostituire un prodotto difettoso con uno privo di difetti o a ripararlo, oppure a sostituirlo a un valore ridotto, senza assumerci i costi di montaggio e smontaggio e di spedizione. Le parti sostituite diventeranno di nostra proprietà o, a nostra discrezione, saranno smaltite dal cliente a sue spese.

La nostra prestazione in garanzia (riparazione, sostituzione del prodotto o sostituzione del valore ridotto) non comporta un'estensione o un riavvio del periodo di garanzia.

5. Ambito territoriale e personale della garanzia

Il diritto alla garanzia è valido soltanto nel paese in cui è stato acquistato il prodotto. Il prodotto deve essere stato acquistato attraverso i canali di vendita da noi stabiliti. Inoltre, il prodotto deve essere di proprietà dell'acquirente originale e non deve essere stato smontato o rimontato.

6. Rivendicazione della garanzia

Per presentare un reclamo ai sensi della presente garanzia, contattare il rivenditore tramite il quale è stato acquistato il prodotto.

Una rivendicazione della garanzia può avvenire solo dietro presentazione della prova d'acquisto originale. Per poter verificare ed elaborare la vostra rivendicazione della garanzia nel più breve tempo possibile, abbiamo bisogno delle seguenti informazioni:

- i vostri dati di contatto per le domande e, in caso di rivendicazione della garanzia giustificata, per la relativa elaborazione;
- indicazione del rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto;
- la denominazione del prodotto;
- una foto della targhetta di identificazione del prodotto;
- una descrizione significativa dell'errore.

Se sono necessarie ulteriori informazioni per l'elaborazione, queste ci devono essere fornite su richiesta.

Siamo autorizzati a rivolgerci a terzi per verificare ed elaborare la rivendicazione della garanzia.

7. Riferimento ai diritti legali del consumatore in caso di difetti

Richiamiamo espressamente l'attenzione sul fatto che, in caso di difetti al momento della consegna del prodotto, il cliente ha i diritti previsti dalla legge (adempimento successivo, recesso o riduzione del prezzo di acquisto nonché risarcimento dei danni). L'esercizio di questi diritti legali è gratuito e non limitato da questa garanzia che va oltre i diritti.

15 Dichiarazione di conformità CE / UE / dichiarazione di incorporazione

(ai sensi della Direttiva macchine CE / UE 2006/42/CE allegato II, parte 1 A per il montaggio di una macchina completa o parte 1 B per l'incorporazione di una quasi-macchina)

Il montaggio di questa motorizzazione per portoni da garage a cura dell'utilizzatore finale è consentito soltanto in combinazione con determinati tipi di portoni appositamente approvati. Questi tipi di portoni sono riportati nella dichiarazione di conformità CE / UE nello schema di controllo allegato.

Qualora la motorizzazione per portoni da garage venga combinata con un tipo di portone diverso da quelli approvati, il montatore stesso sarà considerato produttore della macchina completa.

Il montaggio deve essere affidato esclusivamente a un'impresa specializzata, che conosce le norme di sicurezza pertinenti, le direttive e le norme vigenti così come gli apparecchi di prova e di misura necessari.

Anche la dichiarazione di incorporazione prevista si trova nello schema di controllo allegato.

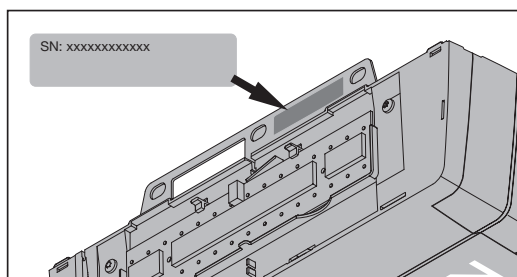
16 Dati tecnici

Collegamento alla rete	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	0,6 W
Tempo fino allo standby (stato di pronto)	1 min
Frequenza	- Sistema radio: 868 MHz - Bluetooth: 2,4 GHz
Temperatura ambiente consentita	da -20 °C a +60 °C
Umidità atmosferica max.	93 %, non condensante
Tipo di protezione	Solo per locali asciutti
Inversione automatica	Viene automaticamente appresa separatamente per entrambe le direzioni
Disattivazione posizioni di finecorsa / limitatore di sforzo	- Autoapprendimento - Resistenza all'usura - Inversione automatica che si regola ad ogni scorrimento del portone
Limitazione del ciclo di manovra	90 s, portone sezionale laterale 180 s
Carico nominale	Vedere targhetta di identificazione
Forza di trazione e pressione	Vedere targhetta di identificazione
Motore	Motore a corrente continua con sensore ad effetto Hall
Alimentatore a commutazione	24 V DC / 37 V DC
Collegamento	- Morsetto a vite per dispositivi esterni - Tecnologia di collegamento senza viti per tasti esterni a 2 fili e fotocellule
Funzioni speciali	- Fotocellula o sicurezza sul bordo di chiusura collegabile - Relè opzionale, schede adattatore e altre utenze bus HCP collegabili

Sbloccaggio rapido	Funzionamento manuale dall'interno con cordoncino
Accessori universali	Per portoni basculanti e portoni sezionali
Velocità di apertura / chiusura	- Con movimento in direzione di CHIUSURA del portone max. 14 cm/s¹⁾ - Con movimento in direzione di APERTURA del portone max. 25 cm/s¹⁾
Emissione di rumore aereo motorizzazione	≤ 70 dB (A)
Guida	- Con 30 mm estremamente piatta - Con sicura antiapertura integrata - Con cinghia dentata

1) in base al tipo di motorizzazione, di portone, alle dimensioni del portone e al peso dell'anta

16.1 Posizione targhetta di identificazione



17 Visualizzazione di errori, segnalazioni di avvertimento e stati di esercizio

17.1 Tasti di comando

^ v	Apprendimento della motorizzazione Tasto con comando ad impulsi nel funzionamento normale Modifica di funzioni e parametri Interruzione anticipata delle manovre di apprendimento. Conferma dell'errore
PRG	Salvataggio delle funzioni e dei parametri Interruzione anticipata delle manovre di apprendimento.
Bluetooth icon	Attivazione / disattivazione Bluetooth®

17.2 **Messaggi dell'illuminazione motorizzazione**

Condizione	Funzione
Lampeggia lentamente	La manovra di apprendimento o la manovra di riferimento vengono eseguite
Lampeggia una volta	Il ripristino delle impostazioni di fabbrica è andato a buon fine
Lampeggia una volta per 3 volte	Durante il tempo di preallarme L'intervallo di manutenzione è stato raggiunto
Si illumina per 120 secondi	La motorizzazione non è appresa (stato di fornitura) Funzionamento normale

17.3 **Indicatore degli stati di esercizio**

	Motorizzazione senza apprendimento
	Le manovre di apprendimento sono necessarie
	La motorizzazione esegue la manovra di apprendimento richiesta in direzione di APERTURA
	La motorizzazione esegue la manovra di apprendimento richiesta in direzione di CHIUSURA
	La motorizzazione si trova in posizione di finecorsa di APERTURA del portone
	La motorizzazione si trova in posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone
	1. La motorizzazione si sposta in direzione di APERTURA 2. La chiusura automatica è attiva
	La motorizzazione si sposta in direzione di CHIUSURA
	1. La motorizzazione si trova in posizione di finecorsa di APERTURA del portone 2. Il tempo di preallarme è attivo
	1. La motorizzazione si trova in posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone 2. Il tempo di preallarme è attivo
	La motorizzazione si trova in una posizione intermedia
	1. La motorizzazione si trova in una posizione intermedia 2. Il tempo di preallarme è attivo
	La motorizzazione si trova nella posizione di Apertura parziale
	La motorizzazione si sposta nella posizione di Apertura parziale 1. La motorizzazione si trova nella posizione di Apertura parziale 2. La chiusura automatica è attiva
	1. La motorizzazione si trova nella posizione di Apertura parziale 2. Il tempo di preallarme è attivo
	La motorizzazione si trova nella posizione di Aerazione

	La motorizzazione si sposta nella posizione di Ventilazione
	1. La motorizzazione si trova nella posizione di Aerazione 2. Il tempo di preallarme è attivo
	Ingresso impulso da un codice radio (lampeggia 1 volta) Standby (lampeggia in modo permanente)
	Invia la segnalazione della posizione del portone al telecomando (1 lampeggiamento)
	La manovra di riferimento viene eseguita
	Si illumina per 2 secondi 1. Con ripristino della tensione dopo un black-out. 2. Dopo un ripristino delle impostazioni di fabbrica.
	Tutti i codici radio appresi vengono caricati.
	Viene eseguita una scansione del BUS

17.4 Visualizzazione di errori e avvertimenti

Visualizza- zione	Errore / avvertenza	Possibile causa	Rimedio
8.1 (a)	Regolazione manuale del limite di inversione di marcia non possibile	Durante la regolazione del limite di inversione di marcia SKS / VL è stato identificato un ostacolo nel percorso	Rimuovere l'ostacolo
		La posizione del limite di inversione di marcia è > 200 mm prima della posizione di finecorsa del portone di CHIUSURA	Premendo il tasto  o  l'errore viene confermato. Selezionare una posizione < 200 mm prima della posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone
		Nella regolazione del limite di inversione di marcia SKS / VL non è stato identificato il corpo di prova.	Ripetere la regolazione del limite di inversione di marcia.
	Regolazione della posizione di Apertura parziale non possibile	La posizione di Apertura parziale è troppo vicina alle posizioni di finecorsa del portone (≤ 120 mm di corsa slitta)	La posizione di Apertura parziale deve essere > 120 mm
8.2 (a)	Regolazione della posizione di Ventilazione non possibile	La Posizione Ventilazione si trova al di fuori dell'intervallo ammesso	La posizione di Ventilazione deve essere 35 – 300 mm di corsa slitta davanti alla posizione di finecorsa di CHIUSURA del portone
		Apprendimento del portone non possibile	Aumentare la distanza tra le battute di finecorsa
		Dispositivo di protezione a SE1	Non è collegato alcun dispositivo di protezione
		Il segnale del dispositivo di protezione è interrotto prima della corsa	Collegare un dispositivo di protezione. Disattivare il dispositivo di protezione nel menu mediante un reset (menu 37).
8.3 (a)	Limitazione di sforzo in direzione di CHIUSURA	Il portone compie manovre non scorrevoli e non uniformi	Regolare / allineare il dispositivo di protezione
		Ostacolo presente nella zona del portone	Controllare ed event. sostituire le linee di alimentazione
		Il dispositivo di protezione è difettoso	Sostituire il dispositivo di protezione
8.4 (a)	Circuito a riposo interrotto	Portina pedonale inserita aperta	Correggere lo scorrimento del portone
		Il magnete è montato al contrario	Rimuovere l'ostacolo ed eventualmente effettuare nuovamente l'apprendimento della motorizzazione
		Test non regolare	Chiudere la portina pedonale inserita
		Il circuito a riposo è interrotto sull'accessorio collegato alla spina BUS.	Montare il magnete nel verso giusto (vedere le istruzioni per il contatto per portina pedonale inserita)
8.5 (a)	Limitazione di sforzo in direzione di APERTURA	Il portone compie manovre non scorrevoli e non uniformi	Sostituire il contatto per portina pedonale inserita
		Ostacolo presente nella zona del portone	Controllare gli accessori sulla presa BUS
		Rottura della molla	
		Tensione della molla allentata	
8.6 (a)	Errore di sistema	Errore interno	Correggere lo scorrimento del portone
		La cinghia è spezzata	Rimuovere l'ostacolo ed eventualmente effettuare nuovamente l'apprendimento della motorizzazione
		La motorizzazione è guasta	Controllare le molle. Se necessario, far sostituire le molle da una persona qualificata.
8.6 (a)	Limitazione del ciclo di manovra	La cinghia è spezzata	Controllare le tensione delle molle. Eventualmente fare regolare la tensione delle molle da una persona qualificata.
		La motorizzazione è guasta	Eseguire il ripristino delle impostazioni di fabbrica e apprendere nuovamente la motorizzazione, event. sostituirla
			Sostituire la cinghia
8.6 (a)	Limitazione del ciclo di manovra	La cinghia è spezzata	Sostituire la cinghia
		La motorizzazione è guasta	Sostituire la motorizzazione

Visualizza- zione	Errore / avvertenza	Possibile causa	Rimedio
8.8 (*)	Errore di comunicazione	La comunicazione con lo strumento di comando o la scheda supplementare è errata	Controllare ed event. sostituire le linee di alimentazione
			Controllare ed event. sostituire lo strumento di comando o la scheda supplementare
			Eseguire una scansione BUS (vedere capitolo 7, menu 37)
8.8 (*)	Strumenti di comando / comando	Errore durante l'immissione	Controllare e modificare l'immissione
		Immissione di un valore non valido	Controllare e modificare il valore immesso
	Il comando di movimento non è possibile	La motorizzazione è stata disattivata per gli strumenti di comando ed è stato ed è stato emesso un comando di movimento	Attivare la motorizzazione per gli strumenti di comando Controllare il collegamento dell'IT 3b
8.9 (*)	Specifico per dispositivi di protezione appresi	Il dispositivo di protezione testato è interrotto	Controllare il dispositivo di protezione, se necessario sostituirlo
		La sicurezza sul bordo di chiusura / la fotocellula a scorrimento anticipato si è attivata	Rimuovere l'ostacolo
		La costola di sicurezza / la fotocellula a scorrimento anticipato è difettosa o non collegata	Controllare la sicurezza sul bordo di chiusura / la fotocellula a scorrimento anticipato ed event. sostituirla o collegarla
8.10 (*)	Errore di tensione (sovra / sottotensione)	Con funzionamento a batteria: segnalazione Con sottotensione di rete: guasto interno senza segnalazione	Caricare la batteria ricaricabile, controllare la fonte di tensione
8.11 (*)	Molla	Tensione della molla allentata	Controllare le tensione delle molle. Eventualmente fare regolare la tensione delle molle da una persona qualificata.
		Rottura della molla	Controllare le molle. Se necessario, far sostituire le molle da una persona qualificata.
8.8	Nessun punto di riferimento	La limitazione di sforzo è scattata 3 volte in successione in direzione di CHIUSURA	Portare il portone in posizione di finecorsa del portone APERTA
		Black-out durante una corsa	
8.8	Motorizzazione senza apprendimento	Nessun errore La motorizzazione non è ancora stata appresa	Apprendere la motorizzazione (vedere capitolo 4)
8.8	Messaggio intervallo di manutenzione (il display In lampeggia 3 volte in ciascuna posizione di finecorsa del portone)	Nessun errore L'intervallo di manutenzione impostato dall'installatore è stato superato.	Fare sottoporre a controllo e manutenzione il sistema di chiusura da una persona qualificata secondo le indicazioni del costruttore.

Índice

1	Otros documentos vigentes.....	130	10.4	Funcionamiento	148
1.1	Indicación de advertencia.....	130	10.5	Antena de Bluetooth externa.....	148
1.2	Definiciones utilizadas	131	10.6	Declaración UE de conformidad para receptores de Bluetooth	148
1.3	Símbolos utilizados.....	131	10.7	Licencia Open Source	148
1.4	Abreviaturas utilizadas.....	132	11	Funcionamiento	148
1.5	Denominación del artículo utilizado.....	132	11.1	Instrucción de los usuarios.....	149
2	Indicaciones de seguridad.....	132	11.2	Funciones de las teclas de manejo	149
2.1	Uso apropiado	132	11.3	Funciones de los diferentes códigos de radiofrecuencia	149
2.2	Uso no apropiado	132	11.4	Comportamiento del automatismo para puerta de garaje tras el 3º recorrido rápido seguido de puerta abierta.....	150
2.3	Calificaciones de la persona cualificada.....	132	11.5	Comportamiento en caso de fallo de corriente (sin acumulador de emergencia).....	150
2.4	Indicaciones de seguridad para el montaje, mantenimiento, reparación y desmontaje	132	11.6	Comportamiento después del restablecimiento de la corriente (sin acumulador de emergencia)...	150
2.5	Indicaciones de seguridad para el montaje.....	132	11.7	Comportamiento en caso de fallo de tensión (con acumulador de emergencia)	150
2.6	Indicaciones de seguridad relativas a la instalación	133	11.8	Recorrido de referencia	151
2.7	Indicaciones de seguridad para la puesta en marcha y funcionamiento	133	12	Mantenimiento	151
2.8	Indicaciones de seguridad para el uso del emisor manual.....	133	12.1	Tensión de la correa de distribución dentada.....	151
2.9	Dispositivos de seguridad	133	12.2	Comprobar retroceso de seguridad / movimiento de inversión.....	151
3	Montaje	133	13	Desmontaje y reciclaje	151
3.1	Revisar la puerta y la instalación de puerta	133	13.1	Reciclaje del embalaje	151
3.2	Espacio libre necesario.....	133	13.2	Aparatos eléctricos y electrónicos.....	151
3.3	Montar el automatismo para puerta de garaje	134	14	Condiciones de garantía	152
3.4	Montar el carril-guía.....	134	15	Declaración de conformidad CE / UE / Declaración de incorporación.....	152
3.5	Establecer la posición final de la puerta.....	134	16	Datos técnicos	153
3.6	Montar el cabezal de automatismo	134	16.1	Posición de la matrícula.....	153
3.7	desbloqueo de emergencia	134	17	Visualización de errores, mensajes de advertencia y estados operativos.....	153
4	Puesta en marcha.....	135	17.1	Teclas de manejo	153
4.1	Programación del automatismo.....	135	17.2	Avisos de la iluminación del automatismo.....	153
5	Programación de menús adicionales	136	17.3	Indicación de los estados de funcionamiento	153
5.1	Menú 10: Recorridos de aprendizaje.....	137	17.4	Indicación de errores y advertencias.....	155
6	Conectar complementos.....	137			182
6.1	Bornes de conexión.....	137			
6.2	Pulsador con funcionamiento por impulsos	137			
7	Resumen de menús y de programación	138			
8	Trabajos finales	144			
8.1	Fijar la placa de aviso	144			
8.2	Comprobación de función	144			
9	Emisor manual HSE 4 BiSecur.....	145			
9.1	Descripción del producto	145			
9.2	Cambio de la pila.....	145			
9.3	Funcionamiento del emisor manual.....	145			
9.4	Transferencia / emisión de un código de radiofrecuencia	145			
9.5	Reset del emisor manual	145			
9.6	Indicación LED.....	146			
9.7	Limpieza del emisor manual	146			
9.8	Eliminar aparatos eléctricos y electrónicos	146			
9.9	Eliminación de las baterías	146			
9.10	Datos técnicos.....	146			
9.11	Declaración de conformidad CE / UE para emisores manuales.....	146			
10	Bluetooth®	146			
10.1	Aplicación BlueSecur (App).....	146			
10.2	Bluetooth® activar / desactivar	147			
10.3	Bluetooth® configurar	148			

Quedan prohibidas la divulgación y la reproducción de este documento, así como su uso indebido y la comunicación del contenido, salvo por autorización explícita. Cualquier infracción comporta la obligación de prestar indemnización por daños y perjuicios. Se reservan todos los derechos, en particular, en caso de registro de patente, de modelos de utilidad o de diseño para uso industrial. Reservado el derecho a modificaciones.

App Store® es una marca de Apple Inc.
Google™ Play es una marca de Google Inc.

Estas instrucciones son una **traducción del manual original (alemán)** según la Directiva europea 2006/42/CE y están divididas en una parte de texto y de ilustraciones. Contiene información importante sobre el producto, en particular indicaciones de seguridad y advertencia.

Leer detenidamente las instrucciones y guardarlas en un lugar seguro.

1 Otros documentos vigentes

El usuario final recibe los siguientes documentos para un uso y mantenimiento seguros de la instalación de puerta:

- Estas instrucciones
- Libro de comprobación
- Instrucciones de la puerta de garaje
- Otras descripciones en:



www.hoermann-docs.com/363295

1.1 Indicación de advertencia



PELIGRO
Indica un peligro que puede provocar directamente la **muerte o lesiones graves.**

 ADVERTENCIA
Indica un peligro que puede provocar lesiones graves o la muerte .
ATENCIÓN
Indica un peligro que puede dañar o destruir el producto.

1.2 Definiciones utilizadas

tiempo de permanencia en abierto

Tiempo de mantenimiento en cierre automático antes de que se cierre la puerta desde la posición final de la puerta abierta o la apertura parcial.

Cierre automático

Tras el transcurso del tiempo de permanencia en abierto ajustado y del tiempo de preaviso, la puerta se cierra automáticamente desde la posición final de la puerta abierta o la apertura parcial.

Limitación de la fuerza

Las fuerzas que se originan por el impacto de la hoja de la puerta con un obstáculo se limitan a los valores admitidos (EN 12453).

Control de secuencia de impulsos

El código de radiofrecuencia memorizado Impulso o un pulsador activa el control de secuencia de impulsos. Con cada accionamiento, la puerta arranca en sentido contrario al último sentido de marcha o el recorrido de puerta se detiene.

Recorridos de aprendizaje

El automatismo aprende los recorridos y las fuerzas requeridas para el desplazamiento de la puerta.

Ventilación

Al ventilar, se pliega la lámina superior o la puerta se levanta un poco para que pueda circular el aire.

Funcionamiento normal

El funcionamiento normal es un recorrido de puerta con recorridos y fuerzas memorizados.

recorrido de referencia

Recorrido de puerta con velocidad reducida a la posición final de puerta abierta para fijar la posición básica.

Retroceso de seguridad / movimiento de inversión

Recorrido de puerta en sentido opuesto si se activa un dispositivo de seguridad o la limitación de la fuerza.

Límite para inversión del movimiento

El límite de inversión de movimiento es poco antes de la posición final de puerta cerrada. No hay retroceso de seguridad / movimiento de inversión dentro del límite para inversión del movimiento.

Recorrido lento

El área en la que la puerta se desplaza muy despacio para llegar con suavidad a la posición final.

Estado

La posición actual de la puerta.

Ajuste de ventilación

Dos alturas de apertura ajustables individualmente.

Pausa

Un lapso de tiempo definido durante el que se espera una acción, p. ej., seleccionar un menú o activar una función. Si transcurre ese lapso de tiempo sin ninguna acción, el automatismo conmuta automáticamente.

Instalación puerta

Puerta con automatismo.

Puerta bajo carga térmica

Puertas que están montadas en el lado sur y que, por tanto, están sometidas a una mayor irradiación solar. Estas puertas se pueden dilatar y, dado el caso, necesitan un mayor espacio libre debajo del techo.

recorrido

Tramo que recorre la puerta desde la posición final de la puerta abierta hasta la posición final de la puerta cerrada.

Tiempo de preaviso

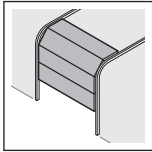
El tiempo que transcurre entre la orden de movimiento (impulso) y el inicio del recorrido de puerta.

Restablecimiento de los ajustes de fábrica

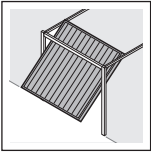
Restablecimiento de los valores memorizados al estado de suministro / el ajuste de fábrica.

1.3 Símbolos utilizados

El la parte de la página el montaje en una puerta seccional se identifica con **a**, en el caso de una puerta basculante, con **b**. En caso de un montaje distinto para la puerta basculante, esto se muestra adicionalmente.



a = Puerta seccional



b = Puerta basculante

Símbolos



Aviso importante para evitar daños personales y materiales



Disposición o actividad permitida



Disposición o actividad no permitida



Fuerza elevada



Fuerza leve



Comprobar



fallo de tensión



Restablecimiento de la corriente



Ajuste de fábrica



Utilizar guantes de protección



Tener en cuenta el funcionamiento suave



La marca de denominación Bluetooth® y los logotipos son marcas registradas de Bluetooth SIG, Inc. y las utiliza la sociedad de ventas Hörmann KG bajo licencia. Otros símbolos y nombres de marcas pertenecen a su respectivo propietario.

Indicador de 7 segmentos



Indicador brilla



Indicador parpadea despacio



Indicador parpadea rápido



Punto parpadea

1.4 Abreviaturas utilizadas

Código de colores para cables, conductores individuales y componentes

Las abreviaturas de los colores para la identificación de cables, hilos y componentes corresponden al código internacional de colores según IEC 60757:

WH	Blanco	BK	Negro
BN	Marrón	BU	Azul
GN	Verde	RD	Rojo
YE	Amarillo	RD / BU	Rojo / azul

Todas las medidas de la parte de las ilustraciones se indican en [mm].

1.5 Denominación del artículo utilizado

HSE 4 BiSecur	Emisor manual de 4 pulsadores
ESE BiSecur	Receptor bidireccional
IT 1b-1	Pulsador interior con tecla de impulso iluminada
IT 3b-1 / PB 3 / IT 3b-1M	Pulsador interior con pulsador de impulso iluminado, pulsadores adicionales para encender / apagar la luz y bloquear / desbloquear el automatismo
EL 101 / EL 301	Célula fotoeléctrica de 1 vía
HOR 1-HCP	Relé opcional
UAP 1-HCP	Pletina de adaptación universal
SLK	Lámpara de señalización LED, amarillo
SKS	Unidad de conexión para protección contra accidentes SKS
STK	Contacto de puerta peatonal incorporada
VL	Unidad de conexión para célula fotoeléctrica antepuesta
HNA 18-4	Acumulador de emergencia
HKSI-1 / HKSA	Sensores de clima (sensor interior / sensor exterior)

2 Indicaciones de seguridad

ATENCIÓN:

Quando se citen referencias sin fecha relativas a normas, directrices, etc., se aplicará la última edición de la publicación, incluidas las modificaciones.

2.1 Uso apropiado

El automatismo de la puerta de garaje está previsto para el funcionamiento por impulso de puertas de garaje compensadas por muelle y por peso. En función del tipo de automatismo, este puede utilizarse en el ámbito privado o comercial.

Se deberán tener en cuenta las indicaciones del fabricante respecto a la puerta y al automatismo. La norma EN 13241 determina el ámbito de aplicación para la instalación, el montaje y el uso.

Utilizar el automatismo únicamente en espacios secos.

2.2 Uso no apropiado

El automatismo no debe utilizarse para puertas sin seguro contra caída

Las instalaciones de puerta utilizadas en obras públicas solo se pueden hacer funcionar bajo supervisión. Si esto no se puede garantizar, se requiere una célula fotoeléctrica adicional.

2.3 Calificaciones de la persona cualificada

Únicamente las personas cualificadas según la EN 12635 pueden montar, realizar el mantenimiento, reparar y desmontar el automatismo.

Tener en cuenta los posibles peligros según EN 12604 y EN 12453.

Las modificaciones en la obra pueden llevar a la extinción de la conformidad CE.

2.4 Indicaciones de seguridad para el montaje, mantenimiento, reparación y desmontaje

PELIGRO

Los muelles de compensación están bajo alta tensión

► Ver la indicación de advertencia, capítulo 3.1

ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por un recorrido de puerta accidental

► Ver la indicación de advertencia, capítulo 12

Únicamente las personas cualificadas de acuerdo con EN 12635 pueden montar, mantener, reparar y desmontar la instalación de puerta y el automatismo.

► En caso de que el automatismo deje de funcionar, encargue la revisión o reparación a una persona cualificada.

2.5 Indicaciones de seguridad para el montaje

La persona cualificada debe aplicar las normas vigentes sobre seguridad en el trabajo, el funcionamiento de aparatos eléctricos y las directrices nacionales al realizar los trabajos de montaje. Nuestras indicaciones sobre el diseño y el montaje evitan posibles riesgos según la norma EN 13241-1. Tras finalizar el montaje, la persona cualificada debe declarar la conformidad según EN 13241-1 de acuerdo con el ámbito de aplicación.

ADVERTENCIA

Materiales de fijación no adecuados

► Véase indicación de advertencia, capítulo 3.3

Peligro de muerte por el cable de mano

► Véase indicación de advertencia, capítulo 3.3

Peligro de lesiones por movimiento de puerta accidental

► Véase indicación de advertencia, capítulo 3.3

2.6 Indicaciones de seguridad relativas a la instalación



⚠ PELIGRO

En caso de contacto con la tensión de red, existe peligro de electrocución.

- ▶ Antes de todos los trabajos en la instalación, desconecte el enchufe de red y, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia. Asegure la instalación de la puerta contra una nueva conexión accidental.
- ▶ Encargue la ejecución de las conexiones eléctricas únicamente a un electricista profesional.
- ▶ Avise a un electricista en caso de que el cable de conexión a la red esté dañado.
- ▶ Las instalaciones eléctricas en el lugar de instalación deben cumplir con las directrices de protección (230 / 240 V CA, 50 / 60 Hz).

ATENCIÓN



Corriente externa en los bornes de conexión
La presencia de tensión externa (230 / 240 V CA) en los bornes de conexión del cuadro de maniobra puede destruir toda la electrónica.

Si el tendido de los cables de mando coincide con el de los cables de alimentación se pueden producir irregularidades de funcionamiento.

- ▶ Tienda los cables de control (24 V CC) del automatismo y los cables de alimentación (230 / 240 V CA) por separado.

2.7 Indicaciones de seguridad para la puesta en marcha y funcionamiento

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por tipo de puerta mal seleccionado
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 4.1

Riesgo de lesiones para niños
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 4.1

Riesgo de lesiones durante el recorrido de puerta
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 11

Peligro de aplastamiento en el carril-guía
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 11

Peligro de lesiones por el cable de tracción
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 11

Peligro de lesiones por movimientos de puerta incontrolados en dirección Puerta CERRADA en caso de rotura del muelle de compensación del peso y desbloqueo del patín-guía.
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 11

Peligro de lesiones por movimiento de cierre de la puerta rápido
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 11.1.1

2.8 Indicaciones de seguridad para el uso del emisor manual

⚠ ADVERTENCIA

Riesgo de lesiones durante el movimiento de puerta intencionado o accidental
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 9

Riesgo de explosión por tipo de pila incorrecto
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 9.2

Peligro de muerte por ingestión
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 9.2

2.9 Dispositivos de seguridad

Cumplen con la norma EN ISO 13849-1, cat. 2, PL «C» y se han construido y comprobado de forma correspondiente:

- limitación de la fuerza
- Dispositivos de seguridad interna

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por dispositivos de seguridad que no funcionan
▶ Ver la indicación de advertencia, capítulo 8.2

3 Montaje

3.1 Revisar la puerta y la instalación de puerta

⚠ PELIGRO

Los muelles de compensación están bajo alta tensión
Ajustar o aflojar los muelles de compensación puede ocasionar lesiones graves.

- ▶ No intente nunca sustituir, reajustar, reparar o desplazar usted mismo los muelles de compensación del peso o sus fijaciones. ¡En caso necesario, deje que solo una persona cualificada realice los trabajos!
- ▶ Controle toda la instalación de puerta (rodamientos de la puerta, articulaciones, cables, muelles y piezas de fijación) y el desgaste y posibles daños, óxido, corrosión o grietas presentes.

Errores en la instalación de puerta o puertas dispuestas erróneamente pueden ocasionar lesiones graves.

- ▶ ¡Si se tienen que realizar trabajos de ajuste y de reparación, no utilice la instalación de puerta!

La estructura del automatismo para puerta de garaje no se ha diseñado para el funcionamiento pesado de las puerta.

La puerta tiene que funcionar sin problemas mecánicos y debe estar equilibrada, de forma que se pueda manejar manualmente con facilidad (EN 12604).

▶ **Tenga en cuenta las instrucciones del fabricante.**

3.2 Espacio libre necesario

▶ Ilustración 1.1a / 1.2b

El espacio libre entre el punto más alto y el techo durante el movimiento de puerta (también al abrir la puerta) debe ser como **mínimo de 35 mm** y, si la puerta está expuesta a carga térmica, **mínimo 75 mm**.

En relación con las puertas de Hörmann, se deben respetar las medidas indicadas en las imágenes correspondientes (1.6a, 1.8b).

AVISO

Se deben escoger las medidas con * para las puertas sujetas a carga térmica. No es posible el montaje en techo para las puertas sujetas a carga térmica (Imagen 1.6a -4).

- ⚠ Se deberán observar las guías técnicas correspondientes de la puerta para ThermoFrame.

En caso de un menor espacio libre, el carril-guía también se puede montar detrás de la puerta abierta si hay espacio suficiente. En este caso debe montarse un pitón de arrastre de la puerta más largo, que se debe pedir por separado.

El automatismo se puede colocar descentrado como máx. 500 mm. Se exceptúan las puertas seccionales con una elevación (guía H). En este caso se requiere una guía especial. Monte la toma de corriente para la conexión eléctrica a aprox. 500 mm junto al cabezal del automatismo.

- Compruebe esta medida.

3.3 Montar el automatismo para puerta de garaje

⚠ ADVERTENCIA

Materiales de fijación no adecuados

Puede hacer que se active el automatismo.

- El instalador debe comprobar que los tacos y tornillos incluidos en el envío son adecuados para el lugar de montaje. Dado que los materiales de fijación suministrados son adecuados para hormigón ($\geq$ B15), pero no están homologados, deberá utilizar otros materiales de fijación. (ver las imágenes 1.6a / 1.8b / 2.4).

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de muerte por el cable de mano

- Retire el cable de mano durante el montaje (véase la ilustración 1.3a).

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por movimiento de puerta accidental

El manejo incorrecto del automatismo y de los dispositivos de mando pueden provocar movimientos de puerta accidentales y atrapar a personas u objetos.



- Fije los dispositivos de mando a una altura mínima de 1,5 m fuera del alcance de los niños.
- Monte los dispositivos de mando de instalación fija en el campo visual de la puerta, pero lejos de las partes móviles.

ATENCIÓN

Virutas de perforación y polvo

pueden provocar errores de funcionamiento.

- Cubra el automatismo.

Puerta seccional (imágenes 1a – 1.6a)

- En el caso de un perfil de refuerzo descentrado, monte la escuadra del pitón de arrastre en el siguiente perfil de refuerzo montado a la izquierda o a la derecha (ilustr. 1a).
- Desmontar completamente el bloqueo mecánico de la puerta (imágenes 1.2a + 1.3a).

- En el caso de un bloqueo de la puerta central, coloque la articulación del dintel y la escuadra del pitón de arrastre descentrados un máx. de 500 mm (ilustr. 1.5a).

AVISO:

A diferencia de la imagen 1.5a, utilizar en las puertas de madera los tornillos para madera 5 x 35 del paquete incluido con la puerta (perforación de 3 mm de diámetro).

Puerta basculante (imágenes 1b – 1.8b)

- Ponga los bloqueos mecánicos de la puerta fuera de servicio (ilustr. 1.3b, 1.4b, 1.5b) Para los modelos de puerta no especificados aquí, determine el gatillo de cerradura en el lugar de instalación.
- Con un tirador de artesanía de hierro forjado, coloque la articulación del dintel y la escuadra del pitón de arrastre descentrados (ilustr. 1.6b, 1.7b).

AVISO:

En puertas N80 con revestimiento de madera, use los orificios inferiores de la articulación del dintel para el montaje (ilustr. 1.7b).

3.4 Montar el carril-guía

- Imágenes 2 – 3.1b
- Presione el pomo fijo verde y deslice el patín-guía aprox. 200 mm en dirección al centro del carril. Esto ya no será posible después de montar los topes finales y el automatismo. (Ilustración 2.1)
- Para rieles divididos recomendamos una 2.ª suspensión (incluida en los complementos). (Ilustración 2.4)
- En función de la guía de la puerta y el tipo de puerta, tenga en cuenta la dirección de montaje del pitón de arrastre de la puerta. (Imágenes 3a – 3.1b)

AVISO

¡En función del uso respectivo, use exclusivamente los carriles-guía recomendados por nosotros (véase la información del producto) para los automatismos de puertas de garaje!

3.5 Establecer la posición final de la puerta

1. Tire del cable de desbloqueo mecánico. (Ilustración 4)
2. Monte el tope final para la posición final de puerta abierta entre el patín-guía y el automatismo. (Ilustración 5.1)
3. Monte el tope final para la posición final de puerta cerrada entre el patín-guía y la puerta. (Ilustración 5.2)
4. Presione el pomo fijo verde del patín-guía. (Ilustración 6)
5. Desplace la puerta hasta que el patín-guía se acople en la cerradura de correa.

3.6 Montar el cabezal de automatismo

- Montar el cabezal de automatismo y la carcasa de la lámpara (imagen 7). La cubierta de la zona de conexión debe apuntar al garaje.

3.7 desbloqueo de emergencia

- Imágenes 8 – 9b

El cable de tracción para el desbloqueo mecánico no debe colocarse a una altura superior a 1,8 m del suelo del garaje. Según cual sea la altura de la puerta del garaje, puede ser necesario prolongar el cable en la obra.

- Preste atención a que la prolongación del cable no pueda quedar enganchada de un soporte de tejado, de cualquier saliente del vehículo o de la puerta.

Para garajes sin un 2.º acceso, es necesario colocar en el exterior un desbloqueo de emergencia para el desbloqueo mecánico. En caso de caída de la tensión de red, el desbloqueo de emergencia evita quedarse encerrado fuera. Pida el desbloqueo de emergencia por separado.

- Compruebe la funcionalidad del desbloqueo de emergencia mensualmente.

4 Puesta en marcha

- Antes de la puesta en marcha, lea y siga las indicaciones de seguridad del capítulo 4.1, 8.2, 11 y 11.1.1.

Durante el recorrido de aprendizaje, el automatismo se ajusta a la puerta. Durante este proceso, se programa automáticamente la longitud del recorrido, la fuerza necesaria para los recorridos Puerta ABIERTA y Puerta CERRADA y los dispositivos de seguridad y estos datos se memorizan a prueba de fallos de tensión. Los datos solo son válidos para esta puerta.

AVISOS

- El emisor manual debe estar operativo.
- El patín guía debe estar acoplado.
- Observe las instrucciones del emisor manual.
- Cuando se aprende un recorrido, el automatismo se desplaza en recorrido lento.

Iluminación del automatismo:

Si el automatismo no se ha memorizado, la iluminación del automatismo se enciende durante **120** segundos tras el suministro de alimentación eléctrica.

4.1 Programación del automatismo

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por tipo de puerta mal seleccionado

El comportamiento incorrecto de la instalación de puerta puede derivar **lesiones**.

- Seleccione **únicamente** el menú de la instalación de puerta existente.

⚠ ADVERTENCIA

Riesgo de lesiones para niños

El comportamiento incorrecto de la instalación de puerta y la puesta en marcha puede provocar **lesiones**.

- Preste atención para que los niños no se encuentren cerca de la instalación de puerta durante la puesta en marcha.

Para memorizar el automatismo:



- Conecte el enchufe de la red.
En la indicación
 - se ilumina **88** durante 1 segundo
 - a continuación brilla **8U** permanentemente.
- Presione el pulsador **▲** o **▼** y seleccione el tipo de puerta disponible.



Puerta seccional



Puerta basculante: una puerta que oscila hacia fuera



Puerta seccional lateral



Puerta basculante: una puerta que bascula hacia dentro



puerta enrollable con guías al techo



Puerta basculante Canopy: una puerta que bascula hacia dentro



Puerta seccional con soporte de rodillos plegable



Puerta de hoja batiente de garaje



Puerta seccional industrial

3. Presionar el pulsador **PRG**.

- L** se ilumina.



4. Presionar el pulsador **▲**.

- La puerta se abre y se detiene brevemente en la posición final de la puerta abierta.
L parpadea.
- La puerta hace automáticamente 3 ciclos completos (recorridos de puerta cerrada / abierta).
L parpadea en dirección a Puerta CERRADA.
L parpadea en dirección a Puerta ABIERTA.
Se memoriza el recorrido y las fuerzas necesarias.

Durante los recorridos de aprendizaje parpadea la iluminación del automatismo.

- La puerta permanece en la posición final de la puerta ABIERTA. La iluminación del automatismo brilla de forma permanente.

Para interrumpir un recorrido de aprendizaje:

- Presione uno de los pulsadores , , **PRG** o un elemento de mando externo con función de impulsos. En la indicación brilla una **U**, el automatismo no ha sido memorizado.

Visualización de las fuerzas memorizadas

Tras los recorridos de aprendizaje, un número indica la fuerza máxima calculada. El valor indica lo siguiente:

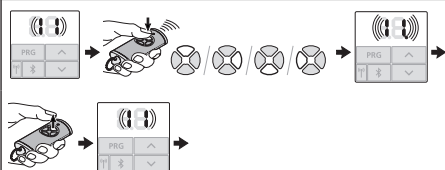
Ancho de puerta < 5000 mm	Ancho de puerta ≥ 5000 mm, guía L, puerta seccional industrial	
0-2	0-4	Razón de fuerza óptima.
3-9	5-9	Razón de fuerza mala. Comprobar o ajustar la instalación de puerta.

El automatismo cambia automáticamente al menú para programar el emisor manual.

Cada pulsador del emisor manual tiene asignado un código de radiofrecuencia.

En la indicación parpadea **11**.

Para memorizar un código de radiofrecuencia (impulso):



5. Presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual desde el que desea enviar el código de radiofrecuencia.

Emisor manual:

- El LED se enciende en azul durante 2 segundos y se apaga.
- Después de 5 segundos el LED parpadea alternadamente en color rojo y azul. Se envía el código de radiofrecuencia.

Automatismo:

Si el receptor detecta un código de radiofrecuencia, parpadeará en el indicador **11.º** rápidamente.

6. Suelte el pulsador del emisor manual.
El emisor manual está memorizado y operativo.
En la indicación parpadea **11**.
Se pueden programar más emisores manuales dentro de los siguientes 25 segundos. (Pausa de radiofrecuencia)

Para memorizar más códigos de radiofrecuencia (impulso):

- Repita el paso 5 + 6.

Para interrumpir el aprendizaje de los códigos de radiofrecuencia:

- Presionar el pulsador **PRG**.

Para memorizar emisores manuales para otras funciones:

- Presione el pulsador y seleccione:

Menú 12	Iluminación
Menú 13	Ajuste de ventilación
Menú 14	Selección de la dirección Puerta abierta
Menú 15	Selección de la dirección Puerta cerrada
Menú 16	Ventilación

7. Presione el pulsador **PRG** y cambie al modo de programación.
Correspondientemente, parpadea el **12, 13, 14, 15 o 16**.
8. Ejecutar los pasos 5 + 6 como en el impulso del código de radiofrecuencia.

Para no memorizar ningún emisor manual más



- Presionar el pulsador **PRG**.
El automatismo cambia al modo de programación.
o
- No realice ninguna introducción durante 25 segundos (Timeout de radiofrecuencia).

Según el último código de radiofrecuencia programado, brilla el **11, 12, 13, 14, 15 o el 16**.

Para completar la puesta en marcha:



1. Seleccionar con las teclas / el menú **00**.
2. Presionar el pulsador **PRG**.
El automatismo cambia al modo operativo.
o
- No realice ninguna introducción durante 60 segundos (Timeout).

Los dispositivos de seguridad memorizados están activos y están activados en los menús.

El automatismo está operativo.

Timeout de radiofrecuencia

Si durante la programación del código de radiofrecuencia transcurre el timeout (25 segundos), el automatismo cambia automáticamente al modo de programación. Para programar un emisor manual, se debe seleccionar manualmente el menú correspondiente.

- capítulo 7

5 Programación de menús adicionales

AVISOS

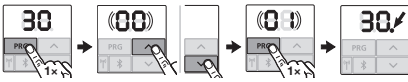
- El menú **00** es el 1.º visible en el modo de programación
- El menú **00** sirve también para abandonar el modo de programación.
- Los menús **01 – 09** solo están accesibles en la puesta en marcha.
- Tras la puesta en marcha ya solo están visibles los menús **10 – 38** seleccionables.
- Un punto decimal junto a un número de menú indica un menú activo.

Para conmutar al modo de programación:



Presione el pulsador **PRG**, hasta que brille la indicación **00**.

Para activar un menú con parámetros seleccionables:

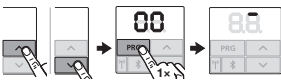


1. Presione el pulsador **PRG** 1 vez.
El parámetro activo parpadea.

2. Seleccione el parámetro deseado con los pulsadores **▲** / **▼**.

3. Presione el pulsador **PRG** 1 vez.
El parámetro se activa inmediatamente.
El número de menú y el punto decimal brillan.

Para salir del modo de programación



1. Seleccione con las teclas **▲** / **▼** el menú **00**.

2. Presionar el pulsador **PRG**.

No realice ninguna introducción durante 60 segundos (Timeout).

Todas las entradas se guardan. El automatismo cambia al modo operativo.

5.1 Menú 10: Recorridos de aprendizaje

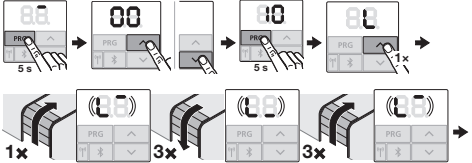
► Observe las indicaciones del capítulo 4.

Los recorridos de aprendizaje son necesarios:

- después de trabajos de servicio o mantenimiento
- Para la instalación posterior de dispositivos de seguridad, por ejemplo, una célula fotoeléctrica, un contacto de puerta peatonal incorporada o una regleta de contacto de seguridad
- cuando se realizan cambios en la puerta

Aviso de los recorridos de aprendizaje en el estado de suministro:
En la primera puesta en funcionamiento (capítulo 4) se realizan automáticamente todos los recorridos de aprendizaje.

Para iniciar los recorridos de aprendizaje:



1. Presione el pulsador **PRG**, hasta que brille la indicación **00**.

2. Seleccione con las teclas **▲** / **▼** el menú **10**.

3. Presione el pulsador **PRG** durante 5 segundos.
– **L** se ilumina.

4. Presionar el pulsador **▲**.

- La puerta se abre y se detiene brevemente en la posición final de la puerta abierta.
L parpadea.
- La puerta hace automáticamente 3 ciclos completos (recorridos de puerta cerrada / abierta).
L parpadea en dirección a Puerta CERRADA.
L parpadea en dirección a Puerta ABIERTA.

Se memoriza el recorrido y las fuerzas necesarias. Durante los recorridos de aprendizaje parpadea la iluminación del automatismo.

- La puerta permanece en la posición final de la puerta ABIERTA. La iluminación del automatismo se ilumina de forma permanente y se apaga tras 120 segundos.

Visualización de las fuerzas memorizadas



Tras los recorridos de aprendizaje, un número indica la fuerza máxima calculada.
El valor indica lo siguiente:

Ancho de puerta < 5000 mm	Ancho de puerta ≥ 5000 mm, guía L, puerta seccional industrial	
0-2	0-4	Razón de fuerza óptima.
3-9	5-9	Razón de fuerza mala. Comprobar o ajustar la instalación de puerta.

6 Conectar complementos

► Tenga en cuenta las indicaciones de seguridad del capítulo 2.6

► Imagen 11 – 21

AVISOS

- Todos los complementos pueden cargar el automatismo con un **máx. de 350 mA**. La absorción de corriente de los componentes figuran en las ilustraciones.
- Los complementos de la Serie 3 se deben conectar mediante el **adaptador de HCP HAP 1**.
- En el casquillo de BUS existe la posibilidad de conexión para complementos con funciones especiales.
- En el valor de Stand-by indicado no se han considerado los complementos opcionales. Los complementos pueden provocar un consumo en Stand-by más alto.
- La entrada de parada o circuito de corriente de reposo **no** es una conexión monitorizada según la EN ISO 13849 PLC.

6.1 Bornes de conexión

Todos los bornes de conexión pueden ocuparse de forma múltiple:

- Grosor mínimo: 1 × 0,5 mm²
- Grosor máximo: 1 × 2,5 mm²

6.2 Pulsador con funcionamiento por impulsos

► Imagen 12

Ocupación de bornes:

23	Señal del canal 2	Ajuste de ventilación
5	+24 V CC	
21	Señal del canal 1	Impulso
20	0 V	

136

HÖRMANN

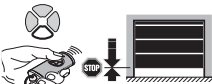
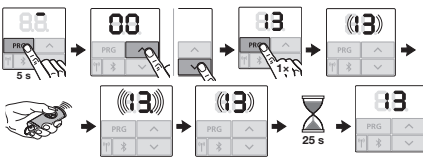
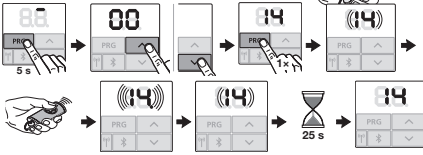
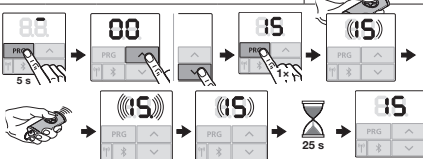
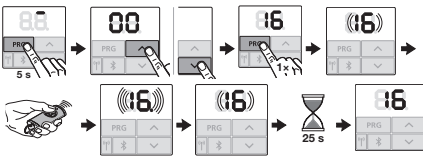
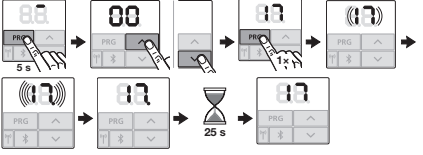
4557353 B0 / 28-2025

7 Resumen de menús y de programación

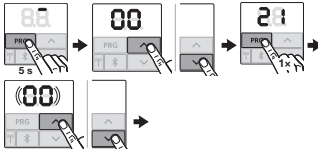
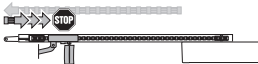
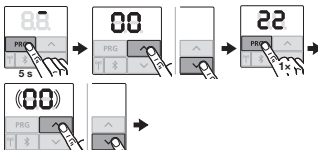
Los ajustes de fábrica mencionados  son válidos para el modelo de puerta **Puerta sectional**.

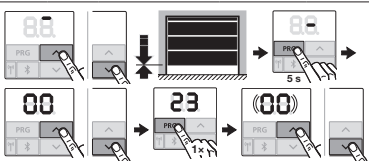
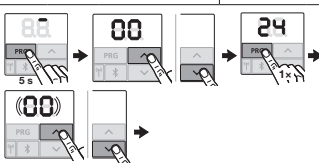
Menú	Acción	
00	Abrir / abandonar el modo de programación	
Selección del tipo de puerta		
Los ajustes estándar, como la velocidad, la parada suave, el comportamiento de inversión de los dispositivos de seguridad, el límite de inversión, etc., se ajustan previamente.		
01		
80 PRG  1x 01 PRG  1x 1x 80 PRG 		
02		
80 PRG  2x 02 PRG  1x 1x 80 PRG 		
03		
80 PRG  3x 03 PRG  1x 1x 80 PRG 		
04		
80 PRG  4x 04 PRG  1x 1x 80 PRG 		
05		
80 PRG  5x 05 PRG  1x 1x 80 PRG 		
06		
80 PRG  6x 06 PRG  1x 1x 80 PRG 		
07		
80 PRG  5x 07 PRG  1x 1x 80 PRG 		

Menú	Acción	
08		
09		SPU Guía N, guía L, guía Z
Recorridos de aprendizaje		
Tras el servicio / mantenimiento o modificaciones en la instalación de puerta.		
10		
Programación de emisores manuales		
Capítulo 9		
Impulso		
11		
12		

Menú	Acción	
83		Ajuste de ventilación
		
84		Selección de la dirección Puerta abierta
		
85		Selección de la dirección Puerta cerrada
		
86		Ventilación
		
88	Sistema Smart Home: se facilitan todas las funciones para las aplicaciones correspondientes	
		
87		

Menú	Acción	
Borrar todos los códigos de radiofrecuencia		
88		
89	Parámetro	
	00	Volver sin eliminar
	01	Radiofrecuencia (todos los emisores)
	02	Bluetooth® (todas las llaves)
	03	–
04	Todos los emisores, claves y ajustes de reinicio de la antena Bluetooth externa	
Límite para inversión del movimiento de la puerta cerrada		
El menú solo es visible si		
• en SE 2 está conectada una célula fotoeléctrica antepuesta. • en el menú 43 está ajustado el parámetro 02.		
20		

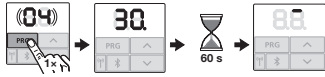
Menú		Acción		
Contacto de puerta peatonal incorporada				
28				
				
	Parámetro	00	Desactivado Contacto de puerta peatonal incorporada sin función de autocomprobación	
		01	Contacto de puerta peatonal incorporada con función de autocomprobación	
				
Descarga del cinturón de Puerta cerrada				
22				
				
	Parámetro	00	Sin	
		01	Corto	
02		Media		
03		Largo		
				

Menú	Acción							
Modificar posición								
El parámetro 02 solo está visible cuando está conectado al menos un dispositivo de seguridad adicional (Célula fotoeléctrica / célula fotoeléctrica antepuesta) en dirección de puerta CERRADA.								
23								
								
	Parámetro	<table><tr><td>00</td><td>Volver sin modificar</td></tr><tr><td>01</td><td>Modificar la posición de apertura parcial</td></tr><tr><td>02</td><td>Modificar la posición de ventilación</td></tr></table>	00	Volver sin modificar	01	Modificar la posición de apertura parcial	02	Modificar la posición de ventilación
	00	Volver sin modificar						
01	Modificar la posición de apertura parcial							
02	Modificar la posición de ventilación							
								
Posición de bloqueo								
El menú solo es visible cuando el bloqueo de la puerta ETV1-HCP se reconoció mediante un escaneo BUS.								
24								
								
								
	Parámetro	<table><tr><td>00</td><td>Bloqueo adicional en posición de ventilación desactivado</td><td></td></tr><tr><td>01</td><td>Bloqueo adicional en posición de ventilación activado</td><td></td></tr></table>	00	Bloqueo adicional en posición de ventilación desactivado		01	Bloqueo adicional en posición de ventilación activado	
00	Bloqueo adicional en posición de ventilación desactivado							
01	Bloqueo adicional en posición de ventilación activado							
								

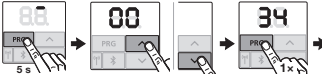
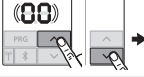
Menú		Acción		
Iluminación del automatismo				
25				
	Parámetro	00	La iluminación del automatismo está encendida	
		01	La iluminación del automatismo está apagada	
Iluminación / tiempo de iluminación posterior (relé interno)				
26				
	Parámetro	00	Desactivado	
		01	30 segundos	
		02	60 segundos	
		03	120 segundos	
		04	180 segundos	
		05	300 segundos	
		06	600 segundos	

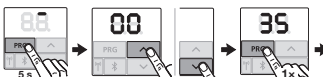
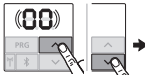
Menú	Acción			
Iluminación / tiempo de iluminación posterior (relé externo)				
p. ej. emisor manual, contactor de llave, pulsador interior, etc.				
27				
	Parámetro	00	Desactivado	
		01	Igual que en el menú 26	
		02	60 segundos	
		03	180 segundos	
		04	300 segundos	
	05	600 segundos		
Duración de encendido de la iluminación externa				
28				
	Parámetro	00	Desactivado	
		01	Activado	
Funciones adicionales con la pletina de relé				
Imágenes 19 + 20				
HOR 1-HCP o UAP 1-HCP (3.er relé)				
00	Desactivado		El menú 25 se desactiva automáticamente.	

Menú	Acción		
30	Parámetro	01	Función de iluminación externa Sin indicación de mantenimiento (In)
		02	Aviso de posición final de la puerta abierta
		03	Aviso de posición final de la puerta cerrada
		04	Aviso de posición final de la puerta con apertura parcial
		05	Señal de limpieza al dar la orden de puerta abierta o apertura parcial
		06	Mensaje de error en la indicación (avería)
		07	Aviso de puesta en movimiento / preaviso / advertencia durante el desplazamiento / UAP 1-HCP (3.º relé) se desactiva en cada posición final de la puerta señal permanente
		08	Aviso de puesta en movimiento / preaviso / advertencia durante el desplazamiento / UAP 1-HCP (3.º relé) se desactiva en cada posición final de la puerta Parpadeando
		09	El relé se activa durante el desplazamiento y se desactiva en cada posición final de la puerta
		10	Mensaje de intervalo de mantenimiento (la indicación In parpadea 3 veces en cada posición final de la puerta)
		11	Igual que el menú 26 El menú 25 se desactiva automáticamente. Sin indicación de mantenimiento (In)
		12	Aviso de bloqueo de la puerta ETV1-HCP bloqueado



Menú		Acción	
Tiempo de preaviso			
32	Parámetro		
00	Desactivado		
01	Preaviso 1 s		
02	Preaviso 2 s		
03	Preaviso 3 s		
04	Preaviso 4 s		
05	Preaviso 5 s		
06	Preaviso 10 s		
07	Preaviso 15 s		
08	Preaviso 20 s		
09	Preaviso 30 s		
10	Preaviso 60 s		
Dispositivo de preaviso			
33	Parámetro		
00	Preaviso en la dirección de puerta cerrada		
01	Preaviso en la dirección de puerta abierta y puerta cerrada		

Menú		Acción		
Cierre automático – Tiempo de permanencia en abierto				
Se requiere célula fotoeléctrica				
34	Parámetro			
				
				
				
		00	Desactivado	
		01	Tiempo de permanencia en abierto de 5 s	El menú 32, parámetro 03 se activa automáticamente.
		02	Tiempo de permanencia en abierto de 10 s	
		03	Tiempo de permanencia en abierto de 15 s	
		04	Tiempo de permanencia en abierto de 30 s	
		05	Tiempo de permanencia en abierto de 60 s	
06	Tiempo de permanencia en abierto de 90 s			
07	Tiempo de permanencia en abierto de 120 s			
08	Tiempo de permanencia en abierto de 180 s			
09	Tiempo de permanencia en abierto de 240 s			
10	Tiempo de permanencia en abierto de 300 s			
				

Menú		Acción		
Cierre automático - apertura parcial				
Se requiere célula fotoeléctrica				
35	Parámetro			
				
				
				
		00	Desactivado	
		01	Igual que en el menú 34	
		02	Tiempo de permanencia en abierto 5 min	
		03	Tiempo de permanencia en abierto 15 min	
		04	Tiempo de permanencia en abierto 30 min	
		05	Tiempo de permanencia en abierto 45 min	
06	Tiempo de permanencia en abierto 60 min			
07	Tiempo de permanencia en abierto 90 min			
08	Tiempo de permanencia en abierto 120 min			
09	Tiempo de permanencia en abierto 180 min			
10	Tiempo de permanencia en abierto 240 min			
				

9 Emisor manual HSE 4 BiSecur

ADVERTENCIA

Riesgo de lesiones durante el movimiento de puerta intencionado o accidental

- ▶ Asegúrese de que los emisores manuales no estén al alcance de los niños, y solo los utilicen personas instruidas en el funcionamiento de la instalación de puerta controlada a distancia.
- ▶ ¡Si la puerta solo dispone de un dispositivo de seguridad, utilice por regla general el emisor manual si tiene contacto visual con la puerta!
- ▶ ¡No conducir ni caminar a través del hueco de la puerta hasta que la puerta esté en la posición final ABIERTA!
- ▶ No permanezca parado nunca en la zona de movimiento de la puerta.
- ▶ Tenga en cuenta que se puede producir un recorrido de puerta si se acciona el emisor manual accidentalmente.
- ▶ Al memorizar el sistema de radiofrecuencia, asegúrese de que no se encuentren personas ni objetos en la zona de movimiento de la puerta.

Si pone en servicio, amplía o modifica el sistema de radiofrecuencia:

- Solo es posible si el automatismo está en reposo.
- Realice una comprobación de funcionamiento.
- Utilice únicamente piezas originales.
- Las condiciones locales pueden influir sobre el alcance del sistema de radiofrecuencia.

Si no hay ningún acceso separado al garaje, realice todos los cambios o ampliaciones de los sistemas de radiofrecuencia dentro del garaje.

9.1 Descripción del producto

- ▶ Imagen 22

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1 LED, bicolor | 2 Pulsadores del emisor manual |
| 3 Lámina de aislamiento de la batería | 4 Pila |

Tras retirar la lámina de aislamiento de la pila, el emisor manual está operativo.

9.2 Cambio de la pila

- ▶ Imagen 22.1

ADVERTENCIA

Riesgo de explosión por tipo de pila incorrecto

- ▶ Utilizar *solo* este tipo de batería:
1 batería de 3 V, tipo: CR2032, litio
- ▶ Retire la batería si no se va a utilizar el emisor manual durante un periodo de tiempo prolongado.

ADVERTENCIA

Peligro de muerte por ingestión

Si se traga la pila, pueden producirse quemaduras internas graves en 2 horas y provocar la muerte.

¡Las baterías no deben estar al alcance de los niños!

9.3 Funcionamiento del emisor manual

Cada pulsador del emisor manual tiene asignado un código de radiofrecuencia.

- ▶ Presione el pulsador del emisor manual cuyo código de radiofrecuencia se desee enviar.
 - El LED se enciende en azul durante 2 segundos.
 - Se envía el código de radiofrecuencia.

9.3.1 Aprendizaje de códigos de radiofrecuencia transferidos

Si el código de radiofrecuencia del pulsador del emisor manual lo transmite previamente otro emisor manual y se usa por primera vez, presionar y mantener presionado el pulsador del emisor manual hasta que el LED parpadee de forma alterna en rojo y azul y se realice la función deseada.

9.4 Transferencia / emisión de un código de radiofrecuencia

1. Presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual desde el que desea transferir / enviar el código de radiofrecuencia.
 - El LED se enciende en azul durante 2 segundos y se apaga.
 - Después de 5 segundos el LED parpadea alternadamente en color rojo y azul.
 - El pulsador del emisor manual envía el código de radiofrecuencia.
2. Si se aprende y reconoce el código de radiofrecuencia, suelte el pulsador del emisor manual.
 - El LED se apaga.

AVISO

Hay 15 segundos de tiempo para transferir / enviar el código de radiofrecuencia. Si la transferencia/emisión no se realiza correctamente en este tiempo, repita el proceso.

9.5 Reset del emisor manual

A cada pulsador del emisor manual se le asigna un nuevo código de radiofrecuencia siguiendo los siguientes pasos.

1. Abra la carcasa del emisor manual.
2. Retire la batería durante 10 segundos.
3. Presione un pulsador de pletina y manténgalo presionado.
4. Vuelva a insertar la batería.
 - El LED parpadea lento durante 4 segundos en color azul.
 - El LED parpadea rápidamente durante 2 segundos en color azul.
 - El LED brilla prolongadamente en color azul.
5. Suelte inmediatamente el pulsador de pletina.
Todos los códigos de radiofrecuencia están asignados nuevamente.
6. Cierre la carcasa del emisor manual.

AVISO

Si se suelta antes de tiempo el pulsador de la pletina, no se asigna ningún código de radiofrecuencia nuevo.

Reciclaje adecuado: ver el capítulo 13

9.6 Indicación LED

Azul (BU)

Estado	Función
se ilumina 2 s	Se está enviando un código de radiofrecuencia
Parpadea lento	El emisor manual se encuentra en el modo de aprendizaje
parpadea rápidamente después del parpadeo lento	Durante el aprendizaje se ha reconocido un código de radiofrecuencia válido
parpadea lentamente 4 s, parpadea rápidamente 2 s, brilla prolongadamente	Se realiza y concluye un restablecimiento de los ajustes del aparato

Rojo (RD)

Estado	Función
parpadea 2 veces, a continuación se enviará el código de radiofrecuencia	Se deberían cambiar las baterías en breve
parpadea 2 veces, a continuación ya no se enviará el código de radiofrecuencia	Se deben cambiar las baterías inmediatamente

Azul (BU) y rojo (RD)

Estado	Función
Parpadeo intermitente	El emisor manual se encuentra en el modo de transferencia / envío

9.7 Limpieza del emisor manual

ATENCIÓN
Daños en el emisor manual por una limpieza incorrecta
► Limpie el emisor manual únicamente con un paño suave limpio y húmedo.

AVISO

El uso continuo de desinfectantes puede dañar el emisor manual.

9.8 Eliminar aparatos eléctricos y electrónicos



Los aparatos eléctricos y electrónicos no se pueden eliminar con la basura doméstica, sino que se deben entregar en los puntos de recogida y agrupación destinados a ese fin.

9.9 Eliminación de las baterías



¡Las baterías no son basura doméstica! Cada consumidor está legalmente obligado a entregar las baterías en un punto de recogida local, regional o en un comercio para que puedan ser eliminadas de forma respetuosa con el medio ambiente.

9.10 Datos técnicos

Emisor manual HSE 4 BiSecur

Modelo	HSE4-868-BS
Frecuencia	868 MHz
Potencia de transmisión (EIRP)	máx. 10 mW
Alimentación de tensión	1 pila de 3 V, tipo CR2032, litio
Temperatura ambiente admisible	0 °C hasta +50 °C
máx. humedad atmosférica	93% sin condensación
Índice de protección	IP 20
Medidas (An x Al x Pr)	28 x 70 x 14 mm

9.11 Declaración de conformidad CE / UE para emisores manuales

El fabricante de este automatismo declara por la presente que el emisor manual suministrado cumple la directiva europea 2014/53/UE para equipos radioeléctricos.

Puede encontrar la declaración de conformidad UE completa en el libro de comprobación adjunto o puede solicitarlo al fabricante.

10 Bluetooth®

El automatismo para puertas de garaje cuenta con un receptor de Bluetooth. Con la correspondiente aplicación BlueSecur (App), se puede manejar el automatismo con el móvil mediante Bluetooth®.

Después de configurar el Bluetooth® el manejo con 1 teléfono móvil es gratuito. Todos los demás usuarios o administradores están sujetos a la versión de pago.

10.1 Aplicación BlueSecur (App)

La aplicación BlueSecur está disponible de forma gratuita en App StoreSM o en GoogleTM Play.

► Instale la App BlueSecur en su smartphone.

BlueSecur

10.1.1 Requisitos del sistema

Sistema operativo	Versión de software
Android Smartphone	Ver la información de la aplicación en Google TM Play
iOS Smartphone	Ver la información de la aplicación en la App Store SM

10.1.2 Permisos de la aplicación

Para poder utilizar completamente las funciones de la aplicación, debe permitir las siguientes autorizaciones:

Cámara	Para escanear el código QR.
Bluetooth®	Para la comunicación entre la aplicación y el receptor.
Ubicación Android	Para la función Bluetooth.
Contactos	Para distribuir las claves (virtuales) a sus contactos.

10.1.3 Usuario

Administrador	El 1.er usuario que se conecta con el receptor mediante el código QR es automáticamente el administrador. Adjudica derechos de acceso (claves) para usuarios. Puede eliminar derechos de acceso (claves) para usuarios.
Usuario	Obtiene derechos de acceso (claves) del administrador.

10.1.4 Funciones de la aplicación

En la aplicación se pueden seleccionar las funciones (impulso, luz, ajuste de ventilación, selección de la dirección Puerta abierta, selección de la dirección Puerta cerrada y posición ventilar).

Activar una instrucción

El usuario / administrador puede activar una instrucción con la aplicación dentro del alcance del receptor Bluetooth.

Estado

El usuario / administrador puede consultar el estado con la aplicación dentro del alcance del receptor Bluetooth.

Datos de diagnóstico

Con la App se pueden leer datos de diagnóstico del automatismo, p. ej., mensajes de error, horas de servicio, indicador de mantenimiento y ciclos de puerta.

10.1.5 Borrar dispositivo

Si se elimina el automatismo de puerta de garaje en la aplicación mediante el icono del cubo de basura, ya no se podrá manejar el automatismo con el smartphone. No obstante, en el automatismo sigue guardado el smartphone.

Para eliminar el móvil del automatismo, seleccionar el menú **19 – parámetro 02** y borrar todos los dispositivos Bluetooth (ver el capítulo 7).

10.1.6 Llave

Comprar contingente de claves

Para distribuir claves, el administrador debe comprar un contingente de claves mediante compra dentro de la aplicación. El pago se realiza según las directivas de la App StoreSM o GoogleTM Play.

Las claves de un solo uso son gratuitas.

Reparto de claves

El administrador puede

- distribuir claves a los usuarios mediante todos los servicios de mensajería instalados, por ejemplo, correo electrónico, Messenger de Facebook, iMessage, WhatsApp, etc.
- Distribuir como máx. 250** claves de pago entre los usuarios.
- Distribuir como máx. 15** claves únicas gratuitas al mismo tiempo.

AVISO

Para el uso de la clave, debe estar instalada la aplicación BlueSecur en el smartphone. Si el usuario todavía no ha instalado la aplicación al obtener una clave, se le reenviará para la descarga a la App StoreSM o a GoogleTM Play.

Tipo de clave	Validez
Clave de administrador	Siempre válida
Clave de usuario	Válida siempre o durante un periodo de tiempo definido
Clave de un solo uso	Válida 1 vez en un periodo de máx. 1 mes

Para las claves de un uso el administrador tiene 2 posibilidades de determinar el periodo de validez:

- La clave de un uso es válida 1 vez a partir de ahora mismo dentro de un periodo de máx. 1 mes.
- La clave de un uso es válida 1 vez a partir de una fecha indicada dentro de un periodo de máx. 1 mes.

Seguridad en el reparto de claves

Si el administrador reparte una clave a un usuario, por seguridad el usuario debe autenticarse con un PIN generado por el servidor. El usuario debe introducir primero este PIN antes de que se le entregue la clave.

Clave de administrador

Las claves de administrador no se pueden eliminar. Para borrar una clave de administrador, seleccionar el menú **19 – parámetro 02** y borrar el dispositivo del receptor Bluetooth (ver el capítulo 7).

10.1.7 Copia de seguridad

Para evitar la pérdida de datos, tiene la posibilidad de crear una copia de seguridad en el servidor de Hörmann. Allí los datos guardados están disponibles en todo momento.

El requisito para la creación de una copia de seguridad es registrarse.

Se puede guardar todo lo que esté disponible en ese momento:

- Aparatos (automatismos para puerta de garaje)
- Contingente de claves adquirido
- claves distribuidas

Se requiere una copia de seguridad para el restablecimiento de los datos:

- el administrador cambia de móvil
- antes de restablecer un dispositivo
- en caso de defecto o pérdida del móvil

Para asegurar los datos siempre se recomienda una copia de seguridad.

10.2 Bluetooth® activar / desactivar

Si el Bluetooth® está desactivado:

- Presione brevemente el pulsador  en el panel de mando del automatismo. Bluetooth® está activado y en modo receptor. El símbolo Bluetooth® parpadea.
- Se puede establecer una conexión. El receptor Bluetooth permanece en el modo de recepción durante 5 minutos y, después, vuelve al modo operativo. El símbolo Bluetooth® se ilumina.
- Presione brevemente el pulsador  en el panel de mando del automatismo. Bluetooth® está desactivado. El símbolo Bluetooth® está apagado.
- Para activarlo de nuevo, repita el paso 1.

10.3 Bluetooth® configurar

El 1.er usuario, que se conecta al receptor Bluetooth con el código QR suministrado, es el administrador. Este procedimiento solo se puede realizar 1 vez.

1. Bluetooth® tiene que estar activado.
2. Iniciar la aplicación en el rango de alcance del receptor Bluetooth.
3. Seleccione el campo **Memoria** (iOS) o el símbolo +-(Android). Se abre la cámara.
4. Escanear el código QR.
El 1.er El usuario está conectado al receptor Bluetooth como administrador.
5. Adjúdicque un nombre para el aparato.

El receptor de Bluetooth se encuentra en modo operativo.

Mantener el código QR bien guardado. Para volver a ajustar de nuevo un receptor Bluetooth se necesita el código QR.

10.4 Funcionamiento

Siempre se establece una conexión con el receptor de Bluetooth solamente mediante la comunicación con la aplicación, por ejemplo la activación de una instrucción, los ajustes de la aplicación o la administración de usuarios. Solo se puede conectar un smartphone con el receptor de Bluetooth. Una conexión dura aprox. 1 segundo. Solo después se puede conectar el siguiente smartphone.

10.4.1 Alcance

El alcance y la potencia dependen mucho del smartphone. Para la comunicación con el receptor, el usuario debe estar dentro del alcance para realizar las siguientes acciones:

- Activar una instrucción
- Configurar, gestionar y eliminar dispositivos
- Borrar permisos de usuario

10.4.2 Sincronizar

Con cada comunicación entre el móvil del administrador y el receptor, se sincronizan la fecha y la hora en el receptor.

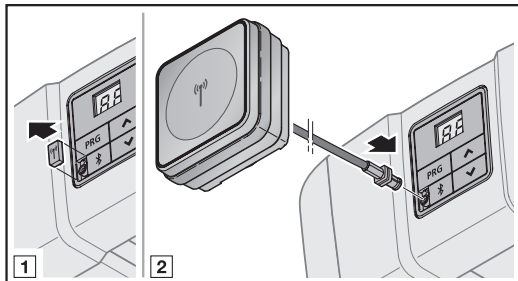
10.4.3 fallo de tensión

Las claves programadas, los datos de usuario y los ajustes están guardados a prueba de fallos de corriente.

10.4.4 Pérdida del smartphone

En caso de pérdida del smartphone, una persona no autorizada podría acceder a la puerta de garaje. En ese caso, seleccionar el menú **19 – parámetro 02** y borrar el dispositivo del receptor Bluetooth (ver el capítulo 7).

10.5 Antena de Bluetooth externa*



En caso de alcances limitados, se recomienda una antena externa.

Configurar una antena externa en los ajustes de la aplicación. El ajuste de fábrica es la antena interna.

* – Los complementos no están incluidos en el equipamiento estándar.

10.6 Declaración UE de conformidad para receptores de Bluetooth

El fabricante de este automatismo declara por la presente que el receptor de Bluetooth integrado cumple la directiva europea 2014/53/UE para equipos radioeléctricos.

Puede encontrar la declaración de conformidad UE completa en el libro de comprobación adjunto o puede solicitarlo al fabricante.

10.7 Licencia Open Source

El siguiente software Open Source está incluido en este producto:

mbd TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006-2018, ARM Limited,

Todos los derechos reservados

Este software se licencia bajo la licencia de Apache, versión 2.0 (la "licencia"), solo puede usar este archivo de conformidad con la licencia.

Puede obtener una copia de la licencia en <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Siempre que no lo exija la ley o se haya acordado por escrito, el software distribuido bajo la licencia se distribuye «como se presenta» o «como está disponible» sin ningún compromiso, garantía ni condición, si expresos ni implícitos.

En la licencia encontrará información acerca de los derechos y limitaciones específicos relevantes para el idioma, cuyo texto se encuentra en la correspondiente aplicación "BlueSecur".

11 Funcionamiento

	⚠ ADVERTENCIA Riesgo de lesiones durante el recorrido de puerta En la zona de la puerta existe peligro de lesiones o daños cuando la puerta se desplaza. ▶ Los objetos y las personas, especialmente los niños, no pueden estar en la zona de movimiento o de apertura de la instalación de puerta. ▶ En el caso de instalaciones de puerta con un único dispositivo de seguridad, opere el automatismo solo cuando la zona de movimiento de la puerta sea visible. ▶ Supervise el movimiento de puerta hasta alcanzar la posición final de la puerta. ▶ Atraviese el hueco de la puerta de las instalaciones de puerta controladas a distancia únicamente cuando la puerta de garaje se encuentre en la posición final de la puerta ABIERTA. ▶ No se quede parado nunca debajo de la puerta abierta.
--	---

⚠ ADVERTENCIA Peligro de aplastamiento en el carril-guía Si introduce la mano en el carril-guía durante el recorrido de puerta existe peligro de aplastamiento. ▶ Durante el recorrido de puerta no introduzca los dedos ni las manos en el carril-guía.

 ADVERTENCIA

La sobrecarga del cable de tracción

- puede ocasionar lesiones y dañar el automatismo.
- ▶ No se cuelgue con todo su peso del cable de tracción

 ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por movimientos de puerta incontrolados en dirección Puerta CERRADA debido a la rotura del muelle de compensación del peso y al desbloqueo del patín-guía.

Sin el montaje de un set de equipamiento posterior se puede producir un movimiento incontrolado en la dirección Puerta CERRADA cuando se desbloquean los patines-guía con un muelle de compensación de peso roto, una puerta mal equilibrada y una puerta no cerrada por completo.

- ▶ La persona responsable debe montar un set de equipamiento posterior cuando se dan los requisitos siguientes:
 - Se aplica la norma DIN EN 13241-1
 - Una persona cualificada equipa posteriormente el automatismo en una **puerta seccional sin seguro contra rotura de muelle (BR30)** de Hörmann.

Este set de equipamiento posterior se compone de un tornillo que asegura el patín-guía contra un desbloqueo incontrolado, así como de una placa de cable de tracción nueva que muestra cómo debe tratarse el set y los patines-guía para los dos modos de funcionamiento del carril-guía.

AVISO

El uso de un desbloqueo de emergencia o de una cerradura de desbloqueo de emergencia **no es posible** con el set de equipamiento posterior.

ATENCIÓN

Daños por el cable de desbloqueo mecánico

Si el cable de desbloqueo mecánico queda atrapado en un sistema de soporte de tejado u otros salientes del vehículo o la puerta, esto puede causar daños.

- ▶ Preste atención a que el cable no se quede colgado.

11.1 Instrucción de los usuarios

Este automatismo pueden utilizarlo

- niños a partir de los 8 años
- personas con discapacidad física, sensorial o mental
- Personas con falta de experiencia y conocimiento.

Las personas / niños arriba mencionados solo deben utilizar el automatismo

- bajo supervisión
- para garantizar un uso seguro
- y con entendimiento de los peligros resultantes de su utilización.

Los niños no pueden jugar con el automatismo.

- ▶ Muestre a todos los usuarios de la instalación de puerta cómo manejar de forma correcta y segura el automatismo.
- ▶ Demuestre y compruebe el desbloqueo mecánico y el retroceso de seguridad.

11.1.1 Desbloqueo mecánico mediante el cable de tracción

Fije el cable de tracción para el desbloqueo mecánico a una distancia máxima de 1,8 m del suelo del garaje. Según cual sea la altura de la puerta del garaje, puede ser necesario prolongar el cable en la obra.

- ▶ Preste atención a que el cable no pueda quedar enganchado a un soporte de tejado, de cualquier saliente del vehículo o de la puerta.

 ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por movimiento de cierre de la puerta rápido

Si el cable de tracción se acciona con la puerta cerrándose, existe peligro de que la puerta pueda cerrarse rápidamente en caso de muelles débiles rotos o debido a una compensación del peso defectuosa.

- ▶ Accione el cable de tracción solo con la puerta cerrada.

- ▶ Accione el cable de tracción cuando la puerta esté cerrada. Ahora la puerta está desbloqueada y se debe poder abrir y cerrar fácilmente a mano.

11.1.2 Desbloqueo mecánico mediante la cerradura de desbloqueo de emergencia

Para garajes sin un 2.º acceso, es necesario colocar en el exterior un desbloqueo de emergencia para el desbloqueo mecánico. En caso de caída de la tensión de red, el desbloqueo de emergencia evita quedarse encerrado fuera.

- ▶ Accione la cerradura de desbloqueo de emergencia cuando la puerta esté cerrada. Ahora la puerta está desbloqueada y se debe poder abrir y cerrar fácilmente a mano.

11.2 Funciones de las teclas de manejo

1. Presionar el pulsador .
La puerta se abre.
2. Pulsar de nuevo la tecla .
La puerta se detiene.
1. Presionar el pulsador .
La puerta se cierra.
2. Pulsar de nuevo la tecla .
La puerta se detiene.

11.3 Funciones de los diferentes códigos de radiofrecuencia

Cada pulsador del emisor manual tiene asignado un código de radiofrecuencia. Para manejar el automatismo con el emisor manual debe memorizarse el código de radiofrecuencia del respectivo pulsador del emisor manual en el canal de la función deseada en el receptor vía radiofrecuencia integrado.

- ▶ capítulo 7

AVISOS

- Si el código de radiofrecuencia del pulsador del emisor manual es transmitido por otro emisor manual, presione y mantenga presionado el pulsador del emisor manual hasta que el LED parpadee de forma alterna en rojo y azul y se realice la función deseada.
- Si el automatismo detecta un código de radiofrecuencia transmitido que todavía no se ha memorizado en el receptor de radiofrecuencia integrado, el automatismo cambia automáticamente al modo de aprendizaje durante 10 segundos.
En la pantalla parpadea **11, 12, 13, 14, 15 o 16**.

11.3.1 Canal 1 / Impulso

El automatismo para puerta de garaje funciona con el control de secuencia de impulsos en el funcionamiento normal.

Se activa el impulso al pulsar el pulsador correspondiente del emisor manual, el pulsador  o un pulsador externo.

1. Impulso: La puerta se mueve en dirección de una posición final.
2. Impulso: La puerta se detiene.
3. Impulso: La puerta se mueve en la dirección opuesta.
4. Impulso: La puerta se detiene.
5. Impulso: La puerta se desplaza en dirección a la posición final seleccionada por el 1.er Posición final seleccionada por impulso.

Etc.

11.3.2 Canal 2 / Luz

Al presionar el pulsador correspondiente del emisor manual para la luz se enciende y apaga de forma anticipada la iluminación del automatismo.

11.3.3 Canal 3 / Apertura parcial

Si la puerta **no está en la posición de apertura parcial**, el pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para la apertura parcial activa el recorrido de puerta en esta posición.

Si la puerta está **en la posición de apertura parcial**, el pulsador del emisor manual activa

- El recorrido de puerta en la posición final de puerta cerrada con el código de radiofrecuencia para apertura parcial.
- el recorrido de puerta en la posición final de la puerta abierta con el código de radiofrecuencia para impulso.

11.3.4 Canal 4 / Selección de la dirección Puerta abierta

El pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para Puerta abierta activa la secuencia de impulsos (abierta – parada – abierta – parada) para el recorrido de puerta a la posición final de la puerta abierta.

11.3.5 Canal 5 / Selección de dirección Puerta cerrada

El pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para Puerta cerrada activa la secuencia de impulsos (cerrada – parada – cerrada – parada) para el recorrido de puerta a la posición final de la puerta cerrada.

11.3.6 Canal 6 / ventilación

Si la puerta **no está en la posición de ventilación**, el pulsador del emisor manual con el código de radiofrecuencia para la ventilación activa el recorrido de puerta en esta posición.

Si la puerta está **en la posición de ventilación**, el pulsador del emisor manual activa

- el recorrido de puerta en la posición final de la puerta cerrada con el código de radiofrecuencia para la ventilación.
- el recorrido de puerta en la posición final de la puerta abierta con el código de radiofrecuencia para impulso.

11.3.7 Canal 7 / Todas las funciones

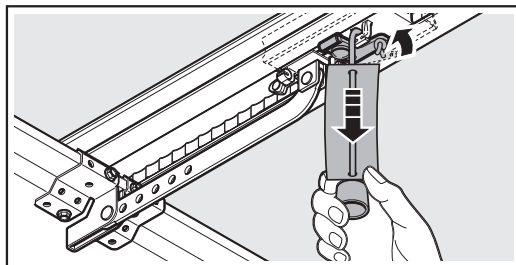
Previsto para el Sistema Smart Home de Hörmann (p. ej. Hörmann homee Brain).

11.4 Comportamiento del automatismo para puerta de garaje tras el 3º recorrido rápido seguido de puerta abierta

El motor del automatismo para puerta de garaje está equipado con una protección contra sobrecarga térmica. Si el automatismo hace 3 desplazamientos rápidos en la dirección de puerta abierta en un periodo de 2 minutos, la protección contra sobrecarga reduce la velocidad de marcha en dirección de puerta abierta. Entonces los desplazamientos en la dirección Puerta cerrada y Puerta abierta se realizan con la misma velocidad. Tras un tiempo de reposo de 2 minutos, el siguiente desplazamiento en la dirección de puerta abierta se realiza rápidamente de nuevo.

11.5 Comportamiento en caso de fallo de corriente (sin acumulador de emergencia)

Abra y cierre la instalación de puerta manualmente durante un fallo de tensión. Desacople previamente el automatismo.

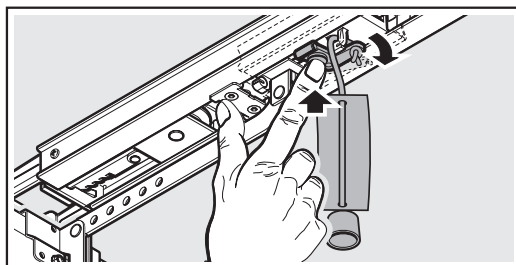


- Tire del cable de desbloqueo mecánico. El patín guía está desacoplado para el funcionamiento manual.

11.6 Comportamiento después del restablecimiento de la corriente (sin acumulador de emergencia)

Después del restablecimiento de la corriente,  parpadea hasta que todos los códigos de radiofrecuencia memorizados están cargados.

Después de que se restablezca la tensión, acople el automatismo de nuevo para el funcionamiento automático.



- Presione el pomo fijo verde del patín-guía. El patín guía está acoplado de nuevo para el funcionamiento automático.

11.7 Comportamiento en caso de fallo de tensión (con acumulador de emergencia)

- Imagen 21

Con un acumulador de emergencia opcional, la puerta se puede utilizar en caso de fallo de tensión. La conmutación a funcionamiento con acumulador se lleva a cabo de forma automática. En la iluminación del automatismo se iluminan pocos LED durante el funcionamiento del acumulador.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por un recorrido de puerta accidental

Si el acumulador de emergencia está conectado, puede producirse un recorrido de puerta accidental a pesar de que el enchufe esté desconectado.

- ▶ Para todos los trabajos en la instalación de puerta, desconecte el enchufe de red **y**, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia. Asegure la instalación de la puerta contra una nueva conexión accidental.

11.8 Recorrido de referencia

Indicación



Se requiere un recorrido de referencia:

- Si la limitación de la fuerza corresponde a 3 desplazamientos seguidos en la dirección Puerta cerrada.
- Si ocurrió un fallo de tensión durante un desplazamiento.

Se realiza un recorrido de referencia:

- Solo en dirección Puerta abierta. La iluminación del automatismo y la indicación parpadean.
- Con velocidad reducida.
- Con un ligero incremento de la fuerza de las últimas fuerzas memorizadas.



Una orden de impulso activa el recorrido de referencia. El automatismo se desplaza hasta la posición final de la puerta abierta.

12 Mantenimiento

El fabricante recomienda que un profesional cualificado compruebe y revise la instalación de puerta **cada año**.

No se requiere un período de descanso entre los recorridos.

- ▶ Tenga presente el máximo número de recorridos por hora en la matrícula.

⚠ ADVERTENCIA

Peligro de lesiones por un recorrido de puerta accidental

Puede producirse un recorrido de puerta accidental, si durante la comprobación y el mantenimiento de la instalación de la puerta se produce una conexión por descuido causada por terceras personas.

- ▶ Para todos los trabajos en la instalación de puerta, desconecte el enchufe de red **y**, en caso necesario, el enchufe del acumulador de emergencia. Asegure la instalación de la puerta contra una nueva conexión accidental.

La comprobación o la reparación necesaria deben ser realizadas exclusivamente por un experto. Póngase en contacto con un distribuidor especializado.

El usuario puede realizar una comprobación visual.

- ▶ Compruebe el funcionamiento correcto de todas las funciones de seguridad y protección **mensualmente**.
- ▶ Compruebe todos los dispositivos de protección sin autocomprobación **semestralmente**.
- ▶ Los fallos o deficiencias existentes deben subsanarse **inmediatamente**.

No permita que los niños realicen trabajos de limpieza y mantenimiento en el automatismo sin supervisión.

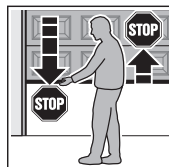
12.1 Tensión de la correa de distribución dentada

La correa de distribución dentada del carril-guía posee una tensión previa óptima de fábrica.

En la fase de arranque y en la fase de frenado, la correa de distribución dentada se puede descolgar del perfil del carril brevemente en el caso de puertas grandes. Este efecto no tiene ninguna merma técnica y tampoco repercute de forma desfavorable en el funcionamiento y la vida útil del automatismo.

12.2 Comprobar retroceso de seguridad / movimiento de inversión

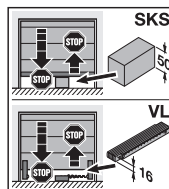
Para comprobar el retroceso de seguridad / el movimiento de inversión:



1. Detenga la puerta con ambas manos durante el **recorrido de cierre de puerta**. La instalación de la puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad.

2. Detenga la puerta con ambas manos durante el **recorrido de apertura de puerta**. Se debe apagar y descargar la instalación de puerta.

3. Coloque un cuerpo de prueba con una altura aprox. de 50 mm (SKS) o 16 mm (VL) en el centro de la puerta y cierre la puerta. La instalación de la puerta debe detenerse e iniciar el retroceso de seguridad, en cuanto la puerta llega al objeto de comprobación.



- ▶ En caso de fallo de la función de retroceso de seguridad, encargue inmediatamente la comprobación o reparación a una persona cualificada.

13 Desmontaje y reciclaje

AVISO

Durante el desmontaje siga todas las normas vigentes en materia de seguridad laboral.

Encargue el desmontaje y reciclaje del automatismo para puertas de garaje a una persona cualificada y siguiendo el orden inverso según se describe en estas instrucciones.

13.1 Reciclaje del embalaje



Eliminar el embalaje de forma diferenciada:

- El papel y el cartón con los residuos de papel
- Las láminas con los residuos reciclables

13.2 Aparatos eléctricos y electrónicos



Los aparatos eléctricos y electrónicos no se pueden eliminar con la basura doméstica, sino que se deben entregar en los puntos de recogida y agrupación destinados a ese fin.

14 Condiciones de garantía

Le agradecemos la confianza que ha depositado en nosotros al adquirir un producto de Hörmann.

Los productos de Hörmann se desarrollan y fabrican con un alto nivel de calidad en fábricas especializadas. En el caso de que, a pesar de todo, hubiera motivos para reclamar en relación con nuestro producto, Hörmann ofrece (véase el apartado. 1) la siguiente garantía:

1. Garante

El único garante es la empresa comercial de Hörmann responsable territorial del país en el que el cliente (ver párrafo. 2) compró el producto. Encontrará el distribuidor regional de Hörmann responsable de su país en: www.hoermann.com/en/hoermann-in-your-country/ (Englisch).

2. Periodo y objeto de la garantía

Durante 5 años a partir de la fecha de compra, pero para un período máximo de uso de 20 ciclos por hora / 150 ciclos por día (abrir / cerrar), el comprador recibe una garantía de piezas sobre la técnica de automatismos, el motor y el cuadro de maniobra del motor del automatismo para puerta SupraMatic H 4 (en lo sucesivo, «Producto»). Para los equipos de radiofrecuencia, los complementos y las instalaciones especiales, la duración es de 2 años.

Para las entregas de recambios se aplica la duración restante de la garantía del producto original, con un mínimo de seis meses.

El periodo de garantía comienza en la fecha de compra. Conserve el comprobante de compra original para demostrar la fecha de compra.

3. Ámbito de aplicación de la garantía

Durante el periodo de garantía solucionamos todos los defectos del producto que se deban demostrablemente a fallos de material o de fabricación. El derecho a garantía solo se aplica a daños en el objeto del contrato; otros daños accesorios o subsecuentes no están cubiertos por la garantía.

La garantía no se aplica a los defectos debidos a:

- montaje o conexión eléctrica incorrectos;
- puesta en marcha o utilización inadecuadas;
- falta de cuidados, limpieza y mantenimiento;
- daños o destrucción deliberada, por vandalismo o negligencia;
- lugar de instalación inadecuado o drenaje de agua insuficiente en la zona de montaje del producto;
- influencias externas como fuego, humedad ambiental excesiva o sustancias ambientales agresivas (p. ej. sales, álcalis, ácidos, fertilizantes, otras sustancias químicas), influencias ambientales anormales (p. ej. granizo), aire ambiente que contiene agua salada o arena;
- transporte inadecuado;
- Imprimación base y otras protecciones de la superficie;
- cambios de color o de superficie;
- capas de pintura protectora erróneas o no aplicadas a tiempo;
- reparaciones realizadas por personas no especializadas;
- uso de recambios no originales;
- cambios, modificaciones o instalaciones adicionales sin nuestra autorización previa por escrito;
- uso y desgaste normales;
- Retirada o borrado de la matrícula.

4. Cumplimiento de la garantía

Nos comprometemos, a nuestra discreción, a cambiar un producto defectuoso por uno sin defectos, o a repararlo o a compensar una pérdida de valor, sin asumir los costes de instalación, desmontaje ni envío. Las piezas sustituidas pasarán a ser de nuestra propiedad o, a nuestra discreción, serán eliminadas por el cliente a su cargo.

Nuestra actuación en virtud de la garantía (reparación, sustitución del producto o reposición del valor reducido) no da lugar a una ampliación ni reinicio del periodo de garantía.

5. Alcance territorial y personal de la garantía

La garantía solo es válida para el país en el que se compró el producto. El producto se debe haber adquirido por la vía de comercialización predeterminada por nosotros. Además, el producto debe ser propiedad del comprador original y no debe haber sido desmontado ni vuelto a montar.

6. Aplicación de la garantía

Para presentar una reclamación en virtud de esta garantía, póngase en contacto con el distribuidor a través del cual adquirió el producto.

La garantía solo se puede reclamar presentando el justificante de compra original. Para poder comprobar y tramitar su solicitud de garantía lo antes posible, necesitamos la siguiente información:

- Sus datos de contacto para consultas y, en caso de reclamación legítima de garantía, para su tramitación;
- indicación del distribuidor al que compró el producto;
- la denominación del producto;
- una foto de la matrícula del producto;
- una descripción significativa del error.

Si se requiere información adicional para la tramitación deberá enviárnosla cuando la solicitemos.

Tenemos derecho a recurrir a terceros para comprobar y tramitar la reclamación de garantía.

7. Aviso sobre los derechos legales del consumidor en caso de defectos

Le informamos expresamente de que tiene derechos legales en caso de defecto en la entrega del producto (cumplimiento posterior, rescisión o reducción del precio de compra, así como indemnización por daños y perjuicios). El uso de estos derechos legales es de carácter gratuito y no está limitado por esta garantía que va más allá de los derechos.

15 Declaración de conformidad CE / UE / Declaración de incorporación

(Conforme a la directiva de máquinas CE/UE 2006/42/CE, anexo II, Parte 1 A para el conjunto de la máquina o Parte 1 B para el montaje de una máquina incompleta).

Si el montaje de este automatismo para puerta de garaje lo realiza el usuario final, solo está permitida su combinación con determinados tipos de puerta autorizados. Estos tipos de puerta los puede consultar en la declaración de conformidad CE / UE completa en el libro de comprobación adjunto.

Sin embargo, si este automatismo para puerta de garaje no se combina con un tipo de puerta autorizado, el propio montador se convertirá en el fabricante de la máquina completa.

En este sentido, el montaje solo puede llevarlo a cabo una empresa de montaje especializada, ya que solo ellos conocen las normas de seguridad relevantes y las directivas y normas vigentes, y disponen de los aparatos de comprobación y medición necesarios.

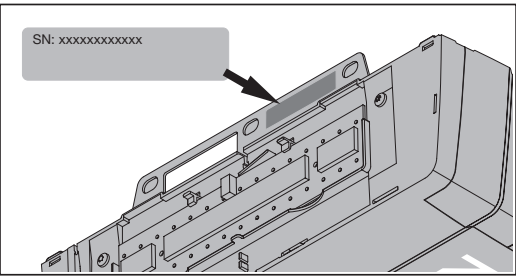
La declaración de incorporación prevista para tal caso también la encontrará en el libro de comprobación adjunto.

16 Datos técnicos

Conexión a la red	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Stand-by	0,6 W
Tiempo hasta el Stand-By (estado listo)	1 minuto
Frecuencia	- Sistema de radiofrecuencia: 868 MHz - Bluetooth: 2,4 GHz
Temperatura ambiente permitida	-20 °C hasta +60 °C
Máx. humedad atmosférica	93% sin condensación
Índice de protección	Solo para espacios secos.
Desconexión automática	Se memoriza automáticamente para ambas direcciones por separado
Desconexión en la posición final / limitación de la fuerza	- Con aprendizaje automático - Sin desgaste - Desconexión automática que se reajusta con cada recorrido de puerta
Limitación del tiempo de recorrido	90 s, puerta seccional lateral 180 s
Carga nominal	Ver matrícula
Fuerza de tracción y de presión	Ver matrícula
Motor	Motor de corriente continua con sensor Hall
Fuente de alimentación integrada	24 V CC / 37 V CC
Conexión	- Borne roscado para aparatos externos - Técnica de conexión sin tornillos para pulsadores externos y células fotoeléctricas bifilares
Funciones especiales	- Célula fotoeléctrica o protección contra accidentes conectable - Relé opcional, pletinas de adaptación y otros participantes de bus HCP conectables
Desbloqueo rápido	Funcionamiento manual desde el interior con cable
Guías universales	Para puertas basculantes y puertas seccionales
Velocidad de movimiento de la puerta	- Durante el desplazamiento en dirección Puerta CERRADA, máx. 14 cm/s¹⁾ - Durante el desplazamiento en dirección Puerta ABIERTA, máx. 25 cm/s¹⁾
Emisión de ruido aéreo del automatismo	≤ 70 dB (A)
Carril-guía	- Con 30 mm muy plano - Con protección contra el apalancamiento integrada - Con correa dentada

1) independiente del modelo de automatismo, del modelo de puerta, del tamaño de la puerta y del peso de la hoja

16.1 Posición de la matrícula



17 Visualización de errores, mensajes de advertencia y estados operativos

17.1 Teclas de manejo

▲ ▼	Programación del automatismo Pulsador de impulsos en funcionamiento normal Modificar funciones y parámetros Interrumpir los recorridos de aprendizaje antes de tiempo. Confirmar el error
PRG	Guardar funciones y parámetros Interrumpir los recorridos de aprendizaje antes de tiempo.
Bluetooth	Bluetooth® activar / desactivar

17.2 Avisos de la iluminación del automatismo

Estado	Función
Parpadea lento	Recorrido de aprendizaje o recorrido de referencia en curso
Parpadea una vez	Se ha realizado con éxito el restablecimiento de los ajustes de fábrica
Parpadea una vez 3 veces	Durante el tiempo de preaviso Se ha alcanzado el intervalo de mantenimiento
Se ilumina durante 120 segundos	El automatismo no ha sido programado (estado de suministro) Funcionamiento normal

17.3 Indicación de los estados de funcionamiento

8.8	El automatismo no ha sido memorizado
8.8	Se requieren recorridos de aprendizaje
((8.8))	El automatismo hace el recorrido de aprendizaje necesario en la dirección Puerta abierta
((8.8))	El automatismo hace el recorrido de aprendizaje necesario en la dirección Puerta cerrada
8.8.	El automatismo se encuentra en la posición final de puerta abierta
8.8.	El automatismo se encuentra en la posición final de puerta cerrada

	1. El automatismo se desplaza en la dirección Puerta abierta 2. El cierre automático está activado
	El automatismo se desplaza en la dirección Puerta cerrada
	1. El automatismo se encuentra en la posición final de puerta abierta 2. El tiempo de preaviso está activo
	1. El automatismo se encuentra en la posición final de puerta cerrada 2. El tiempo de preaviso está activo
	El automatismo se encuentra en una posición intermedia
	1. El automatismo se encuentra en una posición intermedia 2. El tiempo de preaviso está activo
	El automatismo se encuentra en la posición de apertura parcial
	El automatismo se desplaza a la posición de apertura parcial
	1. El automatismo se encuentra en la posición de apertura parcial 2. El cierre automático está activado
	1. El automatismo se encuentra en la posición de apertura parcial 2. El tiempo de preaviso está activo
	El automatismo se encuentra en la posición de ventilación
	El automatismo se desplaza a la posición de ventilación
	1. El automatismo se encuentra en la posición de ventilación 2. El tiempo de preaviso está activo
	Entrada de impulso de un código de radiofrecuencia (parpadea 1 vez)
	Standby (parpadea de forma permanente)
	Se envía una retroalimentación de la posición de la puerta al emisor manual (parpadea 1 vez)
	Recorrido de referencia en curso
	Se ilumina durante 2 segundos
	1. Al volver la corriente tras un fallo de tensión. 2. Después de un restablecimiento de fábrica
	Se cargan todos los códigos de radiofrecuencia memorizados.
	Se realiza un escaneo BUS

17.4 Indicación de errores y advertencias

Indicación	Error / advertencia	Causa posible	Solución
8.8 (*)	No es posible el ajuste del límite de inversión	Al ajustar el límite de inversión SKS / VL hay un obstáculo en el camino	Eliminar el obstáculo
		La posición del límite de inversión está > 200 mm delante de la posición final de puerta cerrada	Al presionar los pulsadores  o  se confirma el error. Seleccione una posición < 200 mm delante de la posición final de puerta cerrada
		Al ajustar el límite de inversión SKS / VL no se detecta el cuerpo de prueba.	Repita el ajuste del límite de inversión.
	No se puede ajustar la posición de ajuste de ventilación	La posición de apertura parcial se encuentra demasiado cerca de la posición final de la puerta (≤ 120 mm del recorrido del patín)	La posición de ajuste de ventilación debe ser > 120 mm
	No es posible el ajuste de la posición de ventilación	La posición de ventilación se encuentra fuera de la zona permitida	La posición de ventilación debe estar 35 – 300 mm del recorrido del patín delante de la posición final de la puerta CERRADA
	No es posible memorizar la puerta	El trayecto memorizado es demasiado corto	Aumentar la distancia entre los topes finales
	Dispositivo de seguridad en SE1	No hay ningún dispositivo de seguridad conectado	Conecte un dispositivo de seguridad. Desactivar el dispositivo de seguridad en el menú mediante un reseteo (menú 37).
		La señal del dispositivo de seguridad es interrumpida antes del desplazamiento	Ajustar / configurar el dispositivo de seguridad Comprobar la línea de alimentación, sustituirla en caso necesario
		El dispositivo de seguridad está defectuoso	Sustituir el dispositivo de seguridad
8.9 (*)	Limitación de la fuerza en dirección Puerta cerrada	La puerta funciona de forma dificultosa o irregular	Corregir el movimiento de puerta
		Hay un obstáculo en la zona de la puerta	Retirar el obstáculo, en caso necesario volver a memorizar el automatismo
8.9 (*)	Circuito de corriente de reposo interrumpido	La puerta peatonal incorporada está abierta	Cerrar la puerta peatonal incorporada
		El imán ha sido montado al revés	Montar el imán en la dirección correcta (ver instrucciones del contacto para puerta peatonal incorporada)
		La función de autocomprobación no está en orden	Sustituir el contacto de puerta peatonal incorporada
		Circuito de corriente de reposo interrumpido en los complementos que están conectado al casquillo BUS.	Comprobar los complementos en el casquillo BUS
8.9 (*)	Limitación de la fuerza en dirección Puerta abierta	La puerta funciona de forma dificultosa o irregular	Corregir el movimiento de puerta
		Hay un obstáculo en la zona de la puerta	Retirar el obstáculo, en caso necesario volver a memorizar el automatismo
		Rotura de muelles	Controle los muelles. En caso necesario, encargue la sustitución de los muelles a una persona cualificada.
		La tensión de muelles se reduce	Controle la tensión del muelle. En caso necesario, encargue el ajuste de la tensión del muelle a una persona cualificada.
8.6 (*)	Anomalía del sistema	Fallo interno	Realizar un restablecimiento de los ajustes de fábrica y programar de nuevo el automatismo, cambiarlo en caso necesario
	Limitación del tiempo de recorrido	La correa está rasgada	Cambiar la correa
		El automatismo está defectuoso	Sustituir el automatismo

Indicación	Error / advertencia	Causa posible	Solución
8.7 (*)	Error en comunicación	La comunicación con el elemento de mando o la pletina adicional está defectuosa	Comprobar la línea de alimentación, sustituirla en caso necesario
			Comprobar el elemento de mando o la pletina adicional, cambiarlos en caso necesario
			Realizar un escaneo de bus (véase el Capítulo 7, menú 37)
8.8 (*)	Elementos de mando/manejo	Error de introducción	Comprobar y modificar la introducción
		Introducción de un valor inválido	Comprobar y modificar el valor introducido
	No es posible el comando de desplazamiento	Se ha bloqueado el automatismo para los elementos de mando y se ha dado un comando de desplazamiento	Liberar el automatismo para los elementos de mando
			Comprobar la conexión del IT 3b
8.9 (*)	Específico para dispositivos de seguridad programados	Dispositivo de seguridad con autocomprobación interrumpido	Comprobar el dispositivo de seguridad y sustituirlo si fuera necesario
		La protección contra accidentes / célula fotoeléctrica antepuesta ha reaccionado	Eliminar el obstáculo
		Protección contra accidentes / célula fotoeléctrica antepuesta defectuosa o no conectada	Comprobar la protección contra accidentes / célula fotoeléctrica antepuesta y cambiar o conectar en caso necesario
8.10 (*)	Error de tensión (tensión máxima/subtensión)	Con funcionamiento con acumulador: señalización Con tensión de red: error interno sin señalización	Cargar el acumulador, comprobar la fuente de tensión
8.11 (*)	Muelle	La tensión de muelles se reduce	Controle la tensión del muelle. En caso necesario, encargue el ajuste de la tensión del muelle a una persona cualificada.
		Rotura de muelles	Controle los muelles. En caso necesario, encargue la sustitución de los muelles a una persona cualificada.
8.8	Sin punto de referencia	La limitación de la fuerza ha reaccionado 3 veces consecutivas en la dirección Puerta cerrada	Desplazar la puerta a la posición final de puerta abierta
		Fallo de tensión durante un desplazamiento	
8.9	El automatismo no ha sido memorizado	Ningún error El automatismo todavía no ha sido memorizado	Memorizar el automatismo (véase el Capítulo 4)
8.12	Mensaje de intervalo de mantenimiento (la indicación In parpadea 3 veces en cada posición final de la puerta)	Ningún error Se ha sobrepasado el intervalo de mantenimiento ajustado por el montador.	Encargue la revisión y el mantenimiento de la instalación de puerta a una persona cualificada de acuerdo con las instrucciones del fabricante.

Índice

1	Documentação aplicável.....	157	10.4	Funcionamento.....	174
1.1	Instruções de aviso utilizadas.....	157	10.5	Antena Bluetooth externa.....	174
1.2	Definições utilizadas.....	158	10.6	Declaração de conformidade UE para o recetor Bluetooth.....	174
1.3	Símbolos utilizados.....	158	10.7	Licença de Open Source.....	174
1.4	Abreviaturas utilizadas.....	159	11	Funcionamento.....	175
1.5	Definições do artigo utilizado.....	159	11.1	Instrução aos utilizadores.....	175
2	Instruções de segurança.....	159	11.2	Funções das teclas de comando.....	176
2.1	Utilização prevista.....	159	11.3	Funções dos diversos códigos de radiofrequência.....	176
2.2	Utilização que não cumpre as disposições.....	159	11.4	Comportamento do automatismo para porta de garagem após 3 deslocações Porta ABERTA consecutivas.....	176
2.3	Qualificação da pessoa habilitada.....	159	11.5	Comportamento em caso de uma falha de tensão (sem acumulador de emergência).....	176
2.4	Instruções de segurança relativas à montagem, manutenção, reparação e desmontagem.....	159	11.6	Comportamento após o retorno da tensão (sem acumulador de emergência).....	177
2.5	Instruções de segurança relativas à montagem.....	159	11.7	Comportamento em caso de uma falha de tensão (com acumulador de emergência).....	177
2.6	Instruções de segurança relativas à instalação.....	160	11.8	Deslocação de referência.....	177
2.7	Instruções de segurança relativas à colocação em funcionamento e ao funcionamento.....	160	12	Ensaio e manutenção.....	177
2.8	Instruções de segurança relativas à utilização do emissor portátil.....	160	12.1	Tensão da cremalheira / correia dentada.....	177
2.9	Dispositivos de proteção.....	160	12.2	Verificação do retorno de segurança / da reversão.....	177
3	Montagem.....	160	13	Desmontagem e descarte.....	178
3.1	Verificar a porta / o dispositivo de porta.....	160	13.1	Tratar a embalagem.....	178
3.2	Espaço livre necessário.....	160	13.2	Equipamentos elétricos e eletrónicos.....	178
3.3	Montagem do automatismo para porta de garagem.....	161	14	Condições da garantia.....	178
3.4	Montagem da guia.....	161	15	Declaração de conformidade / declaração de incorporação CE / UE.....	179
3.5	Definir as posições finais de porta.....	161	16	Dados técnicos.....	179
3.6	Montagem da base do automatismo.....	161	16.1	Posição da etiqueta info.....	179
3.7	Desbloqueio de emergência.....	161	17	Indicações de erros / mensagens de aviso e estados de funcionamento.....	179
4	Colocação em funcionamento.....	162	17.1	Teclas de comando.....	179
4.1	Programação do automatismo.....	162	17.2	Comunicações da iluminação do automatismo.....	180
5	Programação de menus adicionais.....	164	17.3	Visor dos estados de funcionamento.....	180
5.1	Menu 10: Deslocações de programação.....	164	17.4	Indicação de erros e avisos.....	181
6	Ligação de acessórios.....	164			182
6.1	Bornes de ligação.....	165	Este manual é uma tradução das instruções de montagem originais de acordo com a diretiva comunitária 2006/42/CE e está dividido numa parte de texto e numa parte ilustrada. Contém informações importantes sobre o produto, sobretudo instruções de segurança e de aviso.		
6.2	Interruptor com função de impulso.....	165	Leia as instruções cuidadosamente e mantenha-as em segurança.		
7	Resumo de menus e programação.....	165	1 Documentação aplicável		
8	Trabalhos finais.....	170	Ao utilizador final terá de ser disponibilizada a seguinte documentação para uma utilização e manutenção segura do dispositivo de porta:		
8.1	Fixação da placa de aviso.....	170	- Estas instruções • Livro de inspeção • Instruções da porta de garagem • Descrições adicionais em:		
8.2	Ensaio de funções.....	171	 www.hoermann-docs.com/363295		
9	Emissor portátil HSE 4 BiSecur.....	171	1.1 Instruções de aviso utilizadas		
9.1	Descrição do produto.....	171	 PERIGO Assinala um perigo que poderá causar imediatamente a morte ou lesões graves.		
9.2	Substituição da pilha.....	171			
9.3	Funcionamento do emissor.....	171			
9.4	Memorização / transmissão de um código de radiofrequência.....	172			
9.5	Reset do emissor.....	172			
9.6	Indicação de LED.....	172			
9.7	Limpeza do emissor.....	172			
9.8	Descarte de equipamentos elétricos e eletrónicos.....	172			
9.9	Tratamento de pilhas.....	172			
9.10	Dados técnicos.....	172			
9.11	Declaração de conformidade UE para o emissor portátil.....	172			
10	Bluetooth®.....	172			
10.1	Aplicação (App) BlueSecur.....	173			
10.2	Ativar / desativar Bluetooth®.....	174			
10.3	Configurar Bluetooth®.....	174			

É proibida a divulgação e a reprodução do presente documento, bem como a utilização e a comunicação do seu teor sem a devida autorização expressa para o efeito.
O incumprimento obriga ao pagamento de indemnizações. Reservados todos os direitos de registos de patentes, de modelos registados ou de modelos de apresentação. Reservado o direito a alterações.

A App StoreSM é uma marca registada da Apple Inc.
O GoogleTM Play é uma marca registada da Google Inc.

⚠ ATENÇÃO

Assinala um perigo que poderá causar a **morte** ou **lesões graves**.

ATENÇÃO

Assinala um perigo, que poderá levar à **danificação** ou **destruição do produto**.

1.2 Definições utilizadas**Tempo de abertura**

Tempo de espera durante o fecho automático, antes da porta fechar da posição final de Porta ABERTA ou da abertura parcial.

Fecho automático

Após decurso do tempo de fecho automático programado e do tempo de pré-aviso, a porta fecha automaticamente da posição final Porta ABERTA / abertura parcial.

Limitação de força

As forças provocadas pelo embate da porta num obstáculo são limitadas aos valores admissíveis (EN 12453).

Comando sucessivo de impulsos

O código de radiofrequência programado impulso ou um interruptor aciona o quadro sequencial por impulso. Aquando de qualquer acionamento, a porta arranca em sentido contrário ao do último movimento ou é imobilizada uma deslocação de porta.

Deslocação de programação

O automatismo assimila percursos de desvio e forças que são necessárias para o movimento da porta.

Ventilação

Ao ventilar, o painel superior é virado ou a porta é ligeiramente elevada, de forma que o ar possa circular.

Funcionamento normal

O funcionamento normal é uma deslocação de porta com percursos de desvio e forças programados.

Deslocação de referência

Deslocação de porta com velocidade reduzida para a posição final de Porta ABERTA para definir a posição base.

Retorno de segurança / reversão

Deslocação de porta no sentido contrário, quando é acionado um dispositivo de proteção ou uma limitação de força.

Limite de reversão

O limite de reversão situa-se um pouco antes da posição final de Porta FECHADA. Não há retorno de segurança / reversão dentro do limite de reversão.

Movimento em marcha lenta

A área, em que a porta se movimenta muito lentamente para se deslocar suavemente para a posição final.

Estado

A posição atual da porta.

Abertura parcial

Segunda altura de abertura individualmente ajustável.

Timeout

Um período de tempo definido durante o qual se espera uma ação, por exemplo seleção de menu ou ativar função. Se for excedido esse período de tempo sem uma ação, o automatismo volta automaticamente.

Dispositivo de porta

Porta com automatismo.

Portas sob carga térmica

Portas que por ex. estão montadas no lado sul e devido a isso estão expostas a uma maior radiação solar. Estas portas podem dilatar e, podem necessitar de um espaço maior debaixo do teto.

Percurso de desvio

O percurso que a porta faz desde a posição final de Porta ABERTA até à posição final de Porta FECHADA.

Tempo de pré-aviso

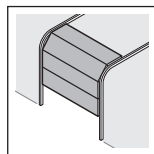
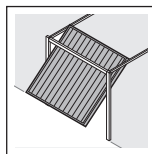
O período de tempo entre o comando de movimento (impulso) e o início da deslocação de porta.

Reset de fábrica

Reposição dos valores programados no estado de entrega / o ajuste de fábrica.

1.3 Símbolos utilizados

Na parte ilustrada, a montagem numa porta seccional é assinalada com **a** e numa porta basculante é assinalada com **b**. Os desvios de montagem na porta basculante serão apresentados adicionalmente.

**a** = Porta seccional**b** = Porta basculante**Simbologia**

Aviso importante para evitar danos pessoais ou materiais



Disposição ou atividade admissível



Disposição ou atividade inadequada



Elevado dispêndio de força



Baixo esforço



Verificação



Falha de tensão



Retorno da tensão



Ajuste de fábrica



Utilizar luvas de proteção



Ter em atenção o deslocamento com facilidade



A marca nominativa Bluetooth® e os logótipos são marcas registadas da Bluetooth SIG, Inc. e são utilizados sob licença pela Hörmann KG Verkaufsgesellschaft. Outras marcas registadas e marcas comerciais são propriedade dos seus respetivos titulares.

Visor de 7 segmentos



Indicação acende-se



Indicação pisca lentamente



Indicação pisca rapidamente



Ponto intermitente

1.4 Abreviaturas utilizadas

Códigos de cor para material condutor, condutores individuais e componentes			
As abreviaturas das cores para a marcação de material condutor, condutores e componentes cumprem o código internacional de cores, de acordo com a IEC 60757:			
WH	Branco	BK	Preto
BN	Castanho	BU	Azul
GN	Verde	RD	Vermelho
YE	Amarelo	RD / BU	Vermelho / azul

Todas as medidas da parte ilustrada são indicadas em [mm].

1.5 Definições do artigo utilizado

HSE 4 BiSecur	Emissor com 4 teclas
ESE BiSecur	Recetor bidirecional
IT 1b-1	Interruptor interior com tecla de impulso iluminada
IT 3b-1 / PB 3 / IT 3b-1M	Interruptor interior com tecla de impulso iluminada, teclas adicionais para luz ligada / desligada e bloquear / desbloquear automatismo
EL 101 / EL 301	Célula fotoelétrica de um sentido
HOR 1-HCP	Relé opcional
UAP 1-HCP	Platina de adaptação universal
SLK	Lâmpada de sinalização LED, amarelo
SKS	Unidade de ligação, dispositivo de fecho de segurança
STK	Contacto de porta incorporada
VL	Unidade de ligação, célula fotoelétrica com avanço
HNA 18-4	Acumulador de emergência
HKSI-1 / HKSA	Sensores climáticos (sensor interior / sensor exterior)

2 Instruções de segurança

ATENÇÃO:

Perante referências sem data relativas a normas, diretivas etc., aplica-se a última edição da publicação incluindo alterações.

2.1 Utilização prevista

O automatismo destina-se ao funcionamento por impulso de portas de garagem com compensação de mola / peso. Dependendo do modelo do automatismo, o automatismo pode ser aplicado na esfera privada ou comercial. Ter em atenção as instruções do fabricante no que diz respeito à porta e automatismo. A EN 13241 define o âmbito de utilização para a incorporação, montagem e utilização. Operar o automatismo apenas em espaços secos.

2.2 Utilização que não cumpre as disposições

O automatismo não poderá ser utilizado em portas sem dispositivo de segurança contra quedas. Os dispositivos de porta que se encontram em áreas públicas apenas podem ser acionados sob vigilância. Se tal não puder ser garantido, é necessária uma célula fotoelétrica adicional.

2.3 Qualificação da pessoa habilitada

A montagem, manutenção, reparação ou desmontagem do automatismo deve ser efetuada apenas por pessoas habilitadas, de acordo com a EN 12635. Ter em conta os possíveis perigos nos termos da EN 12604 e da EN 12453.

As alterações por parte do cliente podem levar à anulação da conformidade CE.

2.4 Instruções de segurança relativas à montagem, manutenção, reparação e desmontagem

PERIGO

As molas de compensação estão sob elevada tensão

► Ver indicação de aviso, capítulo 3.1

ATENÇÃO

Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta

► Ver indicação de aviso, capítulo 12

A montagem, manutenção, reparação ou desmontagem do dispositivo de porta e do automatismo devem ser efetuadas apenas por pessoas habilitadas, de acordo com a EN 12635.

► Se o automatismo falhar, solicite imediatamente uma pessoa habilitada para o inspecionar / reparar.

2.5 Instruções de segurança relativas à montagem

Durante a realização de trabalhos de montagem, a pessoa habilitada terá de cumprir as normas vigentes relativas à segurança no trabalho, bem como as diretivas nacionais de equipamento elétrico. Os perigos, de acordo com a EN 13241-1, são evitados através da construção e montagem de acordo com as nossas instruções. Após conclusão da montagem, a pessoa habilitada tem de declarar a conformidade segundo o âmbito de aplicação e de acordo com a EN 13241-1.

ATENÇÃO

Materiais de fixação inadequados

► Ver indicação de aviso, capítulo 3.3

Perigo de vida devido ao cabo manual

► Ver indicação de aviso, capítulo 3.3

Perigo de lesão devido ao movimento inadvertido da porta

► Ver indicação de aviso, capítulo 3.3

2.6 Instruções de segurança relativas à instalação

	⚠ PERIGO
No caso de contacto com a tensão de rede, existe o perigo de um choque elétrico mortal.	
▶ Antes de qualquer trabalho no sistema da porta, retire a ficha de rede e, se for necessário, a ficha do acumulador de emergência. Proteja o dispositivo de porta contra um novo arranque não autorizado. ▶ As ligações elétricas terão de ser realizadas por um electricista qualificado. ▶ Se a linha de ligação à rede for danificada, contactar um electricista qualificado. ▶ As instalações elétricas realizadas pelo cliente terão de corresponder às normas de segurança (230 / 240 V AC, 50 / 60 Hz).	

ATENÇÃO	
	Tensão externa nos bornes de ligação A tensão externa (230 / 240 V CA) nos bornes de ligação do comando conduz à destruição do sistema eletrónico.
Os cabos do comando e os cabos de alimentação dispostos em conjunto levam a anomalias de funcionamento. ▶ Disponha as linhas de comando (24 V CD) do automatismo e as linhas de alimentação (230 / 240 V CA) num sistema de instalação em separado.	

2.7 Instruções de segurança relativas à colocação em funcionamento e ao funcionamento

⚠ ATENÇÃO	
Perigo de lesão devido ao modelo de porta selecionado incorretamente ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 4.1	
Perigo de lesão para crianças ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 4.1	
Perigo de lesão durante a deslocação de porta ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 11	
Perigo de entalamento na guia ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 11	
Perigo de lesão devido à campânula de cabo ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 11	
Perigo de lesão devido ao movimento da porta descontrolado no sentido porta FECHADA, em caso de quebra de uma mola de compensação de peso existente e desbloqueio do cursor de guia. ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 11	
Perigo de lesão se a porta fechar rapidamente ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 11.1.1	

2.8 Instruções de segurança relativas à utilização do emissor portátil

⚠ ATENÇÃO	
Perigo de lesão devido ao movimento intencional ou não intencional da porta ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 9	
Perigo de explosão devido a tipo de pilha incorreto ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 9.2	
Perigo de morte devido a ingestão de peças ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 9.2	

2.9 Dispositivos de proteção

Correspondem à cat. 2, PL “c” de acordo com a EN ISO 13849-1 e foram construídos e testados em conformidade:

- Limitação interna de força • Dispositivos de proteção

⚠ ATENÇÃO	
Perigo de lesão devido a dispositivos de proteção não funcionais ▶ Ver indicação de aviso, capítulo 8.2	

3 Montagem

3.1 Verificar a porta / o dispositivo de porta

⚠ PERIGO	
As molas de compensação estão sob elevada tensão O ajuste ou o desaparafusamento das molas de compensação pode provocar lesões graves! ▶ Não tente substituir, reajustar, reparar ou deslocar as molas de compensação durante a compensação de peso da porta ou os seus suportes. Se necessário, mande realizar o trabalho apenas por uma pessoa habilitada! ▶ Controle todo o dispositivo de porta (apoios da porta, articulações, cabos, molas e peças de fixação) quanto a desgaste e eventuais danos, ferrugem, corrosão ou fissuras existentes.	
Erros no dispositivo de porta ou uma porta alinhada incorretamente poderão levar a lesões graves! ▶ Não utilize o dispositivo de porta durante a realização de trabalhos de reparação ou regulação!	

A construção do automatismo para porta de garagem não foi concebida para o funcionamento de portas que se deslocam com dificuldade.

A porta terá de se encontrar em perfeito estado mecânico e equilibrada, de forma que possa ser facilmente operada à mão (EN 12604).

- ▶ **Terá de cumprir as instruções do fabricante.**

3.2 Espaço livre necessário

- ▶ Ilustração 1.1a / 1.2b

O espaço livre entre o ponto mais alto da deslocação de porta e o teto (também aquando da abertura da porta) deve ser de **pelo menos 35 mm**, e em portas sob carga térmica de **pelo menos 75 mm**.

Em conjunto com as portas Hörmann, devem ser respeitadas as dimensões indicadas nas respetivas figuras (1.6a, 1.8b).

AVISO

As dimensões com * devem ser selecionadas em portas sob carga térmica. Não é possível uma montagem de teto sob carga térmica (Figura 1.6a -4).

- ⚠ Para Thermoframe, ter em atenção aos respetivos dados de montagem da porta.

Em espaços reduzidos, a guia poderá ser igualmente montado atrás da porta aberta, desde que exista espaço suficiente. Nesse caso, terá de ser utilizado um dispositivo de arrastamento prolongado da porta, que terá de ser encomendado em separado.

O automatismo poderá ser montado excêntricamente, no máximo, 500 mm. Estão excluídas as portas seccionais com um guiamento em altura (guia H). Aqui é necessário um guia especial.

Monte a tomada para a ligação elétrica aprox. 500 mm ao lado da base do automatismo.

- ▶ Verifique estas medidas.

3.3 Montagem do automatismo para porta de garagem

⚠ ATENÇÃO

Materiais de fixação inadequados

podem fazer com que o automatismo se solte.

- ▶ O instalador deve verificar a adequação das buchas e parafusos fornecidos para o local de montagem. Como os materiais de fixação fornecidos são adequados para betão (≥ B15), mas não são aprovados pelas autoridades de construção, poderá ter de utilizar outros materiais de fixação. (ver ilustrações 1.6a / 1.8b / 2.4).

⚠ ATENÇÃO

Perigo de vida devido ao cabo manual

- ▶ Remova o cabo manual aquando da montagem (ver ilustração 1.3a).

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido ao movimento inadvertido da porta

O manuseamento incorreto do automatismo e do equipamento de comando pode despoletar movimentos inadvertidos da porta.



- ▶ Fixe o equipamento de comando a uma altura mín. de 1,5 m fora do alcance das crianças.
- ▶ Monte o equipamento de comando instalado de forma fixa em contacto visual com a porta mas longe das peças móveis.

ATENÇÃO

Aparas de perfuração e pó

podem provocar avarias no funcionamento.

- ▶ Cubra o automatismo.

Porta seccional (Ilustração 1a – 1.6a)

- ▶ No que diz respeito ao perfil de reforço excêntrico, a cantoneira de arrastamento terá de ser montada do lado direito ou esquerdo do perfil de reforço mais próximo (Ilustração 1a).
- ▶ Desmonte, na íntegra, o bloqueio mecânico de porta. (Ilustração 1.2a + 1.3a).
- ▶ No caso de um fecho central, a união articulada do lintel e a cantoneira de arrastamento terão de ser fixadas, no máx. 500 mm, excêntricamente (Ilustração 1.5a).

AVISO:

Divergente da figura 1.5a, utilize os parafusos de madeira 5 x 35 em portas de madeira, que fazem parte do kit de acessórios da porta (perfuração Ø 3 mm).

Porta basculante (Ilustração 1b – 1.8b)

- ▶ Imobilize os bloqueios mecânicos de porta (Ilustração 1.3b, 1.4b, 1.5b). Nos modelos de porta, que não estejam aqui especificados, os trincos de fechadura deverão ser fixados por parte do cliente.
- ▶ Para um puxador de porta em ferro forjado artificial, aplique a união articulada do lintel e a cantoneira de arrastamento excêntricamente (Ilustração 1.6b, 1.7b).

AVISO:

Em portas com interior em madeira N 80, utilize os orifícios inferiores da união articulada do lintel para a montagem (Ilustração 1.7b).

3.4 Montagem da guia

- ▶ Figura 2 – 3.1b
- ▶ Prima o botão verde e deslize o cursor de guia aprox. 200 mm na direção do centro da guia. Isso já não é possível, assim que os batentes finais e o automatismo estejam montados. (Figura 2.1)
- ▶ Nas guias divididas, recomenda-se uma 2.ª suspensão (disponível nos acessórios). (Figura 2.4)
- ▶ Tenha em atenção o sentido de montagem do dispositivo de arrastamento da porta em função da guia de porta e do modelo da porta. (Ilustração 3a – 3.1b)

AVISO

Dependendo da respetiva aplicação, utilize para os automatismos de portas de garagem exclusivamente as guias recomendadas por nós (ver informação do produto)!

3.5 Definir as posições finais de porta

1. Puxe o cabo do desbloqueio mecânico. (Figura 4)
2. Monte o batente final de Porta ABERTA entre o cursor de guia e o automatismo. (Figura 5.1)
3. Monte o batente final de Porta FECHADA entre o cursor de guia e a porta. (Figura 5.2)
4. Prima o botão verde no cursor de guia. (Figura 6)
5. Desloque a porta até que o cursor de guia acople na fechadura de correia.

3.6 Montagem da base do automatismo

- ▶ Monte a base do automatismo e a caixa da lâmpada (Ilustração 7). A cobertura do compartimento do terminal deve apontar para a garagem.

3.7 Desbloqueio de emergência

- ▶ Figura 8 – 9b

A campânula de cabo do desbloqueio mecânico não pode ser aplicada a uma altura superior a 1,8 m do pavimento da garagem. Dependendo da altura da porta de garagem pode ser, eventualmente, necessário o prolongamento do cabo por parte do cliente.

- ▶ Aquando do prolongamento do cabo, tenha em atenção que o cabo não fique preso num sistema de suporte de carga de tejadilho ou noutras saliências do veículo ou da porta.

Em garagens sem um 2.º acesso, é necessário um desbloqueio de emergência, a partir do exterior, para o desbloqueio mecânico. O desbloqueio de emergência evita um possível bloqueio, no caso de uma queda de tensão da rede. Encomende o desbloqueio de emergência em separado.

- ▶ Verifique o desbloqueio de emergência mensalmente quanto à funcionalidade.

4 Colocação em funcionamento

- ▶ Antes da colocação em funcionamento, leia e cumpra as instruções de segurança dos capítulos 4.1, 8.2, 11 e 11.1.1.

Nas deslocações de programação, o automatismo é adaptado à porta. O comprimento do percurso de desvio, a força necessária para as deslocações Porta ABERTA e Porta Fechada e os dispositivos de proteção ligados são automaticamente programados e guardados com proteção contra falhas de tensão. Os dados só são válidos para esta porta.

Avisos

- O emissor tem de estar operacional.
- O cursor de guia deve estar acoplado.
- Respeitar as instruções do emissor portátil.
- Durante a programação do percurso de desvio, o automatismo desloca-se em marcha lenta.

Iluminação do automatismo:

Se o automatismo não for programado, a iluminação do automatismo acenderá durante 120 segundos após a aplicação da energia.

4.1 Programação do automatismo

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido ao modelo de porta selecionado incorretamente

O comportamento irregular do dispositivo de porta pode causar **lesões**.

- ▶ Selecione *apenas* o menu para o dispositivo de porta existente.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão para crianças

O comportamento irregular do dispositivo de porta aquando da colocação em funcionamento pode conduzir a **lesões**.

- ▶ Assegure-se de que não se encontram crianças nas proximidades do dispositivo de porta durante a colocação em funcionamento.

Para programar o automatismo:



1. Ligue a ficha de rede.
No visor
 - </textStyle>88 fica iluminado durante 1 segundo,
 - a seguir, o 8U fica iluminado permanentemente.
2. Prima a tecla ou e selecione o modelo de porta existente.



Porta seccional



Porta basculante: porta basculante para fora



Porta seccional lateral



Porta basculante: porta basculante para o interior



Porta de correr no teto para garagem



Porta basculante Canopy: porta basculante para o interior



Porta seccional com suporte rebatível para polias



Porta de batentes para garagens



Porta seccional de indústria

3. Prima a tecla .

- L ilumina-se.



4. Prima a tecla .

- A porta abre e é imobilizada brevemente na posição final de Porta ABERTA.
L pisca.

- A porta executa automaticamente 3 ciclos completos (deslocação de Porta ABERTA / FECHADA).
L _ pisca no sentido Porta FECHADA.
L _ pisca no sentido Porta ABERTA.
O percurso de desvio e as forças necessárias são programados.

Durante as deslocações de programação, a iluminação do automatismo pisca.

- A porta fica imobilizada na posição final de porta ABERTA. A iluminação do automatismo fica permanentemente ligada.

Para interromper uma deslocação de programação:

- ▶ Prima uma das teclas    ou um elemento de comando externo com função de impulso.
No visor acende um **U**, o automatismo não está programado.

Indicação das forças programadas



Após as deslocações de programação, acende um número que indica a força máxima determinada.
O valor diz o seguinte:

Largura da porta
< 5000 mm

Largura da porta
≥ 5000 mm,
guia L, porta
seccional de indústria

0-2

0-4

Relações de forças ótimas.

3-9

5-9

Relações de forças más.
Verificar ou reajustar o dispositivo de porta.

O automatismo passa automaticamente para o menu para programar o emissor portátil.

A qualquer tecla do emissor está agregado um código de radiofrequência.

No visor pisca **11**.

Para programar um código de radiofrequência (impulso):



5. Prima e mantenha premida a tecla do emissor portátil, cujo código de radiofrequência pretende transmitir.

Emissor portátil:

- O LED fica iluminado a azul durante 2 segundos e desliga-se.
- Após 5 segundos, o LED pisca alternadamente a vermelho e a azul. O código de radiofrequência é transmitido.

Automatismo:

Se o recetor reconhecer um código de radiofrequência válido, pisca no visor **11**. rapidamente.

6. Solte a tecla do emissor portátil.

O emissor portátil encontra-se programado e operacional.

No visor pisca **11**.

Podem ser programados emissores portáteis adicionais em 25 segundos. (Timeout da radiofrequência)

Para programar outros códigos de radiofrequência (impulso):

- ▶ Repita o passo 5 + 6.

Para interromper atempadamente a programação do código de radiofrequência:

- ▶ Prima a tecla .

Para programar emissores portáteis para outras funções:

- ▶ Prima a tecla  e seleccione:

Menu 12	Iluminação
Menu 13	Abertura parcial
Menu 14	Seleção de sentido Porta ABERTA
Menu 15	Seleção de sentido Porta FECHADA
Menu 16	Ventilação

7. Prima a tecla  e passe para o modo de programação.
Em conformidade pisca **12, 13, 14, 15 ou 16**.
8. Realize os passos 5 + 6 como no código de radiofrequência Impulso.

Para não programar mais emissores portáteis



- ▶ Prima a tecla .
- O automatismo passa para o modo de programação.
ou
- ▶ 25 segundos sem qualquer introdução (timeout da radiofrequência).

Conforme o último código de radiofrequência programado, o **11, 12, 13, 14, 15 ou 16** acende-se.

Finalizar a colocação em funcionamento:



1. Seleccione com as teclas  /  o menu **00**.
2. Prima a tecla .
- O automatismo passa para o modo de funcionamento.
ou
- ▶ 60 segundos sem qualquer introdução (timeout).

Os dispositivos de proteção programados encontram-se ativos e ativados nos menus.

O automatismo encontra-se operacional.

Timeout da radiofrequência:

Se durante a programação do código de radiofrequência, o timeout (25 segundos) expirar, o automatismo passa automaticamente para o modo de programação. Para programar um emissor portátil, o respetivo menu tem depois de ser selecionado manualmente.

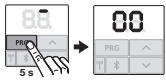
- ▶ capítulo 7

5 Programação de menus adicionais

Avisos

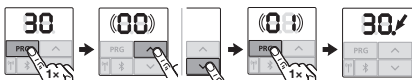
- O menu **00** é o 1. menu visível no modo de programação
- O menu **00** serve também para sair do modo de programação.
- Os menus **01 – 09** só estão acessíveis aquando da colocação em funcionamento.
- Após a colocação em funcionamento, só estão visíveis os menus seleccionáveis **10 – 38**.
- Um ponto decimal ao lado do número do menu indica um menu ativo.

Para passar para o modo de programação:



Prima a tecla **PRG** até o visor **00** ficar ligado.

Para ativar um menu com parâmetros seleccionáveis:



1. Prima a tecla **PRG** 1 x.
O parâmetro ativo está a piscar.
2. Selecione o parâmetro pretendido com as teclas **▲** / **▼**.
3. Prima a tecla **PRG** 1 x.
O parâmetro fica imediatamente ativo.
O número do menu e o ponto decimal acendem.

Para sair do modo de programação



1. Selecione com as teclas **▲** / **▼** o menu **00**.
2. Prima a tecla **PRG**.
ou
▶ 60 segundos sem qualquer introdução (timeout).
Todas as introduções encontram-se memorizadas. O automatismo passa para o modo de funcionamento.

5.1 Menu 10: Deslocações de programação

- ▶ Respeite os avisos do capítulo 4.

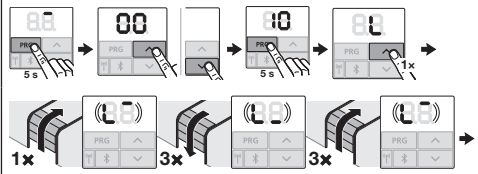
São necessárias deslocações de programação:

- após trabalhos de assistência ou manutenção
- quando se reequipam dispositivos de proteção, por ex., célula fotoelétrica, contacto de porta incorporada ou régua de contacto de segurança
- para alterações à porta

Indicações sobre deslocações de programação no estado de entrega:

Na primeira colocação em funcionamento (capítulo 4), todas as deslocações de programação são executadas automaticamente.

Para iniciar deslocações de programação:



1. Prima a tecla **PRG** até o visor **00** ficar ligado.
2. Selecione com as teclas **▲** / **▼** o menu **10**.
3. Prima a tecla **PRG** durante 5 segundos.
– **L** ilumina-se.
4. Prima a tecla **▲**.
– A porta abre e é imobilizada brevemente na posição final de Porta ABERTA.
L pisca.
– A porta executa automaticamente 3 ciclos completos (deslocação de Porta ABERTA / FECHADA).
L pisca no sentido Porta FECHADA.
L pisca no sentido Porta ABERTA.
O percurso de desvio e as forças necessárias são programados.
Durante as deslocações de programação, a iluminação do automatismo pisca.
– A porta fica imobilizada na posição final de porta ABERTA. A iluminação do automatismo fica continuamente ligada e apaga-se após 120 segundos.

Indicação das forças programadas

Após as deslocações de programação, acende um número que indica a força máxima determinada.
O valor diz o seguinte:

Largura da porta < 5000 mm	Largura da porta ≥ 5000 mm, guia L, porta seccional de indústria	
0-2	0-4	Relações de forças ótimas.
3-9	5-9	Relações de forças más. Verificar ou reajustar o dispositivo de porta.

6 Ligação de acessórios

- ▶ Cumpra as instruções de segurança do capítulo 2.6
- ▶ Figura 11 – 21

Avisos

- Os acessórios podem sobrecarregar o automatismo no **máx. com 350 mA**. Relativamente ao consumo de corrente dos componentes, consulte as ilustrações.
- O acessório da série 3 tem de ser ligado através do **adaptador HCP HAP 1**.
- No conector BUS existe a possibilidade de ligação para acessórios com funções especiais.
- Os acessórios opcionais não estão incluídos no valor de standby especificado. Os acessórios podem levar a um consumo em standby mais elevado.
- A entrada Circuito de corrente de imobilização ou de repouso **não** é uma ligação monitorizada conforme a EN ISO 13849 PLC.

6.1 Bornes de ligação

Todos os bornes de ligação podem ser ocupados diversas vezes:

- Espessura mínima: 1 × 0,5 mm²
- Espessura máxima: 1 × 2,5 mm²

6.2 Interruptor com função de impulso

► Figura 12

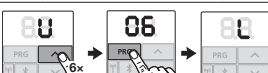
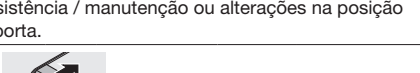
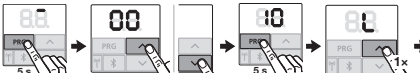
Ocupação de bornes:

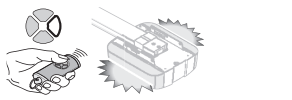
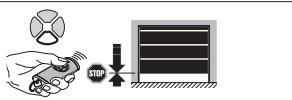
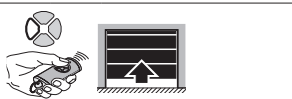
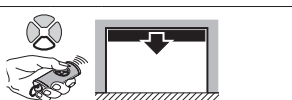
23	Sinal canal 2	Abertura parcial
5	+24 V CC	
21	Sinal canal 1	Impulso
20	0 V	

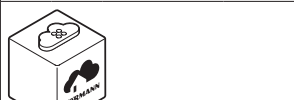
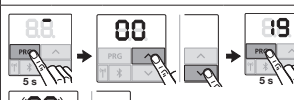
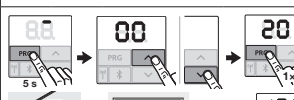
7 Resumo de menus e programação

Os ajustes de fábrica  referidos aplicam-se ao modelo de porta seccional.

Menu	Ação
00	Abrir / sair do modo de programação
Selecionar o modelo de porta	
Os ajustes padrão como a velocidade, a paragem suave, o comportamento de reversão dos dispositivos de proteção, o limite de reversão etc. são predefinidos.	
01	 
02	 
03	 
04	 
05	 

Menu	Ação
06	 
07	 
08	 
09	 SPU Guia N, guia L, guia Z 
Deslocação de programação	
Após assistência / manutenção ou alterações na posição final da porta.	
10	 7x   1x  3x   3x 
Programar emissor	
Capítulo 9	
Impulso	
11	   

Menu	Ação
82	 Luz
83	 Abertura parcial
84	 Seleção de sentido Porta ABERTA
85	 Seleção de sentido Porta FECHADA
86	 Ventilação

Menu	Ação										
87	Centrais Smart Home: Todas as funções são disponibilizadas para as aplicações correspondentes 										
Apagar todos os códigos de radiofrequência											
89	Parâmetro <table border="1"> <tr> <td>00</td><td> Voltar sem apagar</td></tr> <tr> <td>01</td><td> Radiofrequência (todos os emissores)</td></tr> <tr> <td>02</td><td> Bluetooth® (todas as chaves)</td></tr> <tr> <td>03</td><td> -</td></tr> <tr> <td>04</td><td> Todos os emissores, todas as chaves e reset de configurações da antena Bluetooth externa</td></tr> </table> 	00	Voltar sem apagar	01	Radiofrequência (todos os emissores)	02	Bluetooth® (todas as chaves)	03	-	04	Todos os emissores, todas as chaves e reset de configurações da antena Bluetooth externa
00	Voltar sem apagar										
01	Radiofrequência (todos os emissores)										
02	Bluetooth® (todas as chaves)										
03	-										
04	Todos os emissores, todas as chaves e reset de configurações da antena Bluetooth externa										
Limite de reversão da porta - FECHADA											
O menu só é visível se - no SE 2 estiver ligada uma VL. - for definido no menu 43 parâmetro 02.											
20											

Menu	Ação										
Contacto de porta incorporada											
28											
	Parâmetro	<table><tr><td>00</td><td>Desativados Contacto de porta incorporada sem ensaio</td><td rowspan="2"></td></tr><tr><td>01</td><td>Contacto de porta incorporada com ensaio</td></tr></table>	00	Desativados Contacto de porta incorporada sem ensaio		01	Contacto de porta incorporada com ensaio				
	00	Desativados Contacto de porta incorporada sem ensaio									
	01	Contacto de porta incorporada com ensaio									
Alívio da correia porta FECHADA											
22											
	Parâmetro	<table><tr><td>00</td><td>Sem</td><td rowspan="4"></td></tr><tr><td>01</td><td>Breve</td></tr><tr><td>02</td><td>Médio</td></tr><tr><td>03</td><td>Prolongado</td></tr></table>	00	Sem		01	Breve	02	Médio	03	Prolongado
	00	Sem									
	01	Breve									
02	Médio										
03	Prolongado										
Alterar a posição											
O parâmetro 02 só é visível se pelo menos um dispositivo de segurança adicional (célula fotoelétrica / célula fotoelétrica com avanço) estiver ligado no sentido da Porta FECHADA.											
23											
	Parâmetro	<table><tr><td>00</td><td>Voltar sem alterar</td></tr><tr><td>01</td><td>Alterar posição de abertura parcial</td></tr><tr><td>02</td><td>Alterar a posição de ventilação</td></tr></table>	00	Voltar sem alterar	01	Alterar posição de abertura parcial	02	Alterar a posição de ventilação			
	00	Voltar sem alterar									
	01	Alterar posição de abertura parcial									
02	Alterar a posição de ventilação										

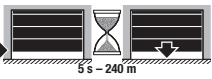
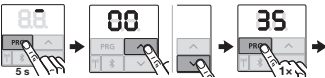
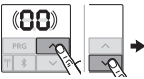
Menu	Ação							
	→		→		→		→	
Posição de bloqueio								
O menu só é visível se o bloqueio de porta do ETV1-HCP tiver sido reconhecido através de um BUS scan.								
24								
	Parâmetro	00	Bloqueio adicional desativado na posição de ventilação					
		01	Bloqueio adicional ativado na posição de ventilação					
Iluminação do automatismo								
25								
	Parâmetro	00	A iluminação do automatismo está ligada					
		01	A iluminação do automatismo está desligada					

Menu	Ação																				
Iluminação / duração da iluminação posterior (relé interno)																					
26																					
	<table><tr><td>Parâmetro</td><td>00</td><td>Desativados</td></tr><tr><td></td><td>01</td><td>30 segundos</td></tr><tr><td></td><td>02</td><td>60 segundos</td></tr><tr><td></td><td>03</td><td>120 segundos</td></tr><tr><td></td><td>04</td><td>180 segundos</td></tr><tr><td></td><td>05</td><td>300 segundos</td></tr><tr><td></td><td>06</td><td>600 segundos</td></tr></table>	Parâmetro	00	Desativados		01	30 segundos		02	60 segundos		03	120 segundos		04	180 segundos		05	300 segundos		06
Parâmetro	00	Desativados																			
	01	30 segundos																			
	02	60 segundos																			
	03	120 segundos																			
	04	180 segundos																			
	05	300 segundos																			
	06	600 segundos																			
Iluminação / duração da iluminação posterior (relé externo)																					
Por ex. emissor portátil, seletor de chave, interruptor interior, etc.																					
27																					
	<table><tr><td>Parâmetro</td><td>00</td><td>Desativados</td></tr><tr><td></td><td>01</td><td>Como no menu 26</td></tr><tr><td></td><td>02</td><td>60 segundos</td></tr><tr><td></td><td>03</td><td>180 segundos</td></tr><tr><td></td><td>04</td><td>300 segundos</td></tr><tr><td></td><td>05</td><td>600 segundos</td></tr></table>	Parâmetro	00	Desativados		01	Como no menu 26		02	60 segundos		03	180 segundos		04	300 segundos		05	600 segundos		
Parâmetro	00	Desativados																			
	01	Como no menu 26																			
	02	60 segundos																			
	03	180 segundos																			
	04	300 segundos																			
	05	600 segundos																			

Menu	Ação																												
Iluminação externa LIG. contínua																													
28																													
	Parâmetro	<table><tr><td>00</td><td>Desativados</td></tr><tr><td>01</td><td>Ativado</td></tr></table>	00	Desativados	01	Ativado																							
	00	Desativados																											
01	Ativado																												
Funções adicionais com platina de relé																													
Figura 19 + 20																													
HOR 1-HCP ou UAP 1-HCP (3.º relé)																													
30																													
	Parâmetro	<table><tr><td>00</td><td>Desativados</td><td>O menu 25 é automaticamente desativado.</td></tr><tr><td>01</td><td>Função de iluminação externa</td><td> Sem indicação de manutenção (In)</td></tr><tr><td>02</td><td>Comunicação Posição final de Porta ABERTA</td><td></td></tr><tr><td>03</td><td>Comunicação Posição final de Porta FECHADA</td><td></td></tr><tr><td>04</td><td>Comunicação Posição final de porta Abertura parcial</td><td></td></tr><tr><td>05</td><td>Impulso de limpeza aquando de ordem Porta ABERTA ou Abertura parcial</td><td></td></tr><tr><td>06</td><td>Comunicação de erro no visor (avaria)</td><td></td></tr><tr><td>07</td><td>Aviso de início / aviso prévio / atenção durante o movimento / UAP 1-HCP (3.º relé) desativa-se em qualquer posição final de porta Sinal permanente</td><td>Aviso prévio apenas se ativado no menu 32.</td></tr><tr><td>08</td><td>Aviso de início / aviso prévio / atenção durante o movimento / UAP 1-HCP (3.º relé) desativa-se em qualquer posição final de porta Intermitente</td><td>Aviso prévio apenas se ativado no menu 32.</td></tr></table>	00	Desativados	O menu 25 é automaticamente desativado.	01	Função de iluminação externa	Sem indicação de manutenção (In)	02	Comunicação Posição final de Porta ABERTA		03	Comunicação Posição final de Porta FECHADA		04	Comunicação Posição final de porta Abertura parcial		05	Impulso de limpeza aquando de ordem Porta ABERTA ou Abertura parcial		06	Comunicação de erro no visor (avaria)		07	Aviso de início / aviso prévio / atenção durante o movimento / UAP 1-HCP (3.º relé) desativa-se em qualquer posição final de porta Sinal permanente	Aviso prévio apenas se ativado no menu 32.	08	Aviso de início / aviso prévio / atenção durante o movimento / UAP 1-HCP (3.º relé) desativa-se em qualquer posição final de porta Intermitente	Aviso prévio apenas se ativado no menu 32.
	00	Desativados	O menu 25 é automaticamente desativado.																										
	01	Função de iluminação externa	Sem indicação de manutenção (In)																										
	02	Comunicação Posição final de Porta ABERTA																											
	03	Comunicação Posição final de Porta FECHADA																											
	04	Comunicação Posição final de porta Abertura parcial																											
	05	Impulso de limpeza aquando de ordem Porta ABERTA ou Abertura parcial																											
	06	Comunicação de erro no visor (avaria)																											
07	Aviso de início / aviso prévio / atenção durante o movimento / UAP 1-HCP (3.º relé) desativa-se em qualquer posição final de porta Sinal permanente	Aviso prévio apenas se ativado no menu 32.																											
08	Aviso de início / aviso prévio / atenção durante o movimento / UAP 1-HCP (3.º relé) desativa-se em qualquer posição final de porta Intermitente	Aviso prévio apenas se ativado no menu 32.																											

Menu	Ação	
	09	O relé ativa-se durante o movimento e desativa-se em qualquer posição final de porta
	10	Comunicação do intervalo de manutenção (visor In pisca 3 x em qualquer posição final de porta)
	11	Como no menu 26
	12	Mensagem Bloqueio de porta ETV1-HCP bloqueado
Tempo de pré-aviso		
32		
Parâmetro	00	Desativados
	01	Aviso prévio 1 s
	02	Aviso prévio 2 s
	03	Aviso prévio 3 s
	04	Aviso prévio 4 s
	05	Aviso prévio 5 s
	06	Aviso prévio 10 s
	07	Aviso prévio 15 s
	08	Aviso prévio 20 s
	09	Aviso prévio 30 s
	10	Aviso prévio 60 s

Menu	Ação		
Sentido de pré-aviso			
33			
Parâmetro	00	Aviso prévio no sentido Porta FECHADA	
	01	Aviso prévio no sentido porta ABERTA e porta FECHADA	
Fecho automático – Tempo de fecho automático			
É necessário uma célula fotoelétrica.			
34			
Parâmetro	00	Desativados	
	01	Tempo de abertura 5 s	
	02	Tempo de abertura 10 s	
	03	Tempo de abertura 15 s	
	04	Tempo de abertura 30 s	
	05	Tempo de abertura 60 s	
	06	Tempo de abertura 90 s	
	07	Tempo de abertura 120 s	
	08	Tempo de abertura 180 s	
	09	Tempo de abertura 240 s	
Menu 32, o parâmetro 03 é automaticamente ativado.			

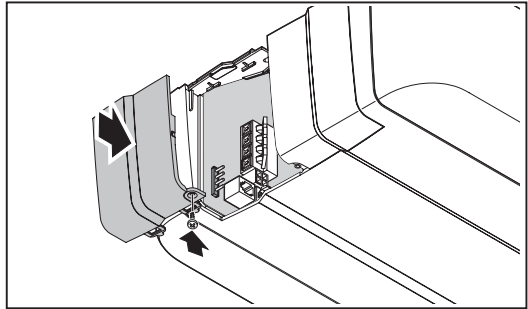
Menu	Ação			
	10	Tempo de abertura 300 s		
				
Fecho automático – Abertura parcial				
É necessário uma célula fotoelétrica.				
35	Parâmetro			
				
				
				
		00	Desativados	
		01	Como no menu 34	
		02	Tempo de abertura 5 min	
		03	Tempo de abertura 15 min	
		04	Tempo de abertura 30 min	
		05	Tempo de abertura 45 min	
		06	Tempo de abertura 60 min	
		07	Tempo de abertura 90 min	
		08	Tempo de abertura 120 min	
		09	Tempo de abertura 180 min	
		10	Tempo de abertura 240 min	
				

Menu	Ação										
Teclas de comando											
36.											
	<table><tr><td rowspan="2">Parâmetro</td><td>00</td><td>Desativados</td></tr><tr><td>01</td><td>Ativado </td></tr></table>	Parâmetro	00	Desativados	01	Ativado					
	Parâmetro		00	Desativados							
01		Ativado									
Reset											
37.											
	<table><tr><td rowspan="4">Parâmetro</td><td>00</td><td>Voltar sem reset</td></tr><tr><td>01</td><td>Reset / BUS-Scan HCP-BUS</td></tr><tr><td>02</td><td>Reset / parâmetros do menu 22 – 36</td></tr><tr><td>03</td><td>Reset de fábrica U</td></tr></table>	Parâmetro	00	Voltar sem reset	01	Reset / BUS-Scan HCP-BUS	02	Reset / parâmetros do menu 22 – 36	03	Reset de fábrica U	
	Parâmetro		00	Voltar sem reset							
			01	Reset / BUS-Scan HCP-BUS							
02			Reset / parâmetros do menu 22 – 36								
03		Reset de fábrica U									

8 Trabalhos finais

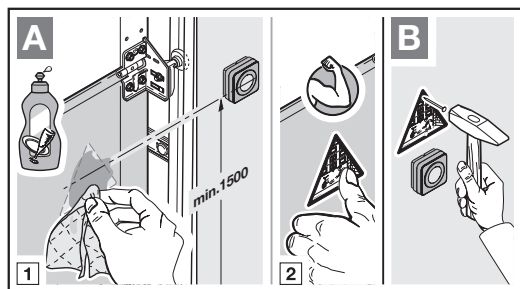
Depois de concluir todos os passos necessários para a colocação em funcionamento:

- Feche a cobertura.



8.1 Fixação da placa de aviso

- Fixe permanentemente a placa de aviso referente ao entalamento num local visível, limpo e sem lubrificantes.



8.2 Ensaio de funções

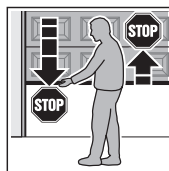
⚠ ATENÇÃO

Podem ocorrer lesões se os dispositivos de proteção não estiverem a funcionar.

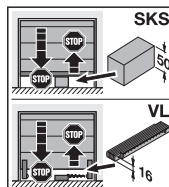
- ▶ Após as deslocações de programação, uma pessoa habilitada tem de verificar o funcionamento do(s) dispositivo(s) de proteção.

Só então o dispositivo está pronto para funcionar.

Para verificar o retorno de segurança:



1. Pare a porta com as duas mãos, enquanto esta **fecha**. O dispositivo de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança.
2. Pare a porta com as duas mãos, enquanto esta **abre**. O dispositivo de porta tem de se desligar e aliviar.
3. Posicione no centro da porta um corpo de ensaio com aprox. 50 mm (SKS) ou 16 mm (VL) de altura e feche a porta. O dispositivo de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança, logo que a porta atinja o corpo de ensaio.



- ▶ Aquando de falhas no retorno de segurança, solicite de imediato a uma pessoa habilitada para proceder ao ensaio ou à reparação.

9 Emissor portátil HSE 4 BiSecur

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido ao movimento intencional ou não intencional da porta

- ▶ Certifique-se de que os emissores portáteis não estejam ao alcance de crianças e que apenas sejam utilizados por pessoas que estejam devidamente instruídas sobre o modo de funcionamento do dispositivo de porta comandado à distância!
- ▶ De modo geral, opere o emissor portátil com contacto visual para a porta, se a mesma só tiver um dispositivo de proteção!
- ▶ Transponha as aberturas da porta apenas se a porta se encontrar na posição final de porta ABERTA!
- ▶ Nunca permaneça na área de movimento da porta.

- ▶ Tenha em consideração que o acionamento inadvertido de teclas no emissor portátil pode causar uma deslocação de porta.
- ▶ Certifique-se de que não há pessoas ou objetos na área de movimento da porta durante a programação do sistema de radiofrequência.

Se colocar o sistema de radiofrequência em funcionamento, o ampliar ou o alterar:

- Só é possível quando o automatismo estiver parado.
- Realize um ensaio de funções.
- Utilize exclusivamente peças de origem.
- Condições locais podem ter influência no alcance do sistema de radiofrequência.

Se não existir um acesso separado à garagem, realize qualquer alteração ou extensão de sistemas de radiofrequência dentro da garagem.

9.1 Descrição do produto

▶ Figura 22

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1 LED, bicolor | 2 Teclas do emissor portátil |
| 3 Película isoladora de pilha | 4 Pilha |

Após a remoção da película isoladora de pilha, o emissor portátil está operacional.

9.2 Substituição da pilha

▶ Figura 22.1

⚠ ATENÇÃO

Perigo de explosão devido a tipo de pilha incorreto

- ▶ Utilize *apenas* este tipo de pilha:
1 × pilha de 3 V, tipo: CR2032, lítio
- ▶ Remova a pilha se o emissor portátil não for utilizado durante um longo período de tempo.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de morte devido a ingestão de peças

Se a pilha for engolida, podem ocorrer queimaduras internas graves no espaço de 2 horas e resultar em morte. Manter as pilhas fora do alcance das crianças!

Eliminação correta: consultar o capítulo 13

9.3 Funcionamento do emissor

A qualquer tecla do emissor está agregado um código de radiofrequência.

- ▶ Prima o botão do emissor portátil cujo código de radiofrequência deve ser enviado.
 - O LED fica iluminado durante 2 segundos a azul.
 - O código de radiofrequência é transmitido.

9.3.1 Comportamento de programação de códigos de radiofrequência obtidos

Se o código de radiofrequência da tecla do emissor portátil foi previamente transmitido de outro emissor portátil e utilizado pela primeira vez, prima a tecla do emissor portátil e mantenha-a premida até o LED piscar alternadamente a vermelho e azul e a função pretendida ser executada.

9.4 Memorização / transmissão de um código de radiofrequência

1. Prima e mantenha premida a tecla do emissor portátil cujo código deseja memorizar / transmitir.
 - O LED fica iluminado a azul durante 2 segundos e desliga-se.
 - Após 5 segundos, o LED pisca alternadamente a vermelho e a azul.
 - A tecla do emissor portátil transmite o código de radiofrequência.
2. Quando o código de radiofrequência estiver programado e for reconhecido, solte a tecla do emissor portátil.
 - O LED desliga-se.

AVISO

Para memorização / transmissão do código de radiofrequência dispõe de 15 segundos. Se, durante esse período, a memorização / transmissão não for bem-sucedida, repita o procedimento.

9.5 Reset do emissor

É atribuído um novo código de radiofrequência a cada tecla do emissor portátil através dos seguintes passos.

1. Abra a caixa do emissor portátil.
2. Retire a pilha durante 10 segundos.
3. Prima um interruptor de platina e mantenha-o premido.
4. Coloque a pilha.
 - O LED pisca lentamente durante 4 segundos a azul.
 - O LED pisca rapidamente a azul durante 2 segundos.
 - O LED permanece iluminado a azul durante um longo período de tempo.
5. Solte a tecla da placa.
Todos os códigos de radiofrequência são novamente agregados.
6. Feche a caixa do emissor.

AVISO

Se a tecla da placa for solta antes do tempo, não serão atribuídos novos códigos de radiofrequência.

9.6 Indicação de LED

Azul (BU)

Estado	Função
acende por 2 s	um código de radiofrequência é transmitido
pisca lentamente	O emissor encontra-se no modo de programação
Pisca rapidamente depois de piscar lentamente	Aquando da programação foi reconhecido um código de radiofrequência válido
pisca lentamente por 4 s, pisca rapidamente por 2 s, iluminado prolongadamente	O reset do equipamento é executado e concluído

Vermelho (RD)

Estado	Função
Pisca 2 x, em seguida ainda é enviado o código de radiofrequência	A pilha deverá ser substituída em breve
Pisca 2 x, em seguida deixa de ser enviado o código de radiofrequência	A pilha terá de ser substituída de imediato

Azul (BU) e vermelho (RD)

Estado	Função
Pisca alternadamente	O emissor encontra-se no modo de memorização / transmissão

9.7 Limpeza do emissor

ATENÇÃO

Danos no emissor devido a uma limpeza incorreta

- Limpe o emissor portátil apenas com um pano limpo e macio.

AVISO

O uso frequente de desinfetantes pode causar danos no emissor portátil.

9.8 Descarte de equipamentos elétricos e eletrônicos



Os equipamentos elétricos e eletrônicos não devem ser descartados como lixo doméstico ou lixo comum, devem sim ser entregues em pontos de recolha e entrega estabelecidos para o efeito.

9.9 Tratamento de pilhas



As pilhas não fazem parte do lixo doméstico! Todos os consumidores são legalmente obrigados a entregar as pilhas num centro de recolha local, municipal, ou comercial, para que possam receber um tratamento amigo do ambiente.

9.10 Dados técnicos

Emissor portátil HSE 4 BiSecur

Modelo	HSE4-868-BS
Frequência	868 MHz
Potência de transmissão (PIRE)	máx. 10 mW
Alimentação de tensão	1 x pilha de 3 V, tipo: CR2032, lítio
Temperatura ambiente permitida	0 °C a +50 °C
Humidade máx. do ar	93 %, sem condensação
Índice de proteção	IP 20
Dimensões (L x A x P)	28 x 70 x 14 mm

9.11 Declaração de conformidade UE para o emissor portátil

O fabricante deste automatismo declara por este meio que o emissor portátil fornecido está em conformidade com a diretiva europeia relativa aos equipamentos de rádio 2014 / 53 / UE.

Pode encontrar a declaração de conformidade UE integral no livro de ensaio em anexo ou solicitar a mesma junto do fabricante.

10 Bluetooth®

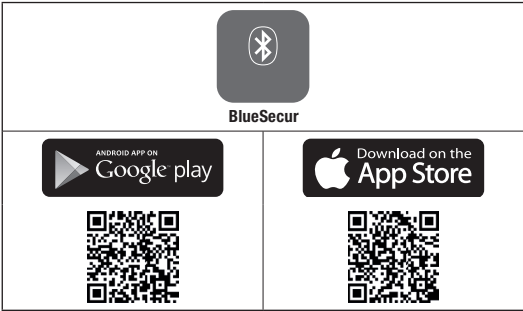
O automatismo da porta de garagem está equipado com um recetor Bluetooth. Com a aplicação BlueSecur (App) correspondente, o automatismo pode ser operado com um smartphone através de Bluetooth®.

Depois da configuração do Bluetooth®, a operação com 1 smartphone é gratuita. Todos os outros utilizadores têm de pagar uma taxa.

10.1 Aplicação (App) BlueSecur

A aplicação BlueSecur está disponível gratuitamente na App StoreSM ou na GoogleTM Play.

- Instale a aplicação BlueSecur no seu smartphone.



10.1.1 Requisitos do sistema

Sistema operativo	Versão do software
Android Smartphone	Ver informações da aplicação no Google TM Play
iOS Smartphone	Ver informações da aplicação na App Store SM

10.1.2 Autorizações da aplicação

Para utilizar totalmente as funções da aplicação, aceitar as seguintes autorizações:

Câmara	Para digitalizar o código QR.
Bluetooth®	Para a comunicação entre a aplicação e recetor.
Localização Android	Para a função de Bluetooth.
Contactos	Para distribuir chaves (virtuais) aos seus contactos.

10.1.3 Utilizador

Administrador	O 1.º utilizador que se conecta com o recetor através do código QR é automaticamente o administrador.
	Atribui direitos de acesso (chaves) aos utilizadores.
	Pode apagar direitos de acesso (chaves) para utilizadores.
Utilizador	Recebe direitos de acesso (chaves) do administrador.

10.1.4 Funções da aplicação

Na aplicação seleccionar as funções (impulso, luz, abertura parcial, seleção de sentido Porta ABERTA, seleção de sentido Porta FECHADA e posição de ventilação).

Accionar comando

Se o utilizador / administrador estiver dentro do alcance do recetor Bluetooth, pode ser acionada uma ordem com a aplicação.

Estado

Se o utilizador / administrador estiver dentro do alcance do recetor Bluetooth, pode consultar o estado.

Dados de diagnóstico

A aplicação pode ser utilizada para ler dados de diagnóstico do automatismo, por exemplo, comunicações de erro, horas de funcionamento, indicação de manutenção e ciclos de portas.

10.1.5 Apagar equipamento

Se um automatismo para portas de garagem for apagado na aplicação através do ícone do caixote do lixo, não poderá mais operar o automatismo com o smartphone. O smartphone continua memorizado no automatismo.

Para remover o smartphone do automatismo, seleccionar o menu 19 – parâmetro 02 e apagar todos os equipamentos Bluetooth (ver capítulo 7).

10.1.6 Chave

Adquirir contingentes de chaves

Para distribuir chaves, o administrador deve adquirir os contingentes de chaves através da compra na aplicação. O pagamento ocorre de acordo com as diretivas da App StoreSM ou GoogleTM Play.

As chaves de utilização única são gratuitas.

Distribuir chaves

O administrador pode

- distribuir chaves aos utilizadores através de todos os serviços de mensagens instalados, p. ex. e-mail, Messenger do Facebook, iMessage, WhatsApp etc.
- distribuir um máximo de 250 chaves a outros utilizadores, mediante pagamento de uma taxa.
- distribuir um máximo de 15 chaves de utilização única em simultâneo sem custos.

AVISO

Para utilização das chaves, a aplicação BlueSecur deve estar instalada no smartphone. Se o utilizador da aplicação ainda não tiver instalado a App quando da receção de uma chave, ele será encaminhado para o download na App StoreSM ou GoogleTM Play.

Tipo de chave	Validade
Chave de administrador	Sempre válida
Chave de utilizador	Válida sempre ou por um período de tempo definido
Chave de utilização única	válida 1 x dentro de, no máx., 1 mês

Para as chaves de utilização única, o administrador tem 2 possibilidades para determinar o tempo de validade:

1. A chave de utilização única é, de imediato, válida por 1 x por um período de, no máx., 1 mês.
2. A chave de utilização única é válida 1 x a partir da data introduzida pro um período de, no máx., 1 mês.

Segurança ao distribuir chaves

Quando o administrador distribui uma chave a um utilizador, o utilizador deve autenticar com um PIN gerado pelo servidor, para segurança. O utilizador deve primeiro introduzir este PIN, antes da chave lhe ser entregue.

Chave de administrador

As chaves do administrador não podem ser apagadas. Para eliminar uma chave de administrador, seleccionar o menu 19 – parâmetro 02 e apagar o equipamento do recetor Bluetooth (ver capítulo 7).

10.1.7 Backup

Para prevenir a perda de dados, pode criar um backup no servidor da Hörmann. Os dados armazenados estão à disposição a qualquer momento.

O registo é pressuposto para criar um backup.

Todos os dados existentes até esse momento são guardados:

- Equipamentos (automatismos para portas de garagem)
- Contingentes de chaves adquiridos
- Chaves distribuídas

Um backup é necessário para recuperação de dados:

- se o administrador mudar de smartphone
- antes de um reset ao equipamento
- em caso de defeito ou perda do smartphone

Para salvarguardar os dados, é sempre recomendado um backup.

10.2 Ativar / desativar Bluetooth®

Se o Bluetooth® estiver desativado:

1. Prima brevemente a tecla  no painel de comando do automatismo.
O Bluetooth® está ativado e no modo de receção. O símbolo do Bluetooth® pisca.
2. Pode ser estabelecida uma ligação. O recetor Bluetooth permanece durante 5 minutos no modo de receção e comuta para o modo de funcionamento. O símbolo do Bluetooth® acende.
3. Prima brevemente a tecla  no painel de comando do automatismo.
O Bluetooth® está desativado. O símbolo do Bluetooth® está desligado.
4. Para reativar repita o passo 1.

10.3 Configurar Bluetooth®

O 1.º utilizador que se conecta ao recetor Bluetooth através do código QR fornecido é o administrador. Este processo só é possível 1 vez!

1. O Bluetooth® tem de estar ativado.
2. Iniciar a aplicação dentro do alcance do recetor Bluetooth.
3. Selecione o campo **Programar** (iOS) ou o símbolo + (Android).
A câmara abre-se.
4. Digitalize o código QR.
O 1.º O utilizador está conectado com o recetor Bluetooth como administrador.
5. Atribua um nome ao equipamento.

O recetor Bluetooth encontra-se no modo de funcionamento.

Guarde o código QR num local seguro. Para configurar novamente um recetor Bluetooth, é necessário o código QR.

10.4 Funcionamento

Uma ligação ao recetor Bluetooth estabelece-se sempre apenas através da comunicação com a aplicação, p. ex. automatismo de uma ordem, ajustes na App ou gestão de utilizadores.

Só é possível ligar um smartphone de cada vez ao recetor Bluetooth. A ligação demora cerca de 1 segundo. Só então se pode conectar o smartphone seguinte.

10.4.1 Alcance

O alcance e o desempenho dependem em grande parte do smartphone. Para a comunicação com o recetor, o utilizador deve estar no alcance, para executar as seguintes ações:

- Acionar comando
- Configurar, gerir e apagar equipamentos
- Apagar autorizações do utilizador

10.4.2 Sincronizar

Em cada comunicação entre o smartphone do administrador e o recetor, a data e a hora são sincronizadas no recetor.

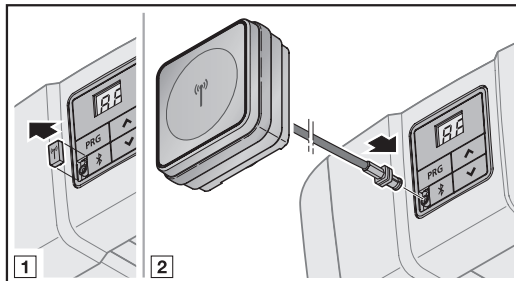
10.4.3 Falha de tensão

As chaves programadas, os dados do utilizador e as definições são armazenadas de forma segura.

10.4.4 Perda do smartphone

Pessoas não autorizadas podem obter acesso à porta da garagem se perder o smartphone. Nesse caso, selecione o menu **19 – parâmetro 02** e apague o equipamento do recetor Bluetooth (ver capítulo 7).

10.5 Antena Bluetooth externa*



Em caso de alcances limitados, é recomendada uma antena externa.

Configurar uma antena externa nas definições da aplicação. O ajuste de fábrica é a antena interna.

10.6 Declaração de conformidade UE para o recetor Bluetooth

O fabricante deste automatismo declara por este meio que o recetor Bluetooth integrado está em conformidade com a diretiva europeia relativa aos equipamentos de rádio 2014 / 53 / UE.

Pode encontrar a declaração de conformidade UE integral no livro de ensaio em anexo ou solicitar a mesma junto do fabricante.

10.7 Licença de Open Source

O seguintes Open Source Software está incluído neste produto:

mbed TLS 2.16.1 (<https://tls.mbed.org>)

Copyright 2006–2018, ARM Limited,

Todos os direitos reservados

Este software está licenciado sob a licença Apache, Versão 2.0 (a “Licença”); apenas pode utilizar este ficheiro em conformidade com a licença.

Poderá obter uma cópia da licença através de <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Desde que não exigido legalmente ou acordado por escrito, o software distribuído ao abrigo da licença é comercializado “como apresentado” ou “como disponível” sem quaisquer compromissos, garantias ou condições, nem expressas, nem implícitas.

As informações relativas a direitos e restrições específicos relevantes em termos de idioma podem ser consultadas na licença, cujo texto completo encontra na respetiva App “BlueSecur”.

* – Os acessórios não estão incluídos no equipamento standard!

11 Funcionamento

	ATENÇÃO
	Perigo de lesão durante a deslocação de porta Na zona da porta poderão verificar-se lesões ou danos durante o movimento da mesma. ▶ Objetos e pessoas, em particular crianças, não devem estar na área de movimentação ou de abertura do sistema da porta. ▶ Em dispositivos de porta com um único dispositivo de proteção, apenas operar o automatismo se a área de movimento da porta estiver visível. ▶ Monitorize a deslocação de porta até que a mesma tenha atingido a posição final de porta. ▶ Transponha as aberturas da porta de dispositivos de porta acionados à distância apenas quando a porta de garagem se encontrar na posição final de Porta ABERTA. ▶ Nunca permaneça debaixo da porta aberta.

ATENÇÃO
Perigo de entalamento na guia Tocar nas guias durante a deslocação de porta pode conduzir a esmagamento. ▶ Não introduza os dedos na guia durante a deslocação de porta.

ATENÇÃO
Sobrecarga da campânula de cabo pode causar lesões e danificar o automatismo. ▶ Não suspenda o peso do seu corpo na campânula de cabo

ATENÇÃO
Perigo de lesão devido à deslocação de porta descontrolada no sentido porta FECHADA, em caso de quebra de uma mola de compensação de peso existente e desbloqueio do cursor de guia. Sem a montagem de um kit de equipamento posterior é possível que ocorra um movimento da porta descontrolado no sentido porta FECHADA, se a mola de compensação de peso estiver partida, se a porta não estiver suficientemente compensada e se a porta não estiver completamente fechada e o cursor de guia for desbloqueado. ▶ A pessoa habilitada terá de montar um kit de equipamento posterior no cursor de guia, se forem verificados os seguintes pré-requisitos: – Aplica-se a norma DIN EN 13241-1 – O automatismo é reequipado, por uma pessoa habilitada, numa porta seccional da Hörmann sem dispositivo de segurança contra a quebra de molas (BR30).

Este kit de equipamento posterior é composto por um parafuso que protege o cursor de guia do desbloqueio descontrolado e uma nova placa de campânula de cabo, onde são exibidas ilustrações que mostram como manusear o conjunto e os cursores da guia para os dois tipos de funcionamento da guia.

AVISO

A aplicação de um desbloqueio de emergência ou de uma fechadura com bloqueio de emergência **não é possível** em combinação com o kit de equipamento posterior.

ATENÇÃO
Danos devido ao cabo do desbloqueio mecânico Se o cabo de desbloqueio mecânico estiver preso num sistema de suporte de carga de tejadilho ou noutros ressaltos do veículo ou da porta, isto poderá levar a danos. ▶ Tenha em atenção que o cabo não esteja preso.

11.1 Instrução aos utilizadores

Este automatismo pode ser utilizado por

- crianças a partir de 8 anos
- pessoas com capacidades físicas, sensoriais ou mentais limitadas
- pessoas com falta de experiência e conhecimento.

A condição para a utilização do automatismo é que as crianças / pessoas acima mencionadas

- sejam supervisionadas
- sejam instruídas relativamente à utilização segura
- entendam os perigos daí resultantes.

As crianças não podem brincar com o automatismo.

- ▶ Mostre a todos os utilizadores do dispositivo de porta o manuseamento correto e seguro do automatismo.
- ▶ Demonstre e teste o desbloqueio mecânico e o retorno de segurança.

11.1.1 Desbloqueio mecânico com a campânula de cabo

Para desbloqueio mecânico, fixe a campânula de cabo a não mais de 1,8 m do chão da garagem. Dependendo da altura da porta de garagem pode ser, eventualmente, necessário o prolongamento do cabo por parte do cliente.

- ▶ Tenha em atenção que o cabo não fique preso nalgum sistema de suporte de carga de tejadilho ou noutras saliências do veículo ou da porta.

ATENÇÃO
Perigo de lesão se a porta fechar rapidamente Se a campânula de cabo for acionada enquanto a porta fecha, existe o perigo da porta fechar rapidamente, caso existam molas fracas, partidas ou devido a falta de compensação de peso. ▶ Acione a campânula de cabo apenas quando a porta se encontrar fechada.

- ▶ Com a porta fechada, retire a campânula de cabo. A porta está agora desbloqueada e deverá ser facilmente aberta e fechada à mão.

11.1.2 Desbloqueio mecânico através da fechadura com desbloqueio de emergência

Em garagens sem um 2.º acesso, é necessário um desbloqueio de emergência, a partir do exterior, para o desbloqueio mecânico. O desbloqueio de emergência evita um possível bloqueio no caso de uma queda de tensão da rede.

- ▶ Acione a fechadura do desbloqueio de emergência com a porta fechada. A porta está agora desbloqueada e deverá ser facilmente aberta e fechada à mão.

11.2 Funções das teclas de comando

1. Prima a tecla . A porta abre-se.
2. Prima novamente a tecla . A porta imobiliza.
1. Prima a tecla . A porta fecha-se.
2. Prima novamente a tecla . A porta imobiliza.

11.3 Funções dos diversos códigos de radiofrequência

A qualquer tecla do emissor está agregado um código de radiofrequência. Para operar o automatismo com o emissor portátil, o código de radiofrequência da respetiva tecla do emissor portátil tem de ser programado no canal da função desejada no recetor de radiofrequência integrado.

- ▶ capítulo 7

Avisos

- Se o código de radiofrequência da tecla do emissor portátil foi transmitido de um outro emissor, prima a tecla do emissor portátil e mantenha-a premida até o LED piscar alternadamente a vermelho e azul e a função pretendida ser executada.
- Se o automatismo reconhecer um código de radiofrequência memorizado, que ainda não esteja programado no recetor de radiofrequência integrado, o automatismo muda automaticamente durante 10 segundos para a disponibilidade de memorização. No visor pisca **11,12,13,14, 15 ou 16**.

11.3.1 Canal 1 / Impulso

O automatismo para portas de garagem trabalha no funcionamento normal com o comando sucessivo de impulsos.

Ao premir a respetiva tecla do emissor portátil, a tecla ou um botão externo, é acionado o impulso.

1. Impulso: A porta movimenta-se no sentido de uma posição final.
2. Impulso: A porta imobiliza.
3. Impulso: A porta movimenta-se em sentido contrário.
4. Impulso: A porta imobiliza.
5. Impulso: A porta desloca-se no sentido porta do 1. Impulso da posição de fim de curso selecionada.

etc.

11.3.2 Canal 2 / luz

Premir a respetiva tecla do emissor portátil para luz liga a iluminação do automatismo e desliga-a atempadamente.

11.3.3 Canal 3 / abertura parcial

Se a porta **não estiver na posição de abertura parcial**, a tecla do emissor portátil aciona, com o código de radiofrequência de abertura parcial, a deslocação de porta para essa posição.

Quando a porta está **na posição de abertura parcial**, a tecla do emissor portátil aciona,

- com o código de radiofrequência de abertura parcial, a deslocação de porta para a posição final de porta FECHADA.
- com o código de radiofrequência de impulso, a deslocação de porta para a posição final de porta ABERTA.

11.3.4 Canal 4 / Seleção de sentido Porta ABERTA

A tecla do emissor portátil com o código de radiofrequência para porta ABERTA aciona a sequência de impulso (Aberta – Imobilização – Aberta – Imobilização) para o movimento da porta para a posição final da porta ABERTA.

11.3.5 Canal 5 / Seleção de sentido Porta FECHADA

A tecla do emissor portátil com o código de radiofrequência para porta FECHADA aciona a sequência de impulso (Fechada – Imobilização – Fechada – Imobilização) para o movimento da porta para a posição final da porta FECHADA.

11.3.6 Canal 6 / ventilação

Se a porta **não estiver na posição de ventilação**, a tecla do emissor portátil aciona, com o código de radiofrequência de ventilação, a deslocação de porta para essa posição.

Quando a porta está **na posição de ventilação**, a tecla do emissor portátil aciona,

- com o código de radiofrequência de ventilação, a deslocação de porta para a posição final de porta FECHADA.
- com o código de radiofrequência de impulso, a deslocação de porta para a posição final de porta ABERTA.

11.3.7 Canal 7 / todas as funções

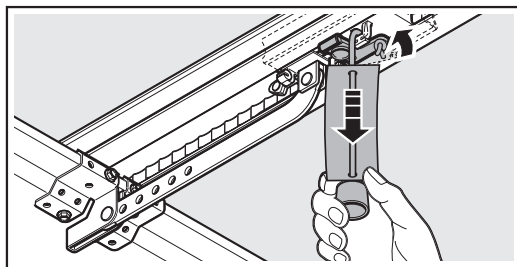
Concebido para as centrais Hörmann Smart Home (p. ex., Hörmann Homee Brain).

11.4 Comportamento do automatismo para porta de garagem após 3 deslocações Porta ABERTA consecutivas

O motor do automatismo da porta de garagem está equipado com uma proteção térmica contra sobrecarga. Se o automatismo num período de 2 minutos executar 3 deslocações rápidas no sentido Porta ABERTA, a proteção contra sobrecarga reduz a velocidade de deslocação na direção da porta ABERTA. De seguida, as deslocações no sentido Porta ABERTA e Porta FECHADA ocorrem com a mesma velocidade. Após um período de repouso de mais 2 minutos, a deslocação seguinte no sentido da porta ABERTA é executada nova e rapidamente.

11.5 Comportamento em caso de uma falha de tensão (sem acumulador de emergência)

Durante uma falha da tensão, o dispositivo de porta tem de ser aberto e fechado manualmente. Desacople primeiro o automatismo.

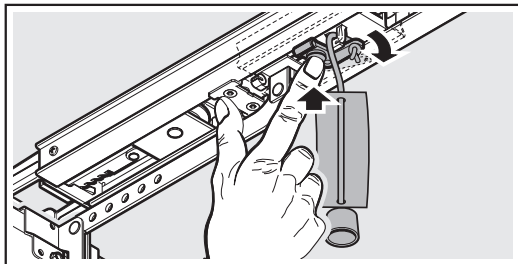


- ▶ Puxe o cabo do desbloqueio mecânico. O cursor de guia está desacoplado para o funcionamento manual.

11.6 Comportamento após o retorno da tensão (sem acumulador de emergência)

Após o retorno da tensão, **(88)** pisca até todos os códigos de radiofrequência memorizados serem carregados.

Após o retorno da tensão, o automatismo deve ser novamente acoplado para o funcionamento automático.



- ▶ Prima o botão verde no cursor de guia. O cursor de guia é novamente acoplado para o funcionamento automático.

11.7 Comportamento em caso de uma falha de tensão (com acumulador de emergência)

▶ Figura 21

Com um acumulador de emergência opcional, a porta pode ser movimentada no caso de uma falha de tensão. A comutação para funcionamento com acumulador é efetuada automaticamente. Na iluminação do automatismo, durante o funcionamento com acumulador, acendem menos LEDs.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta

Pode verificar-se uma deslocação inesperada de porta, mesmo com a ficha de rede desligada, se o acumulador de emergência ainda se encontrar ligado.

- ▶ Antes de qualquer trabalho no dispositivo de porta, retire a ficha de rede e, se for necessário, a ficha do acumulador de emergência. Proteja o dispositivo de porta contra um novo arranque não autorizado.

11.8 Deslocação de referência

Indicação



É necessária uma deslocação de referência:

- Se a limitação da força responder 3 x seguidas num movimento no sentido Porta fechada.
- Caso haja uma falha de tensão durante uma deslocação.

É efetuada uma deslocação de referência:

- Apenas no sentido Porta ABERTA. A iluminação do automatismo e a indicação **(88)** piscam.
- Com velocidade reduzida.
- Em caso de uma ligeira subida das últimas forças programadas.



Um impulso aciona a deslocação de referência. O automatismo desloca-se até à posição final de Porta ABERTA.

12 Ensaio e manutenção

O fabricante recomenda que o dispositivo de porta seja inspecionado e sujeito a manutenção **anualmente** por uma pessoa habilitada.

Não é necessário qualquer período de repouso entre os ciclos de funcionamento.

- ▶ Tenha em conta o número máximo dos ciclos de funcionamento por hora indicado na etiqueta info.

⚠ ATENÇÃO

Perigo de lesão devido à deslocação inesperada da porta

Pode verificar-se uma deslocação inesperada da porta se, durante o ensaio e os trabalhos de manutenção no dispositivo de porta, se verificar um novo arranque inadvertido por terceiros.

- ▶ Antes de qualquer trabalho no dispositivo de porta, retire a ficha de rede e, se for necessário, a ficha do acumulador de emergência. Proteja o dispositivo de porta contra um novo arranque não autorizado.

Só uma pessoa habilitada é que poderá realizar um ensaio ou uma reparação necessária. Contacte o vendedor especializado.

O operador poderá realizar um ensaio ótico.

- ▶ Verifique todas as funções de segurança e proteção **mensalmente**.
- ▶ Verifique **anualmente** todos os dispositivos de proteção sem testagem.
- ▶ Terá de regularizar **de imediato** erros ou anomalias existentes.

Não deixe as crianças realizar trabalhos de limpeza e manutenção neste automatismo sem supervisão.

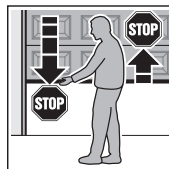
12.1 Tensão da cremalheira / correia dentada

A cremalheira / correia dentada da guia dispõe de uma tensão prévia ideal de fábrica.

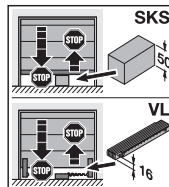
Na fase de arranque e imobilização, no caso de portas grandes, a cremalheira / correia dentada pode ficar suspensa fora do perfil de calha durante breves momentos. Este efeito não provoca, no entanto, qualquer dano técnico e também não prejudica a função e a durabilidade do automatismo.

12.2 Verificação do retorno de segurança / da reversão

Para verificar o retorno de segurança / a reversão:



1. Pare a porta com as duas mãos, enquanto esta **fecha**. O dispositivo de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança.
2. Pare a porta com as duas mãos, enquanto esta **abre**. O dispositivo de porta tem de se desligar e aliviar.
3. Posicione no centro da porta um corpo de ensaio com aprox. 50 mm (SKS) ou 16 mm (VL) de altura e feche a porta. O dispositivo de porta tem de ser imobilizado e acionar o retorno de segurança, logo que a porta atinja o corpo de ensaio.



- ▶ Aquando de falhas no retorno de segurança, solicite de imediato a uma pessoa habilitada para proceder ao ensaio ou à reparação.

13 Desmontagem e descarte

AVISO

Aquando da desmontagem, cumpra todas as normas vigentes relativas à segurança no trabalho.

A desmontagem do automatismo para porta de garagem deverá ser realizada na sequência inversa por uma pessoa habilitada, de acordo com estas instruções, e o automatismo terá de ser eliminado em conformidade.

13.1 Tratar a embalagem



Proceda ao tratamento da embalagem de acordo com o seu tipo:

- Papel e cartão no papelão
- Películas no centro de reciclagem

13.2 Equipamentos elétricos e eletrônicos



Os equipamentos elétricos e eletrônicos não devem ser descartados como lixo doméstico ou lixo comum, devem sim ser entregues em pontos de recolha e entrega estabelecidos para o efeito.

14 Condições da garantia

Agradecemos a confiança que depositou em nós ao adquirir um produto da Hörmann.

Os produtos da Hörmann são desenvolvidos e produzidos com um elevado padrão de qualidade em fábricas especializadas. No caso de, no entanto, existir um motivo para reclamação sobre o nosso produto, a Hörmann (ver o n.º 1) concede a seguinte garantia:

1. Garante

O garante é exclusivamente o distribuidor da Hörmann que é regionalmente responsável pelo respetivo país em que o produto (ver n.º 2) foi adquirido pelo comprador. Pode consultar o distribuidor regional da Hörmann responsável pelo seu país em: www.hoermann.com/en/hoermann-in-your-country/ (English).

2. Período de garantia e objeto de garantia

Durante 5 anos a partir da data de compra, mas com uma utilização máxima de 20 ciclos por hora / 150 ciclos por dia (ABRIR – FECHAR), o comprador receberá uma garantia de peças para a tecnologia de acionamento, o motor e o controlo do motor do automatismo de porta SupraMatic H 4 (doravante referido como “Produto”). A duração para a radiofrequência, acessórios e dispositivos especiais é de 2 anos.

Para substituições, aplica-se o período de garantia restante para o produto original, mas pelo menos um período de garantia de seis meses.

O período de garantia começa na data da compra. Conserve o recibo original de compra para comprovar a data de compra.

3. Âmbito da garantia

Durante o prazo da garantia reparamos todas as falhas do produto que resultaram de um erro de fabrico ou de material. O direito à garantia aplica-se apenas a danos ao objeto do contrato; possíveis danos concomitantes e / ou consequentes não são cobertos pela garantia.

A garantia não se aplica a defeitos que sejam devidos a

- montagem ou ligação elétrica inadequada;
- colocação em funcionamento ou utilização indevida;
- conservação, limpeza e manutenção negligenciadas;
- danos negligentes ou intencionais / destruição ou vandalismo;
- local de instalação impróprio ou drenagem de água inadequada na área de instalação do produto;

- influências externas tais como fogo, humidade ambiente excessiva ou substâncias ambientais agressivas (por ex., sais, soluções alcalinas, ácidos, fertilizantes, outras substâncias químicas), impactos ambientais anormais (por ex., granizo), ar ambiente contendo água salgada e / ou areia;
- transporte inadequado;
- lacagem de base e outras proteções da superfície;
- alterações de cor ou de superfície;
- revestimentos de proteção incorretos ou não aplicados em tempo útil;
- reparação por pessoas não especializadas;
- utilização de peças sobressalentes não originais;
- alterações, conversões e / ou extensões sem o nosso consentimento prévio por escrito;
- desgaste ou deterioração normal;
- remoção ou adulteração da etiqueta info.

4. Desempenho sob a garantia

Comprometemo-nos, conforme nosso critério, a substituir um produto defeituoso por um sem defeitos ou a repará-lo, ou a compensar um valor reduzido, pelo que não assumimos os custos de montagem e desmontagem e de envio. As peças substituídas tornar-se-ão nossa propriedade ou, conforme nosso critério, devem ser descartas pelo cliente, a expensas do cliente.

O nosso desempenho sob a garantia (reparação, substituição do produto ou compensação do valor reduzido) não resulta numa extensão ou reinício do período de garantia.

5. Alcance de aplicação territorial e pessoal da garantia

O direito à garantia só se aplica ao país no qual foi comprado o produto. O produto deve ter sido comprado num canal de vendas especificado por nós. Além disso, o produto deve ser propriedade do comprador original e não deve ter sido desmontado e montado de novo.

6. Reivindicação ao abrigo da garantia

Para exercer o direito de reivindicação ao abrigo desta garantia, queira contactar o distribuidor através do qual adquiriu o produto.

Uma reivindicação ao abrigo da garantia só pode ser efetuada mediante a apresentação do recibo de compra original. A fim de poder verificar e processar o seu direito à garantia o mais rapidamente possível, precisamos das seguintes informações:

- os seus dados de contacto para questões e, no caso de uma reivindicação de garantia justificada, para o seu processamento;
- indicação do distribuidor a quem adquiriu o produto;
- a designação do produto;
- uma fotografia do logótipo do produto;
- uma descrição pertinente do erro.

Se forem necessárias informações adicionais para o processamento, estas devem ser-nos entregues posteriormente mediante solicitação.

Temos o direito de recorrer a terceiros para verificar e processar o direito à garantia.

7. Referência aos direitos legais do consumidor em caso de defeitos

Destacamos expressamente o facto de ter direitos legais em caso de defeito aquando da entrega do produto (retificação, retirada ou redução do preço de compra, bem como indemnização por danos). A reivindicação destes direitos legais é gratuita e não está limitada por esta garantia que vai para além dos direitos.

15 Declaração de conformidade / declaração de incorporação CE / UE

(no âmbito da diretiva CE / UE relativa às máquinas 2006/42/CE de acordo com o anexo II, parte 1 A para máquinas completas ou parte 1 B para a montagem de uma máquina incompleta)

Na montagem deste automatismo para porta de garagem por parte do utilizador final só é permitida a combinação com modelos de porta específicos e autorizados para o efeito. Pode consultar estes tipos de porta na declaração de conformidade CE / UE integral que se encontra no livro de ensaio anexo.

Mas se este automatismo para porta de garagem não for combinado com um modelo de porta autorizado para o efeito, então a pessoa responsável pela montagem torna-se o fabricante da máquina completa.

A montagem só pode ser feita por uma empresa especializada em montagens, uma vez que só esta dispõe de conhecimento das normas de segurança relevantes, diretivas e normas em vigor, bem como dos equipamentos de teste e de medição necessários.

Encontra igualmente a declaração de incorporação prevista no livro de ensaio anexo.

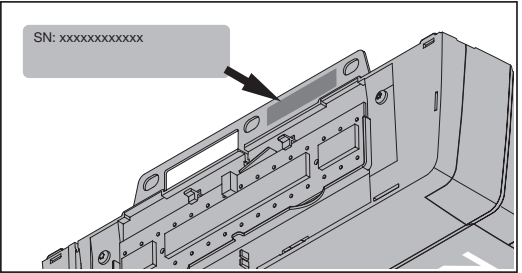
16 Dados técnicos

Ligação à rede	230 / 240 V, 50 / 60 Hz
Standby	0,6 W
Tempo até ao standby (modo de espera)	1 min
Frequência	- Sistema de radiofrequência: 868 MHz - Bluetooth: 2,4 GHz
Temperatura ambiente admissível	-20 °C a +60 °C
Humidade máx. do ar	93 %, sem condensação
Índice de proteção	Só para espaços secos
Automatismo de desconexão	É programado automaticamente e em separado para ambos os sentidos
Desconexão de posições finais / limitação de força	- Programação automática - Sem desgaste - Desligar automático de segurança para cada deslocação de porta
Limitação do tempo de funcionamento	90 s, porta seccional lateral 180 s
Carga nominal	Ver placa de características
Força de tração e pressão	Ver placa de características
Motor	Motor de corrente contínua com sensor de hall
Fonte de alimentação	24 V CC / 37 V CC
Ligação	- Borne roscado para equipamentos externos - Tecnologia de ligação sem rosca para interruptores externos de 2 fios e células fotoelétricas

Funções especiais	- Possibilidade de ligação de célula fotoelétrica ou dispositivo de fecho de segurança - Possibilidade de ligação de relé opcional, platinas de adaptação e outros participantes HCP-BUS
Desbloqueio rápido	Funcionamento manual com cabo a partir do interior
Guia universal	Para portas basculantes e portas seccionais
Velocidade de deslocação da porta	- Em caso de deslocação no sentido porta FECHADA máx. 14 cm/s¹⁾ - Em caso de deslocação no sentido Porta ABERTA máx. 25 cm/s¹⁾
Emissão de ruído aéreo do automatismo	≤ 70 dB (A)
Guia	- Com 30 mm ,extremamente plana - Com dispositivo de deslocação integrado - Com cremalheira ou correia dentada

1) em função do modelo de automatismo, modelo de porta, tamanho da porta e peso da folha da porta

16.1 Posição da etiqueta info



17 Indicações de erros / mensagens de aviso e estados de funcionamento

17.1 Teclas de comando

⬆ ⬇ ⬆	Programação do automatismo
	Tecla de impulso no funcionamento normal
	Alterar as funções e parâmetros
	Cancelar antecipadamente as deslocações de programação.
	Confirmar o erro
PRG	Guardar as funções e parâmetros
	Cancelar antecipadamente as deslocações de programação.
📶	Ativar / desativar Bluetooth®

17.2 Comunicações da iluminação do automatismo

Estado	Função
Pisca lentamente	A executar a deslocação de programação ou a deslocação de referência
Pisca uma vez	Reset de fábrica foi executado com êxito
Pisca unicamente 3 x	Durante o tempo de pré-aviso
	O intervalo de manutenção foi atingido
Fica iluminado durante 120 segundos	O automatismo não está programado (estado de entrega)
	Funcionamento normal

17.3 Visor dos estados de funcionamento

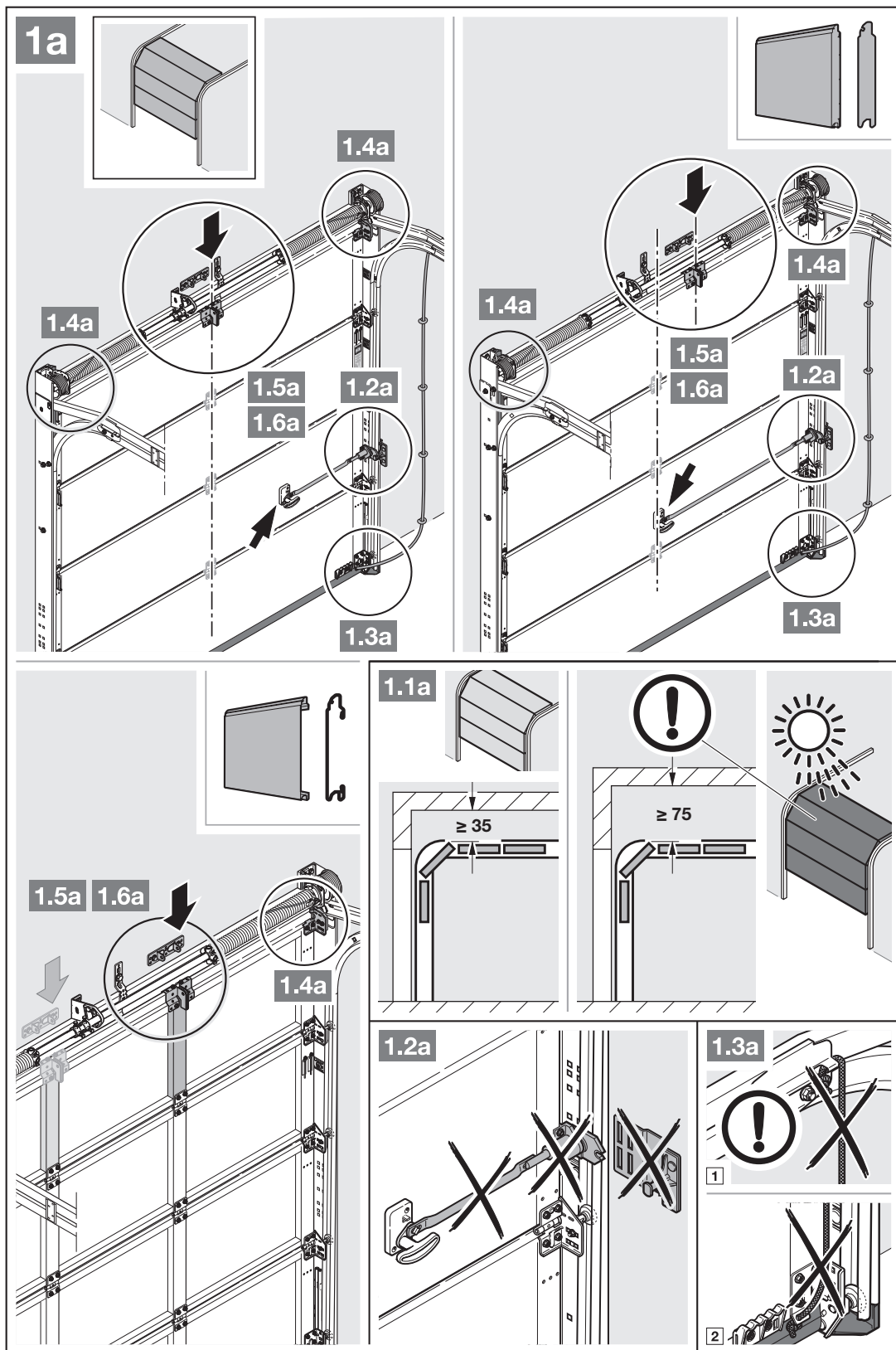
	O automatismo não foi ajustado
	São necessárias deslocações de programação
	O automatismo executa a deslocação de programação necessária no sentido Porta ABERTA
	O automatismo executa a deslocação de programação necessária no sentido Porta FECHADA
	O automatismo encontra-se na posição final de Porta ABERTA
	O automatismo encontra-se na posição final de Porta FECHADA
	1. O automatismo desloca-se no sentido Porta ABERTA 2. O fecho automático está ativo
	O automatismo desloca-se no sentido Porta FECHADA
	1. O automatismo encontra-se na posição final de Porta ABERTA 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	1. O automatismo encontra-se na posição final de Porta FECHADA 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	O automatismo encontra-se numa posição intermédia
	1. O automatismo encontra-se numa posição intermédia 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	O automatismo encontra-se na posição de abertura parcial
	O automatismo passa para a posição de abertura parcial
	1. O automatismo encontra-se na posição de abertura parcial 2. O fecho automático está ativo
	1. O automatismo encontra-se na posição de abertura parcial 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	O automatismo encontra-se na posição de ventilação

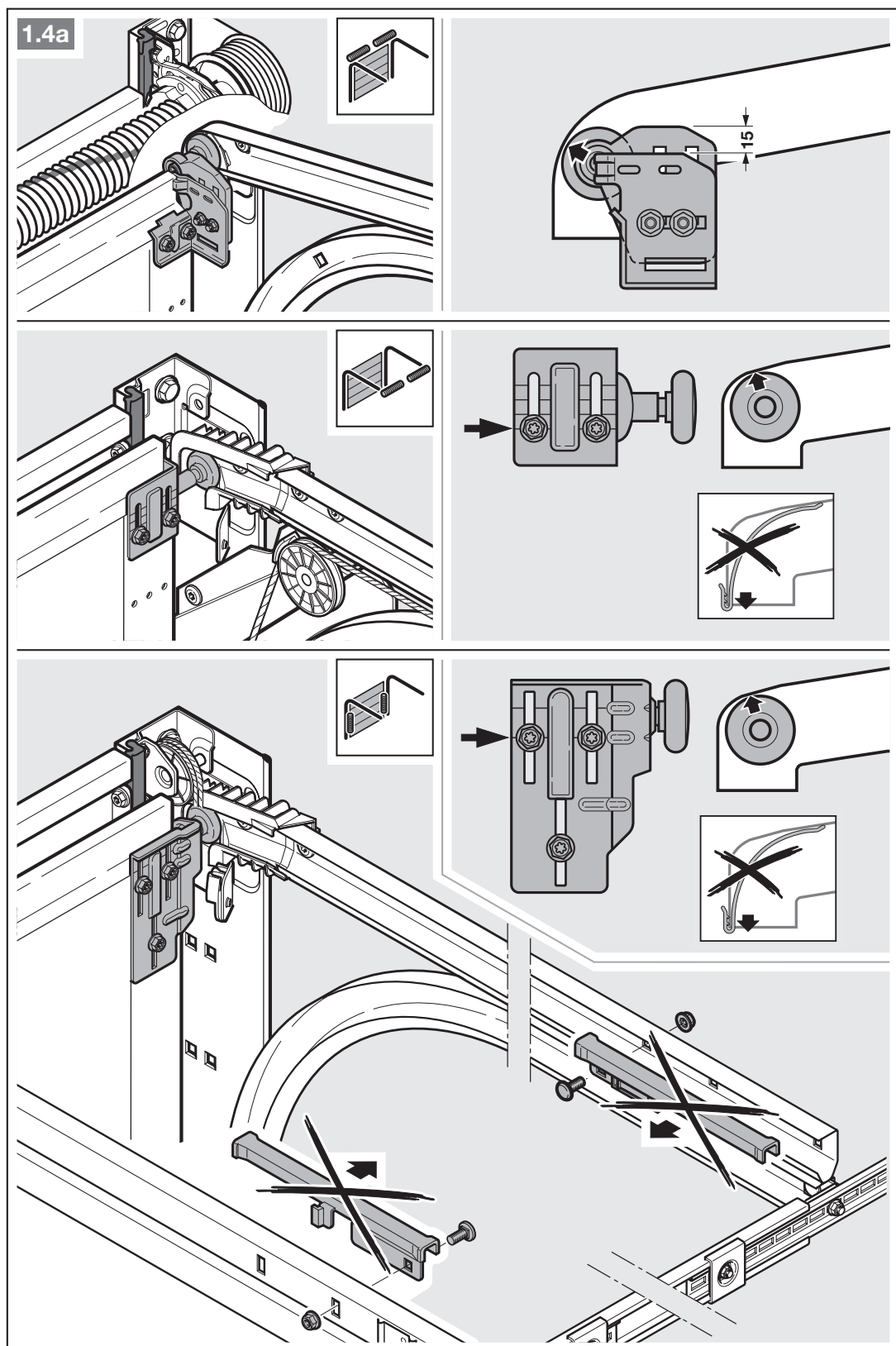
	O automatismo passa para a posição de ventilação
	1. O automatismo encontra-se na posição de ventilação 2. O tempo de pré-aviso está ativo
	Entrada de impulso de um código de radiofrequência (pisca 1 x) Standby (pisca permanentemente)
	Envia comunicação de retorno da posição da porta ao emissor portátil (pisca 1 x)
	A executar a deslocação de referência
	Fica iluminado durante 2 segundos 1. Quando retorna a tensão após uma falha de tensão. 2. Após um reset de fábrica
	Todos os códigos de radiofrequência programados foram carregados.
	A realizar um scan de BUS

17.4 Indicação de erros e avisos

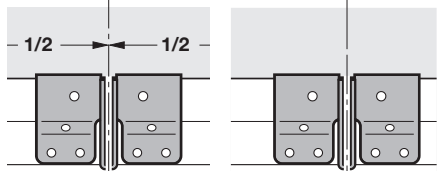
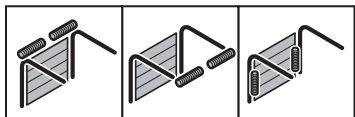
Indicação	Erro / aviso	Causa possível	Solução
8.2 (e)	Não é possível o ajuste do limite de reversão	Durante o ajuste do limite de reversão SKS / VL encontra-se um obstáculo no caminho	Remover o obstáculo
		A posição do limite de reversão é > 200 mm antes da posição final Porta FECHADA	O erro é confirmado, premindo as teclas  ou  . Selecione uma posição < 200 mm antes da posição final de porta FECHADA
		No ajuste do limite de reversão SKS / VL o corpo de ensaio não foi reconhecido.	Repita o ajuste do limite de reversão.
	Não é possível ajustar a posição da abertura parcial	A posição da abertura parcial encontra-se muito próxima das posições finais de porta (≤ 120 mm percurso de deslocação)	A posição da abertura parcial tem de ser > 120 mm
	Não é possível ajustar a posição de ventilação	A posição de ventilação encontra-se fora do intervalo permitido	A posição de ventilação tem de ser 35–300 mm de percurso de deslocação antes da posição final de porta FECHADA
	A programação da porta não é possível	O percurso programado é demasiado curto	Aumentar a distância entre os batentes finais
8.2 (e)	Dispositivo de proteção no SE1	Não há nenhum dispositivo de proteção ligado	Ligar um dispositivo de proteção.
			Desativar o dispositivo de proteção no menu através de um reset (menu 37).
		O sinal do dispositivo de proteção foi interrompido antes da deslocação	Ajustar / alinhar o dispositivo de proteção
		O dispositivo de proteção está defeituoso	Substituir o dispositivo de proteção
8.3 (e)	Limitação de força no sentido porta FECHADA	A porta desloca-se com marcha pesada ou de forma irregular	Corrigir a deslocação de porta
		Encontra-se um obstáculo na zona da porta	Remover o obstáculo, se necessário, reprogramar o automatismo
8.4 (e)	Circuito de corrente de repouso interrompido	A porta incorporada encontra-se aberta	Fechar a porta incorporada
		O íman foi montado incorretamente	Montar o íman corretamente (ver instruções do contacto de porta incorporada)
		O ensaio não está em ordem	Substituir o contacto de porta incorporada
		O circuito de corrente de repouso no acessório ligado ao conector BUS está interrompido.	Verificar o acessório no conector BUS
8.5 (e)	Limitação de força no sentido Porta ABERTA	A porta desloca-se com marcha pesada ou de forma irregular	Corrigir a deslocação de porta
		Encontra-se um obstáculo na zona da porta	Remover o obstáculo, se necessário, reprogramar o automatismo
		Quebra de molas	Controle as molas. Se necessário, solicite a substituição das molas por uma pessoa habilitada.
		Tensão nas molas cede	Controle a tensão das molas. Se necessário, solicite o ajuste de tensão nas molas por uma pessoa habilitada.
8.6 (e)	Erro no sistema	Erro interno	Executar um reset de fábrica e reprogramar o automatismo, se necessário, substituir
	Limitação do tempo de funcionamento	A cremalheira / correia está rompida	Substituir a cremalheira / correia
		O automatismo está defeituoso	Substituir o automatismo

Indicação	Erro / aviso	Causa possível	Solução
8.7 (a)	Erro de comunicação	A comunicação com o elemento de comando ou a platina adicional está defeituosa	Verificar as linhas adutoras e, se necessário, substituí-las
			Verificar o elemento de comando ou a platina adicional e, se necessário, substituir
			Executar um BUS-Scan (ver capítulo 7 menu 37)
8.8 (a)	Elementos de comando / operação	Erro na introdução	Verificar e alterar introdução
		Introdução de valor inválido	Verificar e alterar o valor introduzido
	O comando de movimento não é possível	O automatismo foi bloqueado para os elementos de comando e foi concedido um comando de movimento	Desbloquear o automatismo para os elementos de comando Verificar a ligação do IT 3b
8.9 (a)	Específico para os dispositivos de proteção programados	O dispositivo de proteção com testagem foi interrompido	Verificar e, se necessário, substituir o dispositivo de proteção
		Dispositivo de fecho de segurança / célula fotoelétrica com avanço foi acionada	Remover o obstáculo
		Dispositivo de fecho de segurança / célula fotoelétrica com avanço está avariada ou não está ligada	Verificar o dispositivo de fecho de segurança / célula fotoelétrica com avanço, e eventualmente substituir ou ligar
8.10 (a)	Erro de tensão (tensão superior / inferior)	Aquando do funcionamento com acumulador: sinalização Com tensão baixa de rede: erro interno sem sinalização	Carregar o acumulador, verificar a fonte de tensão
8.11 (a)	Mola	Tensão nas molas cede	Controle a tensão das molas. Se necessário, solicite o ajuste de tensão nas molas por uma pessoa habilitada.
		Quebra de molas	Controle as molas. Se necessário, solicite a substituição das molas por uma pessoa habilitada.
8.12	Não existe qualquer ponto de referência	A limitação de força foi acionada 3 x em sequência no sentido Porta FECHADA	Desloque a porta para a posição final de Porta ABERTA
		Falha de tensão durante uma deslocação	
8.13	O automatismo não foi ajustado	Sem falhas O automatismo ainda não se encontra ajustado	Programar o automatismo (ver o capítulo 4)
8.14	Comunicação do intervalo de manutenção (visor In pisca 3 x em qualquer posição final de porta)	Sem falhas O intervalo de manutenção ajustado pelo técnico de montagem foi ultrapassado.	Solicitar a uma pessoa habilitada para fazer a verificação e a manutenção do dispositivo de porta de acordo com as especificações do fabricante.

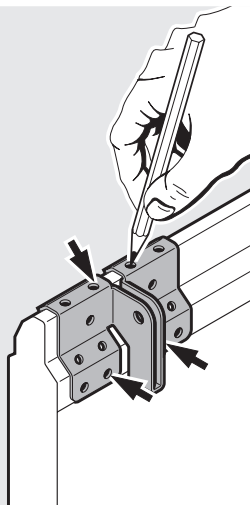




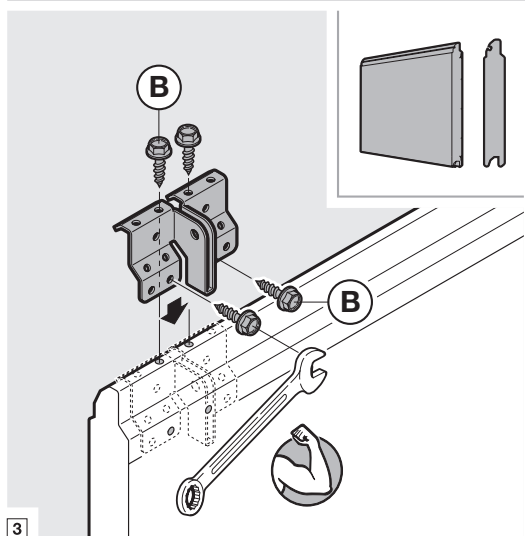
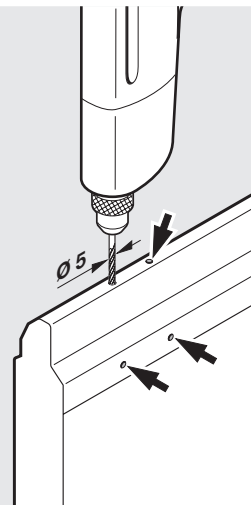
1.5a



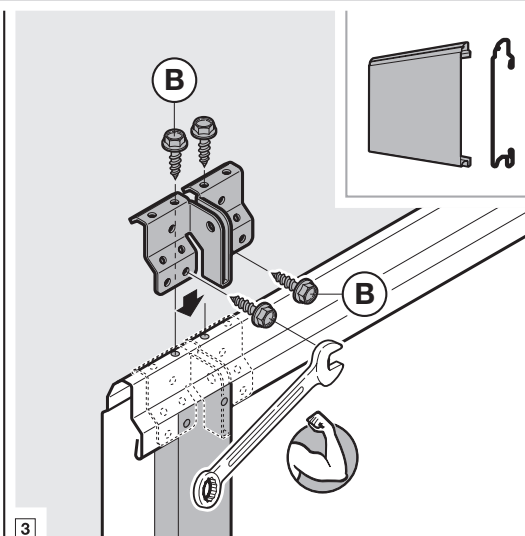
1



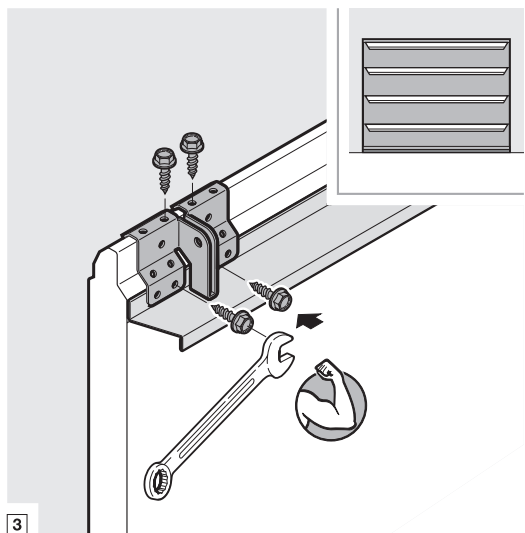
2



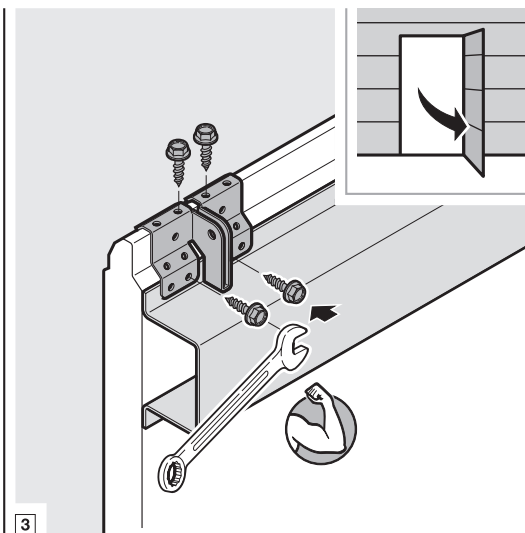
3



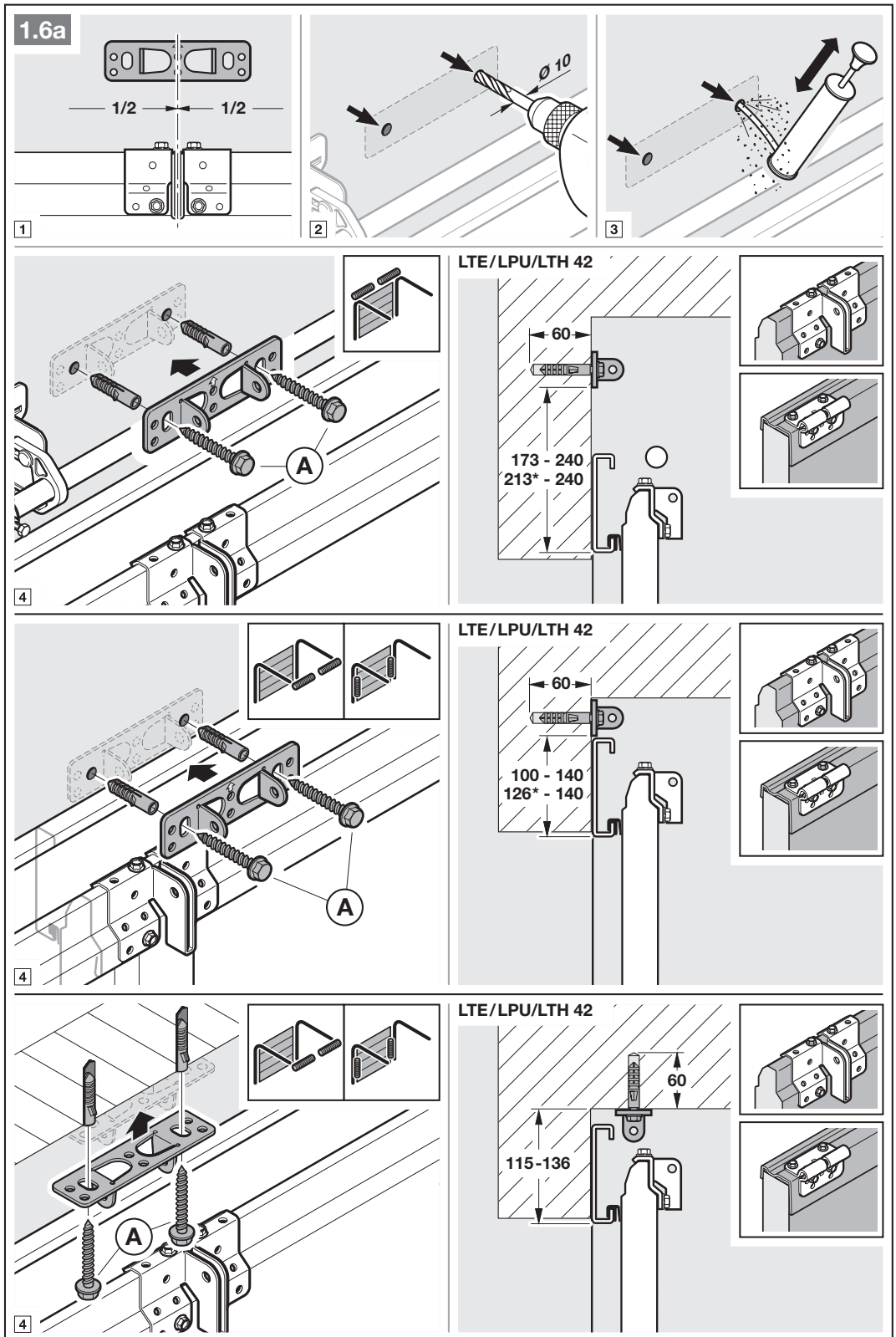
3



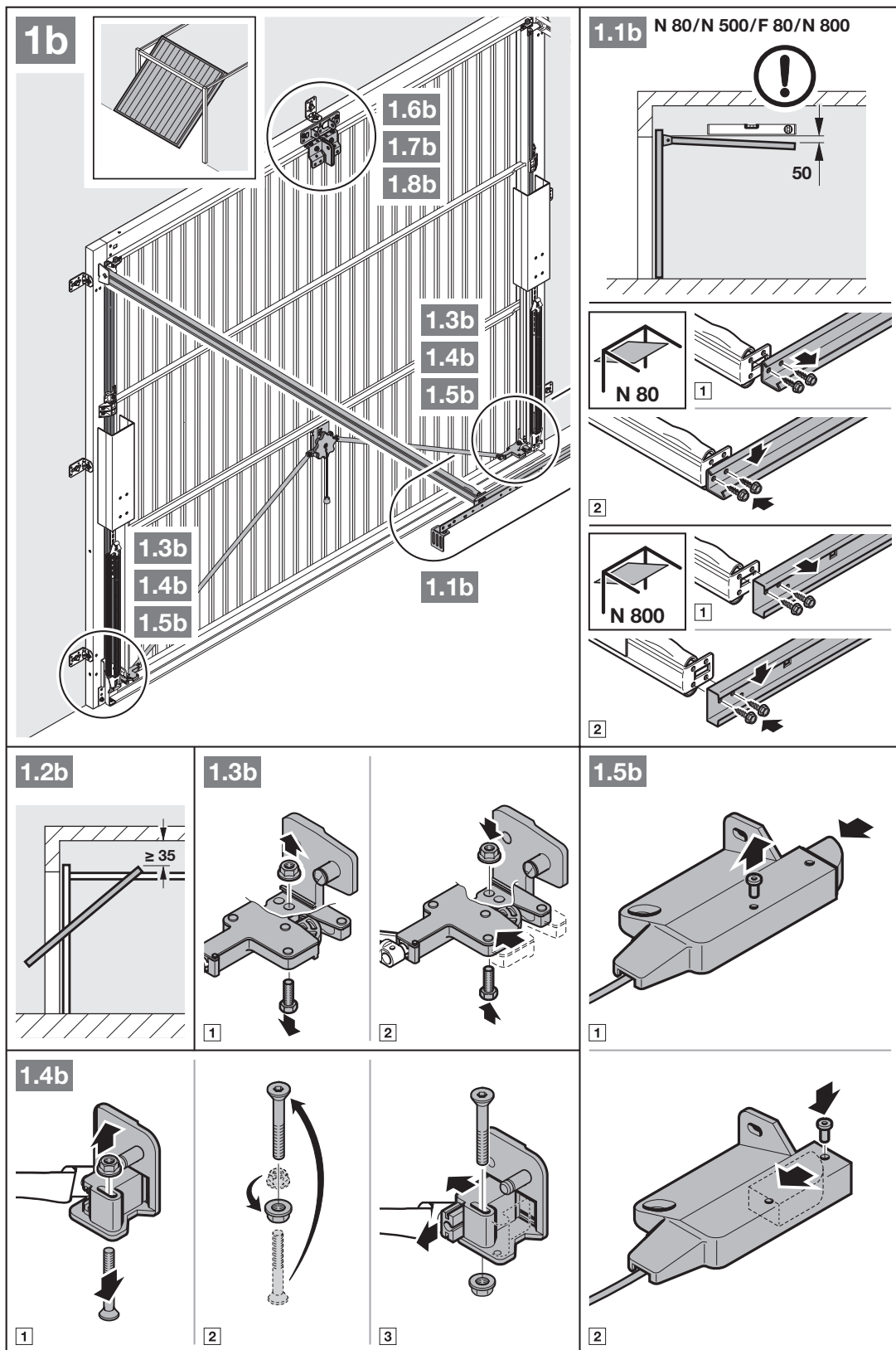
3

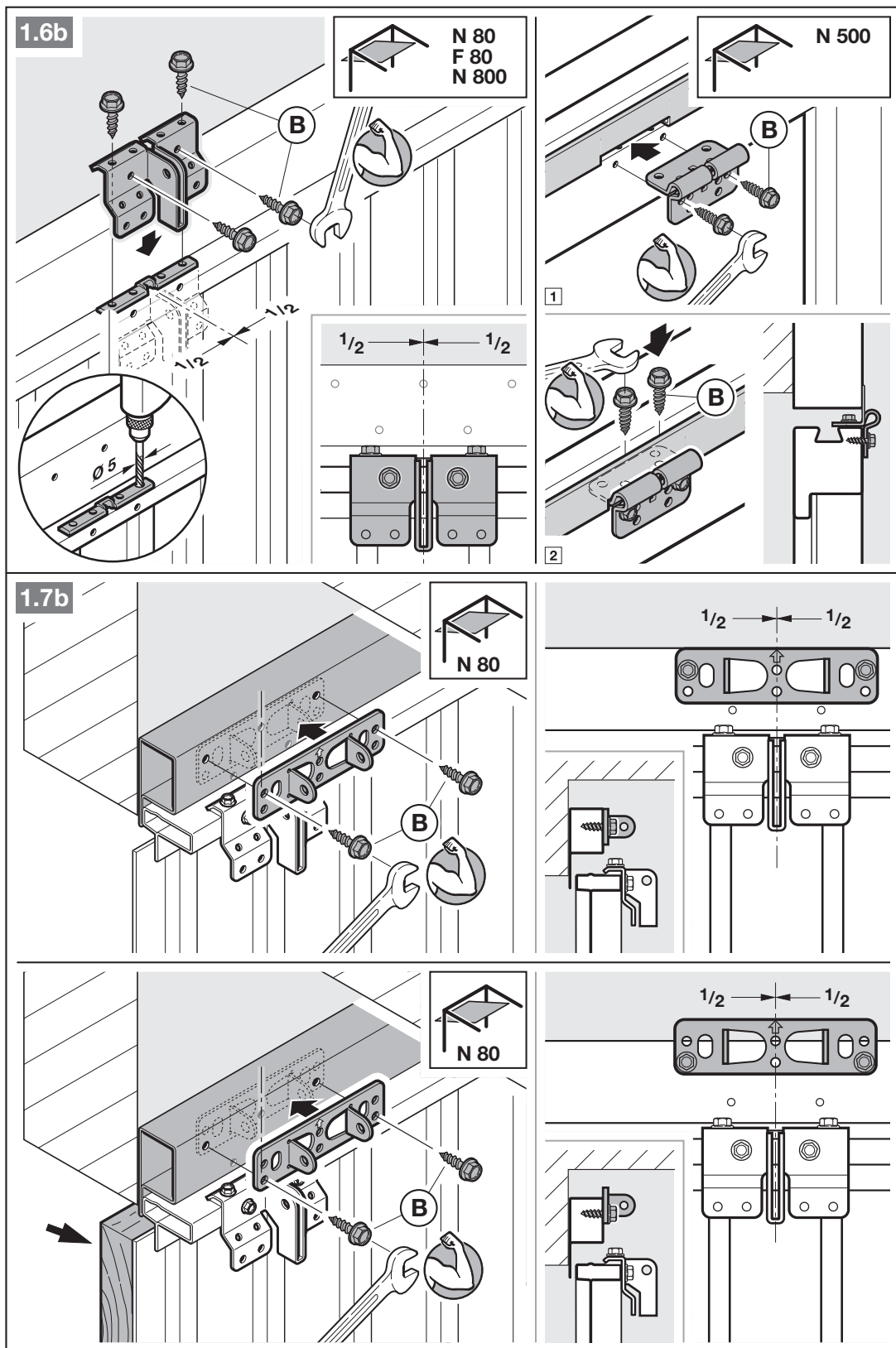


3



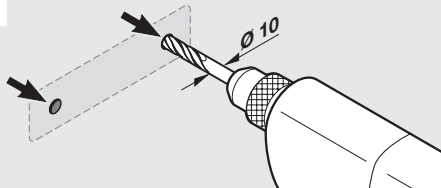
* - siehe Hinweis Kapitel 3.2



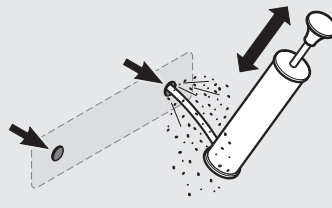


1.8b

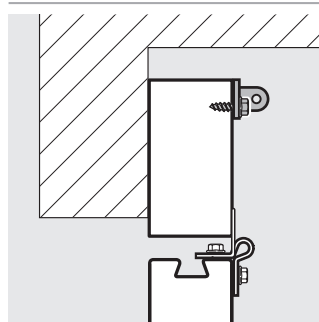
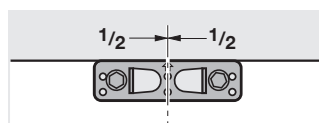
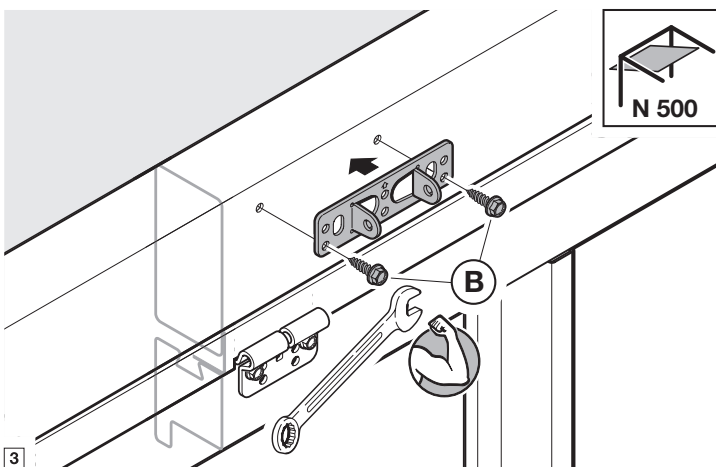
1



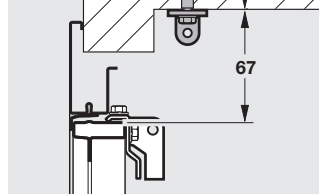
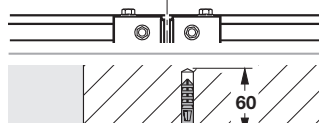
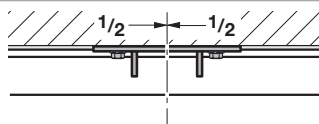
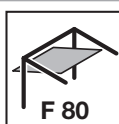
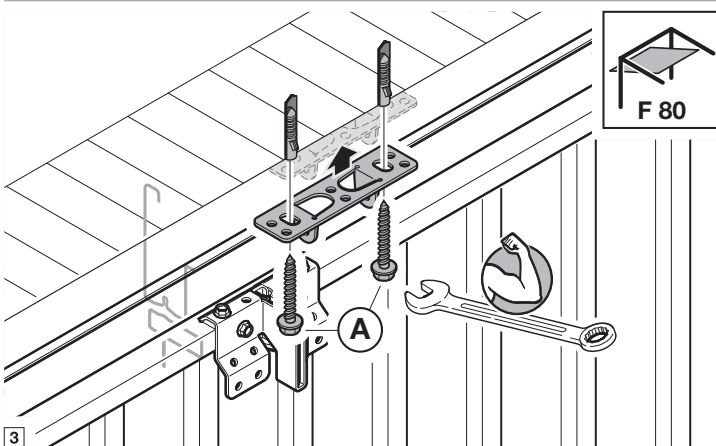
2



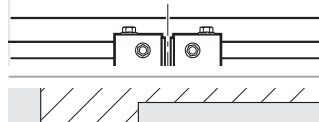
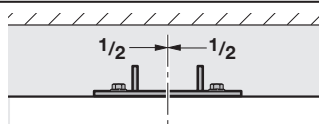
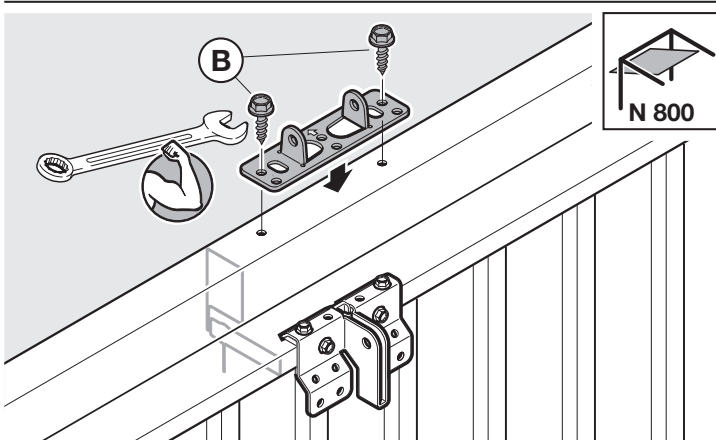
3

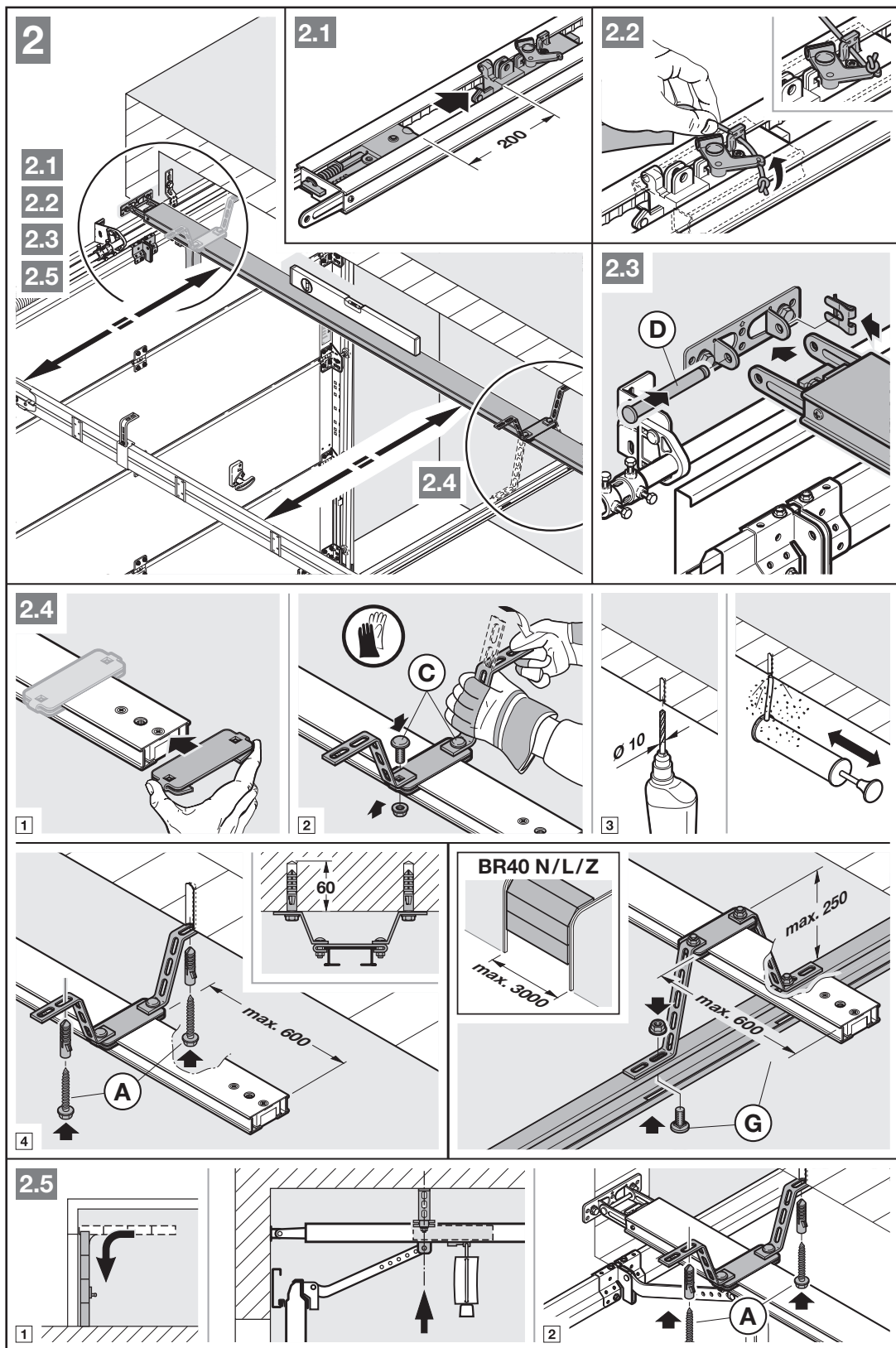


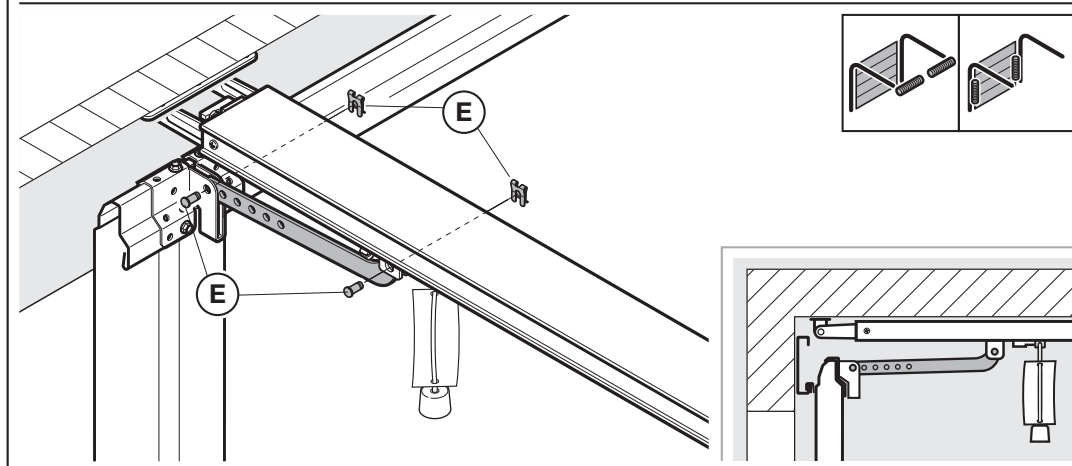
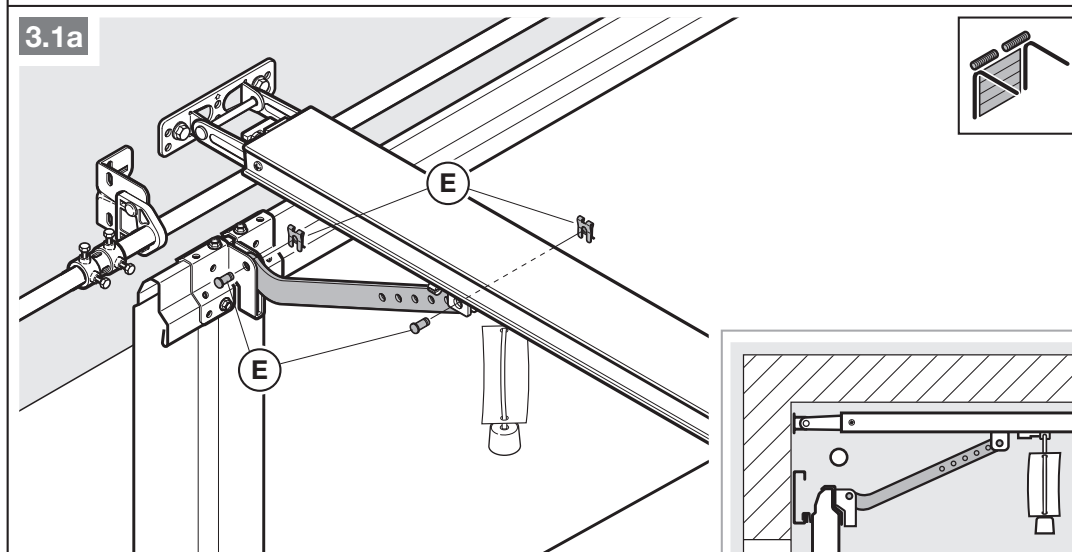
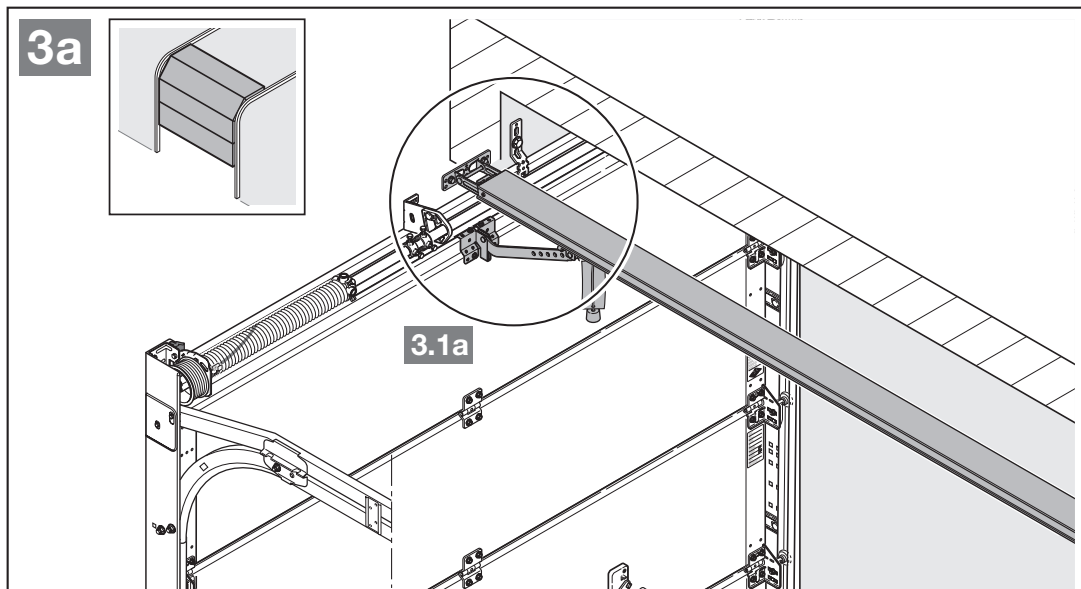
3

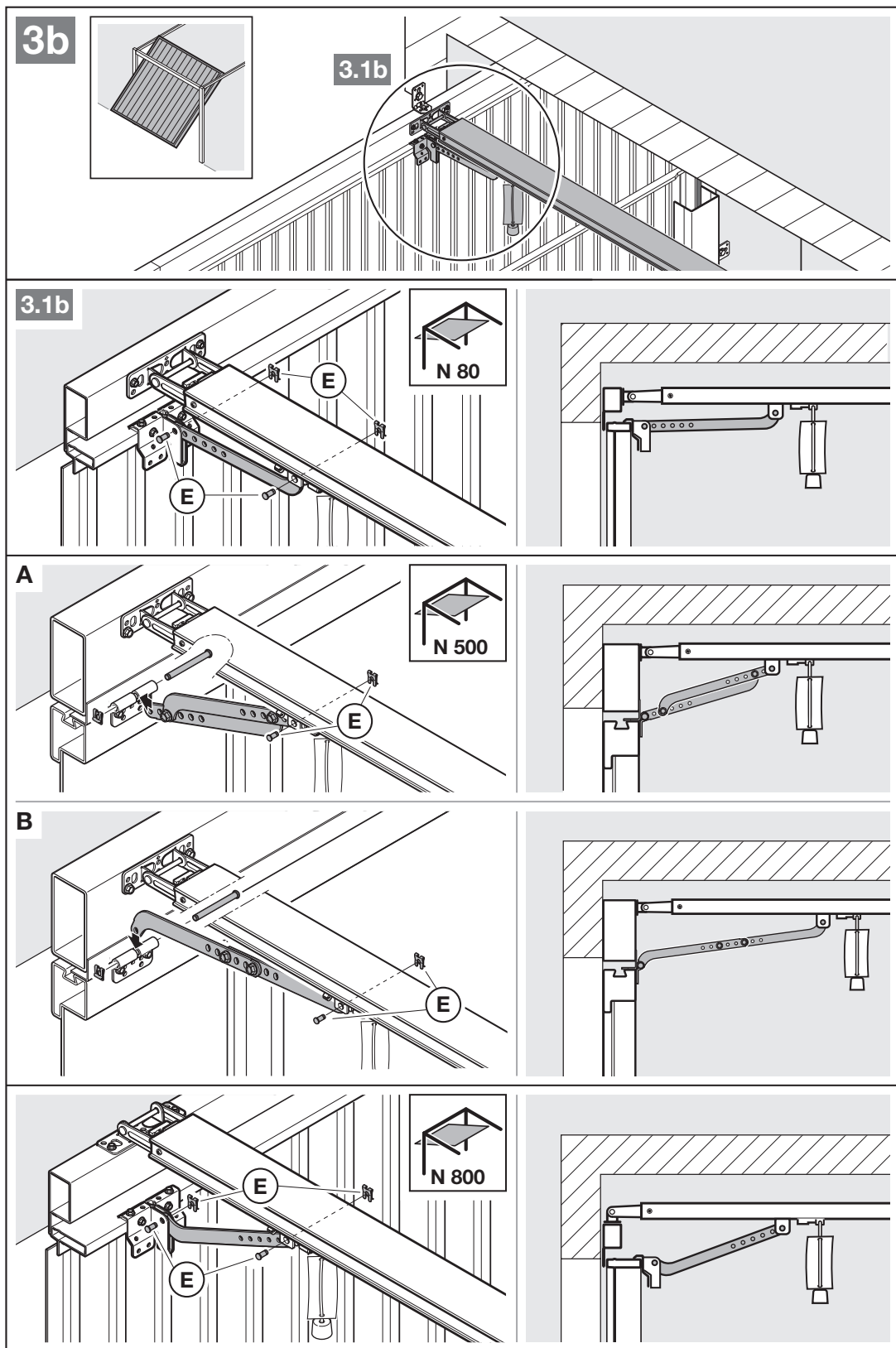


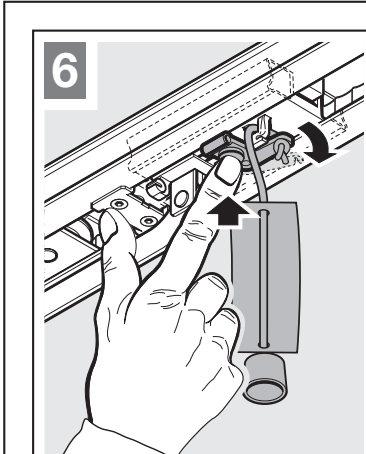
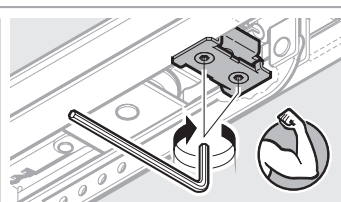
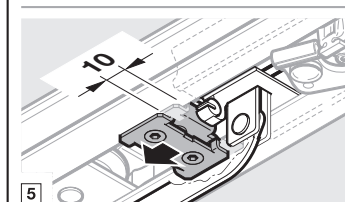
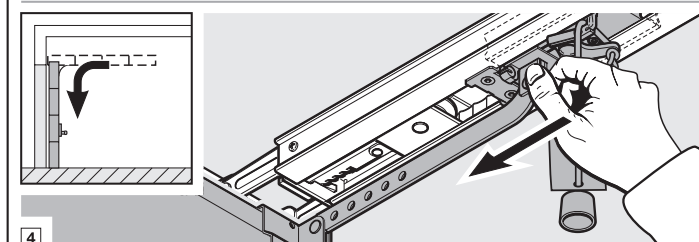
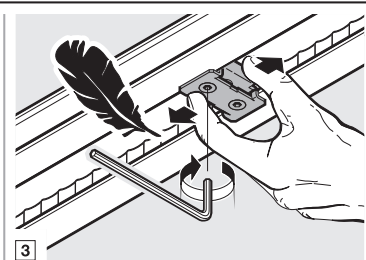
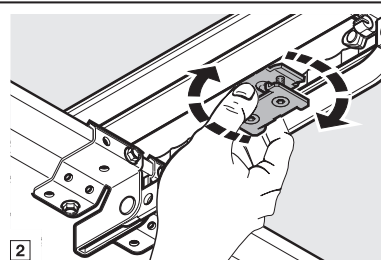
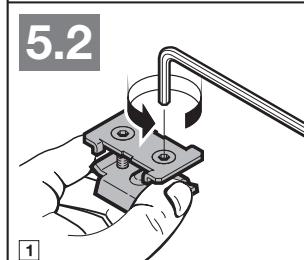
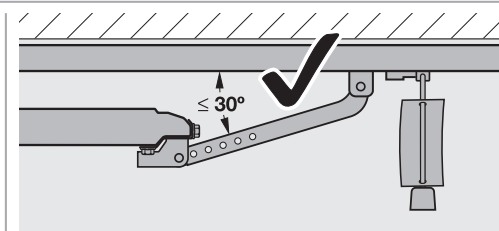
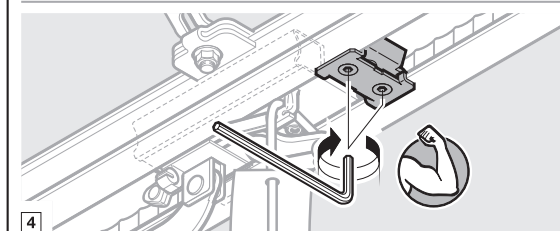
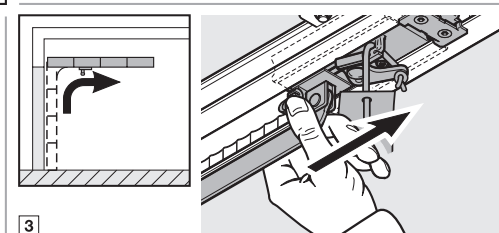
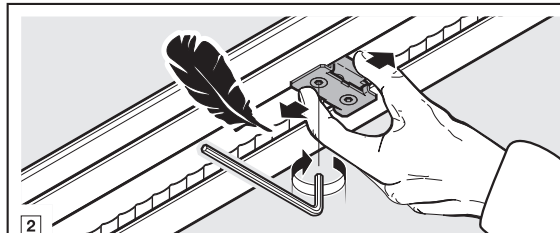
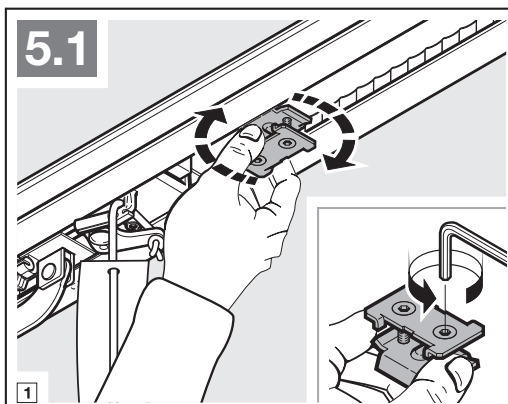
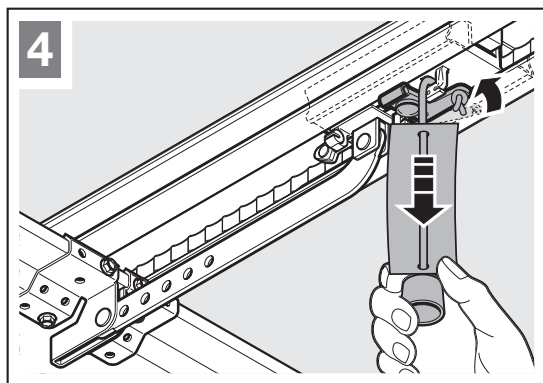
3

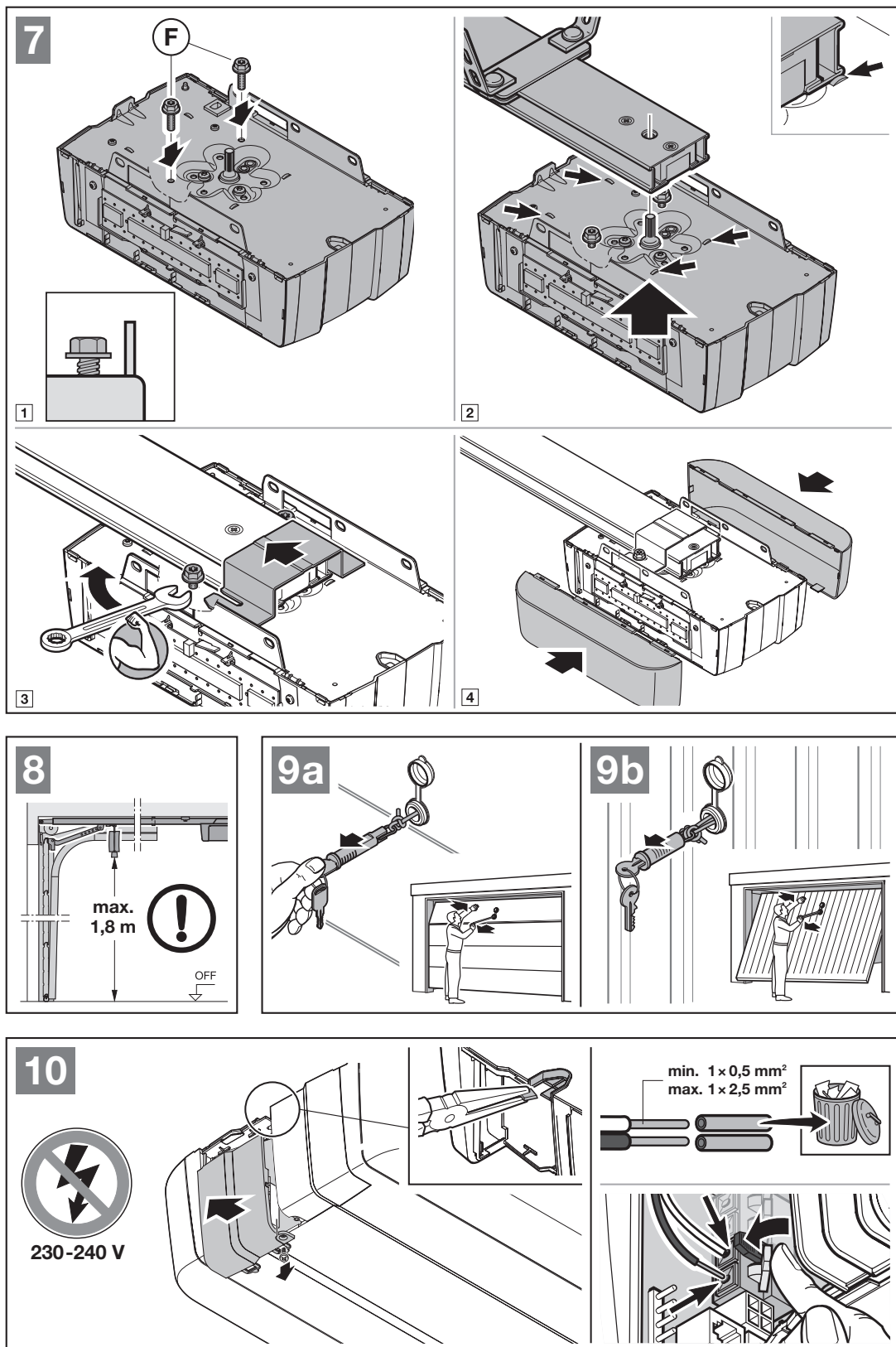


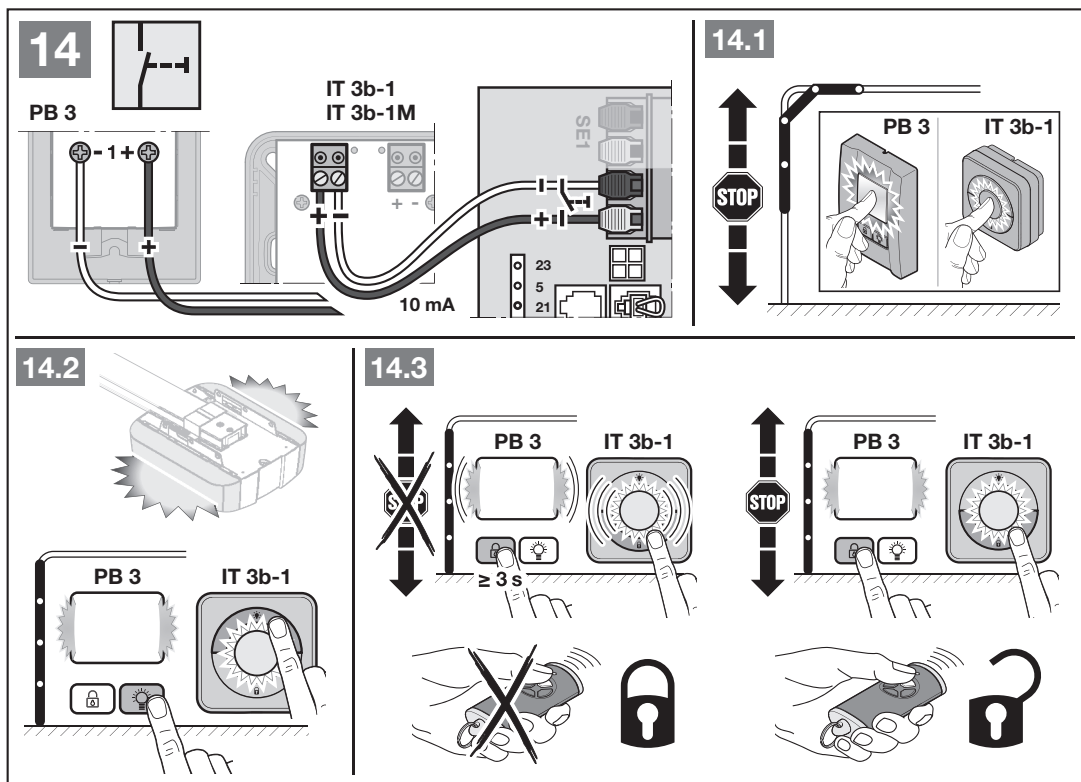
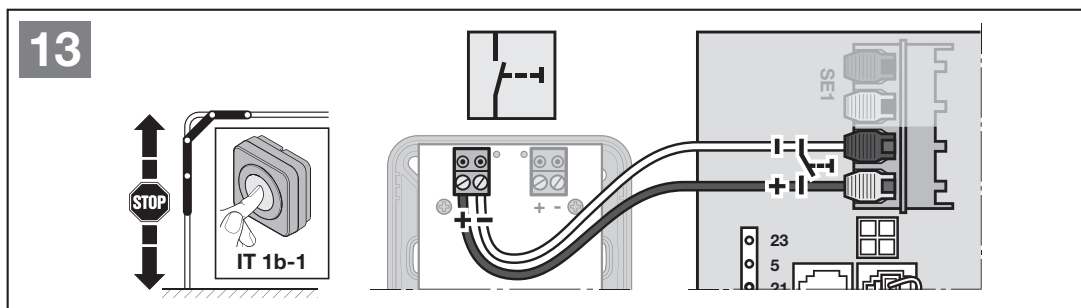
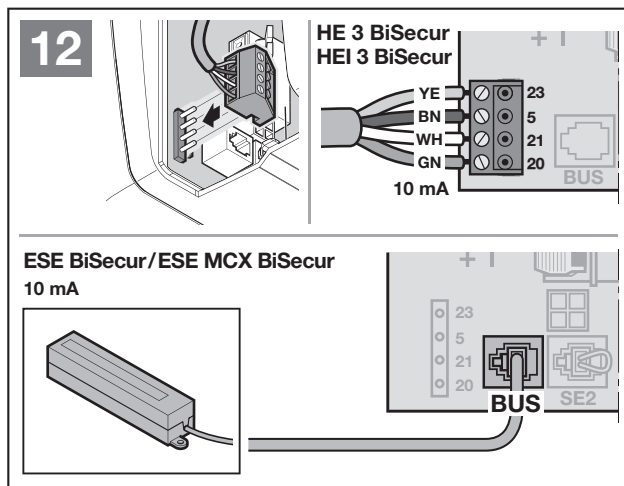
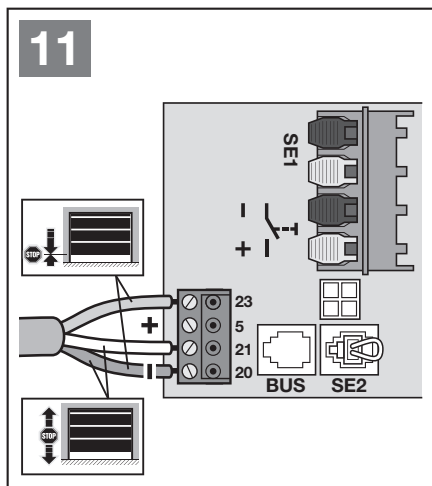


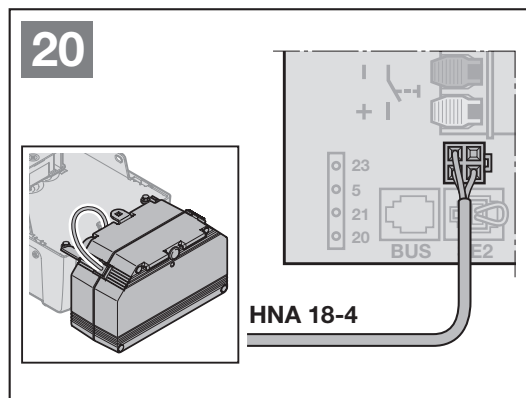
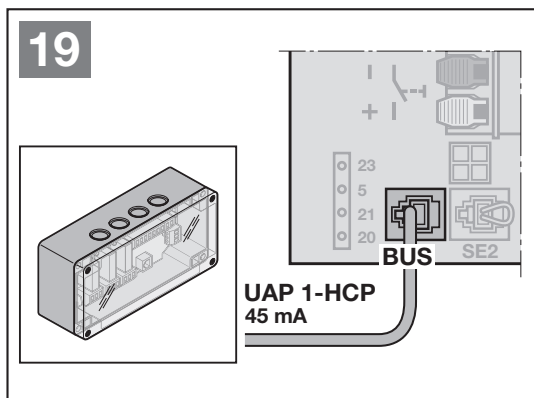
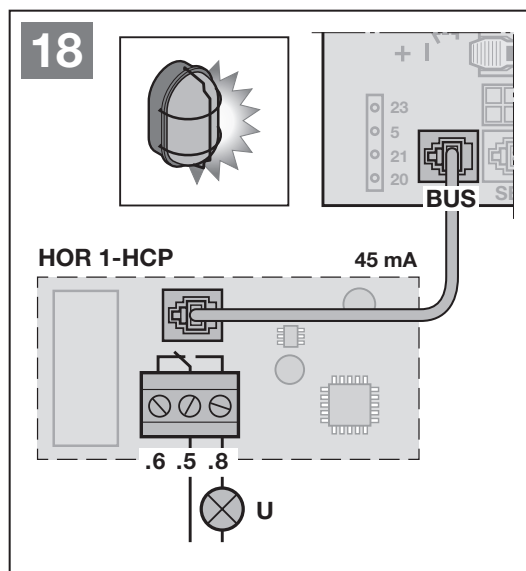
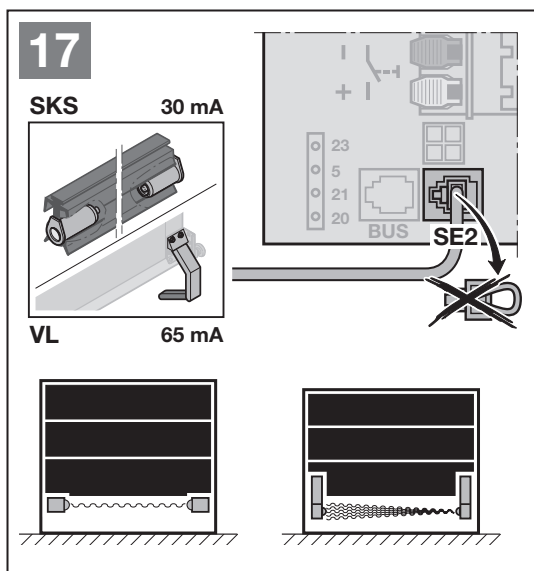
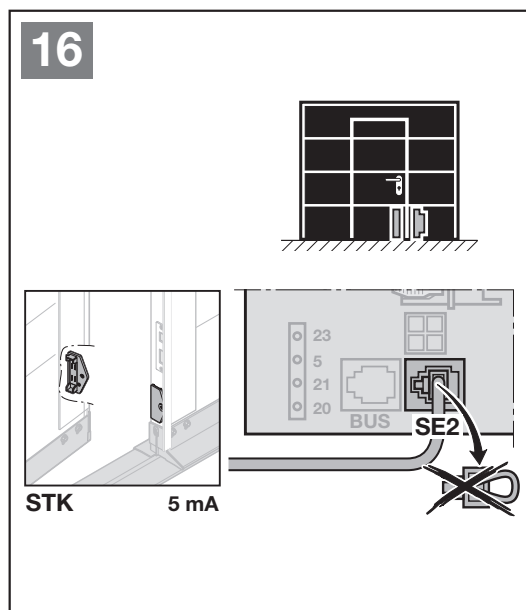
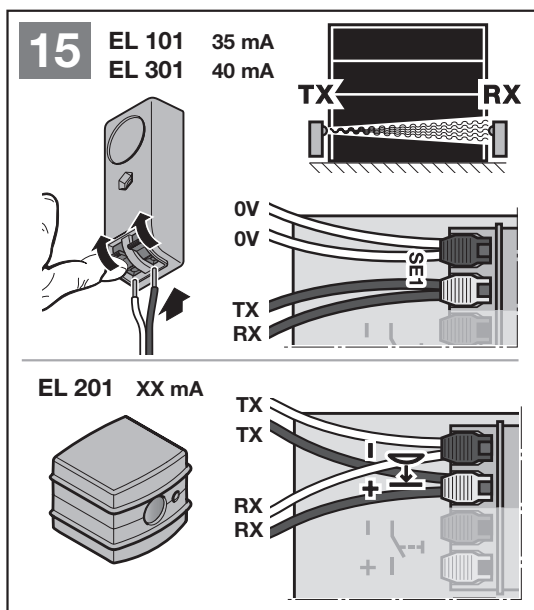




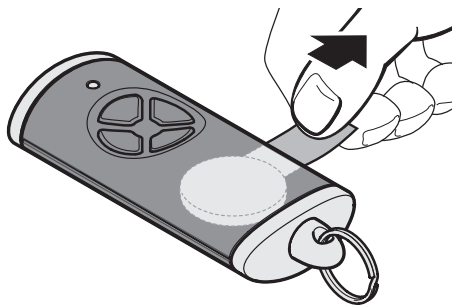
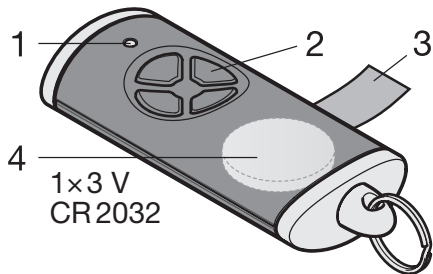




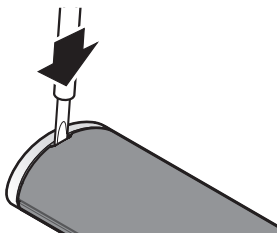




21

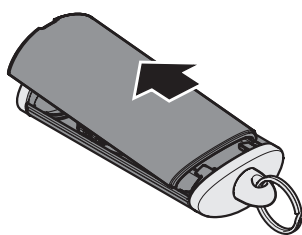


21.1

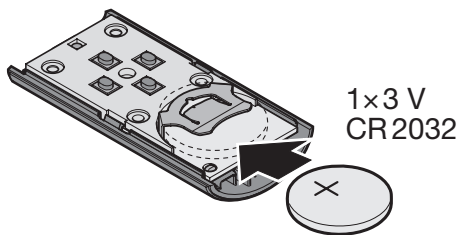


1

2



3



4

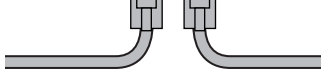
1x3 V
CR2032

22



1.

ESE BiSecur

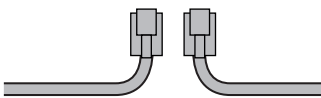


**HOR 1-HCP/
UAP 1-HCP**

~~ESE BiSecur~~

2.

HOR 1-HCP

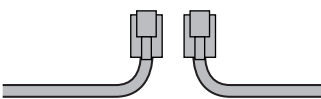


**ESE BiSecur/
UAP 1-HCP**

~~HOR 1-HCP~~

3.

UAP 1-HCP



**ESE BiSecur/
HOR 1-HCP**

~~UAP 1-HCP~~

SupraMatic H 4

HÖRMANN KG Verkaufsgesellschaft
Upheider Weg 94-98
33803 Steinhagen
Deutschland



4557353 B0